B 21853 D

Blatt 195

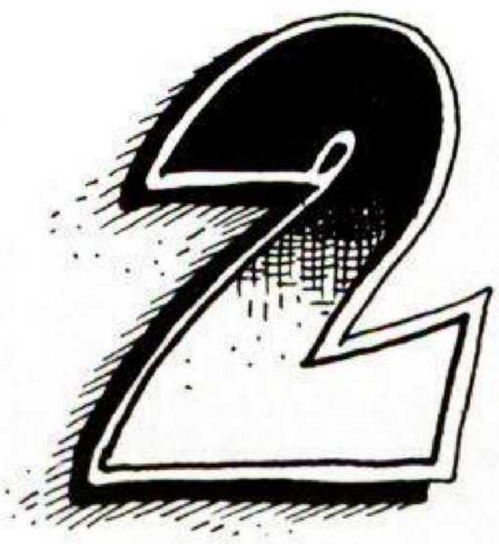
DM 2.00 Stadtzeitung für München 17.-30.4.81

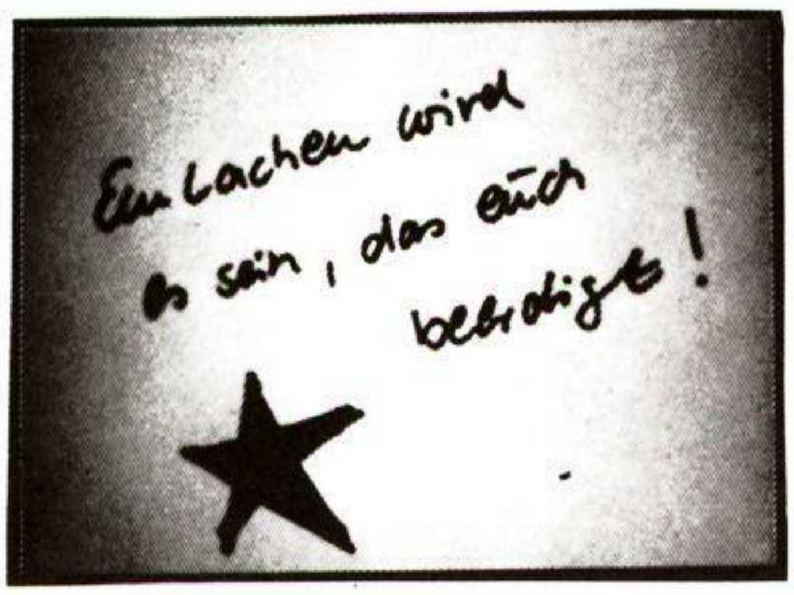
VERWEIGERT TOTAL

Wir lassen nicht nach, bedrohlich gegen Militarismus zu hetzen.
Jetzt wird noch mehr totalverweigert. Fröhlich verweigern wir Zivildienst und Wehrdienst und treffen uns deswegen alle am Dienstag, den 21.4. um 19 Uhr in der Martin Greif Str. 3 zur freundlichen Totalverweigergruppe. Ruckzuck.

BLATT STEIGERT KONTAKT-ANZEIGENPREISE UM 30 %

Gülden glänzen die Ohren im Wind. Die zunehmende Kontaktarmut in dieser Stadt stellt uns vor zunehmende Probleme. Der letzte Wirtschaftsbericht unseres Buchhalters Achim Meyer (keine Steier ohne Meyer) über die Kontaktanzeigen förderte Erstaunliches zu Tage. Die Unkosten für das Verschicken der Antworten auf Kontaktanzeigen ist mit der zunehmenden Resonanz doch glatt ein Minusgeschäft geworden und so sieht uns Finanzplan '81 (der großartige) eine Steigerung der Preise von DM 6.- auf DM 8.- vor. Wenn jetzt einer sagt, wir machen mit der Dummheit der Leute Geschäft, dann aber.....



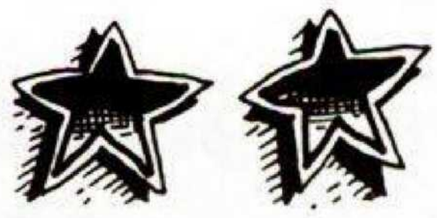


BLATT IN DIE REGION

Zeck's Erweiterung unseres Vertriebsnetzes suchen wir noch Straßenverkäufer in den Kreisstädten und Regionen um München, als zum Beispiel wären Freising, Erding, Starnberg, Wolfratshausen usw. Zudem noch Kioske in ebensolchen Städten oder sonstige Verkaufsstellen.
Auf einen fruchtbaren Austausch mit dem Land und darauf, daß wir uns endlich eine goldene Nase verdienen!

BILLIG WOHNEN MIT ATOM

UNFASSBAR! Die baden-württembergische Landesregierung bietet (nach amerikanischem Vorbild) denen, die in der Nähe eines Kernkraftwerkes wohnen wollen, bald niedrigere Strompreise. Unser Tip zur Lage: Im Rekator ist es ganz besonders billig und vor allem warm.



RETTET DIE POLITIKER

Der Herr Mittendorf - seines Zeichens Kriminologe legte dem BKA eine Studie vor, in dem er an mehr als hundert Attentaten bewies, daß immerhin 90 % der Anschläge Erfolg hatten. Lächerliche zwei Prozent wurden von Leibwächtern verhindert. Die Sicherungsgruppe des BKA läßt daraufhin die risikoreiche Devise verlauten: "Wenn unser Mann nicht anders zu retten ist, werfen wir uns in die Schußlinie".

ALFRED DICK LUSTLOS

Umweltminister Dick, sonst immer freiwilliges Opfer des Spotts, verhielt sich in den letzten Wochen bemerkenswert ruhig. Er verschickte nicht nur weniger Presseerklärungen als sonst, nein, auch seine üblicherweise an den großen Fragen der Umwelt orientierte Weltanschauung leidet an zielloser Desorientierung. Leichtfertig läßt er sich sogar auf billige Provokationen der SPD ein, die die brennende Frage stellt: **"Der Dotter - nicht das Gelbe vom Ei?"** und mein lieber Alfred, du antwortest etwas umständlich über Tierkörperverwendung im allgemeinen und über die Trennung von Tierfett und Tiermehl im besonderen, was dich am Schluß als Deppen darstehen läßt. Vor der SPD, das mußt du dir mal vorstellen!
Und sonst, nix los in der Umwelt, hä? Nur noch eine einzige lapidare Feststellung in den ganzen zwei Wochen: **"Polemik dient dem Umweltschutz nicht!"** Das finden alle einfach zu wenig und die lästige SPD fragt schon wieder schneidend: "Mit wem will Herr Dick eigentlich noch reden lassen?", das find ich auch, mit wem willst du denn reden lassen, Mann, das geht doch nicht so einfach, und wo läßt du dir deine Anzüge schneidern und die Haare schneiden, und mit wem tust du denn umwelten?

Vielleicht macht er grad 'ne Frühjahrskur, zwecks Verringerung der Umweltbelastung seinerseits.

GSTANZL FIA EICH!

Auf einem Flugblatt zur Verhaftung von 22 Demonstranten stand folgendes schöne Gstanzl vom Kraudn Sepp:

Ja meine liabn Leid
jetz weads doch amoi gscheid
denkts nur an einen Gott:
an die Gerechtigkeit.
Es ist ein hartes Los
wenn man verriegelt is
denn nur die Freiheit ist das Paradies.

GELD HER ODER LEBEN

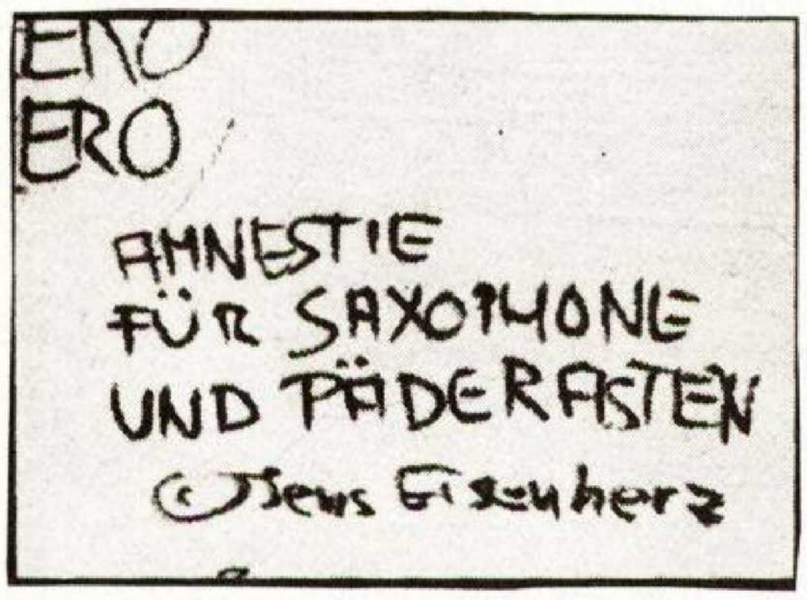
Das Kollektiv Rote Hilfe München hat für alle angeklagten Hausbesetzer und Demonstranten ein Prozeßunterstützungskonto eingerichtet. Wer Hilfe benötigt, kann sich an die RH München wenden. Treffpunkt jeden Dienstag, 20.00 Uhr, im ZOFF, Heßstraße 80

Außerdem sind alle BLATT-Leser, Freunde, Bekannte, Symphis, Projekte, Läden, Gruppen usw. aufgerufen, Spenden auf dieses Konto einzuzahlen: Sonderkonto Werner Steigemann (Prozeßunterstützungskonto), Psch-Amt München, Kto-Nr: 35 84 06-808

Wer zudem noch Sachen hat, die er für einen Flohmarkt der verhafteten Demonstranten spenden will, soll das tun. (Du willst doch, oder etwa nicht... ..) De Erlös ist ebenfalls für die anstehenden Prozeßkosten. Also nicht so schüchtern und ruf doch Tel: 8127203 (suse) oder 34 15 75 (heike) an!

DER POLIT. FILM IM MILB

Zu sehen gibts: Max Hoelz - Leben eines deutschen Anarchisten (der einzige Film über einen deutschen Anarchisten) und Guerilla in Thüringen und Sachsen:
Obwohl wir bei der letzten Filmveranstaltung wieder 30.- Mark minus gemacht haben, versuchen wir es das dritte und letzte Mal.
Donnerstag, 16.4. um 20.30 h im Milb Nietzschestr. 7b.

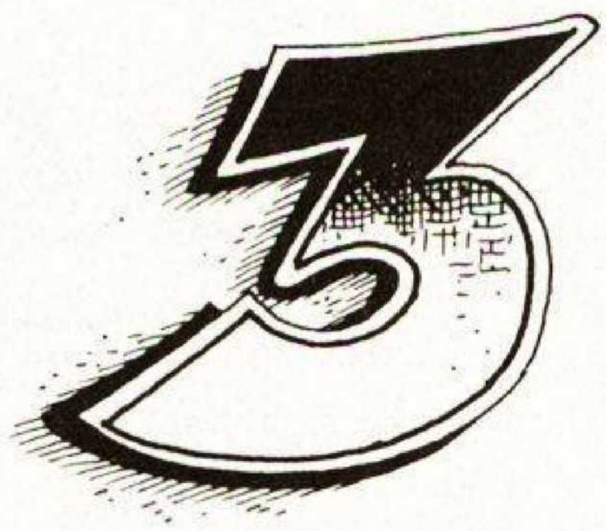


FRAUEN FEIERN FESTE

Walpurgisnacht! Grund genug zu feiern liebe Frauen! Aus diesem Anlaß findet am 30.4. ab 20.00 h in der Alabama-Halle, Schleißheimerstr. 418 ein großes Feen und zauberhaftes Frauenfest statt. Geboten wird zahlreichste Unterhaltung:
– die sagenhafte Multi-Media-Show
– die Kölner Frauenband "Nichts geht mehr"
– ausgeflippte Disco für ausgetickte und die, die es noch werden wollen.
– Getränke und Fressalien haufenweise.

FRAUEN
kommt zahlreich, in Massen, haufen- und reihenweise, im Dutzend, zu zweit, alleine, aber KOMMT!
Eintritt DM 13.-

Wir freuen uns gräßlich
Die Veranstalterinnen

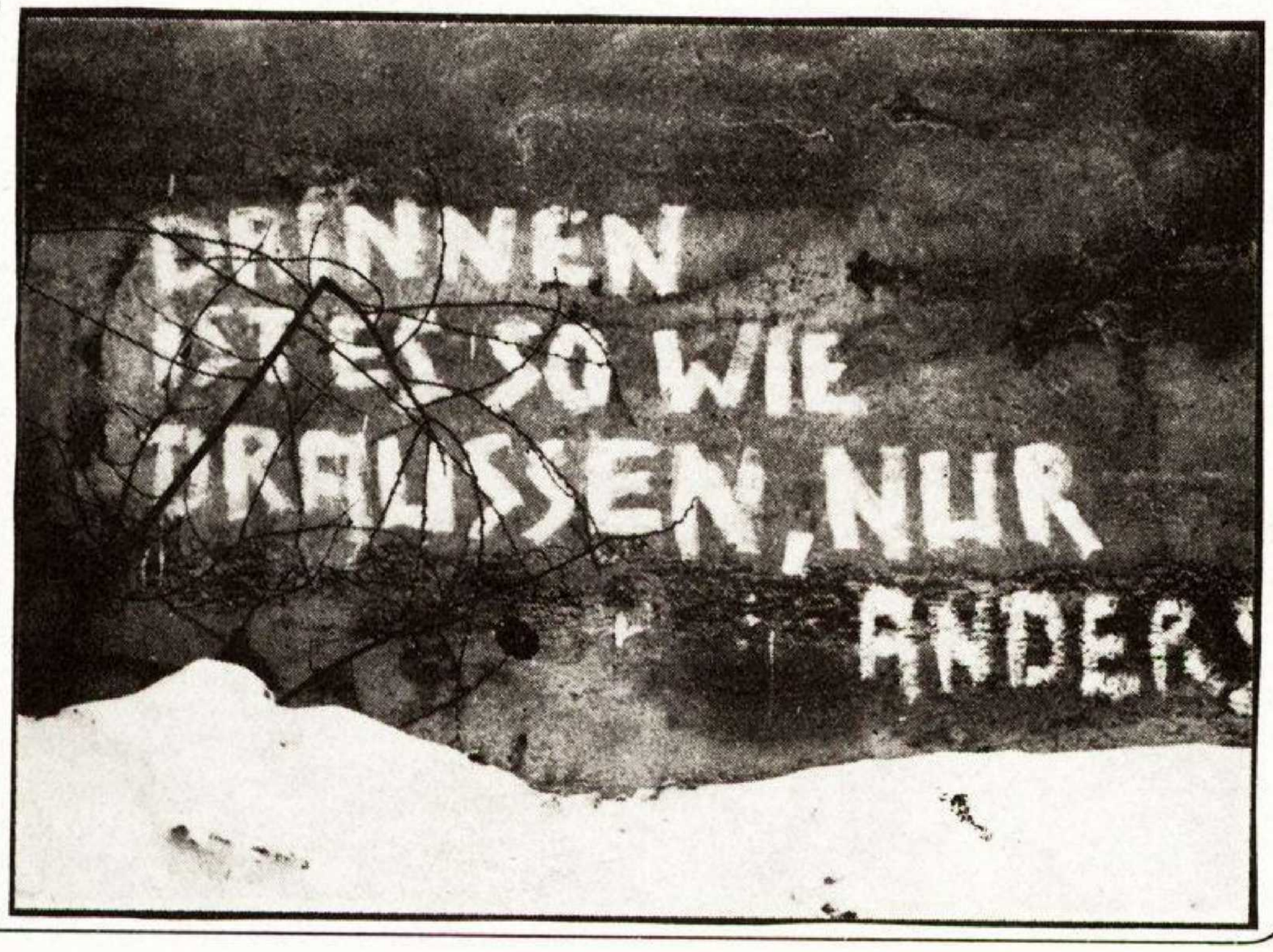


KINDER DES OLYMP

Das Filmmuseum im Stadtmuseum zeigt am 16.4. "Les enfants dü paradis" im Original mit Untertiteln. Der erste Teil läuft um 18 Uhr und der zweite um 21 Uhr.

ALLE FEIERN AUCH FESTE

Wir haben nichts zu feiern, drum machen wir ein Fest!
KOMMT ALLE ZUM ZENTRALEN MÜNCHNER STRASSENFEST!!!!!
bringt gefälligst Bewegung und Phantasie mit. Ein Konsumprogramm wird nicht geboten, macht selber was (Straßentheater, Musik, Picknick, Federball etc.)
Am SONNTAG, dem 26. April am MARIENPLATZ, ab 15.00 h (Wir bleiben natürlich ortsmäßig flexibel. Bei schlechtem Wetter: eine Woche später)
Mit Geduld und Phantasie, jetzt und irgendwie!



Nach wie vor befinden sich 26 Gefangene der RAF und einige Unterstützer im Hungerstreik. Sie hungern für die „Verbesserung" ihrer Haftbedingungen mit den Forderungen nach Anwendung der Mindestgarantien der Genfer Konvention, nach Zusammenlegung zu interaktionsfähigen Gruppen und nach Freilassung von Günther Sonnenberg wegen Haftunfähigkeit. Die gemeinsame Hungerstreikerklärung vom 6.2.81, die an dieser Stelle veröffentlicht werden sollte, kann nicht abgedruckt werden, da die „Zensur", die in Deutschland stattfindet, dies nicht zuläßt. Aller Voraussicht nach würde dieses BLATT dann beschlagnahmt und gegen den Verantwortlichen ein Verfahren wegen „Unterstützung einer terroristischen Vereinigung" eingeleitet werden, was diesem durchaus 2 Jahre Knast einbringen kann. Wegen des Verteilens der Hungerstreikerklärung sitzen in Nürnberg bereits 3 Leute ein, weitere Verfahren sind anhängig.
Ein Teil der Gefangenen wird seit geraumer Zeit zwangsernährt, für einige ist der Tod durch Verhungern in greifbare Nähe gerückt. Die Eskalation des Hungerstreiks wird nicht mehr lange auf sich warten lassen, denn der Staat wird die RAF als kriegführende Partei, wird den Bürgerkrieg, in dem sich die RAF wähnt, nicht als gegeben akzeptieren und deshalb die ersten beiden Forderungen nicht erfüllen; andererseits wird die RAF ihren mittlerweile 7 Jahre alten Standpunkt, daß sie sich in einem Befreiungskrieg befindet und daß ihre internierten Genossen wie Kriegsgefangene behandelt werden, nicht preisgeben. Wie so oft, wird dieser Staat den Tod von Menschen billigend in Kauf nehmen, manch ein Staatsdiener wird ihn subjektiv auch herbeisehnen; jedoch sich den Tod von Gefangenen auf dem Hintergrund machtstaatlicher Politik zu wünschen, das wird der Staat nicht, denn er weiß sehr wohl, daß er die Ruhe im Land in Zeiten ökonomischer und ökologischer Krisen nötig hat. Daß ein Staat wie dieser das Leben mißachtet – selbst das Leben seines Eidgenossen Hans Martin Schleyer –, ist hinreichend bekannt. Daß aber die Gefangenen der RAF, unterstützt von ihrer Anhängerschaft, ihren eigenen Tod und den ihrer Genossen in Kauf nehmen, mit dem Tod Politik machen, ist erst einmal unverständlich und will hinterfragt werden.

Die Rote Armee Fraktion wurde 1970 von Angehörigen der Außerparlamentarischen Opposition in Berlin gegründet. Nach ihrem "Konzept Stadtguerilla" bekannte sie sich zum offensiven bewaffneten antiimperialistischen Kampf. Sie sah sich selbst als militante marxistisch /leninistische Organisation, deren Angriff stets dem Imperialismus, der Fortentwicklung des Kolonialismus des 16.-18. Jahrhunderts galt, laut Marx der letzten Entwicklungsstufe des Kapitalismus. So zog sie gegen die Statthalter imperialistischer Politik ins Feld: gegen die USA mit Anschlägen auf das europäische Hauptquartier des V. amerikanischen Armeekorps in Frankfurt und auf das europäische Hauptquartier der amerikanischen Armee in Heidelberg, und gegen das Modell Deutschland mit Anschlägen auf das Landeskriminalamt in München und auf das Springerhochhaus in Hamburg. Ihre Konzepte und Vorgehensweisen waren stets orientiert - eingedenk der Imperialismustheorie - an den

Befreiungskriegen in den Ländern der 3. Welt, an den Bürgerkriegen in Irland und im Nahen Osten in Zusammenarbeit mit der IRA und der PLO und an der marxistisch/leninistischen Politik der Roten Brigaden in Italien. So unterlag auch die Analyse deutscher Verhältnisse diesen Einflüssen. Der Hinweis der vietnamesischen Kommunisten zur Zeit des Vietnamkriegs, "daß die beste Unterstützung ihres Befreiungskampfes gegen den US-Imperialismus in der Entfaltung des Klassenkampfes im eigenen Land bestünde", wurde in der Einspurigkeit der RAF-Politik und in der schlichten Übertragung der Befreiungskriege anderer Länder auf deutschen Boden falsch verstanden. Militante Politik wurde in der Einschätzung mit militaristischer Politik verwechselt. In Deutschland herrschte und herrscht kein Bürgerkrieg.

Als Leninisten verstanden sich die Mitglieder der RAF als Avantgarde, als eine Armee führender Vorkämpfer, als "Vorhut des Proletariats", deren Aufgabe es war, ihren Beitrag zur "Verschärfung der Klassengegensätze" zu leisten, um die Schlafenden zu wekken, um das Volk zu mobilisieren, genauer gesagt, um das Proletariat zu mobilisieren. Mit den Randgruppen der Gesellschaft, vor allem mit den Lumpen, den Verbrechern, den Kriminellen, hatte die RAF noch nie was am Hut, mit einigen Ausnahmen wie Ulrike Meinhof und Holger Meins. Denn die Lumpen sind nach der Lehre des Marxismus nichts weiter als gescheiterte Kleinbürger, Leute, die in der Gesellschaft groß werden wollten, die reich werden wollten, aber auf der Strecke blieben. Die revolutionäre Klasse war auch für die RAF das Proletariat.

Auf diesem Hintergrund wird die Knastpolitik der RAF-Gefangenen verständlich. Die Trennung zwischen politischen und sozialen Gefangenen entspringt dem marxistischen Begriff des "Lumpen". Betrachtet man nämlich die 60.000 Gefangenen der BRD unter dieser Ideologie, so wird die Ignoranz gegenüber den zig tausend "sozialen" Gefangenen, so wird der Avantgardeanspruch im Bereich der Knastpolitik, so wird die Tatsache, daß sich die Hungerstreikforderungen ausschließlich auf die eigenen Genossen beziehen, einleuchtend: *Und die Hunderte, die allerdings nicht käuflich, sondern Menschen sind - sie sind die 'Avantgarde', Vorhut oder wie immer, des Proletariats, des Volks im Knast. Sie sind wir!* (Kursbuch 32). Der letzte Satz der Hungerstreikerklärung - eine Erklärung, in der, wie gesagt, andere Gefangene in der BRD in keine Forderung eingeschlossen sind -, daß der Hungerstreik *Ausdruck der Solidarität* ist *mit allen Gefangenen, die angefangen haben, in den Gefängnissen Widerstand zu leisten und für ihre Selbstorganisation zu kämpfen* , klingt wie blanker Zynismus.

Auch die Forderung nach der Anwendung der Mindestgarantien der Genfer Konvention, einer Konvention über die Behandlung von Kriegsgefangenen wird nur verständlich, wenn man unterstellt, daß sich die RAF in einem "Krieg um Befreiung" (Wackernagel/Schneider) befindet, daß sie einen Befreiungskrieg führt, wie in Vietnam, wie in Irland, wie im Nahen Osten, und wenn man davon ausgeht, daß die Gefangenen der RAF im Gegensatz zu allen anderen Gefangenen wie Kriegsgefangene behandelt werden. Dann träfe die Aussage zu *Wir sind Kriegsgefangene mit Geiselstatus* (Auszug: Hungerstreikerklärung). Natürlich gibt es in Deutschland militante Auseinandersetzungen mit diesem Staat, aber daraus zu schließen, daß sich kriegerische Volksmassen gegenüberstehen, daß die Kämpfe militaristischer Natur sind, das ist absurd. Zudem sitzen in den Knästen auch andere Gefangene unter ähnlichen unmenschlichen Haftbedingungen; auch wenn die Forderung nach Freilassung von Günther Sonnenberg wegen Haftunfähigkeit zu unterstützen ist, sei daran erinnert, daß es auch viele **namenlose** haftunfähige Gefangene in Deutschlands Anstalten gibt.

Warum die Gefangenen der RAF die Forderung nach Integration in den Normalvollzug nicht erheben, sondern die Forderung nach Zusammenlegung zu interaktionsfähigen Gruppen, erklärt sich sicher nicht daraus, daß sie das bereits erfolglos versucht hätten: 1973 forderte die RAF in einem Hungerstreik das einzige mal in ihrer Geschichte die Gleichstellung mit den anderen Gefangenen. Es erklärt sich sicher auch nicht daraus, daß sie mit dem, was ihnen als Normalvollzug verkauft würde, nicht einverstanden seien. Hafterleichterungen in Richtung Normalvollzug wurden einzelnen Gefangenen sehr zahlreich angeboten, einige haben sie auch wahrgenommen und befinden sich heute wie Jünschke in einem sich allmählich besserndem Normalvollzug. Andere, wie Sonnenberg, haben sie zurückgewiesen. Sicher, was heißt Normalvollzug, da gibt es Unterschiede. Der, der sich im Knast anpaßt, wird sicher bessere Haftbedingungen haben als der, der stets für ihre Verbesserung kämpft. Daß der Kampf um bessere Haftbedingungen nie beendet sein wird, solange es Knäste gibt, daß er sehr zäh und langsam vor sich geht, immer wieder Rückschläge erleidet, das spricht nicht gegen diesen Kampf. Würde sich die RAF gemeinsam mit allen daran beteiligen, würde die Gefangenenbewegung sicher einen Aufschwung erfahren.

Daß sich die RAF explizit gegen den Normalvollzug ausspricht, erklärt sich hingegen wiederum aus ihrer marxistisch/leninistischen Ideologie. Seit 7 Jahren kämpfen sie nun für die Anwendung der Mindestgarantien der Genfer Konvention, wobei der Staat vorab akzpetieren müßte, daß er eine Bürgerkriegsarmee inhaftiert hat.

Das wird er nie tun. Vielleicht gelingt es der RAF eines Tages, zu interaktionsfähigen Gruppen zusammengeschlossen zu werden, im Trakt isoliert, jedoch nicht mehr als Einzelperson, sondern als Gruppe. Doch was dann? Ein sicher wesentliches Moment der derzeitigen Knastpolitik der RAF ist d Verklärung und Mystifizierung der Gruppe. Da die Ideologie der RAF kaum Rückhalt in der Bevölkerung, auch nicht im Knast hat, bleibt als Bezugspunkt nur mehr die Gruppe der Gleichdenkenden. Wer anders denkt wird zum *objektiven Schwein;* wer verrät, wird zum *subjektiven Schwein;*

Die Ideologie und die Gruppe stehen mittlerweile jahrelang unhinterfragt über allem, selbst über dem Leben des einzelnen RAF-Mitglieds. Eine Auseinandersetzung mit uns draußen wird nicht mehr geführt, und wer sie führt, der bekommt zu spüren, was es heißt, Mitglied in einer Gruppe zu sein. Um die Klassengegensätze zu verschärfen, um dem blinden Bürger das Unrecht des Staates vor Augen zu führen, muß schon mal einer über die Klinge springen, verhungern.

Uns habt ihr auf die Zuschauertribüne verbannt und versorgt uns kräftig über eure Fanclubs mit Moralin. Ihr wißt es so gut wie wir, daß euch der Staat die Forderungen nicht erfüllen wird, daß er euren Tod in Kauf nimmt. Es werden 2,3, vielleicht 5 militante Kämpfer nachkommen, die jeweils den Platz eines Toten einnehmen. Egal, ob sie nur die bürgerlich moralische Empörung, die Faszination von Randpunkten oder die tatsächliche Überzeugung von der Wahrheit militanter antiimperialistischer Ideologie dazu bringt, den bewaffneten Kampf mit immer undifferenzierteren weil unhinterfragteren Aktionen aufzunehmen: sie werden die Politik der RAF vorantreiben. Doch wir wollen keine Toten in den eigenen Reihen. Wir wollen eine Militanz, die lebt.

Helmut

GESPRÄCH mit ANGEHÖRIGEN von GEFANGENEN aus der GUERRILLA

Seit über 8 Jahren treffen sich Angehörige und Freunde von politischen Gefangenen, um durch Veranstaltungen, Aktionen und Pressekonferenzen auf die Haftbedingungen der Inhaftierten aufmerksam zu machen.
An diesem Gespräch beteiligten sich Herbert Rollnick, Vater von Gabriele Rollnick, die in Berlin Moabit im Hochsicherheitstrakt einsitzt und sich im Moment im Hungerstreik befindet. Beate Taufer, die Schwester von Lutz Taufer, der bisher in Schwalmstadt saß und jetzt gerade zur Zwangsernährung ins Knastkrankenhaus Kassel verlegt wurde. Friedel Knippen, Mutter von Gudrun Stürmer, die im Hochsicherheitstrakt in Berlin Moabit sitzt. Sie sprechen hier für die Gefangenen, die sich im Hungerstreik befinden und die Angehörigen.

taz: Sie sind über die Haftbedingungen der politischen Gefangenen am Besten informiert, Sie erleben sie bei Ihren Besuchen im Knast teilweise selber. Können Sie versuchen, diese Bedingungen einmal zu beschreiben?

F. Knippen: *Unsere Kinder sind in den Hochsicherheitstrakten den ganzen Tag geräuschisoliert untergebracht. Sie werden ständig mit Fernsehkameras überwacht. Jedes Gespräch, das sie führen, auch während des Hofgangs, wird von Mikrophonen aufgenommen. Die Fenster im Hochsicherheitstrakt sind Attrappen. Sie sind nicht aufzumachen. Seitlich sind Luftlöcher, durch die die Gefangenen ihre Luft herholen müssen. Die Fenster sind so dicht vergittert, daß kaum Tageslicht reinkommt. Die Zellen sind Tag und Nacht nur mit Neonlicht beleuchtet, so daß unsere Kinder nicht mehr richtig sehen können.*
Was für mich als Mutter furchtbar ist: Wenn ich eine Stunde in dem Besucherraum war, dann bin ich fix und fertig, habe ich schon keine Luft mehr. Und wenn ich mir dann überlege, daß die Gefangenen Tag und Nacht in diesem Bunker sind, ist das für mich das Furchtbarste, und darum kämpfe ich dafür, daß die Trakts wegkommen.

B. Taufer: *Mein Bruder hatte bisher Haftbedingungen, die typisch sind für die meisten politischen Gefangenen. Er war anfangs in Einzelisolation ohne den geringsten Kontakt zu anderen Gefangenen. Dann kam er etwa ein Jahr lang, zusammen mit Karl-Heinz Dellwo, in Zweier-Isolation. Anschließend lief Kleingruppen-Isolation zu viert, zusammen mit Hanna Krabbe, Bernd Rössner und Karl-Heinz Dellwo, während der Dauer des Prozesses. Danach wurde die Gruppe auseinandergerissen und jeder von ihnen wieder ganz alleine isoliert. Später wurde Lutz der Normalvollzug angeboten. Das war Anfang 78.*
Die politischen Gefangenen werden im Laufe der Jahre immer wieder wechselnden Formen der Isolation ausgesetzt. Diese Sonderbehandlung zielt auf den Kopf und auf den Willen des Gefangenen. D.h. sein politisches Bewußtsein und sein Willen zum Widerstand, sein Lebenswille sollen zerstört werden. Die Gefangenen sollen im Lauf der Zeit so weiß und leer gemacht werden, wie die Zellen, in denen sie sitzen. Gleichzeitig läuft gegen sie ein gezieltes Streßprogramm von kleinen Schikanen und täglichem Terror, was ständige Anspannung für die Gefangenen bedeutet, das Gefühl nie und zu keinem Zeitpunkt sicher zu sein, um bei ihnen einen Zustand der psychischen und körperlichen Erschöpfung herbeizuführen. Die Demütigungen und Entmündigungsversuche sollen das Selbstbewußtsein brechen.
Nach 77, nach der Ermordung der Gefangenen in Stammheim, wurde der Öffentlichkeit vorgemacht, die politischen Gefangenen würden nun genauso wie die sozialen Gefangenen behandelt. Durch die Erfahrung, die die politischen Gefangenen mit dem angeblichen Normalvollzug gemacht haben, wurde endgültig klar, daß es niemals eine Gleichbehandlung für sie gibt. Z.B. wurde meinem Bruder als Normalvollzug angeboten, mit ehemaligen SS-Schergen aus Ausschwitz zusammen zu kommen. Das hat er natürlich abgelehnt. Wenn beim Hofgang andere Gefangene versucht haben, mit ihm zu sprechen, wurden sie fotografiert, gefilmt, bedroht, verprügelt. Vergünstigungen wurden ihnen gestrichen. Bei Günter Sonnenberg hatten die sozialen Gefangenen sogar direktes Sprechverbot. Wenn sich einzelne Gefangene dennoch nicht einschüchtern ließen, bekamen sie ein Verfahren wegen § 129a.
Diese Bedingungen wirken sich so aus, daß das Gefühl der Isolation nur noch verstärkt wird, [redacted] man von Menschen umgeben ist, zu denen man keinen wirklichen Kontakt aufnehmen kann, keine Beziehung aufbauen kann. Als die Gefangenen dann aus diesem Grund den sogenannten Normalvollzug ablehnten, wurde ihnen der Hofgang verweigert. Bei einigen Gefangenen mehrere Monate lang, bei meinem Bruder ein ganzes Jahr, d.h. 24 Stunden am Tag alleine auf der Zelle.

F. Knippen: *Gegen die verschiedenen Formen der Isolationsfolter haben die Gefangenen schon mehrmals mit einem Hungerstreik gekämpft. Den Hungerstreik, den sie vor 1 1/2 Jahren mit den gleichen Forderungen durchgeführt haben, haben sie damals unterbrochen, um abzuwarten, ob die Forderung von Amnesty International nach Abschaffung der Isolationshaft erfüllt wird. Weil sich aber bis heute nichts geändert hat, kämpfen sie jetzt für diese Forderungen:*
Anwendung der Mindestgarantien der Genfer Konvention auf die Gefangenen aus der RAF und anderen antiimperialistischen Widerstandsgruppen. Das bedeutet:
- Zusammenlegung dieser Gefangenen unter Bedingungen, die Interaktion möglich machen, was die lückenlose elektronische, d.h. akustische und optische Erfassung der Kommunikation in schall-, licht- und luftkonditionierten Isolationseinheiten ausschließt, die von der "Internationalen Kommisssion zum Schutz der Gefangenen in Westeuropa" kontrolliert werden.
- Freilassung von Günter Sonnenberg, weil seine psysische Rekonstruktion seiner Kopfverletzung unter Bedingungen von Gefangenschaft ausgeschlossen ist.
- Freilassung von Verena Becker, die an offener Tuberkulose erkrankt ist.

taz: Es wird alles mögliche versucht, um die Gefangenen vom Hungerstreik abzubringen. Es ist sogar so, daß Sie aufgefordert wurden, Ihre Angehörigen zum Aufgeben zu bewegen?

F. Knippen: *Ja. Wir haben solche Briefe alle gekriegt. Aber wir überreden sie nicht zum Abbruch des Hungerstreiks. Denn es sind ja die Gefangenen, die die Haftbedingungen aushalten müssen, nicht wir. Dann wurde, als es kalt war, bei den Gefangenen, die im Hungerstreik sind, die Heizung abgestellt. Weil sie ganz genau wissen, wenn ein Körper ausgezehrt ist, daß der dann mehr friert. Und das nenne ich auch Folter.*
Eine andere Methode, um den Hungerstreik zu brechen, ist die Zwangsernährung. Obwohl in der BRD weit über 100 Ärzte und die Ärztevereinigung "Marburger Bund" die Zwangsernährung verurteilen, werden Karl-Heinz Dellwo und Heinz Herlitz in Celle von Dr. Schulz, in Köln Gert Schneider, Hanna Krabbe und Angelika Speitel von Dr. Seiffen, Lutz Taufer in Kassel von Dr. Schäfer weiterhin zwangsernährt. Angelika Speitel hat man Wasser vorenthalten, um sie zu zwingen, gesüßten Tee zu trinken. Und vor allem wurde sie mehrmals geschlagen, von männlichen Wärtern ausgezogen und in den Bunker geworfen. Gegenüber Uwe Folkerts hat die Richterin Dr. Schlüter geäußert: "Ich kann Sie zwar nicht zwingen, aber Sie wissen, was Sie Ihrem Bruder sagen müssen." Als Uwe sich nicht vom Staatsschutz funktionalisieren ließ, wurde eine Woche lang der Besuch verweigert, obwohl sich Knut in akuter Lebensgefahr befindet.

B. Taufer: *Mir wird der Besuch bei meinem Bruder vom Anstaltsarzt grundsätzlich verweigert.*

taz: In der Frankfurter Rundschau wurde am 7. dieses Monats behauptet, daß es dem Staat unmöglich sei, die Forderungen der Gefangenen zu erfüllen, weil die Anwendung der Mindestgarantien der Genfer Konvention rechtlich nicht möglich sei. Über den politischen Hintergrund und die materiellen Inhalte der Forderungen wird nichts gesagt. Wie beurteilen Sie in diesem Zusammenhang die Forderung nach Anwendung der Genfer Konvention?

B. Taufer: *Wir verstehen das so: Die Behandlung nach den Mindestgarantien der Genfer Konvention bedeutet, daß eine internationale Kontrolle der Haftbedingungen der politischen Gefangenen erfolgt. Und zwar aus der Erfahrung heraus, daß das nationale Recht so verändert wurde, daß Isolationshaft gesetzlich abgesegnet ist. Was im internationalen*

Recht nicht zulässig ist. Die Genfer Konvention verbietet Folter und unmenschliche Behandlung. Entgegen diesem internationalen Gesetz wurden schon 1974 im ISC-Report der Nato alle Mitgliederstaaten der Nato aufgefordert, die politischen Gefangenen zu kriminalisieren und ihre Forderungen nach internationaler Kontrolle der Haftbedingungen abzulehnen. Eine solche Kontrolle würde bedeuten, daß Folter nicht mehr oder nur noch begrenzt möglich wäre. Zum zweiten beinhalten die Mindestgarantien, daß die Gefangenen bis zu einem gewissen Grad einen selbstbestimmten Tagesablauf führen können. Das heißt grundsätzlich auch Respektierung der Menschenrechte der Gefangenen. Und es ist Drittens auch eine politische Forderung, um klarzustellen, daß die Gefangenen aus politischen Gründen inhaftiert sind, daß sie ihren bewaffneten Kampf um politische Ziele führen. Damit wenden sie sich gleichzeitig auch gegen die Diffamierung und Kriminalisierung. Denn genau diese Kriminalisierung ist eine psychologische Maßnahme, womit verhindert werden soll, daß sich die Menschen mit den Inhalten und den Zielen der Politik der Gefangenen überhaupt auseinandersetzen. Es soll eine geistige Barriere, ein Tabu geschaffen werden.
Der Staat weitet inzwischen die Kriminalisierung auf die Menschen aus, die jetzt die Forderungen des Hungerstreiks unterstützen und selbst auf die Angehörigen. Damit sich niemand mehr die Frage stellt, warum wir für die Forderungen der Gefangenen auf die Straße gehen.

taz: Aufgrund Ihrer Aktionen ist jetzt zum erstenmal gegen Verwandte von Inhaftierten ein Verfahren nach § 129a eingeleitet worden.

F. Knippen: *Ja, wegen unserer Aktionen letzten Donnerstag in Bonn wurde ein Ermittlungsverfahren wegen Unterstützung einer terroristischen Vereinigung gegen uns eingeleitet. Wer die Forderungen des Hungerstreiks unterstützt, wird zum Kriminellen gemacht. Das geht sogar soweit, daß der Hungerstreik selbst zur kriminellen Handlung erklärt wird. D.h. alle Gefangenen, die daran teilnehmen, haben inzischen ein neues Verfahren nach § 129 bekommen.*

H. Rollnick: *Dabei ist der Hungerstreik von jeher ein pazifistisches Mittel für Gefangene, sich zu wehren. Und da sagt der Staat jetzt, seine Sicherheit sei bedroht. Und anstatt die Forderung nach Zusammenlegung zu erfüllen, beginnt er eine Hetzkampagne in der Öffentlichkeit und nimmt dabei Tote inkauf. Abgesehen von gezielter Falschinformation über die tatsächlichen Haftbedingungen wurde am Montagabend im ZDF klar gesagt: "Die Sicherheit des Staates ist ein höheres Rechtsgut als das Leben der Gefangenen." Offensichtlich hält der Staat seine Sicherheit für bedroht, wenn er auf die Isolationsfolter verzichtet.*

B. Taufer: *Seine Absicht ist es, die politische Identität derjenigen zu zerstören, deren politische Ziele verstärkt aufgegriffen werden, durch die zunehmenden Bewegungen gegen die Natonachrüstungsbeschlüsse, gegen Völkermord und Ausbeutung an den Völkern der 3. Welt, die sich befreien wollen, gegen Kernkraftwerke und -waffen, gegen Wohnraumspekulation, eben angesichts der allgemein sich zuspitzenden politischen Situation, und die gegen dieses System einen konsequenten Kampf aufgenommen haben.*
Was das Ziel des Staates mit der Isolationshaft ist, und warum er nicht auf die Forderung nach Zusammenlegung eingehen will, wird klar durch den Beschluß des Landgerichts Regensburg vom 22.12. 80. Da heißt es: "... Auch unter Berücksichtigung der Erkenntnis, daß durch die Absonderung eine Isolation hervorgerufen wird, die mit einem hohen Grad der Reduktion der sämtlichen Umweltreize und der Gefahr erheblicher gesundheitlicher Einbußen verbunden ist...", hält es die Absonderung des Gefangenen Rolf Heißler für unerklärlich, "weil sie die ... erforderliche Einwirkung auf den Betroffenen besser erreicht, als jedes andere im konkreten Fall zulässige Reaktionsmittel".

H. Rollnick: *Zum Schluß möchten wir als Angehörige noch mal ganz klarmachen, daß die Gefangenen nicht - wie von den Verantwortlichen darzustellen versucht wird - mit ihrem Hungerstreik einen Selbstmord beabsichtigen, sondern, und das wissen wir ganz genau, daß sie um menschenwürdige Haftbedingungen und ihr Überleben kämp*

Achtung, Buben und Mädels: SCHWEINKRAM

Blatt 194 wegen angeblich offensichtlich schwerer sittlicher Jugendgefährdung beschlagnahmt.

Anlaß für diese Beschlagnahme war der Haschisch-Artikel „Die Bösen" auf Seite 14 – welch prophetische Namensgebung. Der dort beschriebene Anbau von Hanfpflanzen soll angeblich die Jugend anregen und in ihrer gradlinig freiheitlich-demokratischen Entwicklung stören. Da weder der Anbau von Hanf noch ein Artikel darüber strafbar ist, mußte der Gummibegriff der Jugendgefährdung als Grund für die Beschlagnahme herhalten.

Für besonders drohend schien die Staatsanwaltschaft die von diesem Artikel ausgehende Gefahr allerdings nicht zu halten – warum sonst ließ sie dieses Machwerk völlig unbeanstandet über eine Woche im Handel?

Aber hier geht's ja auch weniger um den Schutz der Jugend als vielmehr um den Angriff aufs Blatt. Der soll nun über den Umweg über unseren Vertrieb laufen (den wir unabhängig von Grossisten selber organisieren, über Strassenverkäufer, Kioske, Läden, Kneipen usw.)

Gelten nämlich mehrere Ausgaben einer Zeitung als jugendgefährdend, dann landet die Zeitung endgültig auf dem Index, d.h. dann darf sie überhaupt nicht mehr offen am Kiosk, sondern nur noch unterm Ladentisch verkauft werden. Hatten die Herren von der Sitte bei der Beschlagnahme anläßlich des „Eiszeit"-Artikels im Blatt 187 schon sämtliche Vertriebsstellen und speziell die Kioske notiert, so konnten sie jetzt gezielt zuschlagen. Ohne uns überhaupt von dem Beschlagnahmebeschluß zu benachrichtigen, stürmte die Polizei letzten Mittwoch von Kiosk zu Kiosk, um den Besitzern die Hölle heißzumachen. Entweder musste die inkriminierte Seite 14 herausgerissen oder der Verkauf eingestellt oder zumindest unter dem Ladentisch abgewickelt werden. Völlig willkürlich wurden dabei einzelne Kioskbesitzer mit Anzeigen beglückt – wer jugendgefährdende Schriften vertreibt, macht sich nämlich strafbar, egal ob er von der Gefährlichkeit des Inhalts weiß oder nicht.

Aber keine Angst, niemand braucht sich zu fürchten: den Kioskbesitzern kann nichts passieren, wie uns unser Rechtsanwalt versicherte; und auch ihr lieben Leser könnt beruhigt sein: wenns gar nicht mehr anders geht, werfen wir nächstens das Blatt vom Helikopter aus ab (vorausgesetzt, ihr werft uns die 2 Mark hoch).

Die Beschwerde gegen den Beschlagnahmebeschluß läuft, und im übrigen: Persil bleibt Persil!

IGITT, IGITT

EISZEIT IM FRÜHLING WAHN & SINN IM WEILHEIMER AMTSGERICHT

Obwohl erst stolze 7 Nummern jung, ist Wahn & Sinn, die Zeitung für den Pfaffenwinkel längst schon ein weit über die Grenzen des Kreises hinaus berühmtes Blatt. Eine Tatsache, wer weiß es nicht, die diese Weilheimer Provinzzeitung mit dem großstädtischen Geschmack, nicht zuletzt der dortigen Staatsanwaltschaft verdankt, die ihrem Namen ja auch alle Ehre macht.

Letzten Donnerstag machte die oberländische Provinzjustiz im ortsansässigen Amtsgericht dem einschlägig arg geplagten Mitherausgeber und Inhaber des Weilheimer Zauberbergs, Schorsch Simader, einmal mehr den Prozess: Weil er als Verantwortlicher nach Ansicht des leidenschaftslos erregten Staatsanwalts den Voralpenraum hinter dem Murnauer Moos mit Pornographie verdorben hat. 'Verbreitung pornographischer Schriften" wirft die Staatsanwaltschaft dem Wahn & Sinn vor. Denn in der von der Weilheimer KPI (Kriminalpolizei-Inspektion) allerdings umgehend beschlagnahmten Nummer 3 war Eiszeit, ein Artikel von Peter Schult abgedruckt, in dem dieser alternde Päderast seine Erfahrungen mit den hoffnungslosen Schranken der Sexualität mit Jugendlichen beschreibt (vgl. auch BLATT 187). Mit 'pubertierender Sorgfalt' hatte die Staatsanwaltschaft in diesem Artikel bedenkliche 'Perversitäten' ausgemacht, die das 'Sexuelle isolieren' und nach § 184 STGB zur Anklage gebracht.

Richter Brüner, ein kleiner, garnicht

unmoderner Mann, will da deshalb keine Seelenforschung treiben, wie er eingangs meint, keinen sexuellen Disput und es sich auch ersparen, diese von der Staatsanwaltschaft sorgsam aus dem Zusammenhang geklauten 'Pikanterien' der Öffentlichkeit im nahezu voll besetzten Saal zu Gemüte zu führen. Darüber spricht man nicht mehr. Man ist ja aufgeklärt, auch im Oberland. Überhaupt ist ihm nicht viel an weiteren den Prozess doch nur verzögernden Beweismitteln der Verteidigung gelegen. Schließlich ists ein wunderschöner Morgen und Eiszeit nur berufsbedingt. Nur, der Angeklagte meldet sich da selbst zu Wort. Ihm gehts nicht um kommerzialisierten 'Schweinkram', um ein modernes Geschäft, für das nur die Höhe der Spesen von Interesse ist: "Ich kenn den Verfasser, ich kenn seine Probleme, oh mein Gott, dem Peter gehts halt schlecht, der denkt an Selbstmord, wenn er so nicht weiterleben kann". "Und überhaupt, was soll der Schmarrn", zitiert er seinen Vermieter aus einem Gespräch, das dieser mit ihm über die Beschlagnahme führte: "Woche für Woche gibts auf der Revue an Haufn nackerte Weiber und euch beschlagnahmens, weil ihr so einen Artikel bracht habts?" Dem allerdings weiß das hohe Gericht zu entgegnen, daß es hier nicht angebracht sei, dem 'gesunden Volksempfinden' das Wort zu reden. Dafür muß dann der 'allgemein gefährdete Durchschnittsjugendliche' zum richterlichen Empfinden herhalten, denn schließlich ist der ja nur der Wahrheitsfindung relevant. So kommts, daß zwar der Anwalt des Angeklagten auf das sogenannte 'Fanny-Hill-Urteil' des BGH vom 22.7.69 verweisen kann, das da besagt, daß die neue deutsche Moral nur noch eine "Darstellung sexueller Vorgänge in übersteigerter, anreißerischer Weise ohne Sinnzusammenhang mit anderen Lebensäußerungen" als Pornographie verbieten darf. Nur, Richter Brüner, macht sich da doch lieber die verklemmt verstohlenen Praktiken seiner eigenen Lusterfahrung zu eigen: Man kennt sie doch, die Lesegewohnheiten von pupertierenden Jugendlichen, die ja den einschlägigen Büchern der Bibliotheken (z.B. Gesundheitslexikon!) anzumerken sind. Weil Jugendliche sich vor allem bei schwierigen Texten immer nur auf die interessanten Passagen konzentrieren wird 'pikantes' – den abgegriffenen Seiten ists anzumerken – auch im Zusammenhang nur isoliert gelesen!

Voila! Daß die sexuelle Endstation, die da ein 52jähriger Päderast zur Diskussion stellt, um so wenigstens ín der Diskussion die Einsamkeit seiner Erfahrungen zu durchbrechen, kein 'Lebenszusammenhang' ist, der die eingeübten Lesegewohnheiten einer in Amt und sicher nicht weniger Frust sterilisierten Justiz erschüttern kann, bestätigt dann auch ein Urteil, das den Angeklagten zu nahezu 700,-- DM Geldstrafe, der Einziehung besagter Ausgabe und ihrer Druckplatten samt Prozesskosten verdonnert. Doch damit gibt sich der Richter noch keineswegs zufrieden: In seiner Urteilsbegründung hält er dem Angeklagten vor, daß er sich nicht mit seinen eigenen Moralvorstellungen begnügen könnte. Wie die des gefälligst zu beachtenden 'allgemeinen jugendlichen Durchschnittslesers' auszusehen haben, die es bei Androhung einer Strafe von immer noch einem Jahr Knast zu berücksichtigen gilt? Wie gesagt: Da hält sich die Justiz nicht immer an den verkümmerten Nabel ihrer eigenen Welt!

Ein verdammtes Allerweltsurteil? Vielleicht. Ich konnte mich jedenfalls des Eindrucks nicht erwehren, daß diese unverschämte Geldstrafe mit Sitte und Moral im Oberland nur der Preis für die Mutlosigkeit eines karrierebewußten Richters ist, der sich in Sachen Wahn & Sinn einem ersten Freispruch keinen zweiten folgen lassen traut. Weil die Pfaffenwinkler Alternativpresse für so ein Stipendium nicht zuständig ist, hat sie Einspurch eingelegt. In München, wo über Eiszeit im Blatt erst noch verhandelt werden wird, steht darüberhinaus allerdings zu befürchten, daß sich hinter solcher Moral weit mehr als eine verbeamtete Existenzsicherung verbirgt: In diesen Tagen wurde das Blatt zum zweitenmal innerhalb von 4 Monaten (siehe nebenstehenden Bericht) wegen 'Verbreitung jugendgefährdender Schriften' beschlagnahmt. Was bislang trotz aller politischen Interventionen, immensen Geldstrafen und sonstigen Einschüchterungsversuchen nicht gelang, jetzt solls, nachdem STA Steiner sich in den richterlichen Ruhestand abgesetzt hat und ein gewisser Herr Kelsch die Geschäfte übernommen hat, mit dem 'Index für jugendgefährdende Schriften' gelingen: Die Pornografisierung der Alternativpresse und ihr Vertrieb unterm Ladentisch. Das ists, was uns mit dem Schrittmacher-Urteil aus Weilheim, wild entschlossen zum Gegenteil, besonders verbindet.

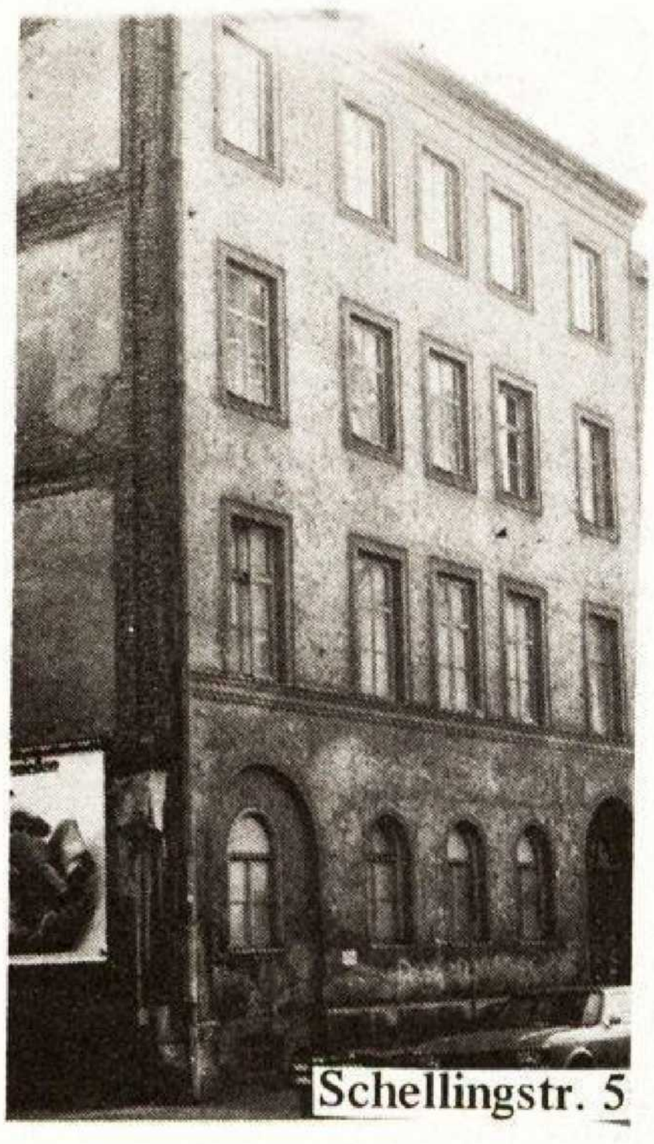
N.

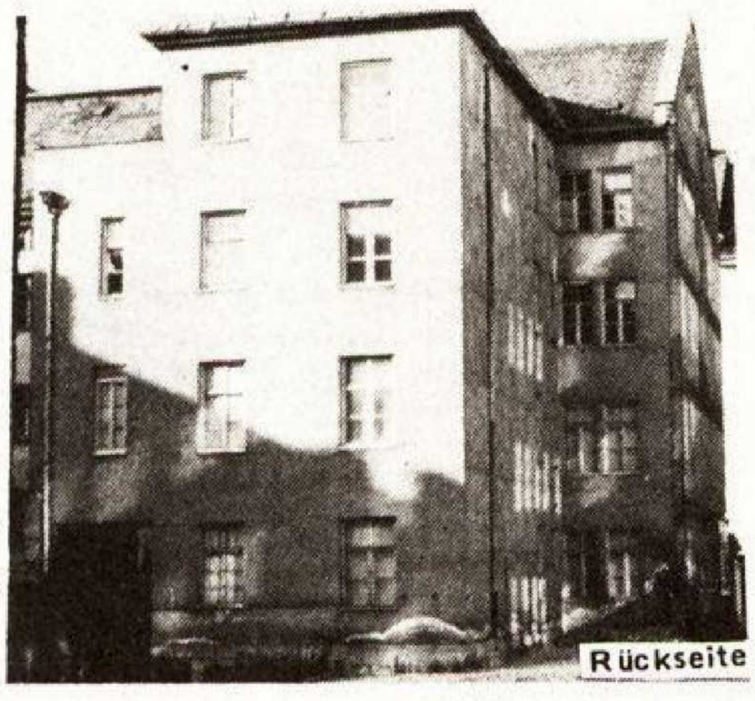
Adlzreiterstr. 3

Das Haus in der Adlzreiterstr. 3 ist schätzungsweise seit 8 - 7 Jahren leer. Die Besitzerin, Frau Antonie Bauer/Morgen mag darauf keine Auskunft geben. Sie selbst scheint den ersten Stock zu bewohnen, obwohl sie im gleichen Viertel in der Sachsenkammstr. 15 ihre Adresse hat. Im Parterre und im Hinterhaus sind das Büro und die Verarbeitungsräume der Firma Anton Bauer (Großhandel für Fleischwaren und Innereien). Ansonsten, so argumentiert Frau Bauer, ist das Haus unbewohnbar, es gibt keine Toiletten, d. h. "wer geht denn heutzutage noch ins Stiegenhaus auf die Toilette". Die vielen Anfragen weist sie entweder mit dem Argument der Unbewohnbarkeit ab oder daß sie keine Mieter brauche. Willkommen ist ihr jedoch jeder, der ihr die Renovierung finanziert, denn sie kann es sich nicht leisten!

Marsopstr. 16

Das Atelierhaus in der Marsopstr. 16 in Pasing mit 160 qm Wohnfläche wurde um 1900 erbaut und ist seitdem im Besitz der Familie Netzer. 1961 zog die letzte Mieterin aus, das heißt, das Haus ist seit 20 Jahren nicht mehr bewohnt. Dank seines Alters steht es unter Denkmalschutz und darf deswegen nicht abgerissen werden. Anfallende Reparaturen, z.B. Feuchtigkeit, wurden vernachlässigt, sodaß eine aufwendigere Renovierung notwendig wäre. Die ist der Familie Netzer aber zu teuer und so nutzt der jetzige Besitzer, Remigius Netzer (Kulturredakteur + Maler, Adalbertstr. 57) das ganze Haus großzügig als Atelier, wobei das Atelierfenster vernagelt ist. Er braucht diesen Platz, weil in Schwabing alle Ateliers besetzt oder zu teuer sind. Vermieten lohnt sich nicht, denn auf den momentanen Mietpreis (zu billig) können die Netzers verzichten, verkaufen wollen sie es dem, der am meisten bietet! Außerdem suchen sie selbst eine Wohnung, etwas erstklassiges!


Schellingstr. 5


Rückseite

Erst im Februar hat eine spektakuläre kurze Hausbesetzung auf das leere Haus in der Schellingstraße 5 aufmerksam gemacht. Seitdem hat sich nichts verändert. Die Besitzerin, die Universität München, gibt keine Auskunft über ihr Vorhaben mit dem Haus; Auch hartnäkkiges Nachfragen blieben ohne Erfolg. Rechenschaft ist die Universität nur ihrer vorgesetzten Behörde, das heißt, dem Kultusministerium, schuldig; der Presse nur mit Vorbehalt (es kommt darauf an, welcher). In Verlegenheit und Widerspruch bringt das leere Haus die Besitzerin keinesfalls (jeder private Besitzer versucht sich, zumindest zu rechtfertigen oder zu erklären), sondern sie spricht weiterhin private Vermieter an, ihren wohnungssuchenden Studenten doch eine Bleibe zu überlassen!

Ein völlig neues Rechtsgefühl...

Wenn man der 'Süddeutschen Zeitung' Glauben schenken soll, dann wurde auf der Demo am 4.4. d.J. ein Polizist mit einer Drahtschlinge gewürgt, laut 'Münchner Merkur' sogar mit einer doppelten. In den Haftbefehlen der elf Inhaftierten, von denen heute noch 6 einsitzen, sucht man vergeblich nach einer derartigen Anschuldigung. Auch von jener Flasche, die angeblich einem 65-jährigen unbeteiligten Passanten auf den Kopf geschlagen sein soll, ist nirgends die Rede. Keiner hat den Mann jemals gesehen, auch nicht den Polizisten mit der Schlinge. Keiner von ihnen hat diese Meldungen hinterfragt, keiner von ihnen hat den gewürgten Polizisten gesehen, keiner den Mann, auf dessen Kopf angeblich die Flasche zersprang. Aber das Klima war geschaffen, um die Haftbefehle zu motivieren, zu begründen. Deutsche Richter sind unabhängig. Es besteht natürlich keinerlei Zusammenhang zwischen der Forderung der bayerischen Staatsregierung, hart durchzugreifen, und den Haftbefehlen, die für Lappalien verhängt wurden.

Daß es Lappalien waren, beweisen die inzwischen erfolgten Entlassungen. Nürnberg macht Schule.

Die Demonstration am 4.4 war völlig friedlich verlaufen. Der Aufwand an Polizei wieder einmal völlig überflüssig. Aber irgendwie muß man ja den Aufwand legitimieren, muß die beteiligten Polizisten motivieren. Das übernehmen Zivilbeamte, die sich nach der Auflösung der Demo in unübersichtlichen Zonen wie dem Hofgarten willkürlich Leute herausgriffen und Personalien feststellen wollten. Keiner blickte da ja mehr richtig durch und Zivilbeamte sind auch nicht als Polizisten erkennbar. So entsteht ein Gerangel und schon liegt ein Grund zur Festnahme vor.

Die Szenen vor den Haftrichtern grenzen ans Absurde. Fluchtverdacht wird als Haftgrund angegeben, weil einer der Verhafteten, Mitglied der Rock-Jazz-Gruppe Embryo, an einem Auslandskonzert teilnahm. In Zukunft kann also jeder Auslandsaufenthalt – und jeder zweite Deutsche war mindestens einmal im Ausland – als Haftgrund verwendet werden. Ein völlig neues Rechtsgefühl, Marke Nürnberg, macht sich breit. Wie schrieb doch ein pensionierter bayerischer Polizeibeamter nach den Nürnberger Massenverhaftungen an den Spiegel... Er habe seit 1933, als man wahllos Menschen verhaftete, so etwas noch nicht erlebt.

Bei Andrea und Tom werden fehlende soziale Bindungen als Haftgründe angegeben, obwohl beide – 16 jährig – bei der Mutter, Inhaberin einer keramischen Werkstatt, in einer Fünf-Zimmer-Wohnung leben, und beide zur Schule gehen. Da kann eher von einer Zerstörung der sozialen Bindung die Rede sein. Ein anderer der Inhaftierten, ein 28 jähriger Diplom-Sozialpädagoge, wird mit dem gleichen Vorwand in Haft genommen, obwohl er seit mehr als 10 Jahren in München lebt, Familie hat, polizeilich gemeldet ist, über ein ausreichendes Einkommen verfügt, usw. usw. Und das alles segnet die bürgerliche Presse am übernächsten Tag mit den oben erwähnten Schlagzeilen ab. Der Angriff auf den so oft zitierten Rechtsstaat geht von der Justiz aus und die Presse leistet Hilfestellung.

Nach der Verhaftung geht die Farce weiter. Die Anwälte müssen stundenlang warten, ehe sie zu ihren Mandanten können, man verbietet ihnen die Anwesenheit bei der Vernehmung, obwohl das zu den Grundrechten gehört. Die Haftrichter verhängen strenge Einzelhaft, ohne Umschluß und Aufschluß, Verbot der Teilnahme an Gemeinschaftsveranstaltungen, und alles ohne richterliche Begründung, sondern als Anordnung auf der Rückseite des Haftbefehls. Und alles mit dem Vorwand der Verdunkelungsgefahr. Doch vor dem Transport nach Stadelheim hocken alle gemeinsam in einer Zelle, fahren gemeinsam im Schubbus nach Stadelheim, warten gemeinsam

PROZESSUNTERSTÜTZUNGS–KONTO

für angeklagte Hausbesetzer und Demonstranten
Sonderkonto Werner Steigemann
Postscheckamt München
Konto-Nr.: 35 84 06 - 808

auf das Aufnahmezeremoniell.
Im Zusammenhang mit der Justiz darf man nie mit Logik rechnen. Deutsche Richter können oder wollen nicht denken, aber wie gesagt: Sie sind unabhängig und an keine Weisung gebunden. Deutsche Richter haben natürlich noch nie auf Weisungen von oben gehört oder danach gehandelt, auch nicht zwischen 1933 und 1945.
Die 11 Verhafteten wehrten sich gegen diese Sonderbehandlungen mit einem Hungerstreik. Sie fordern Normalvollzug, d.h. Aufhebung der Trennung und einen sofortigen Haftprüfungstermin. Bald darauf werden 6 von ihnen, darunter Andrea, entlassen.
Einige Tage später versammeln sich ca. 300 Freunde und Bekannte der Inhaftierten vor den Gefängnissen Neudeck und Stadelheim und fordern die sofortige Freilassung der Gefangenen. Wieder kommt es zu einem Gerangel, diesmal mit Justizbeamten der JVA Stadelheim, die in Zivil vor dem Knast stehen und anscheinend ihren Arbeitsplatz verteidigen wollen. Daß es zu keinen neuen Verhaftungen kommt, war nur dem Umstand zu verdanken, daß alle Demonstranten sofort den 'Tatort' umstellen und auf eine Klärung drängen.

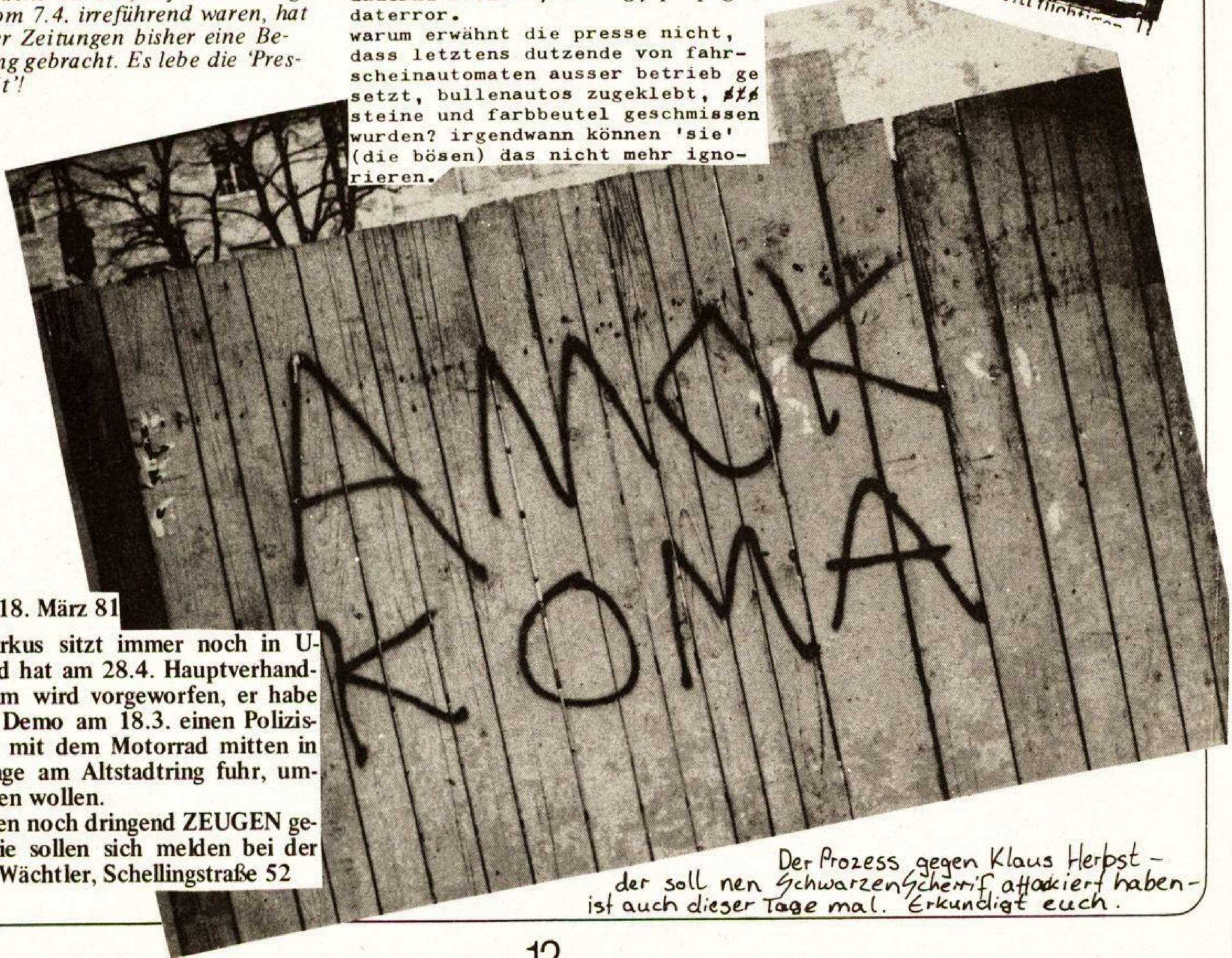
Peter Schult

P.S. Obwohl die anwesenden Journalisten während der Pressekonferenz in der Kanzlei Wächtler darauf aufmerksam gemacht wurden, daß ihre Schlagzeilen vom 7.4. irreführend waren, hat keine der Zeitungen bisher eine Berichtigung gebracht. Es lebe die 'Pressefreiheit'!

liebe chaoten!
jedesmal, vor allem in einer heissen zeit wie jetzt verlassen einige von euch die demos, kundgebungen usw. und jedesmal gibts dann ärger. ihr trottel, wann merkt ihr endlich, dass man nicht zwischendurch ein bier trinken darf, die gefahr festgenommen zu werden ist tausendmal grösser. wenn ihr wirklich an widerstand interessiert seid, gebt euch doch etwas mehr mühe. mich regt die unpünktlichkeit, unzuverlässigkeit und die sinnlose provokation (zu jedem bullizisten den man aus der ferne sieht 'scheissbulle' zu sagen) dermassen auf! spass muss sein sprach wallenstein, aber auch eine spassgerilja muss vernünftig sein. und behandelt doch bitte die normalbürger etwas netter, viele sind mögliche sympathisanten, bürokratiehasser - aber wenn ihr dauernd eure bierflaschen an ihren häusern zerdeppert - kommt es zu rabatz nach demos, so ist heute und hier eine strassenschlacht sinnlos, bleibt in grossen gruppen zusammen, merkt euch jede szene, schaut euch genau um, ihr seid die zeugen von morgen. wenn aussicht auf erfolg besteht bin ich durchaus nicht für gefangenenbefreiung und autos umwerfen. (ähem!)
so jetzt habe ich genug geschimpft, jetzt erzählt euch euer oberlehrer was ihr machen dürft. macht den widerstand breiter, bunter, immer was neues. bombenwerfen und bullenhauen ist nicht jedermanns sache, ärgert doch das 'system' (das gemeine!) an vielen tausend stellen, lausbubenstreiche, dilettantengerilja, ungefährlich (na ja, verhältnismässig - die tippse) dauernd machbar, lustig, propagandaterror.
warum erwähnt die presse nicht, dass letztens dutzende von fahrscheinautomaten ausser betrieb gesetzt, bullenautos zugeklebt, ~~ste~~ steine und farbbeutel geschmissen wurden? irgendwann können 'sie' (die bösen) das nicht mehr ignorieren. absurde aktionen, da rotiert das beamtenhirn (oh gott, dieser demonstrant hat ja wirklich nur zwei kilo spargel in der tasche nichts sonst!)
zu den gefangenen des 4.april:
die solidarität draussen ist wirklich toll, auch wenn mich die volksfeststimmung bei den kundgebungen und benefizkonzerten etwas stört 'eins zwei drei - alle frei, vier fünf sechs - lasst ihnen wenigstens sex'
freut euch des lebens, dass ihr euer licht selbst ausschalten könnt, die türen aufmachen, den wasserhahn aufdrehen, den himmel sehen könnt, dass ihr mehr als vier ecken habt, dass das ereignis des tages nicht das essen ist, dass ihr keine 'gästeseife' (wir wünschen den gästen unseres hauses einen angenehmen aufenthalt') benützen müsst. freut euch der freiheit (wie lange noch?) zehn kleine negerlein machten mal ~~f~~ rabatz...
vinceremo (aber sofort, und das auf der stelle!!)

sid thöööööllke

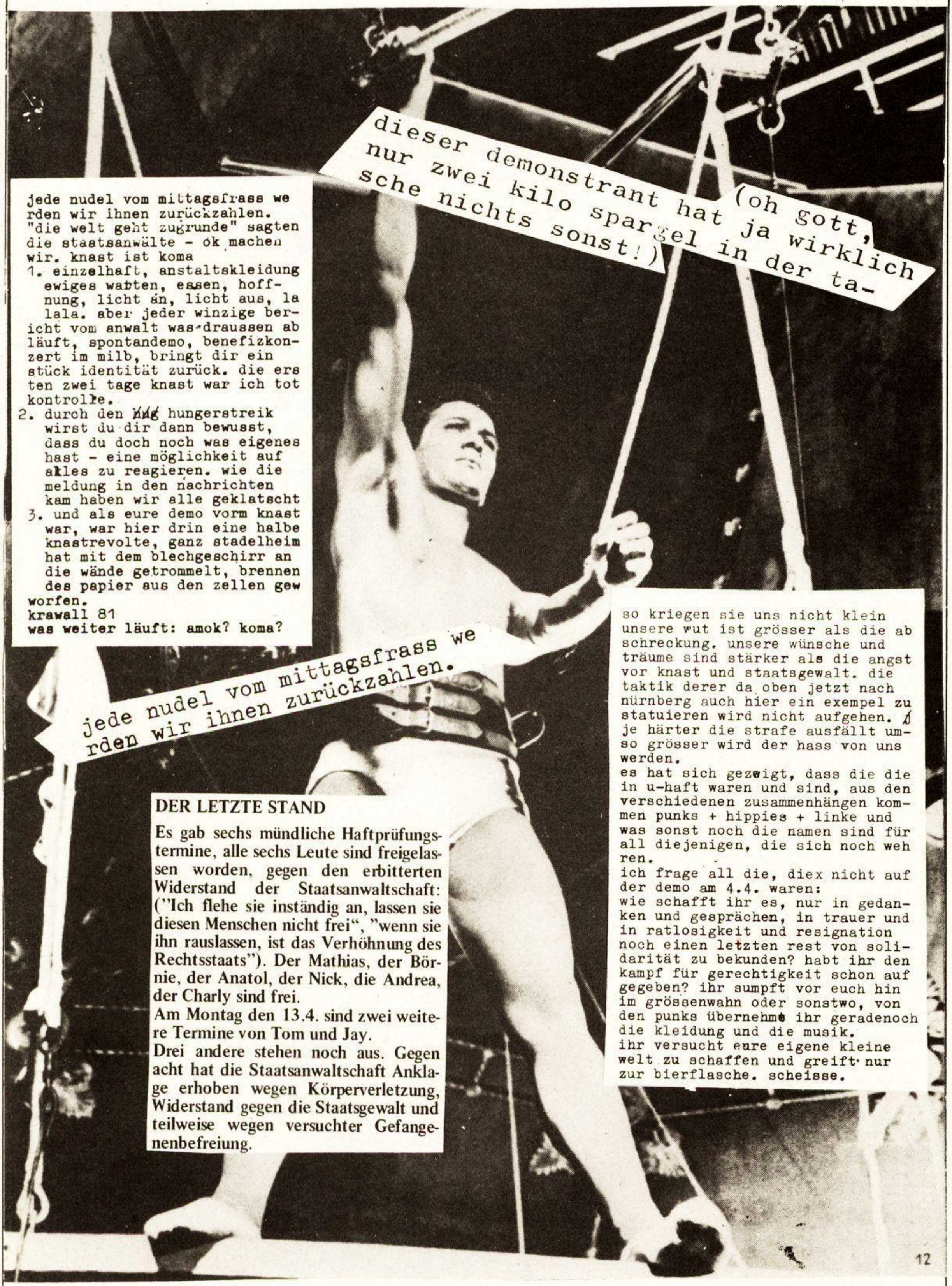
[redacted] für Labormöbelmontage, mit FS Kl. III. ☎
Qualifizierter
Frührentner
(Waffen-Schein-Besitzer) zur Bewachung meines Einfamilienhauses während Urlaubsabwesenheit vor Hausbesetzern im September (Semesterferien) gesucht. Ausreichende Versorgung ist gewährleistet. Zuschr. u. ✉ ZS9862571
[redacted] sofortigen Eintritt [redacted]



DEMO 18. März 81

Der Markus sitzt immer noch in U-Haft und hat am 28.4. Hauptverhandlung. Ihm wird vorgeworfen, er habe auf der Demo am 18.3. einen Polizisten, der mit dem Motorrad mitten in die Menge am Altstadtring fuhr, umschmeißen wollen.
Es werden noch dringend ZEUGEN gesucht; sie sollen sich melden bei der Kanzlei Wächtler, Schellingstraße 52

Der Prozess gegen Klaus Herbst - der soll nen Schwarzen Scherrif attackiert haben - ist auch dieser Tage mal. Erkundigt euch.



jede nudel vom mittagsfrass we rden wir ihnen zurückzahlen. "die welt geht zugrunde" sagten die staatsanwälte - ok machen wir. knast ist koma

1. einzelhaft, anstaltskleidung ewiges warten, essen, hoffnung, licht an, licht aus, la lala. aber jeder winzige bericht vom anwalt was draussen abläuft, spontandemo, benefizkonzert im milb, bringt dir ein stück identität zurück. die ersten zwei tage knast war ich tot kontrolle.
2. durch den ~~hhg~~ hungerstreik wirst du dir dann bewusst, dass du doch noch was eigenes hast - eine möglichkeit auf alles zu reagieren. wie die meldung in den nachrichten kam haben wir alle geklatscht
3. und als eure demo vorm knast war, war hier drin eine halbe knastrevolte, ganz stadelheim hat mit dem blechgeschirr an die wände getrommelt, brennen des papier aus den zellen gew worfen.

krawall 81
was weiter läuft: amok? koma?

so kriegen sie uns nicht klein unsere wut ist grösser als die abschreckung. unsere wünsche und träume sind stärker als die angst vor knast und staatsgewalt. die taktik derer da oben jetzt nach nürnberg auch hier ein exempel zu statuieren wird nicht aufgehen. je härter die strafe ausfällt umso grösser wird der hass von uns werden.
es hat sich gezeigt, dass die die in u-haft waren und sind, aus den verschiedenen zusammenhängen kommen punks + hippies + linke und was sonst noch die namen sind für all diejenigen, die sich noch wehren.
ich frage all die, diex nicht auf der demo am 4.4. waren:
wie schafft ihr es, nur in gedanken und gesprächen, in trauer und in ratlosigkeit und resignation noch einen letzten rest von solidarität zu bekunden? habt ihr den kampf für gerechtigkeit schon aufgegeben? ihr sumpft vor euch hin im grössenwahn oder sonstwo, von den punks übernehmt ihr geradenoch die kleidung und die musik.
ihr versucht eure eigene kleine welt zu schaffen und greift nur zur bierflasche. scheisse.

DER LETZTE STAND

Es gab sechs mündliche Haftprüfungstermine, alle sechs Leute sind freigelassen worden, gegen den erbitterten Widerstand der Staatsanwaltschaft: ("Ich flehe sie inständig an, lassen sie diesen Menschen nicht frei", "wenn sie ihn rauslassen, ist das Verhöhnung des Rechtsstaats"). Der Mathias, der Börnie, der Anatol, der Nick, die Andrea, der Charly sind frei.
Am Montag den 13.4. sind zwei weitere Termine von Tom und Jay.
Drei andere stehen noch aus. Gegen acht hat die Staatsanwaltschaft Anklage erhoben wegen Körperverletzung, Widerstand gegen die Staatsgewalt und teilweise wegen versuchter Gefangenenbefreiung.

laßt uns wohnen
laßt uns leben
dann wirds keinen terror geben ???

"Bei uns heißt einer, der an den Dingen der Stadt keinen Anteil nimmt nicht ein stiller Bürger, sondern ein schlechter" - mit Perikles, 430 vor Christums, weckte die Demonstration vom Samstag, 4. April, wie schon lang nicht mehr die Hoffnung auf gemeinsame Manifestationen, denen die hiesige Lage nur allzulang schon in aller Einsamkeit die Sprache raubt. Daß sich, was die Anzahl der zu erwartenden Teilnehmer betraf, selbst die Münchner Polizeistrategen überschätzten, ist wohl einmalig und nur die eine Seite des Münchner Problems. Die andere, und nur sie hat mich wirklich betroffen, war die Sprach- und Ausdruckslosigkeit mit der der wackere Rest des alternden oppositionellen Restmünchens all jene allein gelassen hat, die sie zur neuen 'Jugendbewegung' zählt. Als ob nur sie, die allerdings grad 'drauf' sind, all das zum Ausdruck bringen könnten, was diese Stadt nun schon jahrelang ihren Bewohnern genommen hat! Der lange Marsch durch die Samstagsstadt, hat er nicht auch demonstriert, daß es in München nicht nur an Wohnungen fehlt? Sicher, mir gehen die Leute ab, die seitdem noch immer in Stadelheim verhaftet sind, aber auch all jene, die noch in der Lage sind hier und jetzt einen Diskurs zu führen, der sich wieder auf die Stadt als unseren Lebensraum beziehen lernt. Denn den haben wir verlernt oder, in Anbetracht der Lage, nur immer zu aktuell, grad am notwendigen orientiert, geführt. Oder täusch ich mich?

Der folgende Artikel ist aus Frankfurt importiert. Dort auch hat er seinen Hintergrund: In monatelangen Auseinandersetzungen um ein Bündnis der Alternativen Bankfurts zur Stadtverordnetenwahl. Bekanntlich ist dieses Bündnis nicht zustande gekommen, die Grünen wurden allein gewählt. Aber von den Diskussionen ist einiges hängen geblieben, schließlich hat man wieder miteinander geredet, das Verhältnis zur Stadt - Reformismus hin, Macht her - thematisiert, Utopien gesponnen und verworfen, Widersprüche festgestellt. "Von der Stärke dieses Verständigungsprozesses wird es abhängen, ob wir in den noch harten Zeiten, die gerade in den Metropolen kommen werden, unsere Fähigkeit zum kollektiven Traum behalten können" - schreibt Paul Planet, der Autor des folgenden Artikels im Editorial der soeben veröffentlichten Pflasterstrand Sonde - rrr - nummer 3, einer anregenden Bestandsaufnahme dieses begonnenen Diskurses. Mir jedenfalls hat der ferne Schreiberling da auch für München mehr erzählt als jeder, den ich auf der Samstags-Demo getroffen habe. Aus dem Pflasterstrand Nr. 102 deshalb zur Einführung sein Bericht:

Norbert

Normalerweise wird Glasschaden von der Haftpflichtversicherung geregelt. Schließlich leben wir in einem Sozialstaat, wo jeder gegen irgendwas versichert ist: Gegen Dummheit und Diebstahl, gegen Ärger und Atombomben. Aber da es nicht mehr so recht klappt mit dem Sozialstaat, regeln stattdessen die Sülzköpfe den Verkehr. Mit vielen Worten und Knüppeln.

In unserem Land gibt es eine „neue Jugendbewegung". Die trennt sich zwischen Spreu und Weizen. Man muß nur genug mahlen und filtern, dann kommt der Unterschied zutage. Die „Guten" wollen Bastelstuben bei der Oma, oder wie Strauß es ausdrückt „lernen und arbeiten". Manchmal auch demonstrieren, aber eigentlich wäre das ja gar nicht nötig, denn jeder hat doch das Recht dazu, sich einen Schlips anzuziehen und seine Meinung zu sagen. Die Spreu macht Krawall und noch Schlimmeres: Chaos. Dabei ist doch alles schon chaotisch genug, man blickt ja selber kaum noch durch, als normaler Bürger. Die Friedlichen kommen in den Dialog, die Krawallmacher in den Knast. Dann weiß man wieder, was man hat. Und was man hat, hat man.

Deutschland wird bayerisch?

Tandler hat recht. Nach dem Nürnberger und Freiburger Modell wäre das Problem der Hausbesetzungen im Sinne von Ruhe und Ordnung schnell erledigt. Mit dem Bewußtsein, in spätestens 24 Stunden wieder rauszufliegen – und womöglich noch tagelang im Knast zu sitzen, aus dem man erst wieder rauskommt, wenn man ein „Geständnis" ablegt –, kann niemand auf die Dauer Häuser besetzen. Schon so ist es schwer genug: In Freiburg schlafen die Besetzer nach der Räumung ihres Schwarzwaldhofes zu zehnt in kleinen Hinterzimmern, bekommen keine Räume mehr für ihre Versammlungen.

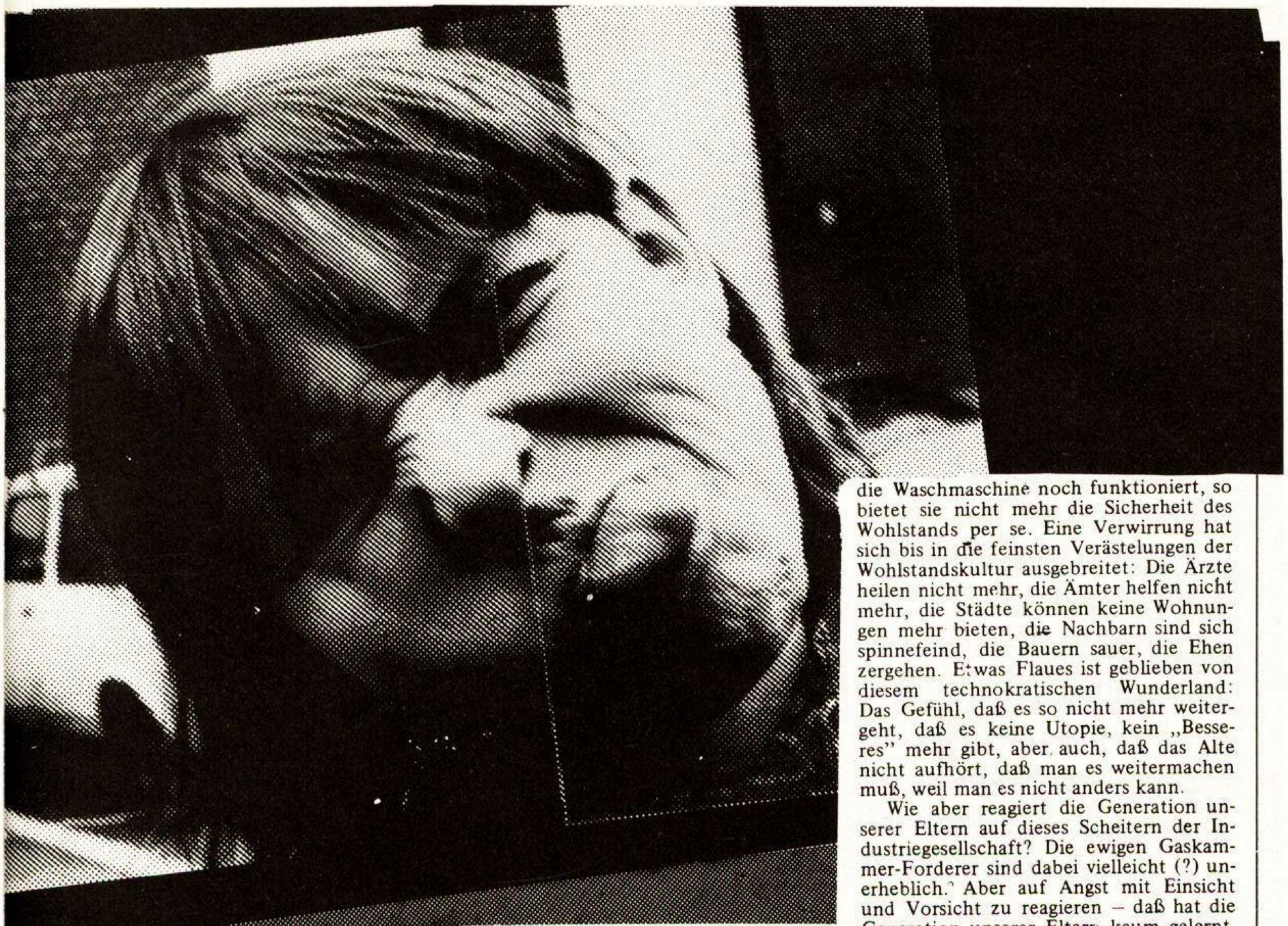
Die Frage ist nur: Werden sie mit ihrem Nürnberger Modell durchkommen? Wird sich diese neue Bewegung – die so neu gar nicht ist – gegen die Kriminalisierungen durchsetzen. Oder wird Deutschland zu Bayern?

Die stillschweigenden Spielregeln, nach denen in diesem Land eine außerparlamentarische Opposition mit dem herrschenden Block spielte – dieses Ritual der Straßenschlacht, würde durch die Ausrüstung der Polizei mit Gummigeschossen und ähnlichem gekündigt. Gegen diese Art von Waffen würden – wenn überhaupt – nur noch Mollis helfen. Denen da oben müßte eigentlich klar sein, daß sie für all die Unstimmigkeiten, die in ihrem sogenannten Rechtsstaat existieren, auch mal eine Fensterscheibe riskieren müssen, wenn sie Schlimmeres verhüten wollen.

Wir und die SPD

Gewollt oder ungewollt schützt die SPD im Moment die Entwicklung außerparlamentarischen Widerstands. Ihre einstweilige Weigerung, Endlösungen zuzulassen, resultiert zum großen Teil aus ihrer eigenen Zerrissenheit. Die Reformatoren sind ratlos geworden. Es sind diejenigen, die rebellieren, die durch ihr reformistisches Netz hindurchgefallen sind. Der sozialdemokratische Konsens ist gründlich zerbrochen – und die SPD ist nicht in der Lage diese Brüche zu verwalten. Das ist gut so, einstweilen. In diesem Machtvakuum entwickelt sich die Macht der Straße.

Dieser Zustand garantiert natürlich auch, daß alle diese „Bewegungen" nicht mehr so schnell integriert werden können. Nach der Ära des sozialdemokratischen Wiederaufbaus sind nicht nur wir oft ratlos und zerstritten. Die da oben sind es noch viel mehr. Sie sind so gründlich zerstritten zwischen Bayern und Baums, zwischen Gummigeschossen und Dialogen, daß man es ihnen an der Nasenspitze ansehen kann, wie wenig sie ihre eigenen Kraftsprüche glauben. Das Geseiere vom



„Dialog mit der Jugend" ist ein echter Witz, solange diese gleichzeitig in „Böse" und „Gute" sortiert wird. Schließlich sind die letzten Wochen der beste Beweis dafür, daß ein geregeltes Maß an Sachschaden sich gründlich auszahlt. Die ganze Nation redet über leerstehende Häuser – aber erst, seitdem ein paar Arbeitsplätze für die Glaserinnung geschaffen wurden.

Genauso unglaubwürdig ist es, den Dialog mit der Jugend einzuklagen und gleichzeitig weiterhin Brokdorf zu bauen, weiterhin Nachrüstungsbeschlüsse zu beschließen. Das einzig wirklich Glaubwürdige ist ein echter Zweifel an der Politik. Und vor Leuten wie Eppler oder Hansen kann man wirklich den Hut abnehmen – sie haben persönliche Konsequenzen in Kauf genommen. Leute wie Glotz zählen wohl kaum zu dieser Glaubwürdigkeit – er will viel zu sehr integrieren, er funktioniert viel zu gut, als daß er noch „ändern" könnte.

Daß Leute wie Hansen und Eppler noch in der staatstragenden Partei sind, macht mich in gewissem Sinne schon wieder optimistisch. Schon allein deshalb lohnt es sich heute wieder, in der Bundesrepublik zu leben. In welchem anderen Land der westlichen Welt hat sich zumindest eine Spur von Zweifel so weit bis an die Chefetagen herangeschoben? Und wo existiert eine so breite Bewegung, die von der Artikulation auf der Straße bis zur Praktizierung von sozialen Utopien des Alltags – so schwierig diese auch immer sein mögen – ein relevanter innenpolitischer Faktor ist.

Der „Konsens des Fortschritts"

Ob dies lange gutgeht, ist sehr zweifelhaft. Der neue „Konsens der Mitte" wartet bereits in den Startlöchern. Bundeskanzler Schmidt bekam kräftigen Beifall von der CDU, als er in seiner Rede fragte: „Wenn ein 17jähriger von zu Hause weg will – ist das Wohnungsnot?" In diesem Satz drückt sich der ganze Haß gegenüber der zweiten Kultur aus – aber auch die Tatsache, daß Schmidt der beste CDU-Kanzler wäre. Für ihn sind die Revolten auf der Straße im Grunde genommen störender Pipifax. Denn es geht um die Wirtschaft – und damit um die Überlebenschance der alten Sozialdemokratie.

Es geht um Wirtschaftswachstum!

Gemessen an dem, was noch kommen wird, sind vielleicht die Gesänge der Strasse im Frühling 81 ein Spaziergang. Das harte Märchen, daß auf uns zukommt, wird härtere Fronten schaffen – es wird in einem „Fortschritt um jeden Preis" bestehen, der sich mit neuen Atomkraftwerken, neuen Startbahnen und Waffenexporten den alten Wahn des Wirtschaftswunders wiederherzustellen versucht. Der Preis dafür wird ein gründliches Unterbügeln all der Störenfriede, die heute erfrischenden Wind in die Kaufhäuser bringen sein. Der Rechtsfrieden wird wiederhergestellt. Aber die Angst, daß dies alles nur durch Kriege und Katastrophen erkauft werden kann, wird steigen.

Zwischen Waschmaschine und Angst

Daß dieses System marode ist, spürer heute sogar die Eltern. Nichts „funktioniert" mehr so richtig, und selbst wenn die Waschmaschine noch funktioniert, so bietet sie nicht mehr die Sicherheit des Wohlstands per se. Eine Verwirrung hat sich bis in die feinsten Verästelungen der Wohlstandskultur ausgebreitet: Die Ärzte heilen nicht mehr, die Ämter helfen nicht mehr, die Städte können keine Wohnungen mehr bieten, die Nachbarn sind sich spinnefeind, die Bauern sauer, die Ehen zergehen. Etwas Flaues ist geblieben von diesem technokratischen Wunderland: Das Gefühl, daß es so nicht mehr weitergeht, daß es keine Utopie, kein „Besseres" mehr gibt, aber auch, daß das Alte nicht aufhört, daß man es weitermachen muß, weil man es nicht anders kann.

Wie aber reagiert die Generation unserer Eltern auf dieses Scheitern der Industriegesellschaft? Die ewigen Gaskammer-Forderer sind dabei vielleicht (?) unerheblich. Aber auf Angst mit Einsicht und Vorsicht zu reagieren – daß hat die Generation unserer Eltern kaum gelernt. Schon einmal – nach 1968 – wurden diejenigen, die eine konsequente Moral für diese Gesellschaft einforderten, in die Guerilla gedrängt. Dies war ein Prozeß, den die gesamte Gesellschaft zu verantworten hat, nicht nur ein paar Politiker, die heute, angesichts der Gefangenen in den Knästen, eine erneute Endlösung praktizieren.

Die Bewegung:

Sie ist groß geworden, breiter, aber auch hoffnungsloser. Heute braucht man keine Aufforderungen zum Aussteigen mehr zu verbreiten – das System schmeißt links und rechts die Leute raus – in die Verelendung oder in die Revolte. Das, wofür heute auf der Straße gekämpft wird, ist längst keine heile Welt mehr – das traumhafte Kommune-Land zum Beispiel. Eher eine Art Notwehr. Der Konsens, den man mit Provokationen nach der Ära des Wirtschaftswunders so lustvoll brechen konnte, ist längst zerstört. Heute geht es eher darum, eine Tür aufzuhalten, die auf dem Weg zum Atom- und Kriegsstaat zuzuschlagen droht.

Die Punks haben uns gezeigt, daß es sich auch ohne Zukunft intensiv leben läßt. Die Frage ist, ob sich ohne einen Konsens der Revolte dieser Lebensstil als Minderheit auf die Dauer behaupten kann. Ob ohne Hoffnung, auch ohne Bein in den Institutionen der Macht das momentane Machtvakuum in unserem Sinne zu füllen ist. Oder – andersherum – ob uns nicht ohne einen WIRKLICHEN Reformismus in diesem Land auf die Dauer das Hinterland zu eng wird.

Paul Planet

Frankfurt:

Radio Isnogud

„Nach monatelangen Überwachungen haben Peilsender der Bundespost einen lange gesuchten Störsender orten können, der anschließend von der Frankfurter Polizei ausgehoben wurde" – meldete die SZ am 9. April in einer kleinen Notiz. *„Polizeiangaben zufolge wurde auf dem Gelände der alten Frankfurter 'Mouson – Seifen und Parfümeriefabrik' am Stadtrand ein von den illegalen Betreibern zurückgelassenes tragbares Sendegerät sichergestellt."*

Was sich da – ganz im Stile Johann Freudenreichs – wie ein entscheidender Schlag der Ätherschnüffler gegen die freien Radiosender liest, die allenthalben wie die Schwalben aus dem Sumpf der Städte wachsen, aber nahezu unauffindbar sind, hört sich aber in Frankfurt ganz anders an:

An besagtem Montag sendeten Wellenpiraten ununterbrochen eineinhalb Stunden lang bevor es den massiv aufgefahrenen Funkspezialisten schließlich gelang den Sender stillzulegen. Zwar tauchte schon eine Viertelstunde nach Sendebeginn der erste Peilwagen vor dem Gelände der leerstehenden, ehemaligen Seifenfabrik auf, aber den danach aufmarschierten ca. 15 Zivilbeamten und über 30 Uniformierten gelang es zunächt nicht, den Turm, in dem sie den Sender orteten, zu stürmen! Denn aus Furcht vor Besetzungen hatte die Stadt Frankfurt den Turm so gründlich zugemauert, daß es erst der herbeigerufenen Feuerwehr gelang der Polizei mit einer Drehleiter Zugang in den zweiten Stock zu verschaffen. Fünf Minuten später – als Finale wurde im Radio gerade 'Marmor Stein und Eisen bricht...' gespielt, verstummte der Sender und auf der Plattform des Turms tauchte in 'triumphierender Erfolgspose' einer der Fahnder auf...

Daß dieses für freie Radio sicherlich nicht gewöhnliche Ausharren an einem Sendeplatz, zumal über eineinhalb Stunden lang – keine Panne möglicherweise unerfahrener Radiomacher war, bestätigte dann auch kurz danach Radio Isnogud in einer Sendung von einem zweiten Sender: Die beamteten Schnüffler wurden bewußt zu ihrem 'Erfolg' verführt, um mit diesem für die Gegenseite peinlichen Schlag ins Schlag ins Wasser ein Stückchen mehr Öffentlichkeit für die freien Radios herzustellen und ihre Illegalität einmal mehr zu durchbrechen. Darüberhinaus boten die großangelegten Fanhdungsmaßnahmen von Polizei und Post selten günstige Gelegenheit zum gelassenen Studium des Vorgehens der Verfolger.

Peinlich war für die Fahnder nicht nur, daß sie außer einem kleinen, mit Transistoren ausgestattetem Kästchen und einem Kassettenrecorder weder einen 'Intendanten' noch sonst 'Verantwortlichen' sicherstellen konnten. Peinlich war vor allem auch, daß lange vor ihnen die durch anonyme Hinweise verständigte Presse am Fabrikturm eingetroffen war, wo sie ein an sich liebevoll hergerichtetes kaltes Buffet erwartet hätte, wenn es nicht vorher von spielenden Kindern abgeräumt worden wär. Und überhaupt die Kinder: Sie lachten sich schief über die Unbeholfenheit der Staatsmacht, die nur mit Hilfe der Feuerwehr Zutritt zum Turm fand. Wie der Sender auch ohne Feuerwehr da hineingekommen ist, sie hätten's sicher gewußt. Nur, sie hat halt keiner gefragt...

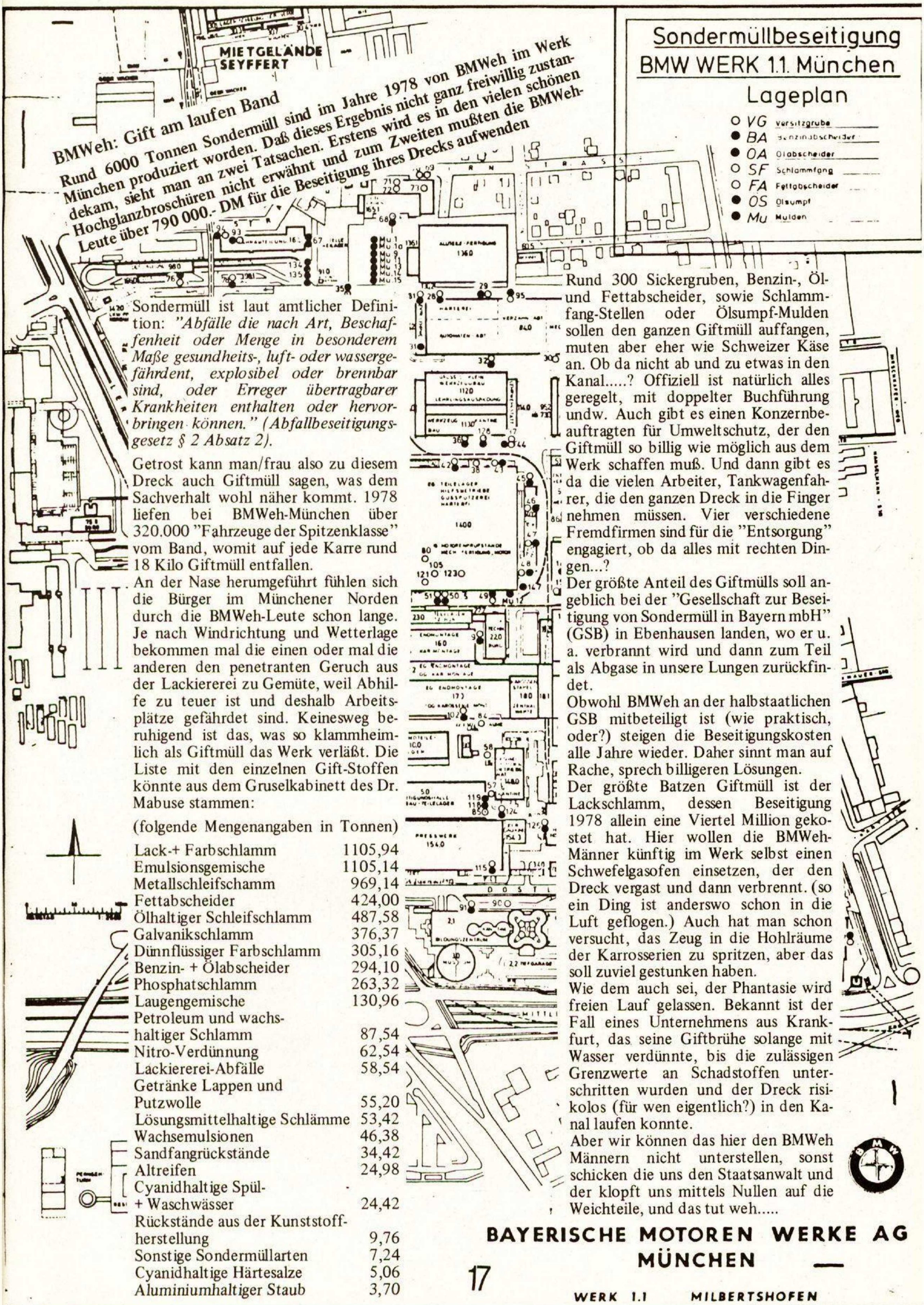
RR DECLARES: ***„Wir werden uns treffen im Randstein in der Hand ein Stück vom Kampf!"***

Die wahnsinnige Brutalität und die unverschämte Provokation der Nullen, die krassen Lügen der Einheitspresse, die unserem Freiheitswillen Hohn sprechenden Haftbefehle der STA, sowie aber auch die zarte Pflanze einer aufkeimenden Jugendbewegung haben uns aus unserem Rumpelstilzchenschlaf gerissen.
Wir melden uns bald wieder mit regelmäßigen, im Blatt angekündigten Sendungen. Außerdem wollen wir versuchen, Sendungen zu aktuellen Sachen zu machen. Das geben wir dann auf der Demo oder per Telefonkette bekannt. Wenn ihr auch noch oder schon wieder in der Lage seid, Lebenszeichen von euch zu geben, könnt ihr sie auf Kassette aufnehmen und im Blatt vorbeibringen. Alles weitere erledigt euer RR. Nicht länger als 5 Minuten und gute Tonqualität. Macht eure Stimmen unkenntlich! (im Chor sprechen, 2 - 3 Leute verzerren, fremden Dialekt sprechen) Kein Taschentuch vors Mikro! Wir wollen lebensnahe Reportagen aus dem Alltagsblues! Kein marxistisches Theoriegesumpfe!

RADIO RUMPELSTILZ

BMWeh: Gift am laufen Band

Rund 6000 Tonnen Sondermüll sind im Jahre 1978 von BMWeh im Werk München produziert worden. Daß dieses Ergebnis nicht ganz freiwillig zustandekam, sieht man an zwei Tatsachen. Erstens wird es in den vielen schönen Hochglanzbroschüren nicht erwähnt und zum Zweiten mußten die BMWeh-Leute über 790 000.- DM für die Beseitigung ihres Drecks aufwenden



Sondermüll ist laut amtlicher Definition: *"Abfälle die nach Art, Beschaffenheit oder Menge in besonderem Maße gesundheits-, luft- oder wassergefährdent, explosibel oder brennbar sind, oder Erreger übertragbarer Krankheiten enthalten oder hervorbringen können." (Abfallbeseitigungsgesetz § 2 Absatz 2).*

Getrost kann man/frau also zu diesem Dreck auch Giftmüll sagen, was dem Sachverhalt wohl näher kommt. 1978 liefen bei BMWeh-München über 320.000 "Fahrzeuge der Spitzenklasse" vom Band, womit auf jede Karre rund 18 Kilo Giftmüll entfallen.

An der Nase herumgeführt fühlen sich die Bürger im Münchener Norden durch die BMWeh-Leute schon lange. Je nach Windrichtung und Wetterlage bekommen mal die einen oder mal die anderen den penetranten Geruch aus der Lackiererei zu Gemüte, weil Abhilfe zu teuer ist und deshalb Arbeitsplätze gefährdet sind. Keinesweg beruhigend ist das, was so klammheimlich als Giftmüll das Werk verläßt. Die Liste mit den einzelnen Gift-Stoffen könnte aus dem Gruselkabinett des Dr. Mabuse stammen:

(folgende Mengenangaben in Tonnen)

Lack-+ Farbschlamm	1105,94
Emulsionsgemische	1105,14
Metallschleifschamm	969,14
Fettabscheider	424,00
Ölhaltiger Schleifschlamm	487,58
Galvanikschlamm	376,37
Dünnflüssiger Farbschlamm	305,16
Benzin- + Ölabscheider	294,10
Phosphatschlamm	263,32
Laugengemische	130,96
Petroleum und wachshaltiger Schlamm	87,54
Nitro-Verdünnung	62,54
Lackiererei-Abfälle	58,54
Getränke Lappen und Putzwolle	55,20
Lösungsmittelhaltige Schlämme	53,42
Wachsemulsionen	46,38
Sandfangrückstände	34,42
Altreifen	24,98
Cyanidhaltige Spül- + Waschwässer	24,42
Rückstände aus der Kunststoffherstellung	9,76
Sonstige Sondermüllarten	7,24
Cyanidhaltige Härtesalze	5,06
Aluminiumhaltiger Staub	3,70

Rund 300 Sickergruben, Benzin-, Öl- und Fettabscheider, sowie Schlammfang-Stellen oder Ölsumpf-Mulden sollen den ganzen Giftmüll auffangen, muten aber eher wie Schweizer Käse an. Ob da nicht ab und zu etwas in den Kanal.....? Offiziell ist natürlich alles geregelt, mit doppelter Buchführung undw. Auch gibt es einen Konzernbeauftragten für Umweltschutz, der den Giftmüll so billig wie möglich aus dem Werk schaffen muß. Und dann gibt es da die vielen Arbeiter, Tankwagenfahrer, die den ganzen Dreck in die Finger nehmen müssen. Vier verschiedene Fremdfirmen sind für die "Entsorgung" engagiert, ob da alles mit rechten Dingen...?

Der größte Anteil des Giftmülls soll angeblich bei der "Gesellschaft zur Beseitigung von Sondermüll in Bayern mbH" (GSB) in Ebenhausen landen, wo er u. a. verbrannt wird und dann zum Teil als Abgase in unsere Lungen zurückfindet.

Obwohl BMWeh an der halbstaatlichen GSB mitbeteiligt ist (wie praktisch, oder?) steigen die Beseitigungskosten alle Jahre wieder. Daher sinnt man auf Rache, sprech billigeren Lösungen.

Der größte Batzen Giftmüll ist der Lackschlamm, dessen Beseitigung 1978 allein eine Viertel Million gekostet hat. Hier wollen die BMWeh-Männer künftig im Werk selbst einen Schwefelgasofen einsetzen, der den Dreck vergast und dann verbrennt. (so ein Ding ist anderswo schon in die Luft geflogen.) Auch hat man schon versucht, das Zeug in die Hohlräume der Karrosserien zu spritzen, aber das soll zuviel gestunken haben.

Wie dem auch sei, der Phantasie wird freien Lauf gelassen. Bekannt ist der Fall eines Unternehmens aus Krankfurt, das seine Giftbrühe solange mit Wasser verdünnte, bis die zulässigen Grenzwerte an Schadstoffen unterschritten wurden und der Dreck risikolos (für wen eigentlich?) in den Kanal laufen konnte.

Aber wir können das hier den BMWeh Männern nicht unterstellen, sonst schicken die uns den Staatsanwalt und der klopft uns mittels Nullen auf die Weichteile, und das tut weh.....

BAYERISCHE MOTOREN WERKE AG MÜNCHEN

17

WERK 1.1 MILBERTSHOFEN

Wohnungs-not

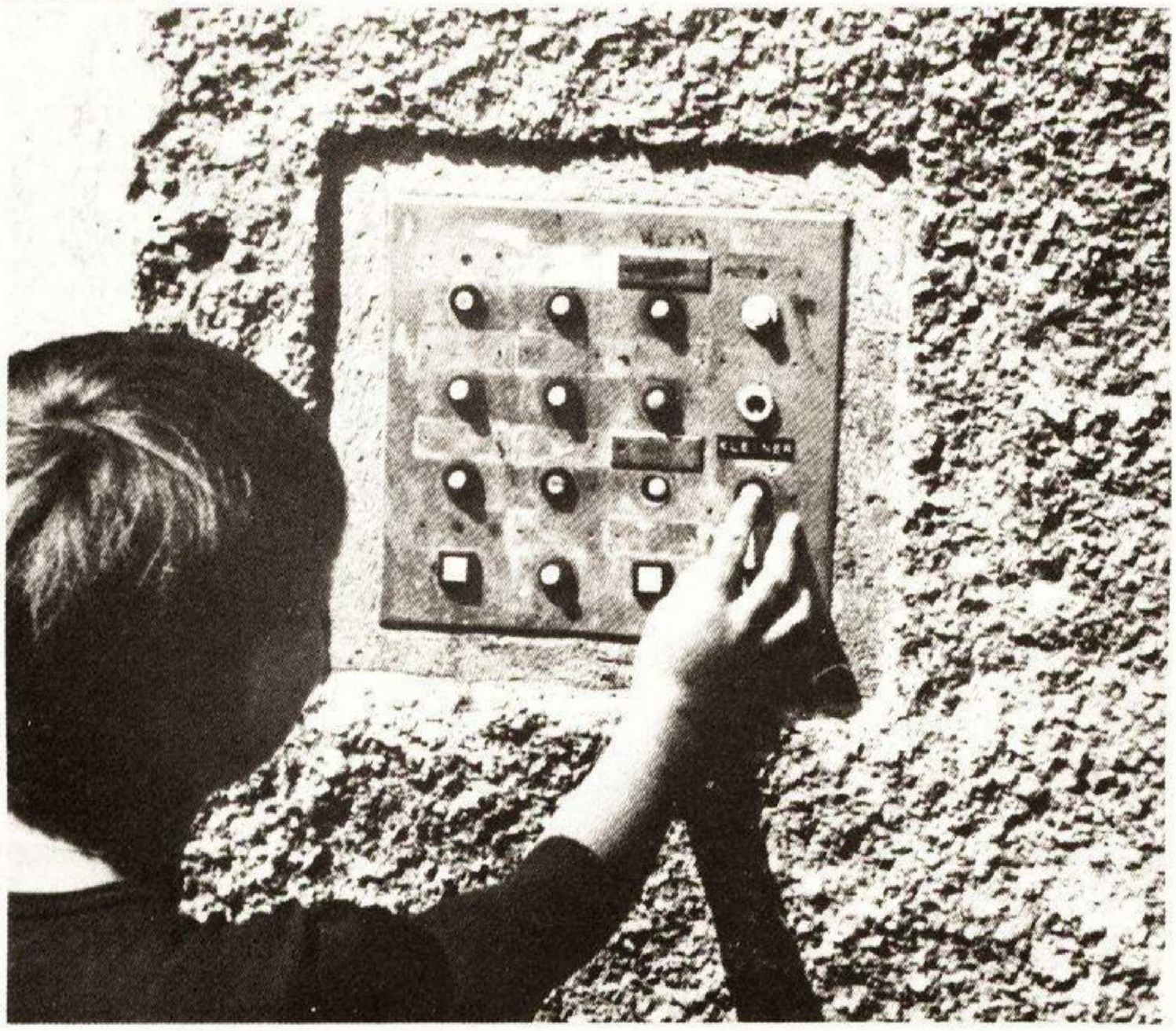
Obdach-lose

Die private Verfügungsgewalt über die Nutzung des Grund und Bodens führt vor allem in den Ballungsräumen und in zentrumsnahen Gebieten zu monopolistischen Anbietermärkten. Die begehrten Gebiete werden von den wirtschaftstärksten Spekulanten erworben, also von Banken, Versicherungen, Kaufhausketten. Die alten billigen Mietwohnungen wurden im Zuge großangelegter Sanierungsmaßnahmen einfach abgerissen. Anstelle von Mietwohnungen wurden jetzt wirtschaftlich besserr nutzbare Gebäude errichtet, die eine höhere Rendite versprachen. In vielen Sanierungsgebieten wurden die Bedingungen, die eine Sanierung notwendig machten, durch die Wohnungseigentümer absichtlich herbeigeführt. Logische Konsequenzen der Spekulationspolitik: 250 leere Häuser in München, 10 000 leere oder zweckentfremdete Wohnungen, die Warteliste am städtischen Wohnungsamt umfaßt derzeit etwa 18 000 Personen.

'D ie Münchner Wohnungssituation – eine ernste Notlage für viele unserer Mit bürger – stellt sich heute so dar:
- *es fehlt an Sozialwohnungen*
- *es fehlt an familiengerechten Wohnungen*
- *es fehlt an angemessenen Wohnungen, die sich aud der Normalverbraucher leisten kann."*

(Kiesl im GWG-Journal 45/1980)

Die Prognos AG Basel stellte 1978 im Auftrag der Stadt in einer Untersuchung zum Wohnungsbedarf in München fest, daß "im gesamten Prognosezeitraum für alle Wohnungskategorien ein Nachfrageüberhang in der Region München bestehen wird." (Rathaus-Umschau, 5.7.78). Der Wohnungsbedarf beläuft sich nach dieser Untersuchung bis 1990 auf 130 000 Wohnungen. Das rechnerische Wohnungsdefizit in München beträgt – bezogen auf 100 Haushalte – 13,5 (zum Vergleich: Stuttgart 6,3; Hamburg 2,1). (SZ vom 29.2.80, 29). Auf je 100 Bewohner kommen im Bundesdurchschnitt 1693 Wohnräume, in München 1572. (SZ vom 20./21.10.79, 33)
München ist die dichtbesiedeltste Stadt in der BRD: Eine Wohnung ist durchschnittlich mit 2,95 Personen belegt (SZ vom 31.5.79,21).
Verschärft wird diese Situation durch die folgende Tatsache: "Immer weniger Wohnungen werden gebaut und wenn überhaupt noch, dann vorwiegend als Eigentum. 1978 waren bereits 64,9 % aller neuen Wohnungen Eigentumsobjekte" (1973 erst 36,8 %, 1979 werden es 82 % (geschätzt) sein) (SZ vom 19.6.79, 15).
Wir stark die Zahl der Neubauten gesunken ist, sieht man an folgenden Zahlen (Stadtanzeiger 12.6.79,2):
1972: 22 083, 1975: 7719, 1979: 3 970
Die Gründe für den Rückgang im Wohnungsbau liegen in erster Linie in dem zu teuren, bzw. fehlenden Baugrund und in den Baukosten.
Der vorhandene Baugrund in München von 1,9 Mio qm, würde bei einer GFZ (Geschoßflächenzahl) von 0,8 und einer durchschnittlichen Wohnungsgröße' von 80 qm für 19 000 Wohnungen ausreichen. Bei der Prognose, daß für München (Großraum) in den nächsten zehn Jahren rund 130 000 Wohnungen notwendig werden, reicht dieser Grund bei weitem nicht aus.
Privater Baugrund bleibt teilweise unbebaut. Weil Geld für Bebauung fehlt. Weil der Profit durch Abwarten, bis der Grund noch teurer verkauft werden kann, größer ist als ihn zu bebauen.
Der Quadratmeter Grund in München kostet schon in Randgebieten bis zu DM 400,--. Im Stadtinneren erreicht er bekanntlich astronomische Höhen. Der Baupreis pro qm für eine Mietwohnung soll nach Infomation der "Neuen Heimat" derzeit bis zu DM 3 000,-- betragen. D.h., daß allein der Baupreis für eine 80-qm-große Mietwohnung DM 240 000,-- beträgt. Es läßt sich dabei leicht ausrechnen, wann durch Mietzahlungen – auch wenn diese immer teurer werden – eine solche Wohnung Profit abwirft.
Die Neubaumieten bei frei finanzierten Mietwohnungen – sofern sie überhaupt noch gebaut werden – betragen durchschnittlich 12,50 DM/m^2 (SZ 23.5.80, 23). Dabei liegt dieser Betrag laut Aussage des Verbandes Bayerischer Wohnungsunternehmen noch unter den Kosten: "Die zur Kostendeckung erforderlichen Mietbelastungen betragen 14 - 20 DM je m^2 und Monat." (SZ 24.10.79, 27). Daß diese Miethöhen auf dem freien Wohnungsmarkt in München gang und gäbe sind, wird aus der folgenden Tabelle, einer Auswertung der Anzeigen n der SZ, Vergleich Okotber 1978 – Oktober 1980 (eigene Untersuchung), deutlich:



Durschnittsmiete für		1 - 1 1/2	3 - 3 1/2	5 - 5 1/2	Häuser
München Stadt	1978	384,–	897,–	1.681,–	1.599,–
	1980	544,–	1.207,–	1.804,–	1.941,–
Steigerung in %		41,5	34,6	7,3	21,4
München Region	1978	384,–	714,–	1.120,–	1.484,–
	1980	492,–	982,–	1.610,–	1643,–
Steigerung in %		33,0	37,5	43,7	10,7

Relativ billigen Wohnraum gibts nur noch über Sozialwohnungen. In München gibt es derzeit etwa 112 000 Sozialwohnungen. Damit ist die Stadt München im Verhältnis zu anderen Städten krass unterversorgt; in München kommen 11,73 Einwohner auf eine Sozialwohnung, in Köln 8,00, Hamburg 4,90 und in Berlin nur 4,36 (vgl. Stadtanzeiger 26.2.80). München befindet sich also "in einer besorgniserregenden Wohnungsversorgungskrise für Wohnungssuchende mit kleineren und mittleren Einkommen." (Rathaus-Umschau 22.2.80).

Im folgenden der Bedarf an Sozialwohnungen – wobei zum einen zu berücksichtigen ist, daß nach der Erhöhung der Einkommensgrenze für den sozialen Wohnungsbau nach dem neuen Wohnbau-Änderungsgesetz zahlreiche neue Berechtigte dazu kommen (in München sind dann mehr als 1/3 aller Haushalte berechtigt) und zum anderen viele Berechtigte keinen Antrag (mehr – denn Anträge müssen jedes Jahr erneuert werden; die Gebühr beträgt wie beim Erstantrag 10,–) stellen, da sie resigniert sind und ihnen auch abgeraten wird, wie die Stadt selbst zugibt: „Wir in München raten vielen Wohnungssuchenden von einer Vormerkung wegen ihrer geringen Chance hinsichtlich einer baldigen Wohnungsvergabe ab." (Rathaus-Umschau 22.2.80)

Man kann also davon ausgehen, daß der Bedarf weit höher ist als die Zahl der beim Amt für Wohnungswesen vorgemerkten Haushalte.

Der soziale Wohnungsbau hat in München seit 1972 rücklaüfige Tendenzen.

1972 2.255
1975 932
1979 510

Bezüglich der wenigen vorhanden Sozialwohnungen sind zwei Mißstände festzustellen:

– Es gibt ca. 40 % Fehlbelegungen. D.h. Personen, deren Einkommen inzwischen die Höhe überschreitet, mit der man Anspruch auf eine Sozialwohnung hat, die aber trotzdem in ihrer Sozialwohnung bleiben.

– Die Vergabepraxis für Sozialwohnungen. Grundsätzlich gilt, daß das Amt für Wohnungswesen dem Vermieter (in den meisten Fällen eine Wohnungsbaugesellschaft) mindestens drei Bewerber vorschlagen muß, aus denen der Vermieter dann einen auswählt. In München ist für den Vorschlag eine bestimmte Dringlichkeit, ausgedrückt in einer bestimmten Punktzahl, entscheidend. Da es in München 1979 16000 Leute mit Dringlichkeitsstufe 1 gab und nur 400 neue Wohnungen zusätzlich zur Verfügung standen, wurde zusätzlich zur Dringlichkeitsstufe noch ein Punktesystem geschaffen, das die Vergabe bzw. die Reihenfolge der Dringlichsten regeln soll.

Dieses System geht bis 99 Punkte, 99 ist praktisch der Katastrophenfall, wenn dir also zum Beispiel deine Sozialwohnung um die Ohren fliegt, mußt du die nächste freie bekommen. Der Problemkreis liegt so zwischen 80 und 90 Punkten, das ist hohe Dringlichkeit, aber heißt auch, daß mit dem Wohnungssuchenden 'irgendwas nicht in Ordnung ist'. So haben z.B. Strafentlassene meist so etwa 83 Punkte, Obdachlose 85 - 90. Die Verwaltungen der Wohnungsbaugesellschaften können also genau erkennen wer da kommt, wenn er eine bestimmte Punktzahl hat. Einen Knackie oder einen Obdachlosen lehnt man aber halt gerne ab, den Rekord hält angeblich die GeWoFag mit 280 Ablehnungen für 1 Wohnung.

Die Wohnungsbaugesellschaften haben eigene Wartelisten mit Bewerbern (z.B. Kindern von Mietern, Mieter die eine größere Wohnung brauchen etc.). Außerdem haben die Wohnungsbaugesellschaften ab 70 Punkten ein Eigenvorschlagsrecht und zwischen 70 und 80 Punkten liegen Leute, die wenig Geld haben, aber sonst sauber und brav sind. Wenn da also wer den Verwalter von einer Siedlung kennt dann läufts schon. Früher mußte man nur der SPD beitreten, das ist heute nicht mehr so einfach. Angeblich konnte das Wohnungsamt von sich aus 1980 nur 200 von insgesamt 4000 freigewordenen Wohnungen vermitteln, alles andere lief über die Gesellschaften. So wird die Dringlichkeit praktisch nur in der Mitte abgebaut und wieder aufgefüllt, oben drängt sich alles.

Der Großteil derer, die sich oben an der Warteliste drängen, sind derzeit in städtischen Notunterkünften oder Pensionen untergebracht, gegenwärtig etwa 7.500 sogenannte Obdachlose. (Nichtseßhafte sind dabei nicht miteinbezogen)

Obdachlosigkeit wird es – in gewißem Umfang – in einer Großstadt immer geben. Dies hängt zum einen davon ab, daß mit dem Wohnen bei uns viel Geld verdient wird und zum anderen, daß das Leben in einer Großstadt immer mehr Menschen kaputt macht. Mit anderen Worten, wer nicht zahlen kann oder wer in seiner näheren Wohnumgebung auffällt, verliert seine Wohnung.

Viele Menschen, die heute in Obdachlosensiedlungen, Pension oder Sanierungswohnungen vorübergehend als Obdachlose von der Stadt untergebracht sind, sind dort nur, weil kein Wohnraum vorhanden ist, weil es für große, kinderreiche Familien keine Wohnungen gibt und weil sie – getreu der These daß Obdachlosiglosigkeit erblich ist – schon in der zweiten oder dritten Generation in diesen Siedlungen leben und nie eine Chance hatten wieder herauszukommen.

Allein für die etwa 2000 in Pensionen untergebrachten Personen zahlt die Stadt München etwa 1 Million DM pro Monat. Hinzu kommen die Kosten für angemietete Wohnungen, in denen 1000 Menschen leben.

Der Wahwitz an der Sache: Die Bewachung der leeren Häuser kostet eine weitere Million. Hausbesetzungen wären hier ganz offensichtlich im Sinne des Steuerzahlers angebracht.

Die übrigen 4.500 Obdachlosen leben in dreizehn städtischen Notunterkünften. Die Einstellung der Stadt München zu den Unterkünften und ihren Bewohnern zeigt sich am besten in der bis 1968 von der Stadtverwaltung vertretenen Auffassung, wonach „die Bauten sich deutlich von Wohnungen unterscheiden sollen, weil soziallabilen Personen oder asozialen Elementen keine Wohung mit Komfort angeboten werden kann." Diese Einstellung wurde zwar 'offiziell' revidiert, doch die Bauten sind die gleichen geblieben. Spezifische Merkmale einer Obdach-

losenwohnung:
– Wohnungen in abbruchreifen Zustand, verfaulte Dielen, feuchte Wände, undichte Dächer etc.
– schlechte Ausstattung der Wohnungen, z.B. kein Bad, Gemeinschaftstoiletten usw.
– Zustand der Wohnungen bedingt erhöhte Krankheitsanfälligkeit
– meist Barackensiedlungen, alte Kaserne, Wohnwagenlager oder Siedlungen, erstellt in der sogenannten 'Schlichtbauweise",
– befinden sich meist am Rande der Stadt, sind isoliert, meist dem Blick der Stadtbevölkerung entzogen, was die Bildung eines Ghettocharakters fördert bzw. bedingt.
Für die Familien, die in den Siedlungen leben, hat dies verheerende Folgen. Sie sind in fast allen Lebensbereichen erheblich behindert, werden von außen diskriminiert und stigmatisiert. Für Kinder bedeutet das oft fast automatisch, daß sie in Sonderschulen abgeschoben werden, für Jugendliche, daß sie keine oder nur sehr minderwertige Ausbildungs- und Arbeitsplätze bekommen und für viele Erwachsene äußert sich diese hoffnungslose Lage in Resination.
Insgesamt leben die Menschen in den Siedlungen mit der Gewißheit ganz unten angelangt zu sein.
Obwohl es in der Unterkunftsatzung heißt: „Die stadteigenen Unterkunftsanlagen ... sind öffentliche Einrichtungen zur vorübergehenden Unterbringung von ortsansässigen Personen..." (§ 1) beläuft sich die durchschnittliche Aufenthaltsdauer auf Jahre. Unterkunftsbewohner haben keinen Mietvertrag, sondern nur einen Nutzungsvertrag und unterliegen einer Satzung, die zwar 1975 verbessert wurde, aber immer noch weniger Rechte für die Bewohner, die in die Unterkunftsanlagen eingewiesen wurden, auch wieder ausquartiert oder umquartiert werden.
Die zulässige Belegung von Wohnungen ist grundsätzlich geregelt in Art. 6 Wohnungsaufsichtsgesetz (Anlage 1). Als angemessen sind nach den Vollzugsbestimmungen der Obersten Baubehörde im Bayer. Staatsminsterium des Innern zum WoBindG § 6 in der Regel die folgenden Wohnungsgrößen anzusehen:
für einen Alleinstehenden 45 qm,
für zwei Familienmitglieder 60 qm oder zwei Wohnräume,
für drei Familienmitglieder 75 qm oder drei Wohnräume,
für 4 Familienmitglieder 90 qm oder vier Wohnräume und
für jedes weitere Familienmitglied 15 qm oder ein Wohnraum mehr, dabei zählt eine Küche von 18 qm an als Wohnraum.
Dieses Gesetz gilt nicht für Unterkünfte, die der vorübergehenden Unterbringung von Obdachlosen im öffentlichen Interesse dienen. Auf Unterkünfte, in denen Obdachlose länger als ein Jahr untergebracht werden sollen, sind die Vorschriften dieses Gesetzes mit Ausnahme des. Art. 6 anzuwenden.
Neue, oft recht obskure Lösungen wurden schnell erfunden und werden jetzt praktiziert. So werden immer mehr Obdachlose in zweit- und drittklassigen Pensionen, in alten wieder aufgefrischten Bunkern und in zur Sanierung wieder freigemachten Wohnungen untergebracht. Zuletzt wurde auch die Aufstellung von Baracken und die Belegung des Isartalbahnhofs, der bekanntlich ein Jugendzentrum werden sollte, ernsthaft erwogen.
Sogar in einem letztes Jahr vom Stadtrat verabschiedeten Obdachlosengesamtplan kam man zu folgender Erkenntnis: „Also reduziert sich die Problematik einer bis in die jüngste Vergangenheit als 'asozial' charakterisierten Bevölkerungsgruppe auf die angemessene Versorgung mit Wohnraum sowie Anleitung zur Inanspruchnahme gesetzlich garantierter Hilfen." Doch wie so oft ist der Weg einer politischen Erkenntnis in eine Umsetzung in die Praxis nicht nur weit, sondern nicht vorhanden. Die Zahl der Obdachlosen nimmt zu.

Das nachfolgend Interview wurde mit einer Unterkunftsbewohnerin und deren Mann aufgenommen, die mit ihren beiden Kindern und 1 Hund und 1 Katze in einer 30 qm großen Wohnung leben.

Wie bist Du in die Unterkunft gekommen?

Ja, wie ich mit ihr Schwanger war vor 3 Jahren, mußten wir aus der Werkswohnung raus. Wir hatten damals eine Küche und ein Schlafzimmer. Wir waren praktisch von heute auf morgen auf der Strasse gestanden. „Mein Zustand war nicht tragbar für die anderen Mieter" hieß es. Ich hab erst bei einer Freundin gewohnt und immer hats dann auf dem Wohnungsamt geheißen: Wir haben nichts. Dann hab ich auf den Busch geklopft, hab gesagt, wenn ich nicht sofort eine Wohnung krieg, komm ich mit Sack und Pack aufs Wohnungsamt. Und dann hab ich innerhalb von 24 Studen eine Wohnung in der Ludlstraße gekriegt. Und ich hab mir gedacht, es nützt ja nichts, ob es mir hier gefällt oder nicht. Nehmen muß ich die Wohnung ja so und so, also ich bin hier danach sogar freiwillig rein. Zuerst war ich überhaupt nicht begeistert. Die erste Zeit war ganz fürchterlich schwer für uns beide, erst mal der Kontakt zu den anderen Leuten. Nachher hat sich das gegeben, da wurden wir dann akzeptiert. Allmählich haben wir uns daran gewöhnt, weil es bleibt einem ja nichts anderes übrig.

Was würdest Du als Unterschied zu einer 'normalen' Sozialwohnung ansehen?

Erstmal ist hier alles sehr beengt, 30 qm einfach zu wenig, das Kind kann sich nicht entfalten. Ewig das „Du darfst das nicht, Du darfst hier nicht rein", und das sieht man auch, die Kinder sind ziemlich verwahrlost. Es wäre wirklich wünschenswert, wenn sie die Wohnungen hier umbauen würden, daß man hier menschenwürdiger wohnen kann. Duschen im Keller, Toilletten im Gang, wenn das Kind nachts mal muß immer erst anziehen, weil sonst holt sie sich ja den Tod. Man hat manchmal das Gefühl, daß einem die Decke auf den Kopf fällt. Du wirst verrückt hier. Er schläft drüben, ich hier in der Küche, man kann sich nirgends zurückziehen.

Haben Kinder oder Erwachsene in diesen Unterkünften bestimmte Krankheiten?

Ich war letztes Jahr totkrank, ich hab 3 1/2 Monate an einer Lungenentzündung rumgedoktert. Ob das von der feuchten Wohnung kommt, ich glaub nicht.

Versucht ihr eine andere Wohnung zu kriegen?

Ich habs 3 Jahre probiert, Wohnungsamt, privat, Zeitung usw, jetzt aber nicht mehr, weil wir bei der letzten Bewohnerversammlung gehört haben, sie bauen nächstes Jahr um. Und wenn die dann umgebaut sind, sind sie nicht so teuer wie die frei finanzierten Wohnungen. Wir können uns keine Wohnung für 800,– DM Miete leisten. Aber die meisten versuchen es auch gar nicht mehr, hier rauszukommen. Es gibt hier Leute, die sind 50, 60 Jahre alt und leben schon bis zu 20 Jahre hier. Ich würde schon rauskommen, aber ich kann mir einfach keine Wohnung leisten.

Glaubst Du, daß die Leute hier schon resigniert haben?

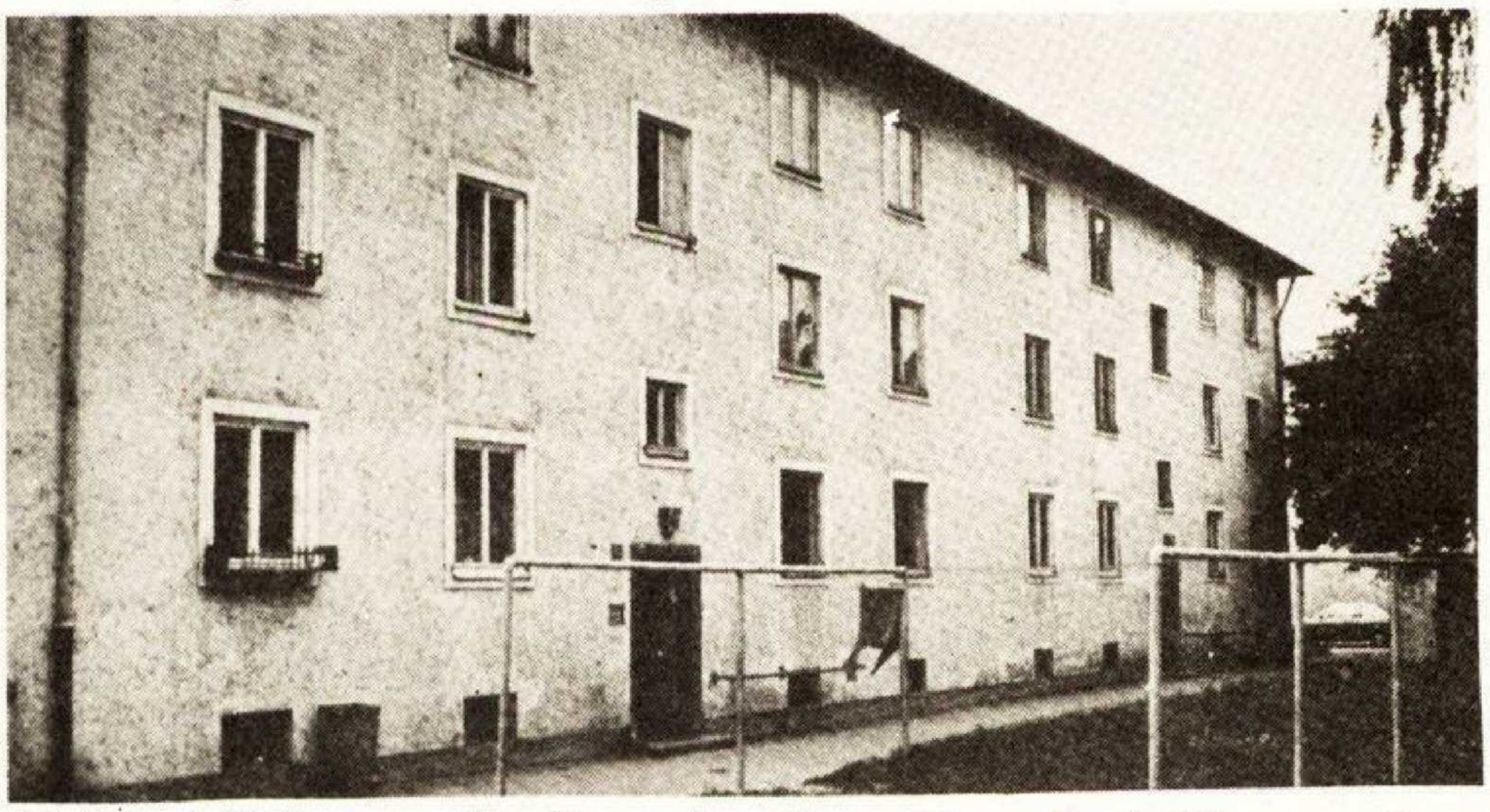
Bestimmt, viele wollen auch gar nicht mehr weg. Die Miete ist hier billig. Die gehen dann am Monatsende aufs Sozialamt, holen sich ihr Geld ab, gehen dann in die nächste Kneipe und versaufen alles. Wir haben nur Nutzungs-, keine Mietverträge. aber das hier ist eh schon das letzte, wo die einen noch hinstecken. Pilgersheimer, aber die können ein Ehepaar nicht dorthin bringen. Asoziale, Trinker, Leute die 'nicht arbeiten gehen, wo ständig Polizei ein- und ausgeht. Ludlstraße ist verrufen von Anfang an.

Du hoffst, daß Du nach der Sanierung eine größere Wohnung kriegst?

Es ist ein unhaltbarer Zustand. Ich hab einfach nicht mehr die Nerven, mich mit dem Wohnungsamt anzulegen, ich bin sowieso ziemlich fertig. Das schafft mich hier, und nicht nur mich. Aber ich finde das unmöglich, ich kann das nicht so lassen, wie das jetzt ist. Das kann einfach nicht so bleiben.

Warum fordert ihr nicht alle zusammen menschenwürdigere Wohnungen?

Mit 'ner Demonstration oder was? Was bleiben einem denn für Möglichkeiten? Alle haben den Mund hier so weit offen und wenns drauf ankommt, lassen sie sich einwickeln. Wir hatten wegen der Sanierung eine Bewohnerversammlung und dann sind auch 13 Leute gekommen. Jetzt mit den Hausbesetzungen, das find ich auch gar nicht so schlecht, aber das die soo hart strafrechtlich verfolgt werden? Ist ja Tatsache, daß genug Häuser leerstehen, über 1, 2 Jahre.



Bist Du als Wohnungssuchende gemeldet?

Doch, ich hab mich vor 3 Jahren als Wohnungssuchende gemeldet. Ich hab sogar Sozialschein I. (muß zur Registrierung jedes Jahr gestellt werden, d. Red).

Hast Du von Leuten gehört, die bei Wohnbaugesellschaften eine Wohnung beantragt haben?

Ja, die habens probiert bei der GWG und dann hats geheißen: An Unterkunftsbewohner vermieten wir nicht.

Und warum glaubst Du vermietet die GWG nicht?

Wahrscheinlich meinen sie, sie kriegen die Miete nicht, obwohl sie wissen, daß im Notfall das Sozialamt die Miete bezahlt. Die denken, das hier sind alles

Mann: Wenn sie ein Haus von der Stadt besetzen, dann ist das ja ganz anders. Möchte Dich sehen, wenn Du ein 5-stöckiges Haus hast und dann ziehen sie nachts da ein mit Sack und Pack.

Frau: Aber da sehen doch die anderen Bürger: die geben sich nicht einfach in ihr Schicksal von wegen wir haben keine Wohnung.

Mann: Wir haben aber ein Grundgesetz, da heißt es, der Staat muß Eigentum schützen. Da kommt die Polizei nicht drum rum.

M. + H.

„Autonomie ist etwas Unberechenbares"

Seit 16. Februar sitzt Giorgio Bellini, gebürtiger Tessiner, schweizer Journalist und 'Autonomer' in Stadelheim in Auslieferungshaft (vgl. Blatt 194). Am Freitag, 10. April, einen Tag nachdem hunderte Münchner Häuserkämpfer auf einer Kundgebung vor dem Stadelheimer Knast a u c h Giorgios Freilassung verlangten, wäre die 40 Tage Frist des vom OLG München erlassenen 'vorläufigen Auslieferungshaftbefehls' abgelaufen. Giorgios Freunde rechneten schon mit seiner Freilassung. Aber noch am selben Tag verlängerte der zuständige Senat des OLG die vorläufige Auslieferungshaft in eine offizielle. Grund: In letzter Minute ist in München ein 'formales Auslieferungsersuchen' der italienischen Behörden eingetroffen. Giorgios Hoffnung, in Deutschland wieder freigelassen zu werden, sind damit weiter geschwunden. Zwar haben seine Anwälte eine mit einem Eilantrag versehene Verfassungsbeschwerde beim BGH eingelegt (Giorgio wird in Italien wegen des nicht näher belegten Vorwurfs 'Bildung bewaffneter Banden und subversiver Vereinigung gegen die Staatsgewalt' gesucht, da dies ein politisches Delikt ist, darf/dürfte er nicht ausgeliefert werden), was von ihr aber zu erwarten ist muß im Zusammenhang mit der deutsch-italienischen Anti-Terrorismus Kooperation gesehen werden. Das folgende Interview macht das schweizer 'Kulturmagazin' mit Giorgio vor zwei Monaten. Was Giorgio im Falle einer Auslieferung nach Italien erwartet, beschreibt er vor dem Hintergrund der Situation der 'Autonomia' in Italien:

Seit einem halben Jahr sprechen wir über Autonomie. Schon die autonomen Italiener waren autonom. Was waren sie denn? Was ist Autonomie, was sagt man damit, wenn man sich autonom nennt, wie war das in Italien?

Giorgio: In Italien wurde seit Anfang der sechziger eine Menge theoretischer Arbeit geleistet, v.a. von Leuten, die Gewerkschaftsarbeit machten, Leute hauptsächlich der PSI, weniger der PCI. Damals befand sich die kommunistische Arbeiterbewegung in einer Krise, einer Krise der Theorie. Ihre Argumente waren schwach: Der Kapitalismus sei Anarchie, er gehe dem Ende entgegen, die Arbeiter müßten in der Krise organisiert werden etc. Der Diskurs der Autonomen hingegen hatte seine Bezugspunkte nicht mehr in den Parteien und Gewerkschaften. Die Aufmerksamkeit richtete sich auf die realen Kämpfe, die informelle Organisation der Arbeiter, die Fabriken; die amerikanische Soziologie wurde rezipiert, zu der Zeit ein Tabu für die Kommunisten, das muß man sehen. Dies stellte die übliche Sicht, das Vorgehen von man-muß-eine-Analyse-der-objektiven-Situation-pi-pa-po-machen auf den Kopf.

Es würde lange dauern, all dies zu erläutern, aber das ist ungefähr von dieser Debatte geblieben. Was meiner Meinung nach für das jetzige Geschehen interessiert, war der Umsturz des Dogmas der Arbeiterbewegung, nämlich das der *Bewegung der Arbeit*. Die Kämpfe der Arbeiterklasse wurden umgekehr in Begriffen der *Verweigerung der Arbeit* erklärt; d.h. nicht die Thematik interessiert, sondern diejenige der Befreiung von der Arbeit, die sich in den Kämpfen ausdrückt.

Dies zu sagen, ist heute relativ einfach, stellt aber einen Bruch dar, wie etwa denjenigen Thomas Münzers mit der Kirche, eine Öffnung, die eine Erforschung von praktischer Erfahrung und auch von Theorie möglich machte, die zur Autonomie führte, insbesondere zur „autonomia organizzata".
Die Arbeitsverweigerung ist für mich zentral. Es stellte sich nicht mehr das Problem des Arbeiters mit all seinen Problemen von, na ja, Erlangung von besseren Arbeitsbedingungen und was weiß ich, sondern da war die Idee, daß in der Tat alle Kämpfe subversiven Charakter haben, auch wenn sie manchmal von den Parteien und Gewerkschaften für anderen Zwecke vereinnahmt werden. Dies war für mich das Phänomenale daran, der subversive, letztlich destruktive Inhalt. Du hast nicht mehr den qualifizierten Arbeiter mit einer gewissen Beziehung zur Fabrik, den Arbeiter, der ohne Fabrik nichts mehr ist, den kommunistischen Arbeiter, der gegen den Patron kämpft, aber für die Fabrik, für seinen Arbeitsplatz. Im optimalen Fall kämpfte er für die Selbstverwaltung der Fabrik, für seine qualifizierte Kapazität. Mit der Anfang der Sechziger einsetzenden Massenproduktion - im Fall Italiens v.a. von Autos - gab es immer mehr Arbeiter, welche dieses Interesse für Fabrik nicht mehr aufbrachten, für die die Fabrik schlicht Scheiße war, eine Notwendigkeit, um ihr Geld zu verdienen. Das ist genau der Typ, der im Kampf die Fabrik kaputtmacht, Tag für Tag die Produktion sabotiert. Es war die Zeit, als mit dem Fetischismus der Organisationen Schluß gemacht wurde, mit dem Fetischismus der Gruppe als solcher.

Du sprichts von der Verweigerung in der Fabrik. Findet sie nicht gleichzeitig auch außerhalb statt, unter den Arbeitslosen? Entspricht der Blick auf die Fabrik einer theoretischen Gewohnheit?

Ich spreche von der Arbeitsverweigerung, weil das zu meiner Geschichte gehört, zu den Dingen, die ich gelesen habe; von daher etwa ist mein Diskurs bestimmt.
Die NZZ brachte letzthin eine große Diskussion über die reale Zahl der Arbeitslosen in Deutschland, die von den Statistiken mit über einer Million angegeben wird, während ein Minister oder der Präsident des Arbeitgeberverbandes, ich weiß das nicht mehr so genau, gesagt hat, man müsse sehen, daß fast die Hälfte dieser Arbeitslosen, die vom Staat bezahlt werden, freiwillige Arbeitslose sind. Ich finde es sehr gut, daß es diese Diskussion gibt, das ist die reelle Problematik, natürlich aus der Sicht dieser Macs, es ist eine repressive Intervention, der Versuch, diese Räume zu schließen, die sich diese Leute konstruiert haben. Aber es gibt die Tatsache wieder, daß zumindest ein Teil der Arbeitslosen es nicht ist, weil die Arbeitsplätze fehlen.
Das Problem der Arbeitslosen ist nicht nur das Problem des Arbeitsplatzes. Die kapitalistische Organisation der Arbeit muß sich mit dem Problem der Arbeitsverweigerung auseinandersetzen. Sie muß sie reorganisieren und in gewissem Maß das Problem z.B. der immer größeren Verbreitung der Teilzeitarbeit anerkennen. Sie muß die Arbeitskraft auf eine andere Art zu nutzen beginnen, für kürzere Arbeitszeiten, und damit eine gewissen Freiheit gewährleisten. Die Anerkennung einer gewissen Subjektivität der Arbeitskraft, wenn du so willst, des Menschen, verborgen hinter der abstrakten Idee der Arbeitskraft, hinter dieser objektiven Verwendung der Arbeitskraft. D.h., es gibt eine gewisse Ausdehnung dieser Verweigerung, auf sozialem Niveau, auf breitem sozialen Niveau, die sich auf verschiedene Weise ausdrückt. Es gibt die Verweigerung der Frauen, ihre Rolle weiterhin auf sich zu nehmen, die Weigerung der Schwulen, sich zu verstecken; eine Reihe solcher Dinge, positiv gewendet, unsere kulturellen Bedürfnisse, die artikuliert werden.
Du hast das Problem, die Arbeitsverweigerung positiv zu struktuieren, sei es in Alternativen, in Visionen, die sich von der kapitalistischen Entwicklung unterscheiden, sich ihr verweigern oder andere Entwicklungen vorschlagen. Das drückt sich z.B. in der ökologischen Entwicklung, der Frauenbewegung, den Bürgerinitiativen, Wohngemeinschaften, Praxisgemeinschaften, den alternativen Medien aus.
Meiner Meinung nach ist die Zürcher Bewegung dem 77 in Italien ähnlich, aber wir sind schon weiter. Die Leute, die in Zürich an der Bewegung teilnahmen, sind bereits über die Problematik der Verweigerung der Arbeit hinaus. Sie wurde kaum so diskutiert in der Schweiz oder in Deutschland. Wir sind schon das Produkt der Arbeitsverweigeurng, wir sind schon aus der Fabrik raus, sogar aus dem Büro, uns stellen sich

lasst giorgio bellini frei !

EISBRECHER

注意文人文革

tschiang tsching packt aus: giorgio bellini zettelte die kulturrevolution an

andere Probleme, wir haben unsere Freiräume zu verteidigen. Für mich definiert sich Autonomie auf diesem Terrain. Es interessiert nicht mehr so, was theoretisch, sondern was an Erfahrung dahintersteht. Wenn ich dir z.B. Autonomie erkläre, erkläre ich dir ein Stück weit meine Geschichte, auch, was ich gelesen habe, und somit die Konfrontation zwischem dem, was ich gelesen habe, und meinen Erfahrungen. Ein Junger, der sich auf seine Weise die Probleme stellt, auf spontane, natürliche Weise, was weiß ich, kann exakt die gleiche Dimension haben wie ich, aber erklärt sie dir nicht so.
Ich von meiner Geschichte her bin Marxist, aber ich finde das nicht mehr so wichtig. Marx-Engels sagen: Der Kommunismus ist die reale Bewegung, die den gegenwärtigen Zustand ändert. Für mich wäre das Autonomie. Was mich interessiert, ist die reale Bewegung der Dinge, nicht einfach die Bewegung in den Straßen, sondern das Netz der Wohngemeinschaften im Kreis 4 in Zürich, ein Ensemble von Dingen. Die Autonomie ist ungefähr das: die Kapazität zu leben. Ich sage dem Kommunismus im Alltag, weil es die Kapazität ist, dich für den Kampf zu organisieren, deine Bedingungen zu bestimmen.

Wie steht es heute mit den Autonomen?

Ein Resultat der Bewegung von 1977 war deren Bewaffnung. Es gab bei 100.000'er Demos Leute, die bewaffnet gekommen sind, es kam zu Schießereien. Darauf haben viele Gruppen angefangen, bewaffnete Aktionen zu machen, tausende. Es ist klar eine Konsequenz dieser Art von Konfrontation-, das ist die Parole der Brigate Rosse (BR): man muß den Staat im Herzen treffen. Dabei muß man sehen, daß es in Italien eine ganze Tradition der bewaffneten Kämpfe gibt, die Partisanen und v.a. was sich nachher abgespielt hat, der bewaffneten Kampf zwischen 1945 und 1950, die Entwaffnung der Arbeiter, das ging nicht so schnell. Es ist die kommunistische Tradition, die Konfrontation mit dem Staat, Diktatur des Proletariats etc. Dazu kommt die, sagen wir, politische Situation, die Okkupation der Macht durch die Democrazia Cristiana, die nicht den Kräfteverhältnissen im Land entspricht und die aufrechterhalten wird durch die Korruption und durch bewaffnete Kräfte, hauptsächlich durch die Polizei.
Diese Bedingungen stellen den italienischen Autonomen Probleme und erklären auch den realen Erfolg einer noch marxistisch-leninistischen Kraft wie die der BR. Ich sage, weil es in diesen Tagen (d'Urso-Entführung) viele Diskussionen gibt: ich bin nicht einverstanden mit den BR wegen ihrer Position, ich könnte einverstanden sein mit gewissen Aktionen, das ist eine andere Diskussion. Man kann jedoch die BR nicht einfach liquidieren im Sinn von ideologischen Differenzen und verschiedenen Positionen; weil das alles eine sehr komplexe Situation repräsentiert...

...und woraus entsprechende Linienkämpfe resultieren.

Zwischen den Autonomen und den BR finden heftige Linienkämpfe statt. D.h. bis zur Entführung von Moro (1978) haben die Autonomen die BR zwar politisch, theoretisch, wenn du so willst, sehr hart kritisiert, aber es gab eine moralische, direkte Unterstützung, Solidarität mit den BR. Nach der Moro-Entführung haben die Autonomen gesagt: diese BR muß man bekampten. Negri hat damals den BR vorgeworfen, einen „gravierenden politischen Fehler gemacht und mit Moro dem Klassenfeind einen Kadaver vor die Füße geworfen zu haben, um den er alle seine Widersprüche schließen könne." Was dann passierte, ist bekannt: der Staat hat es nicht geschafft, die BR zu eliminieren, aber er hat es geschafft, eine ganze Generation von militanten Autonomen zu neutralisieren, indem er sie in den Knast warf - und Negri wurde am 7. April 79 als Chef der Roten Brigaden verhaftet!
Es ist eine unglaubliche Repression, die seitens des Staates einsetzte. Fakt ist, daß heute fast alle 'Kader', die sich im Verlauf der 70er Jahre formierten, im Knast sitzen. Das sind 2.000 - 3.000 Leute, 1/10 all derer, die in Italien im Gefängnis sind. Dazu sind die nach üblichem Recht Inhaftierten die am meisten politisierten der Welt, das gibt einen noch größeren Effekt. All das, was in diesen Tagen passiert, hat große Bedeutung, denn es besteht eine Massenbasis in den Gefängnissen und rundherum. 2.000 - 3.000 politische Gefangene, d.h. daß rundherum wenigstens 20.000 - 30.000 Verwandte, Bekannt etc. damit konfrontiert sind. Die Dimenstion in bezug auf die Masse ist, gut, nicht immens, aber es ist nicht das kleine Problem, das einfach isoliert werden kann.

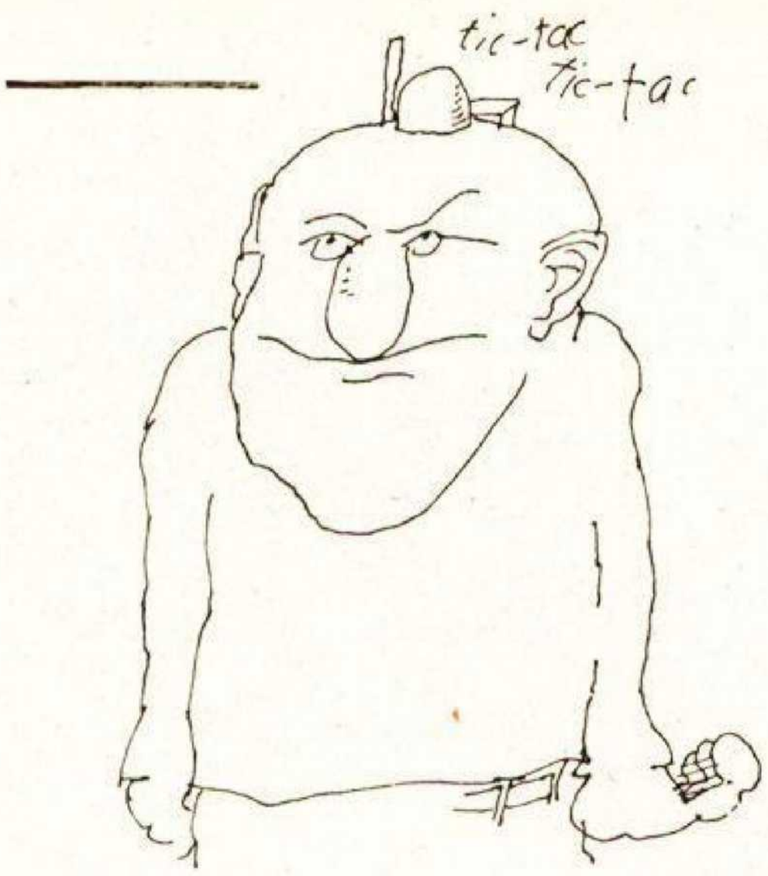
Heißt das nicht, daß diese Situation, in der die Autonomen sich jetzt befinden, ihnen von der BR aufgezwungen worden ist?

Das wäre falsch zu sagen; einerseits ja, aber es war v.a. der Staat. Man muß die Unterschiede sehen: als Autonomer bist du mit dem Kopf klar gegen die BR, du bist nicht einverstanden mit dieser Art von Organisation, von organisatorischen Vorschlägen. Aber mit den Gefühlen bist du effektiv ein Sympathisant. Das ist das Problem. D.h. da war ein Netz von Zehntausenden von Leuten, die zwar gegen die BR waren, sie aber dennoch unterstützten. Das sagte man in den Zeitungen, in den Universitäten, in den Schulen und Fabriken. Damit war klar, daß eine Linie des staatlichen Angriffs auf die BR der Angriff auf die Autonomen war. Dieses politische und soziale Umfeld, diesen Sumpf, der legal war und offen sympathisierte, auszutrocknen, war absolut wichtig für den Staat.
Der Angriff auf die Autonomen, auf Zeitungen, Unis etc. hieß aber, daß der italienische Staat, den wir als sehr liberalen Staat erlebt haben - und was war auch so -, genau diese Liberalität zerstörte. Wenn es soweit kommt wie bei Negri: ihn und 5/6 seiner Assistenten verhaften, eine Fakultät säubern, wo Tausende von Studenten sich mit solchen Fragen auseinandersetzten, was ein sehr weites Lager von Intellektuellen schuf, das seine Meinung ausdrückte, in den Zeitungen etc.: ein sehr vorteilhaftes Klima für die Bewegung. Die Operation vom 7. April war die Auslöschung von all dem. Ich glaube, der Staat könnte den Autonomen nie den Prozeß machen, das wäre eine sehr schwierige Angelegenheit. Aber mit den neuen Gesetzen können sie die Leute bis zu 10 oder 12 Jahre festhalten ...

...d.h., daß die 2.000 - 3.000 Leute ohne Prozeß hocken?

Ah ja, es gibt praktisch keine Autonomen, denen der Prozeß gemacht wurde. Das hängt von der Anklage ab, die du hast, sagen wir, das reicht für zwei Jahre, dann muß du nach wzei Jahren Maximum deinen Prozeß bekommen. Negri hat mit anderen die schwerste Anklage erhalten, die je in Italien ausgesprochen wurde: bewaffneter Aufstand gegen den Staat, das bedeutet lebenslänglich. Den Negri können sie 12 Jahre im Gefängnis behalten, ohne Prozeß. Das ist juristisch gesehen unmöglich, das ist kein juristisches Problem mehr, es ist klar, daß das ein Anfang zu einem Kampf mit militärischem Anstrich ist. Heute ist es den Autonomen fast unmöglich zu handeln, du muß einfach sehen: wenn du sagst, ich bin ein Autonomer, riskierst du, verhaftet zu werden.

entnommen aus: Kulturmagazin 25, Februar/März 1981



GRENZLAND – MÜLL-LAND?

UNBEACHTET von den Teilnehmern an der Münchner Wohnungsnotdemonstration am 4. April und der gesamten Münchner Anti-AKW-Bewegung zogen zur gleichen Zeit 1000 Leute aus Mitterteich und Umgebung durch die Landeshauptstadt. Sie protestierten damit gegen den Plan der bayer. Landesregierung, im Grenzland eine "Sammelstelle für schwach- und mittelradioaktiven Müll" zu errichten. (siehe Blatt Nr. 191).

Mit 20 Bussen und vielen Privatautos aus der nördlichen Oberpfalz angereist zogen sie nach einer kurzen Demonstration vor die bayer. Staatskanzlei um ihrer Wut friedlich, aber lautstark Ausdruck zu geben. "eins, zwei, drei, Atommüll in die Staatskanzlei", " radioaktive Grenzlandhilfe? Nein." Doch drinnen hörte niemand zu, der sich für die Angelegenheit zuständig gefühlt hätte. Landesvater FJS, der hier normalerweise schaltet und waltet hatte an diesem Tag andere Verpflichtungen. Er kümmerte sich stattdessen persönlich um die Verhafteten der Wohnungsdemo und ließ sich in der Ettstraße vorfahren. Der Chef der Staatskanzlei, Kessler, nahm schließlich Petition der "Bürgerinitiative gegen Atommüll im Grenzland" entgegen und erklärte sich gleichzeitig als nicht zuständig.

In dieser Resolution stellte die BI nochmals ihre Argumente gegen die Errichtung der Lagerstätte für radioaktive Abfälle dar. "Wer - wie unser Grenzland - bei öffentlichen Einrichtungen 30 Jahre vergessen worden ist, der hat ein Recht darauf, auch dann vergessen zu werden, wenn es um eine Einrichtung geht, die auch kein anderer haben will!" Ein Sprecher erklärte weiter, daß bisher versucht worden sei den Protest mit demokratischen Mitteln durchzusetzen. Wenn es aber soweit gehe, daß Worte wie "Chaoten oder Rattenfänger" (Ministerpräsident Strauß in einem Brief an den Mitterteicher Bürgermeister) fallen, und man weiter mit den Grenzlandbewohnern so umgehe, als wolle man sie für dumm verkaufen, dann kann die Bürgerinitiative künftig keine Gewähr mehr bieten, daß alles so ruhig bleibe wie bisher.

Erstaunt zeigten sich die Mitterteicher über den zahlreichen Empfang durch die Polizei. Etwa 100 Uniformierte und Zivile, dazu ein Polizeifotograf, der die Demonstranten fein säuberlich ablichtete, bezogen Stellung, als die Busse in der Königinstraße ankamen. München, so schien es, war auf einen Sturm auf die Staatskanzlei mit anschließendem Prager Fenstersturz vorbereitet.

Ab Pfingsten plant die BI am Baugelände ein Zeltlager. Wer nähere Informationen will, kann sich an folgende Kontaktadressen wenden:

Otto Klier, Wiesauerstr. 27, 8596 Mitterteich
Karl Anton Bauer, Pechofener Str. 26, 8596 Mitterteich.

Sternmarsch im Altmühltal

Die Regionalinitiative Mittleres Altmühltal und der Friedenspolitische Arbeitskreis Ingolstadt rufen die Bevölkerung auf, sich am Ostermontag, den 20.4.81 an einem friedlichen Sternmarsch zu beteiligen. Die Aktion wendet sich gegen den "Nachrüstungsbeschluß" vom Dez. 79 und unterstützt den Krefelder Appell.

Abmarsch 9.30 h in Appertshofen, Kösching Böhmfeld und Ingolstadt (Franziskanerplatz). Abschlußkundgebungen um 13 h am Truppenübungsplatz Hepberg (Nähe Autobahnausfahrt Lenting)
Kontakt: Regionalinitiative Mittleres Altmühltal, Richard Meier, Hauptstr. 31, 8071 Denkendorf

Sammeleinspruch gegen AKW Isar II

Das Bürgerforum gegen Atomkraftwerke Landshut und Umgebung e.V. hat u. a. aus folgenden Gründen Einspruch gegen den Bau und Betrieb des geplanten Kernkraftwerks Isar 2 erhoben:

- Für eine Million Betroffener im Umkreis von 50 km ist ein ausreichender Katastrophenschutz völlig unmöglich.
- Der Betrieb des 165 m hohen Kühlturms beeinträchtigt Landwirtschaft und Umwelt durch Nebel, Keimaustrag und Versalzung und führt zu einer weiteren Belastung der Isar.
- Die Entsorgung des geplanten KKI 2 ist nicht gewährleistet.
- Die vorgesehene Kompaktlagerung der abgebrannten Brennelemente ist keine Entsorgung und erhöht das Gefährdungspotential.
- Neben dem KKI 1 stellt ein weiteres Atomkraftwerk eine Verdoppelung der Dauerbelastung und des Unfallrisikos dar.
- Der Bau von KKI 2 ist für eine sichere Energieversorgung nicht notwendig.

Wer sich diesem Einspruch, der nach dem atomrechtlichen Genehmigungsverfahren jedem betroffenen Bürger zusteht, anschließen möchte, kann sich bei der Sammeleinspruchsliste im BLATT eintragen oder selber eine anfordern.

Kontakt: Bürgerforum, Wittelsbacherstr. 4, 8300 Landshut/Bay., Tel. 0871/62639

KURZES

HELFT DEM BBU

Die CDU-Landesregierung von Schleswig-Holstein will den Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz e.V. BBU – stellvertretend für die ganze Umweltschutzbewegung – wegen der Demonstration in Brokdorf mit Prozessen und Schadensersatzklagen in die Knie zwingen.

Damit jetzt nicht alles am BBU, bzw. dessen Geschäftsführer, Josef Leinen, hängenbleibt, hat sich die BBU zweierlei ausgedacht: damit sie nicht alles selber löhnen muß, bittet sie um jede Menge Geldspenden (sind von der Steuer absetzbar), und damit sie nicht als alleiniger Verantwortlicher dasteht, um jede Menge Selbstanzeigen nach dem folgenden Muster. Sie sollen an die BBU-Geschäftsstelle geschickt werden, wo sie einem Rechtsanwalt treuhänderisch übergeben werden. Wenn einige tausend Unterschriften zusammengekommen sind, wollen sie damit an die Öffentlichkeit treten, um noch wirkungsvoller die Einstellung der laufenden Verfahren zu fordern und die Willkürlichkeit von Strafverfahren gegen einzelne AKW-Gegner bloßzustellen. Die Selbstanzeige kann wegen Aufruf zur oder Teilnahme an der Demo erfolgen oder natürlich auch wegen beidem.

ICH HABE AUFGERUFEN (teilgenommen) ZUR (an der) GROSSDEMONSTRATION AM 28.2. IN BROKDORF!

Ich habe nach Bekanntgabe des generellen Demonstrationsverbotes für die gesamte Wilstermarsch durch den Landrat von Itzehoe Helmut Brümmer, öffentlich dazu aufgerufen, trotzdem an der Großdemonstration vom 28. Februar 1981 in Brokdorf teilzunehmen (an der Großdemonstration vom 28.2.81 in Brokdorf teilgenommen), weil

- **dieses Demonstrationsverbot einen verfassungswidrigen Eingriff in das Recht auf freie Meinungsäußerung und in das Demonstrationsrecht darstellt und es geradezu eine Bürgerpflicht ist, sich solchen schwerwiegenden Angriffen auf die Grundrechte nicht zu beugen.**
- **eine Diffamierung der Atomenergie-Gegner als Gewalttäter und Rechtsbrecher stattfinden sollte und die Mobilisierung von vielen zehntausend Menschen notwendig war, um diese üble Kampagne zu scheitern zu bringen.**
- **der Bau eines Atomkraftwerkes in Brokdorf überflüssig und nicht zu verantworten ist und deshalb auch der öffentliche Protest gegen dieses AKW stattfinden muss.**

Ich protestiere schärfstens dagegen, daß einzelne Personen und Organisationen herausgegriffen werden und mit Strafanzeigen und Schadensersatzklagen in die Knie gezwungen werden sollen. Ich fordere die Schleswig-Holsteinische Landesregierung auf, diese politischen Schauprozesse aufzugeben und die Verfahren einzustellen!

Name:

Organisation:

Adresse:

Datum **Unterschrift**

Bitte umgehend zurücksenden an:
BBU-Geschäftsstelle, Hellbergstraße 6, 7 500 Karlsruhe 21, Tel. 0721/57 42 48

Spendenkonto BBU: Nr 100765 - 754, Postscheckamt Karlsruhe, Stichwort: Bürgerinitiative

OSTEREIER GEGEN ATOMEIER
OSTERSPAZIERGANG 1981 IN OHU

Den Niederbayern soll in Ohu ein neues Atom-Ei ins Nest gelegt werden.
Die Kuckucksfamilie Bayernwerk, Isar-Amper-Werke und Stadtwerke München hecken eine neue Mißgeburt aus, das Atomkraftwerk Isar II.

Es soll nach dem Willen der deutschen Atomindustrie noch vier baugleiche Geschwister bekommen, nämlich Lingen (Emsland), Biblis C, Borken (Hessen) und Neckarwestheim II. Die ganze Brut nennt sich "Baulinie 80" und hat für die Kuckuckseltern nur Vorteile:

- Ein Konzept - fünf gleiche Reaktoren. Das Atomei von Fließband ist billiger als die bisherigen Einzelanfertigungen.
- Ein Genehmigungsverfahren - fünf Genehmigungen. Die Einspruchsrechte der betroffenen Bürger werden drastisch beschnitten.

Aber:

- Ein Fehler in der sicherheitstechnischen Auslegung - fünf mal dieselbe Mißgeburt mit hohem Risiko für die Anwohner.

Die "Baulinie 80" ist ein Schlag ins Gesicht für eine vernünftige Energiepolitik. Wenn das Geld, das in AKW' s gepulvert werden soll (3 bis 4 Miliarden pro Reaktor), für sinnvolle Energiesparmaßnahmen, vor allem Abwärmenutzung und Wärmedämmung verwendet würde, könnte tatsächlich viel Öl eingespart werden. Atomenergie frißt das Kapital, das für mittel- und langfristige Umstellungen auf energiesparende Maßnahmen so dringend benötigt wird.
Bringen wir unseren Protest gegen die völlig verfehlte Energiepolitik zum Ausdruck und machen mit beim Osterspaziergang gegen das geplatze Atom-Ei in Ohu. Bitte kommt zahlreich und zeigt der Kuckucksfamilie, daß Bayern keine Atom-Oase wird!

Treffpunkt: Grieserwiese an der B 11 in Landshut
Zeit: Ostermontag, 20.4.1981 um 13.30
Weg: Ab Grieserwiese mit PKW Richtung Ohu, dann Fußweg auf angemeldeter Route
Kontakt, insbesondere für Bahnfahrer:
Peter Kroiß, 0871/4404
Peter Schulz, 089/7252329

Wer will es mir verübeln, daß ich so lange schwieg und auch heute habe ich nur zögernd auf die alte Anrede 'Hallo Partner' zurückgegriffen. Zu tief saß der Schock, daß unser Versuch einer Zusammenarbeit mit der Polizei, wie wir sie in Blatt Nr. 109 angeboten hatten, so kläglich scheiterte. Man hatte uns völlig mißverstanden. Uneigennützig hatten wir damals die privaten Telefonnummern zahlreicher Kriminalbeamten und die Autokennzeichen von Zivilfahrzeugen der Polizei veröffentlicht, alles Unterlagen, die ein höherer Polizeibeamter in einer Nachtbar verloren hatte. Es war sozusagen unser Beitrag zur inneren Sicherheit. Die Polizei hatte uns damals die kalte Schulter gezeigt und außer der Androhung einer Geldstrafe in Höhe von 500 000 DM im Falle einer Wiederholung noch durch den damaligen Vizepräsidenten der Münchner Polizei, Dr. Wolf, erklären lassen: 'Dies ist keine schöne Sache für die Polizei'.
Doch nicht nur die Zeiten ändern sich, sondern auch die Sitten. Vize Wolf, der uns 1977 die kalte Schulter gezeigt hatte, wurde von Franz Josef gefeuert. Ob wegen der damaligen Beleidigung des 'Blattes' ist nicht bekannt geworden. Undank ist eben der Welten Lohn
Diesmal kam das Angebot einer Zusammenarbeit anscheinend von der anderen Seite. Ein unbekannter Freund und Helfer schickte uns ein nur für den Dienstgebrauch bestimmtes Papier (siehe Blatt 194), und diese Geste läßt uns hoffen. Es gibt ja auch so viele Gemeinsamkeiten. Zum Beispiel die Wohnungsnot. In der Januarausgabe der Zeitschrift 'Deutsche Polizei', klagt der Bezirksgruppenvorsitzende der GdP München (Gewerkschaft der Polizei), Eugen Lutz: 'Am 1. Oktober 1975 wurde das Polizeipräsidium München aufgrund eines Landtagsbeschlusses aus dem Jahre 1969 verstaatlicht. Der Personalrat des PP München und die Gewerkschaften GdP und ÖTV haben am 30. April 1971 einen sogenannten Angstkatalog erstellt. Die Antwort des Ministeriums, über die Stadtratsfraktion der CSU, war nur annähernd zufriedenstellend. Viele Fragen sind jedoch heute noch offen. Das Hauptproblem in Punkt 21 lautete wörtlich: Was beabsichtigt der Staat, um die katastrophale Wohnraumnot für Polizeibeamte zu beseitigen? Wird der Staat Sondermittel, wie die Stadt München im letzten Haushaltsjahr, zur Verfügung stellen? Die Antwort lautete: Im Einvernehmen mit dem BStMdF (???, der Verfasser) ist für die Angehörigen der staatlichen Polizei im Raum München bereits ein Projekt für 100 besonders mietgünstige Wohnungen ausgearbeitet worden.
Nun kommt ein Problem hinzu: Seit 1969 wußte die Stadt, daß das Polizeipräsidium verstaatlicht wird. Ab diesem Zeitpunkt wurde bis 1975 kein neues Polizeigebäude geschaffen. Von 1975 bis jetzt haben wir auch, von Restaurierungen abgesehen, keinen Neubau erhalten.' Soweit die Klage der Polizei.

nicht auszudenken, wenn auf der nächsten Demo sich eine Hundertschaft der Polizei mit dem Ruf 'Eins, zwei, drei, schafft mehr Wohnungen für die Polizei!' in die Reihen der Demonstranten einreiht. Oder wenn demnächst Instandbesetzer und Polizisten gemeinsam ein Haus besetzen. Auf jeden Fall würde mich brennend interessieren, wie die Bosse der Polizei die kleinen Polizisten für die Räumung eines besetzten Hauses motivieren. Was denkt sich eigentlich ein Polizist, der seit 5 Jahren vergeblich auf eine Wohnung wartet, wenn er jemanden aus einem besetzten Haus holen muß, der 5 Jahre lang vergeblich auf eine Wohnung gewartet hat? Kann mir jemand von Euch, liebe Polizisten, diese Frage beantworten?
Wir wissen aus Gesprächen mit den eingesetzten Polizisten, aber auch aus anderen Quellen, daß z.Zt. innerhalb der Polizei die Welle der Unzufriedenheit wächst. Durch die permanenten Demonstrationen steigt die Zahl der Überstunden ins Unermeßliche. Überstunden werden aber nicht bezahlt, sondern sollen in Form von Freizeit ausgeglichen werden. Freizeit ist aber nicht drin, weil dauernd Bereitschaft verhängt wird, selbst an den Wochenenden herrscht Ausgangssperre.
Man murrt auch darüber, daß stets ein völlig überflüssiges Aufgebot an Polizisten eingesetzt wird, das in keinem Verhältnis zur Anzahl der Demonstranten steht. So wurden z.B. in Nürnberg für 4 Hausbesetzer, die auf dem Dache saßen, 200 Polizisten eingesetzt. Einem Journalisten vertrauten sie an, daß da auch 20 Mann genügt hätten. Man denkt an die steigenden Überstunden und die schwindende Freizeit.
Die in Brokdorf eingesetzten Polizisten gingen noch einen Schritt weiter. Jeder Zehnte von ihnen spielt mit dem Gedanken, den Dienst zu quittieren, 50 von ihnen haben das bereits getan. Günther Bechstein, Vorsitzender des CSU-Arbeitskreises Polizei, behauptet: 'Die Polizeibeamten wollen nicht die Prügelknaben der Nation sein'. Ob das auch die Polizisten denken, weiß man nicht. Vielleicht wollen sie auch nicht länger die Prügelknaben der Spekulanten und der Atomindustrie sein. Jeder Polizist der lesen kann, weiß, daß die Atomindustrie der 'Nation' eine Energieform aufzwingen will, die von der Mehrzahl der Bevölkerung wegen der damit verbundenen Gefahren abgelehnt wird. Auch Polizisten werden wohl ab und zu die Statistiken der Meinungsumfragen lesen. Jeder Polizist, der lesen kann (und der auf eine Wohnung wartet) weiß, daß in der BRD 200 000 Wohnungen leerstehen. (SZ vom 8.2.81) Nicht auszudenken, wenn die Kündigungen Schule machen würden. Vielleicht war das auch der Anlaß, daß uns das Papier für den Dienstgebrauch ins Haus flatterte. Unsere Adresse hat sich auf jeden Fall nicht geändert.

Euer Vidocq

KURZES

Amtliche Vermerke

Observations officielles / Official remarks

Achtung: Polizei-Nummer im Personalausweis

Die Polizei hat seit einiger Zeit eine zusätzliche Art der Überwachung eingeführt: Bei Personal-Ausweiskontrollen wurden sehr kleine Nummern in den Ausweis eingetragen neben der Zeile "Amtliche Vermerke" auf der letzten Seite. Anlässe waren z.B. simple Verkehrskontrollen, aber auch die Zugfahrt nach Brokdorf am 27.2.. Immer erfolgt die Eintragung unbeobachtet! Daher: nach jeder Kontrolle im Ausweis nachschauen und den verantwortlichen Beamten notieren! Die Eintragungen sind ungesetzlich, in den Ausweis dürfen höchstens Stempel rein!
Betroffene sollten sich bei mir melden, um das weitere Vorgehen zu beraten.
Ich bin auch betroffen und habe bereits einen Anwalt eingeschaltet.
Peter 77 58 59 oder Petra 35 26 21

ANDERE BAUSTELLE

Auf unsere Anfrage in der Pressestelle des Polizei-Präsidiums teilte man uns nur lapidar mit, davon sei nichts bekannt, sowas sei bestimmt nicht angeordnet und keinesfalls zulässig. – Nix wissen, nix hören, nix glauben.
Arme heimatlose kleine Nummern!

HÄUSERKAMPFTREFFEN

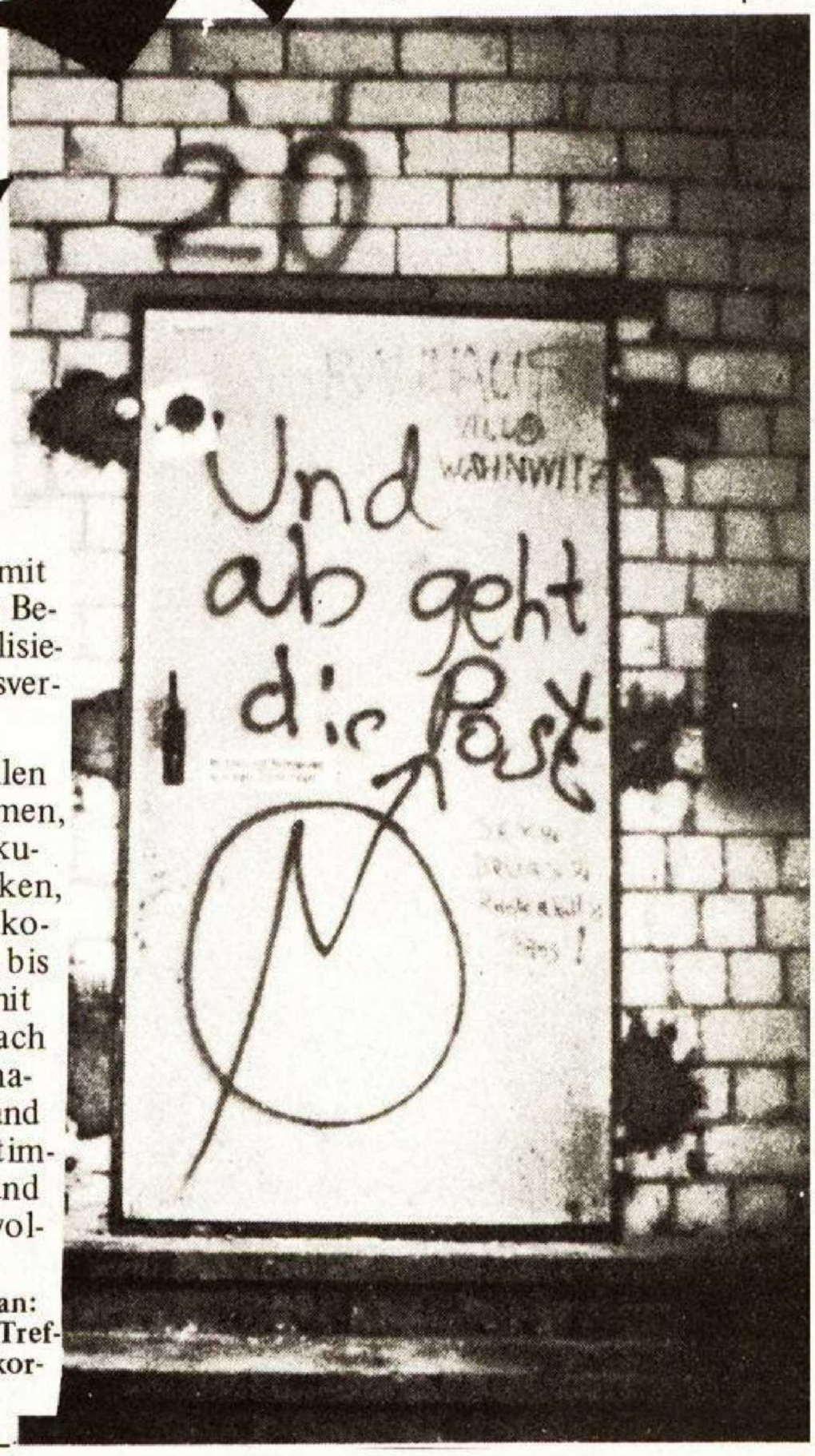
Aufruf zum nationalen autonomen Häuserkämpfer/Häuserkämpferinnen-Treffen am 16./17. Mai in Gießen.

Bei dem Münsteraner Kongreß zur Wohnungsnot und Wohnraumpolitik haben autonome Gruppen aus 19 Städten den Integrationsbestrebern und Legalisierungsfanatikern aus DKP, MSB, Jusos, Grünen (das richtet sich nicht gegen Einzelpersonen sondern gegen die Organisation), etc. den Rücken gekehrt, sich zusammengesetzt und beschlossen, ein selbstbestimmtes Treffen autonomer Häuserkämpfer/Häuserkämpferinnen zu organisieren.
Wir stellen uns vor, über folgendes zu diskutieren:

1. Kampf ums Haus
   Verhandlung mit Stadt/Besitzer
   Organisationsformen
   Verteidigung innen und außen
   Öffentlichkeitsarbeit, Mobilisierung, Alltagsprobleme im besetzten Haus
2. Häuserkampf
   Persepektiven, Zusammenhang mit anderen Bewegungen, inhaltliche Bestimmung des Kampfes, Kriminalisierung, Integrations- und Spaltungsversuche des Staates

Bis spätestens zum 1. Mai 1981 sollen alle Gruppen, die zum Treffen kommen, ihre Vorschläge und das, was sie diskutieren wollen, nach Düsseldorf schicken, dort werden die Sachen gesammelt, kopiert und an alle verschickt, die sich bis dahin bei uns gemeldet haben. Damit wollen wir erreichen, daß alle, die nach Gießen fahren, schon mal im Kopf haben, was die anderen dort wollen und wir dann gemeinsam die Inhalte bestimmen, über die wir auf dem Plenum und in den Arbeitsgruppen diskutieren wollen.

Schickt Eure Vorschläge, Papiere usw. an: Häuserkämpfer/Häuserkämpferinnen-Treffen, c/o Bi Ba Bu Ze Buchladen, Konkordiastraße 81, 4000 Düsseldorf



Streik an der Fachhochschule

Am Mo. hat die mit über 800 Studenten erstmals wieder beschlußfähige Studentenvollversammlung eine Demo beschloßen. Auf dieser Vollversammlung wurden folgende Forderungen beschlossen:

Rücknahme der Rahmenprüfungsordnung
Sofortiger Ausbau der Fachhochschule München
Einstellung fehlender Dozenten, Lehrbeauftragter und Laborbetreuer
Streichung der Semestergeldverordnung
Gesetzliche Wiedereinführung der Verfassten Studentenschaft

Andere Forderungen, wie zur Wohnungsnot und zur Rüstungspolitik wurden von der im allgemeinen unpolitisch eingestellten Menge niederge pfiffen und niedergestimmt.
Nach der Vollversammlung wurde sofort massiv die inhaltliche Ausgestalung des Streiks mit Demo-Vorbereitung angegangen. An vielen Fachbereichen wurden zu den Problemen Vollversammlungen durchgeführt, es gab eine Veranstaltung zum Ökologie-Studium, zu Wohnungsfragen und Architektenausbildung, zu den Praxis/Industrie-Semestern sowie zu den "FH-internen Problemen". Sämtliche Veranstaltungen waren sehr gut besucht.
Erstmals wurden auf der Veranstaltung zu den Raum- und Finanz-Problemen, die am Do. stattgefunden hat, die Berührungsängste zwischen Dozentenschaft und den Studenten abgebaut. Auf dieser Veranstaltung und auf der Demo wurden dann auch verstärkt die Fragen gestellt, woher denn das Geld kommen soll, mit dem die Misere behoben werden muß. Es gab Versuche, die Unis gegen die FHs abzuwägen, d.h. das vorgeschlagen wurde, daß das Geld von den Unis zu den FHs fließen solle. Diese Vorschläge stießen aber berechtigter Weise auf allgemeines Mißfallen, weil die FH-Studenten sich nicht mehr gegen die Uni-Studenten ausspielen lassen. Darüberhinaus wurde nur auf die Prioritätensetzung in den öffentlichen Haushalten hingewiesen, so kauft z.B. die bayr. Staatsregierung für 5,7 Mio. DM altes Besteck und die Bundesregierung verschleudert ihr Geld an die Rüstung, aber für die sozialen Bedürfnisse und die Bildung, und hier sei nicht nur die Hochschulbildung gemeint, bleibt nichts mehr übrig.
Die Forderung: "Bildung statt Rüstung" wird hier noch an Gewicht gewinnen. Insgesamt kann die Woche an der Fachochschule München als eine gelungene Woche mit guten Aktionen gewertet werden, auch wenn wir Studenten vom KuMi (wiedereinmal) mit leeren Phrasen abgespeist wurden.
In der Sreikwoche hat sich gezeigt, daß nicht nur in den vielen Außerparlamentarischen Bewegungen, wie der Anti-AKW-Kampf, wie die Instandbesetzer-Bewegung oder wie in der Friedensbewegung auch an der Fachhochschule München eine Bewegung an Kontinuität und Breite gewinnt.
Die Bewegung an der Fachhochschule muß aber auch noch als eine mit vielen ständischen Strömungen durchsetzte Bewegung eingeschätzt werden. Solange für die Fachhochschüler in München der eigene Bauchnabel noch der Mittelpunkt der Welt ist und alle sonstigen gesellschaftlichen Probleme in die unantastbare "Politik" geschoben werden, wird es diese Bewegung auch schwer haben, in der Öffentlichkeit an Boden zu gewinnen.
Aber wie in allen Fragen wird eine offene Diskussion hier fruchten, die Studentenvertretung hat hier noch eine große Aufgabe vor sich.
Trotz alledem, die FH-Studenten lassen sich nicht mehr länger alles gefallen.
Gemeinsam sind wir STARK!
Also weiter so!

Willi Reiter

KURZES

MEDIZINISCHE (NICHT)-VERSORGUNG IM KNAST

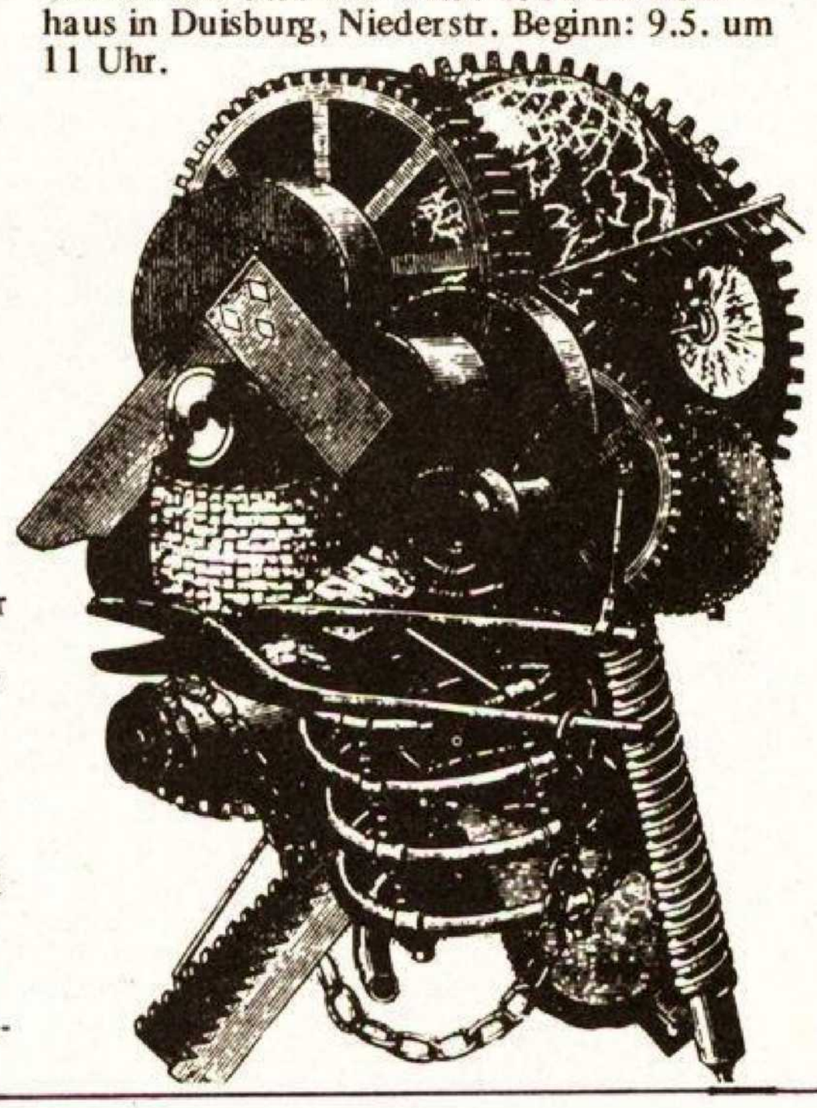
Treffen von Knastmedizin-Gruppen am 9.5. und 10.5. in Duisburg

Die medizinische Versorgung im Knast ist katastrophal! Die Gefangenen sind einer "Behandlung" ausgeliefert, die sie oft zu hilflosen Opfern ihrer Krankheit macht.
- Notfälle werden nicht versorgt
- Beschwerden werden als Simulantentum abgetan
- Erkrankungen werden verharmlost
- Bewußt werden die Gefangenen über die "Therapie" im unklaren gelassen

Todesfälle im Knast werden immer häufiger, ihre Hintergründe und Ursachen verschwiegen.
Ziel des Strafvollzuges ist es, die Gefangenen anzupassen. Krankheit schwächt die Gefangenen, schwache Gefangene sind leichter anzupassen.
Unterstützung und Öffentlichkeit von draußen wird erschwert und kriminalisiert. Besonders hervorgetan haben sich die JVA's in Wuppertal und Essen, sie verboten gleich generell den Briefkontakt mit der Gruppe "Knastmedizin", weil die Ordnung der Anstalt gefährdert sei. Dies mag auch einzelnen Gefangenen erklären, warum sie keine Antwort auf ihre Briefe bekommen haben. Schreibt, welche Repressalien ihr bei der Kontaktaufnahme mit uns erfahren habt. Wenn Schreiben nicht geht (siehe oben), dann sollten doch Besucher sich an die "Knastmedizin" wenden.
Wir von der Gruppe Knastmedizin Ruhrgebiet wollen nach fast einem Jahr Arbeit mit anderen im Bereich Knastmedizin arbeitenden Gruppen und Personen Erfahrungen und Probleme diskutieren. Bitte schreibt uns, ob ihr kommen wollt. Wir schicken euch vor dem Treffen ein Diskussionspapier mit Vorschlägen zur Tagesordnung.

Knastmedizin Ruhrgebiet, Etlinstr. 35, 4300 Essen 1

Treffen am 9.5. und 10.5. 1981 im Eschhaus in Duisburg, Niederstr. Beginn: 9.5. um 11 Uhr.



LATEINAMERIKA GRUPPE

Wir, einige an Lateinamerika interessierte Leute, versuchen eine Informationsreihe über die lateinamerikanischen Länder im Peseta Loca zu machen. Der Grund für unser Vorhaben ist ganz einfach der, daß es uns nicht reicht, aus reinem politischen/menschlichem Solidaritätsbewußtsein solidarisch zu sein mit dem einen oder anderen Volk, sondern daß wir mehr darüber erfahren möchten, damit wir uns in die Betroffenen hineinfühlen, hineinversetzen können. Wir wollen nicht nur mit unserem Kopf (Anspruch) sondern auch mit unserem Gefühl solidarisch sein. Und – wir glauben, daß es auch so geht.

Wir fangen mit fünf Abenden über Chile an, nicht weil es uns als das wichtigste Land erscheint, sondern weil wir meinen, daß Chile auf Grund "aktuellerer" Situationen in anderen Ländern (wie El Salvador, Nicaragua etc.) bei uns etwas in Vergessenheit geraten ist. Danach wollen wir mit anderen lateinamerikanischen Ländern fortfahren, wozu wir natürlich Anregungen von euch gerne entgegennehmen.

An unserem ersten Abend wollen wir uns mit der Geschichte Chiles beschäftigen; das 2. Thema soll den sozialen Aspekt und das 3. Thema den wirtschaftlichen Aspekt Chiles behandeln, der natürlich mit dem politischen eng verbunden ist. Am 4. Abend wollen wir über die Mapuches, die im Süden Chiles lebenden Indios berichten und der 5. Abend wird eine Pena sein, so wie man sie in Chile kennt. Eine Pena ist ein Musiktreff bei dem das typische Volkempfinden durch Musik, Poesie, Tanz und Satiren zum Ausdruck kommt.

Wir wollen keine rein politischen Abende machen, sondern versuchen, politische Informationen mit kulturellen Darbietungen zu verbinden, da beide Aspekte nicht voneinander zu trennen sind.

Wir erheben nicht den Anspruch absolut perfektes Wissen zu vermitteln: wir sind keine Lehrer, die ein Seminar abhalten und wir wollen euch auch nicht mit Informationen überfüttern. Es ist unser Anlegen, daß ihr zu Fragen und/oder Meinungsaustausch angeregt werdet und nicht als blose Konsumenten dasitzt. Uns ist wichtig, daß ihr nicht nur die aktuelle politische Situation der lateinamerikanischen Länder, sondern auch die kulturellen, sozialen und geschichtlichen Zusammenhänge kennenlernt. Wie viele von euch wissen warum die Indios in Guatemala am revolutionären Kampf aktiv teilnehmen und warum dies in Nicaragua nicht der Fall war? Wie viele von euch wissen, was jetzt – Monate nach dem Putsch – in Bolivien vor sich geht? Wie viele von euch wissen, wie es einer Mutter zu Mute ist, die für ihre Kinder nicht einmal das Minimum an Nahrung aufbringen kann? Auch wir könnten euch nicht alle Fragen spontan beantworten, weil wir eben auch nicht alles wissen – aber was wir erfahren, wollen wir euch gerne weitergeben.

Außer den spezifischen Themen haben wir vor, an jedem Abend auch aktuelle Lateinamerikanachrichten in Kurzform zu geben – Infomationen, die unsere Nachrichtenmedien uns vorenthalten.

Wir sttellen den Anspruch an uns, daß wir euch möglichst viel vermitteln – und wir stellen den Anspruch an euch, daß ihr euch nicht mit dem begnügt, was von uns kommt.

Am 23.4/7.5./21.5./4.6./18.6
(jeden 2. Donnerstag)
im Peseta Loca

KURZES

Zoff im SZ ???

Ist das 'Sozialistische Zentrum' in der Heßstraße 80 baden gegangen, hat es sich aufgelöst oder was? Eine Berechtigte Frage, steht doch über der roten Eule an der Fensterscheibe in fetten Lettern ein neuer Name: ZOFF.

Trotzdem, das SZ ist nicht tot, wie vielleicht einige meinen, es muß kein langer Nachruf geschrieben werden, das Zentrum hat sich nur einen neuen Namen gegeben und - was wichtiger ist - ein neues Konzept. Die Gruppen, die sich bereits vorher im SZ trafen, und neuhinzugekommene, wie die Neztwerk-Initiative München. haben sich zu einem Verein zusammengeschlossen, zum 'Trägerverein für ein politisches und kulturelles Zentrum e.V.'.

Sinn und Zweck des Unternehmens: Das Zentrum für möglichst viele Schattierungen des linken Spektrums zu öffnen, es gemeinschaftlich zu nutzen und zu tragen. Der Verein wird finanziell von Einzelmitgliedern getragen, die aus den verschiedenen Gruppen kommen, was der Unabhängigkeit des Zentrums von einer politischen Richtung zugute kommt.

Und wer trifft sich, tagt und arbeitet zur Zeit im ZOFF:

Der Plattenverlag Zwischentöne, das Kollektiv Rote Hilfe München, die SZ'ler, die Sozialarbeiter AG, eine Malgruppe, die Gesprächsgruppe Friedenspolitik, eine lokale Gruppe der Zeitschrift 'Wechselwirkung' und die Netzwerk-Initiative München. Die Kneipe wird wie bisher (Mo-Fr ab 20 h) weitergeführt und zwar vom ZOFF-Kneipenkollektiv, in dem genauso wie im Vereinsvorstand alle Gruppen vertreten sind.

Es gibt übrigens noch Platz im ZOFF für Gruppen und Initiativen, die einen Raum für regelmäßige Treffen oder für ihren Büro-krempel suchen. Schaut doch einfach mal vorbei oder ruft an Tel: 52 49 96. Auch Leute, die mit ihrer Mitgliedschaft im Trägerverein oder sonstwie das Zentrum als Bestandteil der linken Münchner Szene unterstützen wollen, sind gern gesehen.

Nachtrag.

Den Namen ZOFF kann jeder deuten, wie er will. Er kann ihn wörtlich nehmen oder als Abkürzung verstehen: Zentrum ohne feste Firmenbezeichnung, Zentrum organisierter/organisationsloser Freaks und Fantasten, Zwei Osterhasen feiern viel, zu Ostern feiert feudal, Zentrum offensiver Freaks und Freiheitskämpfer.....

Liebe ist Missbrauch

Wer Kinder liebt, ist ein Verbrecher. Wer Kindern hilft, aus Heimen oder von schlagenden Eltern abzuhauen und auf die Schulpflicht zu scheißen, macht sich strafbar. Und wenn einer gar die kinderfeindlichen Verziehungs- und Anpassungsnormen so radikal bekämpft wie der Initiator der Nürnberger Indianerkommune, dann muß er damit rechnen, daß er bald einfährt – jetzt ist's passiert: Ulli wurde letzte Woche wegen § 176 (sexueller Mißbrauch) verhaftet. Haftrichter Dorner, Mitunterzeichner der KOMM-Haftbefehle, hat ihm die Besuchserlaubnis entzogen; Ulli ist in den Hungerstreik getreten und seine Mitkommunarden hungern mit ihm, vorm KOMM auf der Straße.

Kontakt: Indianerkommune, Mittlere Kanalstr. 34, 8 500 Nürnberg, Tel. 0911/26 67 86

Kooter

Handstand am Rand

An der durch Neutronenbeschuß ihres Inhabers beraubten Strahlenschutzausrüstung wird eine Girlande befestigt, ein paar Stühle und Bierkrüge kommen dazu und eine Stammtischrunde klammert sich leicht gequält an ihre ewig gleichen Sprüche. Stimmung will allenfalls beim Publikum aufkommen. Es ist die Schlußszene des neuen Programms der Machtschattengewächse, "Handstand am Rand".
Ein Programm über unser Leben am Rande des Abgrunds, hier: der Bedrohung durch Gruselwaffen und durch die friedliche Nutzung diverser Epidemien. Und über die Möglichkeiten, an diesem Abgrund zu leben, ihn zu ignorieren.

Gott sei Dank Schluß mit dem Personenkult der Kabarettisten: *"Mei, Franz Josef, dich hats ja schon gegeben, als du noch gar nicht geboren warst!"*

Derer sind bekanntlich viele. (Wir erinnern uns an das böse Wiesnpublikum letztes Jahr, wollen aber gar nicht nochmal damit anfangen.) Die schlichte, aber anzüglich verpackte Behauptung des Werbefunks, solange es Thurn-und-Taxis-Pils gäbe, sei die Welt in Ordnung, gleicht der von den Behörden unterstützten Hoffnung, so lange es bunte Katastrophenschutzbroschüren gibt, ist der Münchner Norden vor Katastrophen durch den (in New York verbotenen) Neuherberger Reaktor geschützt. Aber es gibt auch die kleinen Abgründe und die Zettelkästen voller kleiner Selbsttäuschungen, die auf die Dauer so tödlich sind und natürlich das kleine und große Glück, denn ein Kaninchen wird, wer ständig nur auf die Schlange starrt.
Das Programm hat einen Epilog, der ist ebenso wie die Zettelkastenszene wohltuend leise und unsatirisch. Er beklagt die Enge unsres Blicks, unserer Sorgen. Wer in der Illusion lebt, muß sich etliches vom Leibe halten: Amok/Koma.
Nach der Vorstellung hat ein Besucher des Wirtshauses einen epileptischen Anfall gekriegt, liegt am Boden und poltert ab und zu im Krampf ein wenig mit den Schuhen. Eine junge Frau sagt: "Und jetzt wollt ich mir grad was zu essen bestellen!" Ein junger Mann an meinem Tisch bekommt gerade seinen Schweinebraten. Er bringt es erst fertig, zu essen, als Sanitäter den Epileptiker aus seinem Blickfeld geschafft zu haben. Die kleine Abgründe in unsrer engen, gesunden Welt (und das ausgerechnet bei einem Schweinebraten!). Sich zwischen den kleinen und großen Abgründen durchzulavieren, ohne sie einerseits auszugrenzen, andrerseits sich nur noch auf sie zu fixieren, ohne engherzig zu werden also, ist ein Balanceakt. Zu diesem Thema Kabarett zu machen ist auch einer. Die Machtschattengewächse haben ihn mit diesem Programm, wenn auch manchmal etwas wackelig, hingekriegt. Das mag auch mit der Situation zusammenhängen, in der die Gruppe arbeitet. Das Wirtshaus am Hart, mitten in den Arbeiter- und Kleinbürgersiedlungen des Münchner Nordens, wird vom Ensemble selbst bewirtschaftet, die Leute können davon leben und wohnen zum Teil auch dort. Im Saal finden die Bezirksausschußsitzungen statt SPD-Ortsgruppe und Gartenlaubenverein tagen dort. Die Kneipe genießt so etwas wie einen "überparteilichen" Status bei den kleinbürgerlichen Siedlern einerseits, den Leuten aus den "Asozialenblocks und Berufsschülern andrerseits und schließlich den Leuten, die abends aus der Stadt kommen. Etliche aus dem Viertel besuchen auch die Vorstellungen und manche Szenen des Kabaretts sind nachgespielte Realität aus dem eigenen Wirtshaus. Sowas gefällt mir. Möglicherweise kommen hier mal welche raus aus der Enge (und hoffentlich nicht unversehens wieder rein).

Knallhart

(Im Hinterhoftheaterl, Sudetendeutsche Str. 40)

SPACEBOX

Uli Trepte + Spacebox
Eine kosmische Kosmoband

Hier ist das Studio für neue Musik
Sie hören Bassomat von Uli Trepte
Es spielt der Komponist

Spacebox ist das erste eigene Projekt von Uli Trepte (ex Guru Guru, Neu und Faust), das er 1975 gründete um sein Konzept konsequent bringen zu können. (Trepte über Trepte)

Nach 5 Jahren Tour und Live-Gigs durch bundesrepublikanische Gefilde erscheint die erste Spacebox-Platte jetzt in absoluter Eigenproduktion und ist dennoch bei SCHNEEBALL zu haben.
Die Spacebox ist ein Gerät, das bei Live-Auftritten den Uli Trepte überragt und außerdem dem Bass den er spielt zur üblichen rythmischen Funktion noch einige erregende Geräusche hinzufügt.
Man ahnts. Live ist es ein Happening besonderer Art, oder wie Uli das mal in unserer Küche ausgedrückt hat: "Der Space ist im kommen..."
Eine Drohung die man ernst nehmen muß, besonders nach dem Genuß der Platte mit der einmeißelnden Musik und den schneidenden Texten, die da geboten werden.
Die Band, ohne dies ja bekanntlich nicht geht, unterstreicht das sehr deutlich. Julius Golombeck an der Gitarre; sehr frei und schnell und mit jeder Menge Cluster und sonstigen Tricks wer Augen und Ohren hat, kann ihn zur Zeit in München mit der Band Saderaban türkische und arabische Folklore auf orientalischen Instrumenten spielen sehen), dann Edgar Hoffmann mit Sax, Geige, Flöte, Shenai, Nagaswaram, der den Eigenweihten unter euch schon bei so manchen Embryo-Konzert seine brillianten Töne durchs Gehirn geblasen hat; und die beiden Schlagzeuger Winfried Beck und Lotus Schmidt, die eher holprig dahertommeln, aber das muß bei dieser Platte so sein.
Die Stücke sind Toncollagen mit Rockband, Sound und Uli Treptes Stimmbändern, die die Texte, mal pur oder auch laut durchs Megaphon verzerrt, rezitieren. Coldies von Übermorgen! Die Texte haben ihre eigenständige Qualität, viele kannst du auch ohne Musik an die Wand hängen, was das Vergnügen allerdings auf ein eindimensionales einschränkt, weil gerade die Vielschichtigkeit des dargebotenen Konzepts, die Live-Performance, macht es erst zu einem richtigen Untergrund Erlebnis. Das ist auch gleichzeitig der Mangel an der Platte, die zwar wie Live klingt, aber eben dann doch nicht ist und da geht vieles verloren, was mich bei den Auftritten so angenehm mit dem Hallenboden in schwingenden Einklang gebracht hat. Musik von Leuten, denen die Scheiße manchmal aus dem Hals hängt und die sich nicht verkaufen, außer an sich selbst. Live flippt es auch dich!
Nebenan und rundherum sehen Sie Ausschnitte aus dem Frühjahrsprogramm.
Kontakt: Uli Trepte, POBO 30 13 46, 5000 Köln 30

Wasch dein Haar mir Schinz
dann kommt der Prinz

ich bin süchtig

(für william s. burroughs und alle mediensüchtigen)

medienkindchen stirbt an einer überdosis **bild**
oder an einer abrupten entwöhnung des **denkens**

medienkindchen stirbt an einer überdosis **die zeit**
oder an einer abrupten entwöhnung des **denkens**

es ist nicht der **spiegel**
es ist nicht der **stern**

ich bin süchtig
ich bin süchtig
ich bin süchtig
ja ich weiss nicht wie nach was

ich bin süchtig
ich bin süchtig
ich bin süchtig
und ich weiss nicht wo von was

medienkindchen stirbt an einer überdosis **rolling stones**
oder an einer abrupten entwöhnung des **hörens**

medienkindchen stirbt an einer überdosis **pink floyd**
oder an einer abrupten entwöhnung des **hörens**

es ist nicht der **rock-pop**
es ist nicht der **pop-rock**

ich bin süchtig .....

medienkindchen stirbt an einer überdosis **sport am sonntag**
oder an einer abrupten entwöhnung des **fühlens**

medienkindchen stirbt an einer überdosis **fellini**
oder an einer abrupten entwöhnung des **fickens**

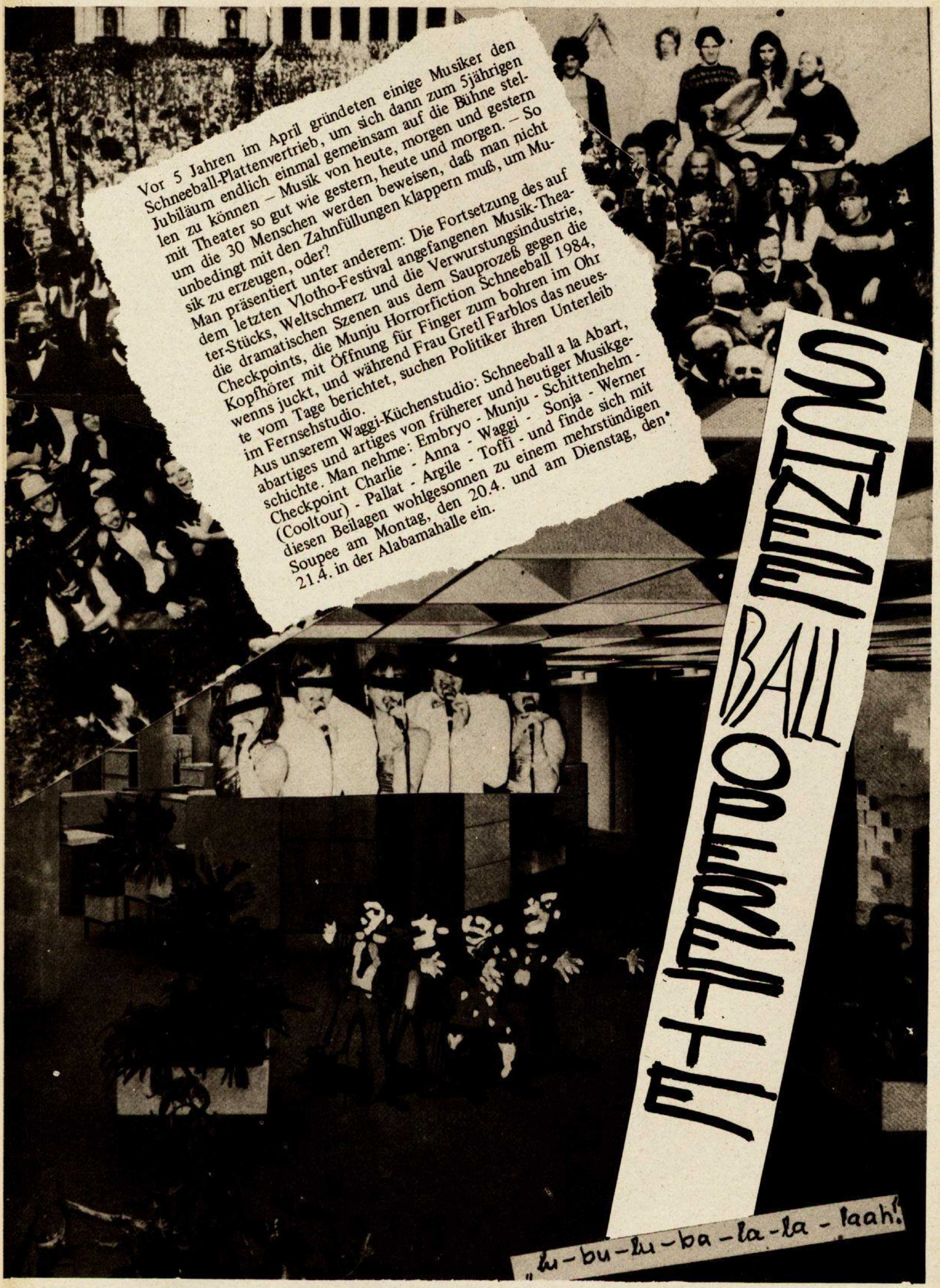
es ist nicht das **kino**
es ist nicht der **tv**

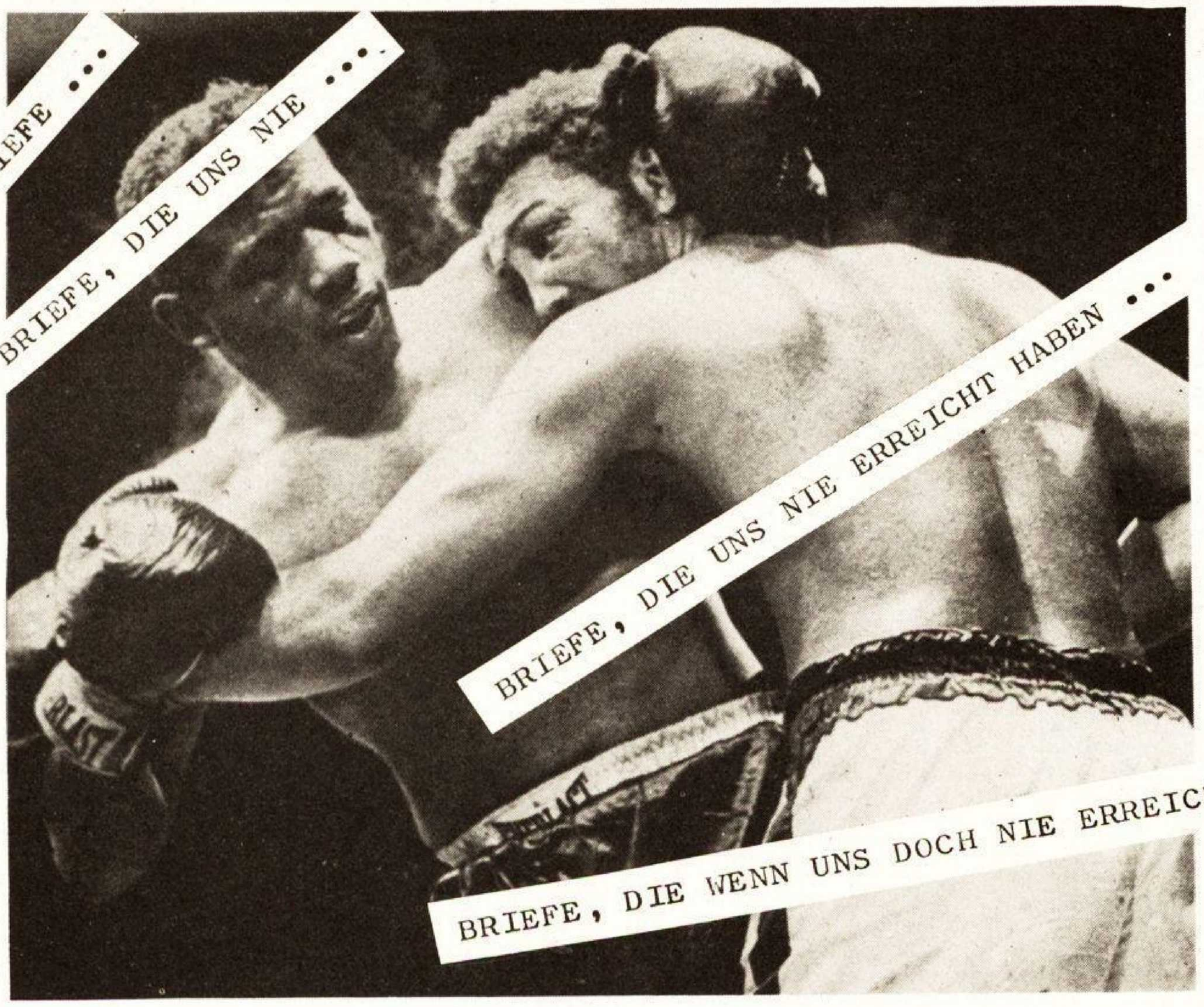
ich bin süchtig.....

Vor 5 Jahren im April gründeten einige Musiker den Schneeball-Plattenvertrieb, um sich dann zum 5jährigen Jubiläum endlich einmal gemeinsam auf die Bühne stellen zu können – Musik von heute, morgen und gestern mit Theater so gut wie gestern, heute und morgen. – So um die 30 Menschen werden beweisen, daß man nicht unbedingt mit den Zahnfüllungen klappern muß, um Musik zu erzeugen, oder?

Man präsentiert unter anderem: Die Fortsetzung des auf dem letzten Vlotho-Festival angefangenen Musik-Theater-Stücks, Weltschmerz und die Verwurstungsindustrie, die dramatischen Szenen aus dem Sauprozeß gegen die Checkpoints, die Munju Horrorfiction Schneeball 1984, Kopfhörer mit Öffnung für Finger zum bohren im Ohr wenns juckt, und während Frau Gretl Farblos das neueste vom Tage berichtet, suchen Politiker ihren Unterleib im Fernsehstudio.

Aus unserem Waggi-Küchenstudio: Schneeball a la Abart, abartiges und artiges von früherer und heutiger Musikgeschichte. Man nehme: Embryo - Munju - Schittenhelm - Checkpoint Charlie - Anna - Waggi - Sonja - Werner (Cooltour) - Pallat - Argile - Toffi - und finde sich mit diesen Beilagen wohlgesonnen zu einem mehrstündigen Soupee am Montag, den 20.4. und am Dienstag, den 21.4. in der Alabamahalle ein.





ZUKUNFT OHNE ARBEIT?
Zu Rädlis Artikel im Blatt 193.

Lieber Rädli!

Schön, wieder was von Dir gehört zu haben. Du sprichst jetzt von Frankfurt, wie früher von München, wie schaffst Du das bloß, als ob Du da immer schon leben würdest, richtig heimatverbunden, fällt mir jetzt bösartiger Weise ein. Meine Kritik an Deinen Thesen geht, kurzgefaßt, so: Du schaffst es, in einer erstaunlichen Sorgfältigkeit, Dich an den Marx'schen, von Marx als erstem entwickelten Kategorien, Begriffen, Worten vorbeizumogeln. Die Sorgfältigkeit, Marx' sche Einsichten zu umgehen, zieht sich so druchgehend durch Deinen Text, Daß ich den Eindruck kriege, Du hast das schon mit voller Absicht so eingerichtet. Nur ist es also so, daß ich in Deinem Text nicht so recht sehen kann, inwiefern Du dazu bereit bist, da weiter als Marx zu gehen. Du sprichst an einer Stelle davon: "Die Vorstellung des Kommunismus als einer Gesellschaft, die als erstes die Arbeitszeit einschränkt, ist gut marxistisch". Dann kommt ein Zitat, irgendwo aus seinen Werken, über das Reich der Notwendigkeit, und das Reich der Freiheit: "Das Reich der Feiheit beginnt in der Tat erst da, wo das Arbeiten, das durch Not und äußere Zweckmäßigkeit bestimmt ist, aufhört; es liegt also der Natur der Sache nach jenseits der Sphäre der eigentlich materiellen Produktion". Und weiter: "Denn erst jenseits derselben 'beginnt die menschliche Kraftentwicklung, die sich als Selbstzweck gilt, das wahre Reich der Freiheit, das aber nur auf jenem Reich der Notwendigkeit als seiner Basis aufblühen kann. Die Verkürzung des Arbeitstages ist die Grundbedingung' ". Was Du nun meines Erachtens übersiehst, ist schlicht das Kapitalverhältnis, und damit seine allgemeine gegenwärtige Bedeutung. Nun fällt Ditr also auch nicht auf, daß Lohnarbeit und Arbeit zwei verschiedene Dinge sind, die allerdings in einem bestimmten Verhältnis zueinander stehen. Ich würde sagen, Lohnarbeit ist eine besondere, bestimmte Form von Arbeit. Nämlich eine, bei der ein Mensch gezwungen ist, sich auf dem Markt anzubieten, gegen Geld was zu machen. Seine Arbeitskraft, von ihm selbst abstrahiert, wird auf dem Markt zur Ware, damit, bis zu einem bestimmten Punkt sein Verhältnis zu sich, das er mit sich rumträgt. Naja, da wird's halt schwierig mit der Interaktion, da entsteht eben, wie Du an einer Stelle schreibst, "ein Umgang mit den anderen Wesen, die die Erde bewohnen, als Objekte". Objekte, d.h., vom Wortsinn ausgehend, Gegebenheiten, die ein Hindernis darstellen, die entgegengesetzt sind. Etwas zum Objekt machen, das muß dann wohl heißen, denk ich, etwas hauptseitig oder ausschließlich unter dem Gesichtspunkt betrachten, ob etwas nützlich ist oder nicht, wenn ein bestimmter Zweck gesetzt ist.

Nun schreibst Du am Schluß: "Es geht um den Versuch, die Erfahrung mit der Arbeitsverweigerung, die für die Spntipolitik vieler Jahre tragend war, in die ökologische Diskussion einzubringen". Sowas! Und an anderer Stelle schreibst Du doch, gar: "Als wir am Anfang der 70er Jahre vor und in die Betriebe gingen, um die Arbeiter in ihrem Kampf für mehr Lohn und weniger Arbeit zu unterstützen, haben wir die Erfahrung gemacht, daß Arbeit ein schwerwiegendes Leiden ist". Ja sowas wie denn auch nicht. Ehrlich? Was habt Ihr denn bloß nun dort anderes erwartet, sonst hättet Ihr ja Euch das wohl sparen können, vor die Betriebe zu gehen oder wars etwa bloß, weil Ihr da die Macht suchtet, die Ihr Euch mal ausleihen wolltet beim Motor der Geschichte?
Das hat der alte doch schon vor 100 und mehr Jahren erkannt, daß so die Leute dabei unsäglich schlecht fahren, gefahren sind. Sein Kumpel, der Friedrich Engels, schrieb 'n ganzes Buch drüber: "Über die Lage der Arbeitenden Klassen in England" nämlich. Wenn der, wenn's dem nur um die Automation gegangen wär, der hätt' sich doch mit dieser Begründung eher in die aufkommende Maschinenbau-elektroindustrie werfen können, wär' vielleicht son kleiner Siemenskonzern draus geworden, das Kapital dazu hätt' er schon kriegen können, von seinem Vater in Wuppertal-Elberfeld, zum Beispiel. Also, das stimmt einfach so nicht.
Im Zitat von Marx, daß Du da so sinnig hinstellst, gehts eben wohl um die Arbeit, an und für sich, nicht um die Lohnarbeit im Kaptialverhältnis, im besonderen. Sonst würd's da stehn.
Das merkwürdige daran ist, bloß gewiße Staatswirtschaftsleute, oder so, aus dem realen Sozialismus, legen die Platte mit der Automation hin, um damit abzulenken davon, daß es bei ihnen mit der von Marx erwähnten, in freudiger Erwartung wohl sicherlich erwähnten, "freien Assoziation der Produzenten" wahrhaftig nicht weit her ist. Jetzt wird Dir aber dieser Singsang zur Begründung dafür den von Marx gemachten Vorschlag, den Kommunismus einzuführen, das Kapital aufzuheben, somit die Lohnarbeit aufzuheben, mitsamt dem Kapital, und die Kapitalisten abzuschaffen, und die Arbeiter dazu, weil dann, und somit, keiner mehr seine Arbeitskraft verkauft, weil jede und jeder 's nämlich satt haben, alles und alle unter'm Profit für's Kapital subsumiert, objektifiziert zu sehen, diesen Vorschlag einfach abzulehnen. Schluß damit machen wollen, Objekte zu werden, und andere zu solchen zu machen, mit Tieren und Pflanzen sprechen, tanzen, mit

allen anderen Wesen sich zusammentun, sie lieben, und plflegen, ja, also diesen Vorschlag, den tust Du nun ab mit dem einzigen Satz, da sei bloß die Automation mit gemeint gewesen. Hohe und tiefe Wesen können da schon einbezogen werden, wenn sie möchten.
Daß es Not-wendigkeiten, im Leben, geben kann, im Leben mancher Menschen, jedenfalls, da denk ich, daß Du das auch denkst. Der Alte hat ja keinem was von 'ner elektonisch gesteuerten Kaffeemaschine vertellt, sondern wohl gut und gerne, wie mann nun befürchtet, seinen Morgentrunk aus den Händen von Frau Jenny genommen, sich dann an seine Arbeit gemacht, die ihm gewiß auch Freude machte. Aber was soll denn nun Marxens Frau erzählen, wenn Du ihr was von ihrem Glück erzählst? Ja, gerne wird sie's vielleicht schon getan haben, ich weiß nicht, aber Arbeit wird's deswegen schon auch gewesen sein, so'n Mann und Kinder zu erhalten, wo ständig an seinen Papieren sitzt, im Bett wohl von seinen Problemen erzählte, die Ware darzustellen. Vielleicht hat sie gesagt, "Mensch, Karl, stell's doch an'nen Anfang!" – womit die ganze logische Struktur von Kapital Band 1 ihren Schliff erhielt, ist mir jetzt eben so eingefallen. Überhaupt fällt mir, wenn jemand vom Ende der Arbeit erzählen will, immer so die Hausfrau ein, die würde grosse Augen machen, wenn jemand ihr vom künftigen Ende der Arbeit erzählt, weil die Gemüsebreichen, und Bananenmus, den Quengelmenschen – Schlumpf – einfach in die Mündchen reinkommt, sapperment, diese Automation aber!

Nun meinst Du aber, sicher, nee, so mein' ich das nicht, und vertellst was von die Indianer: "Nicht nur, daß das Wort Arbeit in den Indianischen Sprachen nicht vorkommt, von ihrer ganzen Lebensweise her machen diese Stammesgesellschaften keinen prinzipiellen Unterschied beispielsweise zwischen dem Anbau von Mais und der Feier anläßlich der Geburt eines Kindes. Beide Ereignisse sind auf eine Weise in das gesellschaftliche Leben integriert, daß es unmöglich wäre, das eine zu einem Bereich der Notwendigkeit, des Abmühens, der unerläßlichen Pflicht, der Arbeit zu zählen, und das andere zu einem Bereich der Freizeit, des Vergnügens, der Freiheit oder des Spiels." Ja, wirklich? Aber 'n Unterschied hat's doch schon gebn, oder? Naja, wär ja möglich..., aber: was issn des fürn Prinzip, beim "prinzipiellen Unterschied"? Nu schreibst Du da an anderer Stelle: "Das ist die ganze Krux der Arbeit und der Ökonomie. Ökonomisches Handeln zeichnet sich denn dadurch aus, daß das Ziel der Wertmaximierung zum Orientierungsfaden des Handelns genommen wird, auf Kosten des Behandelten, aber auch der Handelnden."
Hätt'ste nu Profitmaximierung gesagt, wär's 'n 10er gewesen, hätt'ste ins Schwarze getroffen. So lieg'ste knapp daneben, denn, wenn ich 'nem Hund das Springen beibringen will, mit dem Hund spiele, ein nichtmenschliches Wesen somit in meine Betrachtungsweise einbeziehe, nu, denn wird mir der Stock, den ich gefunden hab, was wert – ich mag Stöcke gerne – naja, von Wertmaximierung kann so nicht die Rede sein, wiewohl ich auch häufig fürher Stöcke sammelte – , denn das geht nur in 'ner bestimmten Wertform, die übers Geld läuft, im Kapitalverhältnis steckt, daß da Profit über 'n Mehrwert gesammelt werden kann, sich maximieren (vermehren) läßt. Gebongt? Es gibt nämlich auch noch, zum Glück! n' Gebrauchswert, und nicht zu knapp, die sind auch was wert. Wenn mir nichts/dir nichts, dann setz ich mich nämlich nicht hinter die Nähmaschine, wo ich noch nicht mal gscheit nähen kann, und stopsel an 'ner nicht vorhandenen Latzhose 'rum, lila, wenn's geht.

Naja, und nu kommst Du wieder, hast Du die Arbeit abgeschafft, trägst Du sie durch die Hintertür wieder rein. Jetzt hast Du sie anders benamst, sie heißt nunmehr Entwicklung von Selbstversorgung –, das geht ja hier zu wie im Osten, mit den anderen Namen für die gleichen Probleme, und so. Wenn Du von Lohnarbeit geschrieben hättest, hättest Du so die Indianer nicht herbeiholen müßen. Die Selbstversorgung ist nun auch für mich was anderes, als wenn ich, über die Arbeitskraft, mit einem Unternehmen zu kapitaldefinierter Ausbeutung zur Verfügung stell, freiwillig, um nicht zu verhungern. Mit dem "Krieg gegen die Subsistenz (=Selbstversorgung)" hat das, denk ich, auch schon seine Berechtigung. Marx zum Beispiel beschreibt das in seinem Buch "Das Kapital", seitenweise, kapitelweise, weil anders nämlich die Arbeiter gar nicht gezwungen sind, ihre Arbeitskraft zu verkaufen, also Arbeiter zu sein. Ein geübtes Mittel zu diesem Zweck war, in Geldform, 'ne Kopfsteuer einzuführen, por Kopf und Nase, jemand erzählte mir mal davon, als er von seiner Afrikareise wieder in München eintraf, daß genau dies vor einigen Jahren noch im Süden des Sudan passiert ist.

Mit der Selbstversorgung geht es mir in Deinem Text wie mit der Arbeitsverweigerung: sie sind von sich aus da, sie werden für manche zur bitteren, ganz von Kapital, Notwendigkeit, und wenn 'st nicht aufpaßt, oder Du beherschst es nicht, stehst dumm da, und die Kaninchen ham Dir den ganzen Salat gefressen. Ich komm grade vom Kaufhof, die Verkäufer im Kaufhof ham volles Verständnis, wenn Du ihnen erzählst, daß Du das Gemüse lieber in Deinem eigenen Garten ziehen willst. Ich hab's ihnen öfter schon mal angedeutet. Andererseits haben grade die Verteidiger kapitalistischer Produktionsweise schon einige, eine Menge!, friedlich vor sich hin Subsistenzwirtschaft treibende Völker schlicht vernichtet (is ja nix neues). Slumgebiete in Mexico-City sind einfach über Nacht abgeräumt worden, als bestimmten Polizeizentralen die ganze Richtung nachbarschaftlichen Lebens bestimmte Leute auf falsche gedanken zu bringen schien. Kapitalistische Produktionsweise verschafft sich, wenns dafür notwendig ist, mit offener oder subtiler Gewalt Bedingungen, wo wieder ein anständiger Profit möglich ist. (auch nix neues mehr).

So kann's leicht so gehen, und muß sogar unter kapitalistischen Verhältnisse, daß sie Deinen Vorschlag, –Entwicklung von Selbstversorgung, sschon ganz nett finden werden, die Herren Ökonomen, mit denen Du ja anscheinend über ihren Gegenstand, die Wirtschaft, diskutieren willst. Aber das Problem fängt halt dann erst an, weil sie nicht Dir Deine negative Einkommenssteuer ausbezahlen wollen werden – das bedeutete: Geld für jeden ohne Arbeit, sondern lieber sich gleich das arbeitslose Einkommen, von dem Du redest, werden sparen wollen. Die Leut' versorgen sich ja selbst und da werden sie dann sitzen, auf ihren versauernden Böden. Und selbst, wenn's Dir Deine negative Einkommenssteuer ausbezahlen tâten, was sie ja, wie's jetzt aussieht, und immer ausgesehen hat, wohl eher nicht wollen, gelinde gesagt, wer 's für mich doch auch nur mehr bloß sehr erfreulich, ansonsten würde es aber den Versuch darstellen, Dich halt künstlich in den Zusammenhang kapitalistischer Produktionsweise, asl Unterstützungsempfänger, drinzuhalten. Da mag ich doch lieber gleich kriegen, was ich will. (Im Osten wär's damit nicht schöner). Ich finde diese Ansätze, mit den Kapitalisten über einen alternativen, besseren, menschlicheren etc. Kapitalismus reden zu wollen, absurd, wenn schon – denn schon, mein ich da, und unpassender von Tag zu Tag. Wenn schon kein Kapital mehr, dann richtig, man sieht ja allenthalben, was dabei raus kommt, wenn man bei halben Sachen stehen bleibt. Es ist ja grade, in diesem Zusammenhang von mir mit Absicht gestellt, die Sozial-Demokrattische, marxologische-revisionistische (revisionistisch heißt, mit Marxzitaten machen, was man will) Bewegung der Staatsfreunde die uns viel Ärger macht, und machen wird, ob diesseits, ob jenseits der Mauer.

Ein Freund von mir, der wollt mich doch glatt vor 2 Wochen überreden, für den Tauschhandel zu sein, als Anarchist, was ich denn dagegen hätte. Nee, will ich nicht, ich will nihct mehr tauschen, im Kommunismus, jeztz auch nicht, ich will kriegen, tun und lassen, was ich will. Weil nämlich ich keine Lust hab, meine Wünsche einzuschränken, hinter eingeschränkten Wünschen steh ich nicht mehr. Und Wünsche, hinter denen ich nicht steh, krieg ich erst recht nicht durch. Und die Bibel sagt schon jedem, der es wissen will, seit 2000 Jahren und mehr: "liebe deinen nächsten als dich selbst. Das bist du. So spricht Gott." Was ich einseh, was stimmt für mich, laß ich gelten.
Na denn.

Noch ein Wort zu den Worten "Wirtschaft" und "Ökonomie". Marx hat eben eine Kritik der politischen Ökonomie verfaßt, angeblich, was wohl nicht als deren Lobgesang aufzufassen ist. Wenn Du von Wirtschaft sprichst, nimmst Du Dir ein Wort her, wo's dann zumeist so weiter geht, daß dann alle in dem bekannten Boot sitzen, mit Kapitän. Da ist dann alles, ob Dir vom Saufen schlecht ist, ob Du Dir ein Bein brichst, zum Tanzen gehst, Uhrmacher bist, Mechaniker, Lehrer machst, gleich. Unterm Gesichtspunkt der Kapitalverwertung. Es ist klar, daß da manches wegfällt, wenn jenes Prinzip niemanden mehr hinter'm Ofen vorlockt, Schrumpfung ist da gar kein Ausdruck mehr. "Die Wirtschaft" – das ist eh immer Geschwätz, wie ich mal sinngemäß, beim Voyer gelesen hab: Ökonomie, das ist Reden über die Arbeit anderer. (Untersuchung über die Natur des Elends der Menschen, J. P. Voyer, Verl. Association). Wenn schon, würd ich eben mit ihr aufhören, mit der Wirtschaft, statt sie schrumpfen zu lassen, was sie eh nicht mit sich machen lassen will. Aber, und das ist eben der Punkt, darüber zu reden kann erst dann den rechten Sinn abgeben, wenn die profitbestimmte Ordnung außer Kraft ist, unter dieser Voraussetzung mit Sinn gedacht werden. Ansonsten ist es viel Unverschämtheit, einfach außer Acht zu lassen, wie hier Gewalt geschieht. Es soll wohl schlimmer noch werden können.

Lieber Rädli, vielleicht seh ich Dich ja mal wieder, paß auf Dich auf, fall nicht rein in die städtischen Baugruben, besonders, wenn Du wieder Nachts spzieren gehst. Faß Deinen Freund, den Carlo, mal wieder untern Arm, damit der sich nicht noch mehr Gedanken, übers alternative Steuerwesen macht, und lieber sich in die Sonne setzt. Die Geliebte. Oh, die Geliebten.!. VIVA!

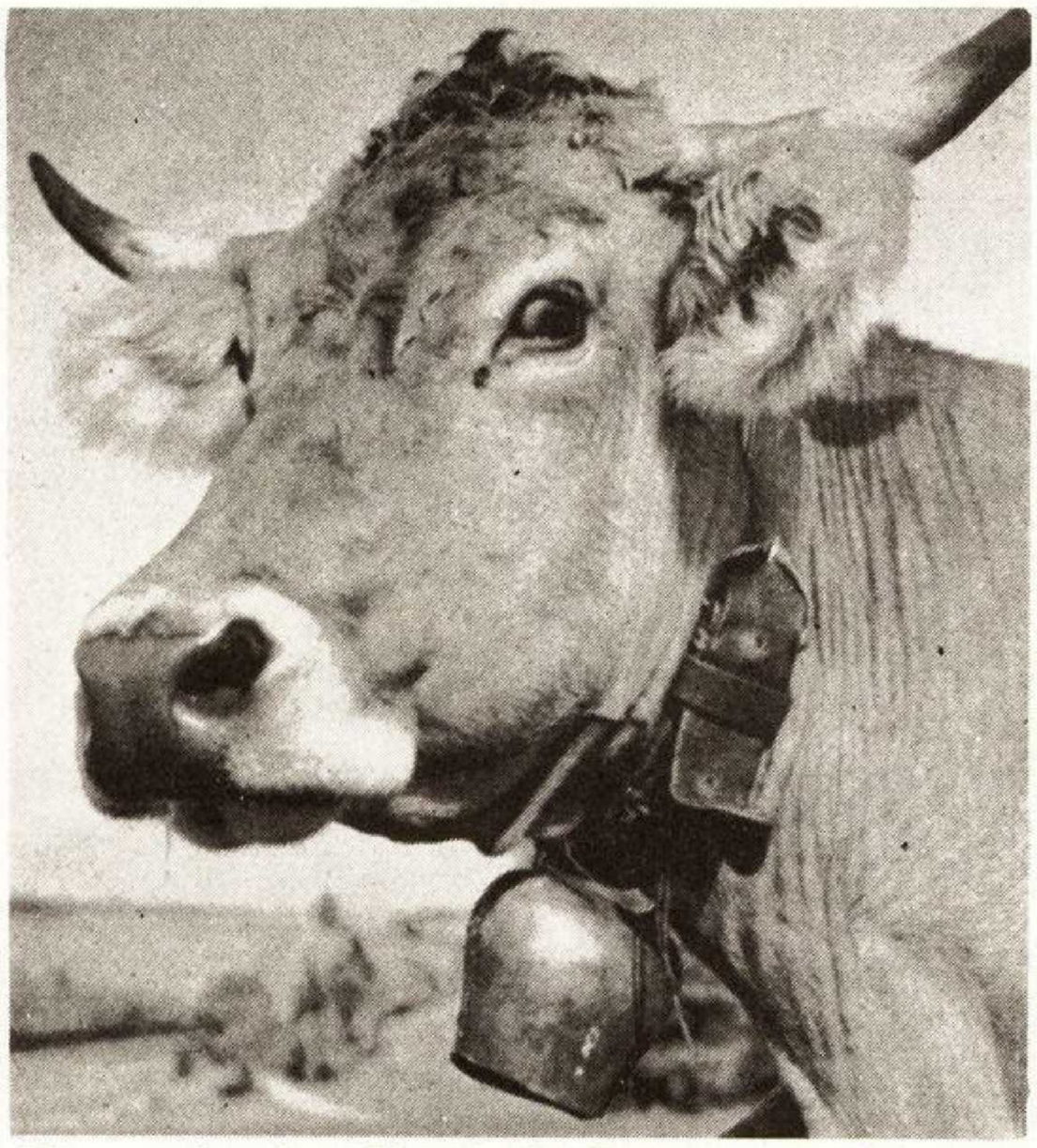
Ja, und Erbe gibts dann keins mehr im Eigentumsrechtlichen Sinne. Auch nicht mehr im patriarchalischen, ursprünglichen, mitWirkung, und so.
Aber das macht doch nichts!.
Du wirst uns nicht vergessen werden.
Ohne erst recht.
Tschüß

Jochen

(Liebe Leserin, Lieber Leser! Der Eindruck täuscht, daß Jochens Brief hiermit schon zu Ende sei. Deiner geneigten Aufmerksamkeit seien die zwei PS's empfohlen, die auf der nächsten Seite beginnen. Red.)

1. P.S: Außerdem, s' gibt, eben auch, vom Kapital was zu gewinnen, durch Aufhebung/Übernahme.
2. P.S.: Revolution oder nicht, soll'n Problem sein. Ist aber keins. Wenn dieses Monster, was da mit'm Affenzahn fährt, zum Stehen gebracht ist, wir an's aufräumen, den Schutt beiseite räumen gehen können, dann heißt das, es ist gebrochen, denn es kann das nun wirklich nicht: Stehenbleiben!
Dann, ja dann ist das 'ne Revolution, aber wirklich, dann nenn ich das so, wenn kein einziger Schuß, nicht eine Gewaltaktion notwendig gewesen ist dafür. Welch Freude unvorstellbar.
Aber: Krieg führ'n tun die. Das ist ihre Form, die Form, wie's Kapital mit uns - immer, immer schon - bloß umgehen kann. Das ist Dummheit, dem herrschenden Frieden traun, so zu tun, als ob's Friede wär und Krieg führen täten die nur, wegen der paar, wenigen Guerrillis, deren potentiellen Gefährlichkeit. Das stimmt nicht!
Die werfen, legen ja schon selber die Bomben. In die Schließfächer, wenn sich keiner findet. Alter Hut. Bologna. Anzunehmen, daß sie, erst durch die Guerrillas zum Krieg gezwungen worden sind, in diesem Land, daß Krieg nicht zum Geschäft gehört, seit eh, das setzt voraus, daß keine Menschen sterben, gestorben worden sind in diesem Land, und immer noch sterben werden, um ihr Leben bangen müssen. Hochsicherheitstrakte, Isolationsfolter, weiße Gehirnwäschemethoden gäb's hier nicht, und so wär auch kein Hungerstreik nötig. Die Genossen Gefangenen säßen alle in angenehmer, menschenwürdiger, gepflegter, höflich, lieber Ruhe und dächten, bei gutem Essen, zusammen angestrengt über'n Rechtsstaat nach, und darüber, wie sie sich getäuscht hätte. Ab und zu erschiene, ungehindert, eine Zeitschriftenserie über die Probleme bewaffneter Kämpfe in proletarischem Interesse. Anderes, besseres, dazu. Das würd' sich durchsetzen, oder nicht.
Es gäbe in diesem Lande keine Toten, Ulrike nicht, Gudrun, Andreas, Jan-Carl und viele andere, Holger, deren Tod einsam bleiben muß. Du brauchst doch bloß am Samstagnachmittag n' Capuccino trinken gehen und dir die Leute ansehen in München, am Nordbad, da braucht auf keinen Krieg mehr gewartet werden. Der ist?
Und so'n Junge, wie er wirkt, auf'm Zeitungspapier, der Apel, der merkt doch gar nicht mehr, wenn er zum Quisling geworden ist? Der muß doch aufpassen, daß er nicht wieder zum Häuptling von Ostindianern gemacht wird 'winning of the East' the Europeans! Schließlich, steigt er ein, läßt sich ausfliegen, wenn's zu spät ist. Es ist schon manch einer nach Washington gezogen, hat 'n "treaty" gemacht, mit der dortigen Regierung, human destiny. Später, verloren sie ihr Land, ihren Boden, auf Grund von so'm Treaty. Kamen in Reservate. North Atlantic Treaty Organisation. Wo kommen wir hin, dann? Vielleicht nach Frankreich, Camargue, Champagne? Schaut Euch doch an, was los ging, als der Maihofer, im Fernsehen, die Geschichte von den wüsten (Selbst-)morden erzählte. Weißt du's wie?
Er ist gegangen. Hatte er nicht mehr die Nerven dafür?
Es tut weh so etwas zu schreiben. Es ist hart, über dies Land zu denken, zu handeln. Unser Frieden, es wird der Friede bei uns sein, der stärker sein wird, wenn...

ROT IST DIE LIEBE



Ich war mit meinem Mann in den Zoo gegangen und hatte ihn unbewußt mit meinem knallroten, nicht kußfesten Lippenstift auf die Wange geküßt, so daß sich auf meinem Mund nicht mehr die geringste Spur von Lippenstift befand, dafür aber Spuren meiner Liebe auf der Haut meines Mannes; man sagt ja nicht umsonst, rot ist die Liebe. Das Schicksal wollte es, daß ein Wärter mit einem Stier an der Leine an uns vorbeikam. Als er die roten Lippenstiftspuren bei meinem Mann sah, ließ er den Stier los, und als dieser die roten Lippenstiftspuren sah, ließ er ein fürchterliches Gebrüll los.

Nun gibt es zwei Möglichkeiten:
1) Wenn Sie gerne Blut sehen, dann einigen wir uns darauf, daß mein Mann dem Stier zum Opfer fiel.
2) Sind Sie jdoch eher für "happy-end", dann konte mein lieber Gatte dem Stier halt noch im letzten Moment entwischen.

Auf jeden Fall machte ich mir seit jenem Tage Gedanken darüber wie gefährlich doch die rote Farbe für den Menschen ist. Denn stellen Sie sich beispielsweise vor, wir müßten in Zukunft wegen Ölknappheit oder zu hohen Benzinpreisen Stiere als Verkehrsmittel benutzen - unsere gesamte Straßenverkehrsordnung würde durcheinander geraten. Bei rot würden die lieben Tierchen nämlich loslaufen, statt anzuhalten und bei grün- wer weiß, was sie bei grün täten.
Gesetztenfalls, ein Stier hätte im Straßenverkehr rote Welle, dann bekäme er doch früher oder später von Anstrengung ein rotes Gesicht. Hielte man ihm nun einen Spiegel vor, so daß er sein rotes Gesicht sehen könnte, er würde vor Wut sicher ein hochrotes Gesicht bekommen und.....
Da Spiegel aber so zerbrechlich sind, und weil wir doch das Zerbrechen von Spiegeln vermeiden wollen, würde man keine Ampel mehr auf rot schalten, damit ein Stier garnicht erst in eine rote Welle kommen könnte, und somit die daraus resultierenden Folgen auch nicht auftreten würden. Wenn jedoch die Ampeln nie mehr rot würden, dann könnte man den Stier auch nicht mehr als Fortbewegungsmittel benutzen, weil er sich halt nur bei rotem Licht forbewegt.
Natürlich könnte man ihm ständig ein rotes Taschentuch vorhalten, damit er läuft aber dies würde zu unnötigen Unfällen führen da er sich schwertun würde mit dem Tuch vor den Augen auch nur das geringste zu sehen. (außer rot-sehen natürlich) Auch würden die anderen Stiere, die kein Taschentuch vorgehalten bekommen, das rote Tuch bei ihm erblicken und in einem enormen Tempo darauf zulaufen, was unweigerlich zu einer Massenkarambolage führen würde.

All diesen furchtbaren Dingen zufolge müßte uns eigentlich nur noch eine Sache wichtig erscheinen, nämlich entweder die rote Farbe oder die Stiere von der Erde zu entfernen.
Das 2. dürfte uns sehr schwer fallen, denn Stiere haben ein beachtliches Gewicht.
Ersteres jedoch ist ohne Mühe zu schaffen, denn man sagt nicht umsonst: rot ist die Liebe; und die hat auf der Erde kein Gewicht.

Anschi

Keine Bordells für Namenlose! (Blatt 194)
Zu dem Interview "Bürgerdialog" kann ich meinen Kommentar nicht verkneifen: Es ist doch "Tradition", daß Bordell + Gotteshaus in engster Nachbarschaft standen. Wenn Priester + Gläubige von ihrem schweren Geschäft der Unterdrückung "Ungläubiger", dem repressiven Blödsinn von "der Minderwertigkeit der Frau" z.B. entspannen mußten - wie nah lag da der Gang zum Freudenhaus! Ich möchte diese Tatsachen anonym erwähnen dürfen, um mich nicht dem Zorn fanatischer Ayatollah Anhänger oder altbairischer Gebetsfaschisten aussetzen zu müssen.
Mit freundlichen Grüßen
Euer Anonymus

Zur Knast-Sexualität, Blatt 194
Liebe Blatt-Leute,
Zum Bericht vom PPZahl im Knast möchte ich einiges schreiben, auch wenn ich (toi, toi, toi) noch nicht drin war. Sicher, Frauen finden zum 1. Mai überhaupt eine Art "Gemeinschaft" und wären blöd, sie nicht auszunutzen. In der Öffentlichkeit allerdings ist "Händchenhalten" ein 2-schneidiges Schwert: Ich bin mit meiner Freundin nie händchenhaltend gegangen, und wir wurden trotzdem von Makkern "angemacht", die ihre bessere Hälfte neben sich herlaufen hatten, ohne daß die was dazu sagte.
Männerknast verroht. – Aber nicht der Männerknast – sondern die Erziehung zum "Mann" gehört abgeschafft.
Aber da wollen sicher einige "Herrscher" nicht mitspielen.
Knast mag für Männer (nur für Männer?) brutal sein, gebessert werden sie auch nicht dadurch. Ist aber die Abschaffung des Knastes für Verbrechen wie Mord bald "normal"?
Mir fallen oft viele Gemeinsamkeiten zwischen Mann und Frau auf. Lese ich dann **diverse** Berichte in verschiedenen Zeitungen (von der Cosmo über Bild bis hin zum Blatt und TAZ), dann entstehen Klüfte zwischen den Geschlechtern, die so breit sind, wie die Entfernung von der Erde zur Sonne.
Nur: Frauen gegen Atomkraft – was geht mich das an? – Habt Ihr keine besseren Berichte?
Eure Gisela

Bayr. Ärzte + Ärztinnen gg. Atomkraft Dr.med. Eike Heinicke, Lavendelweg 9, 8 Mü 90, Tel. 690 88 50

AKW-Nee/Öko

Aktionskreis Leben Gewerkschafter gg. Atom, c/o Karl Heinz Lewien, Tel. 26 66 32

AKW-Nein-Gruppe München-Landshut c/o Kurt Faller, Reichenbachplatz 22, Tel. 260 71 27

Anti-AKW-Büro Mailaden Maistraße 29, T. 53 66 25, Münchner Bls gg. Atomanlagen, Arbeitsgrpn. zu: GSF, Ohu-AKW-WAA/Endlager, Musik-altern. Energie, Theater-Infoarbeit etc. Di + Do 17 - 19 h, Plenum Di 19.30

B.A.U.M. Bürgeraktion Umweltschutz, c/o Lothar Mayer, Beltweg 6, Tel. 361 55 32

Bund Naturschutz in Bayern e.V. Schönfeldstr. 8, Tel. 28 83 00

Gorleben Freundeskreis c/o Gerhard Hofmann, Auenstr. 98, Tel. 725 21 98

Die Grünen Kreisverb. Breisacherstr. 16 o. Zieblandstr. 34, Tel. 52 42 75

Strobo München Land Veid Grünwald, Salzstr. 27, 8034 Germering Tel. 8 44 649

Strobo, Sieglinde Aigner, Reutterstr. 101, Tel. 58 29 14

Arbeitslose

Arbeitslosenzentrum Blutenburgstr. 65, Di - Fr 14 - 17 h, Tel. 19 40 16/17

Beratung u. Anleitung z. Selbsthilfe f. arbeitslose Mädchen Di + Do 15 - 18 h, Auenstr. 31, Tel. 7 25 25 50 abds. Töpfern, Schreinern, Gespräche. Do ab 14 h Teestube

Beratungsstelle f. arbeitsuchende Mädchen Klarastr. 10, Tel. 19 42 46, Mo + Mi 13 - 16 h, Fr 9 - 14 h

Bio-Dynamo

Erdgartenclub Neureutherstr. 23, Naturkost, tgl. bis 22 h, Mo zu, Tel 37 91 52

Karotte Naturkostladen Schellingstr. 130

Kräutergarten Steinstr. 20

Korn-Kraft im Werkhaus, Leonrodstr. 19, Tel. 16 04 74

Lebascha, Breisacherstr. 12, Tel. 448 30 98, frisches Gemüse, Naturkost

Makroshop Amalienstr. 38, Tel. 28 89 17

Naturkost, Parkstr. 18 Tel. 502 17 84 tgl. ab 8 h

Näpfe biol. Lebensmittel, Wilderich-Langstr. 6, Tel. 166 038

Naturkostladen 4 Jahreszeiten Jahnstr. 20, Tel. 260 34 10

Naturkost Wax Dollmannstr. 15, Tel. 66 34 35

Naturlädle Naturkost Kreitmayerstr. 2, Tel. 52 95 82

Naturstüberl Heiliggeiststr. 6

Tantra Leonrodstr. 19, Tel. 16 03 05

Teatime 70 Tees + Gemischtwaren, Artilleriestr. 7, Mo - Fr 15 - 18.30 h, Sa 10 - 13 h

Vitamin-Büffet biol. Lebensm. + veg. Snack-Bar, Herzog-Wilhelmstr. 25, T. 260 74 18

Windmühle Johannisplatz 21

Bücher

Autorengespräche Haidhauser Werkstatt, Fr 19 h, Kirchenstr. 24, Tel. 29 28 22

Basis Buchhandlg. + Antiquariat Adalbertstr 41 - 43, Bücher, Platten Infos, Tee; Tel. 272 38 28

Adalbert 14 Adalbertstr 14, Tel. 34 23 12

Filmladen Luisenstr. 68 Fr - Mo 14.30 - 18.30, Sa 11 - 13 h, Tel. 272 36 16

Filmlandpress Zentnerstr. 13, Mo - Fr 13 - 18. 30, Sa 9 - 14 h, Tel. 52 47 55

Frauenbuchladen Arcisstr. 57, Lesungen, Kommunikation, Musik, Ausstellungen, Tel. 378 12 05

Kolonialwarenladen im ZEF, Pariserstr. 7

Libresso Türkenstr. 66 Tel. 28 17 67

Mandala Aventinstr. 8

Sodom schwule Buchhdlg., Reichenbachstr. 51, Tel. 26 67 13

TrampIpfad Elsäßerstr. 15, Tel. 48 96 09

Universum Buchladen Hirschbergstr. 6, Tel. 16 93 80, Ankauf von Büchern + LPs

Cafes

Baader Rumford/Klenzestr., Karambolage Billiard

Größenwahn Lothringerstr. 11, 10 - 1 h, Mo ab 19 h, Tel. 448 50 35

Johannis Johannisplatz 15, nach 1 h noch offer

Cafe Freiheit Leonrodstr. 16 (Pl. d. Freiheit), tgl. 9 - 1 h, Tel. 16 09 61

Cafe Ruffini Orffstr. 22 - 24, Tel. 16 11 60, Mi - So von 12 - 22 h warme Küche, Mo + Di Ruhetag

Schmalznudel Viktualienmarkt, ggü. Freibank, 5 - 14 h, frische Schmalznudeln, So + Mo zu

Drogen

Con Drops Drogenberatung, Therapiezentr., Konradstr. 2, Tel. 39 10 66

Teehaus der Con-Drops Türkenstr. 24, Mo - Fr 15 - 22 h, Tel. 28 83 23

Tel.-Notruf f. Suchtgefährdete Tel. 28 28 22

Feminin/Maskulin

Beratungsst. f. natürl. Geburt Richard Wagner Str. 9, Tel. 52 52 22

Come Out Lesbenverlag **Troubadisc** Frauenmusikverlag, **Troubadoura** Frauenmusikzeitung, Arcisstr. 62, Tel. 271 19 34

Familienberatung Ismaning, Schloßgartenweg 2, Tel. 96 72 20, Mo - Do 8 - 16.30 h und Fr. 8 - 15 h

Frauencafe im Frauenzentrum, Mi, Fr, Sa 11 - 17 h

Frauengalerie Frauenhandwerk, Wolle, Kurse Spinnen, Breisacherstr. 4, Tel. 48 95 44

Frauentherapiezentrum Auenstr. 31, Tel.-Diens Mo/Di/Do 17 - 18 h Mi + Fr 10 - 12 h, Therapie nach Vereinbarung, Beratung in der Gruppe, Di 17 - 19 h, Do 19 - 21 h, off. Info-Abend, Di ab 15 h jeden 2. Di im Monat treffen für neue Selbsthilfegruppen. Tel. 725 25 50

Frauenhilfe München Haus für mißhandelte Frauen u. ihre Kinder, Tel. 351 90 31/32/33

Frauenkino München e.V. Arcisstr. 62, Tel. 271 19 34 jed. Do im Maxim Vorst. Tel. 16 87 21 Landshuter Allee 33

Frauenkneipe, Schmellerstr. 17, Tel. 725 22 18, U-Bahn Poccistr. jeden 2. Montag im Monat Frauenstudien München e.V. ab 19 h

Frauentreffpkt Neuperlach Oskar Maria Graf-Ring 20, Tel. 670 64 63 Mo-Do 8-13h Kaffeestube, Mi 20.30h Plenum

Frauenwerkstatt e.V. Bergmannstr. 24, Tel. 502 29 89 + 769 40 69

Frauenzentrum Gabelsbergerstr. 66, Mo - Fr 17 - 24 h, Tel. 52 83 11 Mo: 18 h § 218 Berat. 20 h Müttertreffen, Di 19 h AKW, 20 h für neue Frauen, Mi 18 h § 218 Beratung, 20 h Plenum Do 18 h Schwangerschaftsberatung, Fr Lesbenplenum

Gesprächskreis Homosexualität jeden letzten Mi im Monat, 20 h, ev. Gemeindezentrum Ismaning, Dr.-Schmittstr. 10

Interessensgemeinschaft der mit Ausländern verheirateten deutschen Frauen e.V. + Initiative zur Betreuung ausl. Fra Frauen c/o Rosemarie Helow, Tel. 723 57 64

Pädo-Emanzipationsgruppe DSAP e.V. Postfach 80 04 48 Mü 80

Pro Familia Türkenstr. 103/I, Tel. 39 90 79 Schwangerschafts-, Sexual-, Partner- u. §218-Beratung, Termin nach Vereinbarung

Rat und Tat Arb.Grp. des VSG, Beratung f. Homosexuelle, Postanschr. Landwehrstr. 11, 8 Mü 2, Tel über Telefonseelsorge 59 54 55

Schwules Lesen, schwules Schreiben, Tel. 308 38 73 (Klaus)

Schwule Literatur c/o Gerd Wolter, Postfach 622, 8 M 1, Tel. 29 71 43

VSG Verein f. sexuelle Gleichberechtigung e.V. homosexuelle Aktionsgrp., Postf. 801 928 8 Mü 80, Tel. 15 46 69, Treffen tgl. ab 19.30 h Clubzentrum Weißenburgerstr. 26 (UG)

Galerien

Alternativ-Galerie, Blütenstr. 1, Mo - Fr 16 - 20 h, Sa 12 - 16 h, Kontakt, Lesungen, Werkstatt, Bibliothek, Ausstellungen, Tel. 272 41 79

Dany Keller Galerie Buttermelcherstr. 11, Tel. 22 61 32

Galerie B.O.A. Schraudolphstr. 25; Viedeo, Aktionen, Disk., Ausstellungen, Tel. 271 40 23

Galerie 43 Ton, Holz, Glas, Textil, Schleißheimerstr. 43

Laden Westend Ligsalzstr. 20, Video, Theater, Ausstellungen, Kurse; Tel. 50 11 73

Inis + Stadtteilgruppen

Bürgerkomitee Mü-Nord SBZ Buhlstr., Arnauer Str. 6, Tel. 311 18 40 Treff jeden 2. u. 4. Do im Monat

Bürgerzentrum Seidlvilla e.V. c/o Urbanes Wohnen, Tel. 39 86 82

Freundeskreis gegen den Großflughafen München II c/o Lisa Schäfer, Andreestr. 6, Tel. 16 37 83

Griech. Haus Bergmannstr. 46, Kom. u. Begegnungszentr., Sozialbetreuung + Beratung

Kontaktstelle f. Initiativgruppen in Bayern soz. kultureller, päd. Bereich, Leinthalerstr. 10, Mü 45, Tel. 323 23 64

Milbenzentrum (Milbertshofen) Nietzschestr. 7 b, Tel. 35 83 01

Netzwerk-Ini München Heßstr. 80, Tel. 52 49 96. Treff jeden Do ab 18 h, Kontakt + Info auch über Buchhdlg. Adalbert 14, Tel. 34 23 13

Fahrradinitiative Klementinenstr. 41, Tel. 16 36 20 (Petra), 361 42 33 (Carola), Stammtisch Mi 20 h im Mahagonny, Neureuther/ Schraudolphstr.

Sendlinger Kulturschmiede Räume gekündigt, Tel. 77 81 84

Vereinigte Bürgerinitiativen Region München c/o Walter Nellhiebel Erzgießereistr. 44, Tel. 523 36 45, Treff jeden 2. Mi im Monat, Kaulbachstr. 19

Westendkomitee/Westendnachrichten P. Eber Westendstr. 14

Jugend

Bayrische Schülerinitiative c/o Thomas Lechner, Schülerreferat, Theatinerstr. 3, 8 M 2

Jugendberatung Mariahilfstr. 16 Kneipe Mo - Mi 19 - 22 h, Teestube Do - Sa 16 - 20 h, Beratung tgl. ab 12 h, Tel. 66 45 00

Jugendherbergen Burg Schwaneck/Pullach, Tel. 79 32 81

Elisabethstr. 97, Tel. 18 50 81
Miesingstr. 4, Tel. 723 65 50
Wendl-Dietrich-Str. 29 Tel. 13 11 56
Winthirpl. 8, Tel. 16 45 45

Kontakt-u. Beratungsstelle für Jugendliche, Schulstr. 31, Tel. 13 41 46, Mo - Fr 14 - 17 h

In Via-Intern. Club Klarastr. 19, Tel. 19 42 46, Treff für junge Leute aller Nationalitäten, Di 20 - 23 h

JIZ - Jugendinformationszentrum Paul Heysestr. 22, Mo - Fr 11 - 19 h, Sa 11 - 17 h, Tel. 53 16 55 od. 53 47 88 für (anonyme) **Ausreißer auch nachts** Tel. 88 55 26

Kinos/Filmclubs

ABC Herzogstr. 1a, Tel. 33 23 00

Arena Hans-Sachsstr. 7, Tel. 260 32 65

Arri Türkenstr. 91, Tel. 34 38 56

Cinema Nymphenburgerstr. 31, Tel. 55 52 55

Eldorado Sonnenstr. (Stachus), Tel. 55 71 74

Europa Arnulfstr. 6, Tel. 59 34 06

Fantasia Schwanthalerstr. 3, Tel. 55 57 54

Filmcasino Odeonspl. Tel. 22 08 18

Filmclub Starnberg Ev. Gemeindesaal, Kaiser-Wilhelmstr. 18

Filmmuseum im Stadtmuseum, St. Jakobspl. 1, Tel. 233 23 48

Filmwerkschau Schmalfilmerkontakt: Th. Müller, Gebsattelstr. 30, Tel. 448 16 48

Initiative Film Gauting Jugenfreizeitzentrum Bahnhofstr. 6, Tel. 850 33 96

Isabella Neureutherstr. 29, Tel. 37 88 44

Kinderkino So 11 im Heppel + Ettlich, Kaiserstr. 67

Kino im Forum II Olympiadorf Nadisstr. 3

Kino West Gräfelfing am Bhf (S6 + Bus 67), Tel. 854 28 90

Leopold 1 + 2 Leopoldstr. 80, Tel. 34 74 41

Lupe 2 Ungererstr. 19, Tel. 34 76 51

Marmorhaus Leopoldstr. 35, Tel. 34 40 46

Maxhof Fürstenried West (Tram 16), Tel. 755 70 80

Maxim Landshuterallee 33, Tel. 16 87 21

Museum Lilienstr. 2, Tel. 48 24 03

Odyssee Schwanthalerstr. 3, Tel. 55 57 54

Rex Agricolapl. (Laim) Tel. 56 25 00

Stud. Filmclub Olympiamensa Helene Mayer Ring 9

Studio Solln Sollnerstr. 43 Tel. 79 65 21

Theatiner Theatinerstr. 32, Tel. 22 31 83

Werkstattkino Fraunhoferstr. 9, Rgb., Tel. 260 72 50

Türkendolch Türkenstr. 74, Tel. 37 88 44

Kneipen

Alter Ego Artilleriestr. 5, ab 19 h, Tel. 19 43 14

Alter Ofen Zieblandstr. 41, ab 19 h, Tel. 527 527

Ansbacher Schlößl Kellerstr. 21 ab 18 h, Spontanmus., Tel. 48 74 91

Atzinger Schellingstr. 9 Tel. 28 28 80

Baal Kreittmayerstr. 26 tgl. 11 - 1 h, Mo ab 19h Tel 19 85 18

Bali Grill Albrechtsstr. 39, Mo + Di zu, Tel. 18 16 66

Blues Beissl Elsässerstr. 11, ab 16 h, Spontanmusik, Tel. 448 28 76

Bunter Vogel im Herzogstand, Herzogstr. 44 Tel. 34 61 85

Burg Pappenheim Baaderstr. 46, Tel. 26 38 01

Buttermelcher Hof Buttermelcherstr. 17, Tel. 29 89 25

Candle Klenzestr. 89, ab 18 h, So ab 11 h, Tel 201 22 62

Centro Espanol Daiserstr. 20, Mo zu, Tel. 76 36 53

Charivari Türkenstr. 92 bis 3 h, Mo zu, Tel. 28 28 32

Der Friedl Gravelottestr 14, Spontanmusik

Evas Weinstube Schelling/Luisenstr., bis 2 h Sa zu, Straßenverkauf fast zu Ladenpreisen

Fasaneriehof Fasaneriestr. 3, Tel. 18 11 98

Fraunhofer Fraunhoferstr.9, So Frühschoppen, Tel. 24 04 55

Gabelsberger Brauerei Gabelsbergerstr. 50, Tel. 52 23 31

Griech. Taverne Tinos Thalkirchnerstr. 29, tgl. 17 - 1 h, So ab 11.30 h Tel. 77 29 54

Grünes Eck St. Martinstr. 7, Tel. 69 40 51

Hellenikon Ganghoferstr. 76, Tel. 76 58 32

Isabellahof Isabella-/Ecke Neureutherstr., Balkanessen

Ithaki Rosenheimerstr. 108, ab 10 h, Tel. 48 81 71

Jennerwein Clemens-/Belgradstr., Tel. 30 72 21

Kittenalm bei Utting, Richtung Dießen im Wald, Tel. 08806/7084

Kneißl Keller i. Milbenzentr., Nietzschestr. 7 b

Bei Knittel Tulbeckstr. 44, ab 19 h Tel. 502 37 37

Laki's Steinstr. 2, Fr + Sa griech. Musik bis 3 h Tel. 40 73 34

Laterndl Pariserstr. 34

Lothringer Bierhalle griech., ab 10 h, Lothringerstr. 10, Tel. 480 10 22

Lyra Bazeillestr. 5, Tel. 48 66 61

Modernes Theater Kneipe, Mo zu, Hans-Sachsstr. 12, Tel. 24 05 47

Panoptikum Hauptstr. 15, 8014 Neubiberg, Tel. 60 57 15, Mo zu, 19.30 - 1 h, So 19 - 12 h

Rheinpfalz Kurfürstenstr. 35, Sa zu, Tel. 37 06 98

Niochori (grich. Kneipe), Dreimühlenstr. 25 tgl. ab 18 - 1 h, Tel. 77 69 59

To Steki Dreimühlenstr. 30, Tel. 77 16 10, Musik + Essen (griech.)

Uhu Theresienstr. 138 Tel. 52 23 51

Vollmond Schleißheimerstr. 82, Tel 52 97 36

Wirtshaus am Hart Sudetendeutsche Str. 40, Tel. 311 60 39

Wurzel Holzstr. 29, ab 18.30 Tel. 26 37 92

Zur alten Kirche Kirchenstr. 38, ab 18 h

Zur Rose Hirschgartenallee 18, ab 18 h, So ab 10 h Di zu Tel. 17 33 12

Zum Kloster Preysingstr. 77, Tel. 448 44 08 ab 10 h, So zu

Musik

Alabamahalle Schleißheimerstr. 416, Tel. 351 08 52

Blackout Revuekabarett, Bavariaring 43, Tel 76 49 23 o. 34 35 68

Bluespunkt Oberdorfen Kreis Erding, Tel. 0808 2008

Cafe Fantasia Warngauerstr. 31, Mo Rock Live sonst griech. Livemusik 20 - 3 h, Tel. 696 518

Circus Hauptstr. 12, 8051 Gammelsdorf, Kino, Musik, Theater, Tel. 08766/254

Domicile Leopoldstr. 19, 21 - 4 h, Jazzclub, So zu, Tel. 39 94 51

Drehleier Balanstr. 23 intern. Folkl. + Gastsp., Mo Musikertreff, Tel. 48 43 37

Freies Musikzentrum e. V. Kirchenstr. 15 Rgb.

Hirschwirt Erding, Dorfnerstr. 1, Tel. 08122/75 75

JAM Jazz am Museum Rosenheimerstr. 4, Sa bis 3h, Tel. 48 44 09

Jazzschool am Lilienberg 5, Tel. 48 35 87 + 811 93 56

La Cumbia Taubenstr. 2, südam. live-Musik, Tel. 65 85 01

Loft Multimedia-Studio Kirchenstr. 15, Tel. 47 58 16 + 39 88 16

Luftschloß Moosburg Bonaustr. 25, 8025 Moosburg, tgl. 19 - 1h Wo-ende 19 - 3 h, Mo zu, Tel. 08761/8406

MUH in griech. Tav. Odyssee, Bad Kreuther Str. 8, Tel. 49 38 95

Notabene Wolfratshausen, Sauerlacherstr. 49 Tel. 08171/20 735

Peseta Loca Oberländer Str. 1 a, span. + südam. Musik, Tel. 77 28 45

Pop Club Lilienstr. 51 Disco, Mi + Sa Beat, Fr + So Rock'n Roll, Do 70er Rock

Rigan Club Herzog/Apianstr., 30 71 71

Robinson Dreimühlenstr. 33, tgl. Kneipe, Fr+ Sa intern. Folkl., Tel. 77 22 68

Rockhaus Schwindkirchen bei Dorfen, Kino Musik Theater, Tel. 08082/399

Silberdistel Kontakte f. Musik, Theater, Film, Tel. 700 17 72

Song Parnass Einsteinstr. 42, intern. Folkl., Tel. 470 29 95

Stiege 8223 Trostberg Hauptstr. 39, Tel. 08621/2139

Tabarin Thierschstr. 19 Di-Do Disco, Fr + Sa live soul, Reggae, Funk, So ab 16 h Roykes Jam Session, Tel. 22 75 71

Thomas Hans Sachstr. 17, Disco, Mo + Di zu, Tel. 26 73 54

Titanic Aufhausen/Erding, Disco Fr + Sa 21 - 3 h, Tel. 08122/8273

Unterfahrt Kirchenstr. 96, Tel. 448 27 94, tgl. ab 18 h Fr = Sa Jazz live, Sa ab 19 h jam

Unterstrogn bei Erding Kneipe, jd. Fr Konzert, Tel. 08122/7486

Vielharmonie Preysingstr. 20, Tel. 48 49 89

Weekend 8311 Baierbach b. Altfrauenhofen Tel. 08705/677, Mi + Fr + Sa Disco

Zur Post Ampermoching, Haimhauserstr. 5 Tel. 08139/1207, Do zu

Politische

Aktion Froher Hei[illegible] c/o Heinz Jacobi, Martin-Greif-Str. 3, Tel. 53 33 28

AG SPAK Arbeitsgemeinschaft sozialpolitischer Arbeitskreise, Reifenstuelstr. 8, Tel. 77 54 20

ALM (Anarchistische Liga München) Christopher Stark, Lucile-Grahnstr. 38, 8 Mü 80

Amnesty International Pariserstr. 3, Mo - Fr 17 - 19 h, Tel. 480 14 84 Sprechstunde f. Polit. Flüchtlinge Mi 19-20 h

Antispekulationskommitee Di 20 h Schleißheimer Garten, Gabelsbergerstr. 97, Tel. 53 58 59

Anti-Strauß-Komitee Mo 20 h Stadt Salzburg Sedan-/Milchstr.

Asta FH Dachauerstr. 149, Tel. 19 60 18

Ast TU Arcisstr. 21, Tel. 2105 2991

Asta Uni Leopoldstr. 15, Tel. 381 96 240

DFG VK e.V. Martin-Greif-Str. 3, Di/Fr 18 - 20 h KDV + Zivildienstberatg. Stellenverm., Mi ab 19 h Treff der aktiven Leute, Tel. 53 72 60

Gesellschaft f. bedrohte Völker c/o Anneliese Ohly, Katharineenstr. 1 Tel. 79 94 41 + 651 53 87 jew. ab 19 h

Humanist. Union Bräuhausstr. 2, Tel. 22 64 41

Informationsstelle El Salvador Kilianspl. 5, Mü 2, Tel. 50 90 85

Informationsstelle Guatemala Friedrichstr. 25 Tel. 351 83 95 + 37 67 60

Lateinamerika-Komitee Di 17.30 - 19.30 im Zef

Numerus Clausus-Iniatitive e.V. Reisingerstr. 13 Rgb, Fr 17.30 - 18. 30 h, Tel. 260 72 23

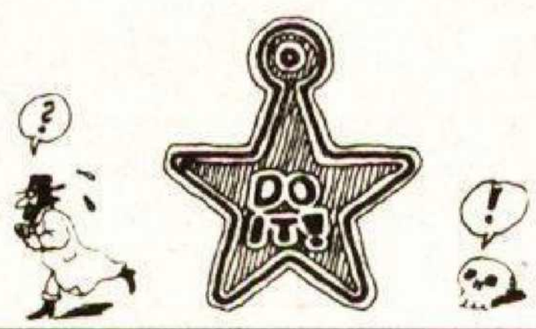
Rote Hilfe München Heßstr. 80, 8 Mü 40 Tel. 52 49 96, Di 20.30

Sinti-Gruppe c/o Gaby Meros, Agnesstr. 44, Tel. 378 16 90

SOZDL Zivildienst + KDV-Beratung im ZEF Mo 18 - 20 h

ZEF Zentrum f. Entwicklung + Frieden, Pariserstr. 7, Tel. 448 48 10

Zoff Zentrum für organisationslose Freaks + Fantasten, 8 Mü 40, Heßstr. 80, Tel. 52 49 96



Psycho

KID Haidhausen Metzstr. 30, Teestube Mo - Fr 16 - 22 h, Beratung n.V. (nicht amtlich), Tel. 448 10 19

Kriseninterventionsdienst für alle, die nicht mehr können. Soz.psyschisch. Dienst, kostenl. anonym, Schanthalerstr 106, Tel. 520 74 40

Psychosoz. Beratungsstelle 8050 Freising, Oberer Graben 22, Tel. 08161/3416

Sozialpsych. Dienst Giesing Tegernseerlandstr. 75, Tel. 692 21 31, Mo + Di 11 - 19 h, Di + Do + Fr 9 - 15.30, 13 - 14 h zu

Stigma e.V. Päd.-psych. Beratung f. Erziehung, Sexualität, Partnersch., Gustl Angstmann, Tel. 78 16 85

Stotterer-Selbsthilfe Manfred Krifka Rauschenstr. 1b, 8060 Dachau, Tel. 08131/14 671

Therapeuth. Club Friedrichstr. 25, Tel. 344 233, Mo - Fr 16 - 18 h

Wir Psychosoz. Beratungsstelle (Schwerp. Behinderte) + Arbeitskreis Körperbehinderter Freizeit, Therapie, Rat e.V., Schöttlestr. 3, Tel 08161/3416

Theater

Eyes + Ears Theaterwerkstatt, Tel. 480 15 78

Freies Theater Dachauerstr. 112, Tel. 19 40 80

Furore Company Theater Veterinärstr. 1, Tel 39 76 34

Hinterhoftheater (Wirtsh. am Hart) Sudetendeutsche Str. 40 Tel. 311 60 39

Kekk Kaiserstr. 67 Rgb Fr + Sa 20 h, T. 34 93 59

Kleine Bühne Schwabing Hesseloherstr. 3, Tel. 34 96 90

Kleines Spiel-Marionettenstudio Neureutherstr. 12, Tel. 480 19 67

Manuelas Puppentheater Preysingstr. 33, Tel 480 19 67

Modernes Theater München Hans Sachsstr. 12, Tel. 22 54 73

Off Off Potsdamerstr. 13, Tel. 39 37 73

Olympiadorf-Theater Straßbergstr. 45, Tel. 35 13 36

ProT & KimaT (Kinder machen Theater) Isabellastr. 40, Tel. 448 66 93 + 271 41 62

Puppentheater Blechkiste Wetzling 4, 8252 Taufkirchen/Vils, Tel. 08084/1777

Raphael + Mumm Musik, Kabarett, Theater-Collage, Schleißheimerstr. 85, für Spieltermine jederzeit offen. Tel. 52 83 51 + 502 50 86

Rationaltheater Hesseloherstr. 18 (Kneipe bis 1 h) Tel. 33 40 50 + 60 65 17

Scala Theater Feilitzschstr. 12, Tel. 60 65 17

Spieldose mechanisches Theater, Künstlerhaus am Lenbachpl. 8, Tel. 59 13 37

Studiotheater Ungererstr. 19, Tel. 34 38 27

TamS Theater am Sozialamt, Haimhauserstr. 13 a, Tel. 34 58 90

Tanzprojekt München Max Weber Pl. 2 Rgb Tel. 448 35 34 + Wilhelmstr. 19 Tel. 39 45 55

Test Theater Kirchenstr 34, Tel. 448 42 56

Theater am Einlaß Am Einlaß 4, Reichenbachpl. Tel. 260 82 80

Theater der Jugend Elisabethpl., Tel. 29 52 63

Theater K Spielzentrum Kurfürstenstr. 8, Tel. 33 93 33

Theater rechts der Isar Wörthstr. 9, Tel. 448 36 57

Theater 44 Hohenzollernstr. 20, Tel. 32 87 48

Theaterwerkstatt Kelle Riedl, Barerstr. 53

Tik Theater in der Kreide, Neuperlach, Peschelanger 11, Karl-Marx-Zentrum, Tel. 670 60 80

Sonstiges Nützliches

Baumhaus (alles mit Holz) Fäustlestr. 10, Di - Fr 11 - 18 h

Flohmärkte Tel. 55 44 59 + 215 84 42 + 26 68 68. Jd. Sa Flohmarkt Kirchenstr. 15

Foto-Film-Video-Coop semiprof. Geräte + Gruppen, Pilgersheimerstr. 46, Tel. 651 47 08

Gesundheitsladen Med. Inf.- u. Komm-Zentrum Mo/Mi 12 - 15/17 - 20 h Do 17 - 20 h, Reisingerstr. 13 (Rgb, 2. St.) 8 M 2, Tel. 260 72 23

Kolectro HiFi-TV-Electro-Werkstatt und Laden, Adlzreiterstr. 19, Tel. 725 35 03

Mitfahrgelegenheiten o. Gebühr: Uni-Mensa, Leopoldstr.15, u.a. Mensas; JRC-Reisen Arnulfstr. 608 (auch Briefdepot) Tel. 59 22 20

MFG mit Gebühr Lämmerstr. 4 (hinterm Hbf) Tel. 59 45 61

Sponton Elektro Laden + Werkstatt, Breisacherstr. 5, Tel. 448 47 75

Sponton Westend Reparatur + Verk. v. elektromech. Geräten, Gollierstr. 12, Tel. 50 93 84

Stadtinfo Ausk. ü. städt. Einrichtungen, Tel. 55 44 59 + 215 82 42

Taz Die Tageszeitung Kistlerstr. 1, Mü 90, Tel. 69 80 67

Ulenspiegel Druck c/o Tramplpfad, Elsässerstr. 15, Tel. 48 96 09

Werkhaus Leonrodstr. 19, Teest., Werkstätten Meditationsraum So - Fr 18 - 23 h, biol. Lebensm.-Koop Di + Fr 18 - 20 h

FREITAG

KINO

ARENA
20.30 Der weiße Hai
23.00 Die Ritter der Kokosnuss

ARRI
16.30 18.30 20.30 Der Mond ist nur a nackerte Kugel
23.00 Frühling für Hitler

CINEMA
16.45 Ben Hur
20.30 Andy Warhols Frankenstein in 3 D

EUROPA
15.00 17.30 20.00 The Elephant Man
22.30 The Odessa File

ISABELLA
20.00 Der Stalker von Andrej Tarkowskiij
22.50 Johnny Guitar von Nicholas Ray

KINO WEST
16.30 19.45 Spiel mir das Lied vom Tod

LUPE
16.00 18.15 Die Reifeprüfung
20.30 Noch ein Käfig voller Narren
22.30 Die Marx-Brothers in der Oper

MAXHOF
15.30 18.00 20.30 Blues Brothers

MAXIM
18.30 Unsichtbare Gegner von Valery Export
20.30 Die Macht der Männer ist die Geduld der Frauen
22.30 Nehmen Sies wie ein Mann, Madame

MUSEUM I
11.00 Am Wendepunkt

MUSEUM II
11.00 Maia Plisetskja - Carmen Suite

REX
16.00 18.15 20.30 Stardust Memories

STUDIO SOLLN
15.30 17.45 20.15 Asterix und Kleopatra

THEATINER
nachm: Ludwig der II
18.15 20.30 The touch von Ingmar Bergmann
22.30 Mash

DAUERPROGRAMM

ABC
15.30 18.00 20.30 Der Elefantenmensch
tgl. a. So 22.50 Wie ein wilder Stier

ELDORADO
13.00 15.30 18.00 20.30 Der Loulou

FANTASIA
13.30 16.00 18.30 21.00 vorauss.: Malou

LEOPOLD II
14.00 16.30 19.00 21.30 Der Loulou

MUSEUM I
13.00 15.00 17.00 20.00 19.50 Das Imperium schlägt zurück
22.15 Außer Atem

MUSEUM II
14.00 16.00 18.00 20.10 22.00 Rocky Horror Picture Show

MUSEUM III
13.00 15.00 17.00 19.00 21.00 Fantasia (Walt Disney) 4 Kanal Stereo

TÜRKENDOLCH
17.00 21.00 Fingers von James Toback mit Harvey Keitel oder Rolling Thunder
19.00 23.00 Sa/So auch 15.00 Taxi zum Klo oder Boxcar Bertha

Die kleine gemütliche OASIS SAUNA Tel. 650482

MUSIK

DOMICILE
21.00 The "Brother" Jack McDuff Quartett

MUISKA MUSEUM
Metzstr. 31
20.00 Haito Muum, Musik-Licht-Malerei

MUH
Kleinkünstlerfestival

UNTERFAHRT
20.00 Toni Eichler Archestra

ST. BENNO KIRCHE
12.00 Mittagsleuten

THEATER

FTM
20.30 Hamletmaschine

HINTERHOFTHEATERL
20.00 Handstand am Rand

THEATER K
20.00 Hilfe, ich hab ne Bombe verschluckt.

TamS
20.30 Nachricht vom Grottenolm

THEATER IM FRAUENHOFER
20.30 Jeder ruft mich Ziamele

JEDER RUFT MICH ZIAMELE

In diesem Theaterabend ist eine Sammlung fröhlicher und trauriger Lieder zusammengetragen, die durch die verschiedenen Kulturen und Sprachen entstanden sind in denen die Juden lebten und leben.
Die Texte der einzelnen Szenen sind von jüdischen Autoren und bilden den roten Faden: Jugendzeit im Nazi-Deutschland.

Premiere am Karfreitag, den 17.4. 81, Beginn 20.30 Uhr, täglich außer Mittwoch bis einschließlich 1. Mai

OFF-OFF
20.30 Glückliche Tage v. Becket

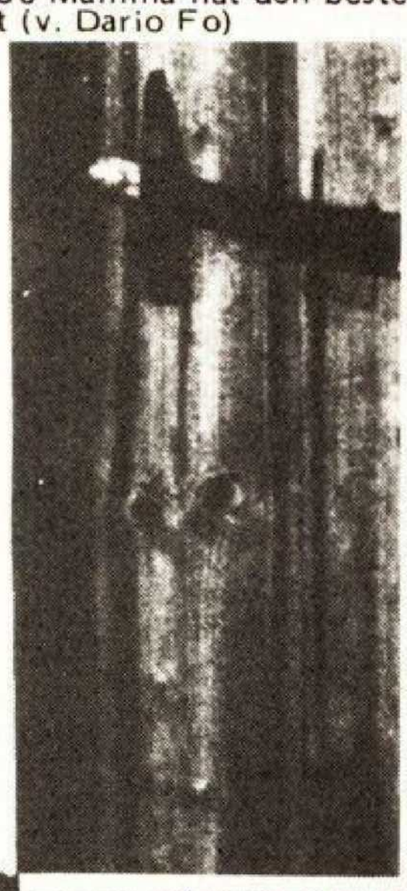
THEATER RECHTS DER ISAR
20.30 Scherbenthater Stuttgart Clownpower

THEATER ÜBER DEM LAND TAG
20.00 Der Held der westlichen Welt

STUDIOTHEATER
20.30 E.T.A. Hoffmanns ungelebte Gestalten

MODERNES THEATER
20.30 Voices
KLEINE BÜHNE HESSELOHERSTR' 3
20.30 Schwindel frei erfunden

PICCOLA BAVARIA
20.30 Mamma hat den besten Shit (v. Dario Fo)



RADIO

B I
18.03 Land, in dem die Seele wohnt: Australien — Gulpilil, ein Eingeborener erzählt

B II
18.00 Zündfunk extra
Ich heiße Irene Haller — und Du? Ein Hörspiel von Peter Heusch
22.05 Die Rede vom Frieden (1967) Leszek Kolakowski: Erziehung zum Haß — Erziehung zur Würde (1977)

TV

ARD
12.10 Ich weiß, daß die Sonne... Die Weltreisen des blinden Peter Tiefenthaler, Film von Hans Noever
16.15 Wir fliegen auf dem Wind, am. SF, 1978, die Kindertage der Fliegerei
20.15 König Richard II. von William Shakespeare
23.00 Die Sportschau

ZDF
10.05 Antiquitäten - aus der Welt des Biedermeier
15.40 Taipi - auf den Spuren von Herman Melville und Jack London in der Südsee
21.10 Der Holzschuhbaum - it. SF, 1977/78, R.: Ermanno Olmi

BR III
16.40 Der Katzenprinz - tschech. SF für Kinder
19.00 Das Gewand - am. SF, 1953, mit Richard Burton, Jean Simmons, R.: Henry Koster

ÖI
10.30 Goldhelm, mit Simone Signoret, 1951
20.15 Der wütende Mond - R.: Bryan Forbes, GB, 1970

DER HOLZSCHUHBAUM

Italien 1977/78 von Ermanno Olmi
Ein alltägliches Mißgeschick, das sich später zu einer Tragödie ausweiten wird: Auf dem Schulweg hat der kleine Minek einen Holzschuh zerbrochen.
Der Film schildert den Ablauf eines Jahres auf dem lombardischen Gut kurz vor der Jahrhundertwende. Auf engstem Raum wohnen hier vier Bauernfamilien. Das Land, die Gebäude und der größte Teil des Viehs gehören dem "Herrn". Ihm müssen die Bauern auch zwei Drittel ihrer Ernte abliefern.
Aus der Fülle oft irritierend schöner Bilder wird eine Vergangenheit lebendig, in der Olmi Geborgenheit und menschliche Wärme genauso findet wie Not und Unterdrückung.
Am 17.4. um 21.10 h im ZDF und am 18.4. um 10.02 h im ARD

UND AUSSERDEM

Stadtviertelkino Schwanthalerhöh, Ligsalzstr. 20, 20.00 Uhr "Concertissimo" ungarischer Zeichentrickfilm und "Frühling 1945" München im Mai '45, ein Dokument gegen den Krieg überhaupt

30.000 wollen nicht zum Bund Wehrdienstverweigerung

Harakiri Whoom Wehrdienstverweigerung, der heitere Popfilm

1948: Die "Tommies" versuchten Helgoland zu sprengen

DER STALKER

UDSSR 1979
Der 1932 geborene sowjetische Regisseur Andrej Tarkowskij, der Autor von "Iwans Kindheit", "Andrej Rubljow", "Solaris" und "Der Spiegel", gilt als der größte lebende Filmemacher der UDSSR. In "Der Stalker" führt die Titelfigur zwei Kunden, einen Schriftsteller und einen Wissenschaftler, auf einer metaphysischen Reise ins Herz eines verbotenen Territoriums, der "Zone" wo die geheimsten Wünsche in Erfüllung gehen sollen.
Vom 17. - 30.4. im Isabella

KINO

ARENA
20.30 Der weiße Hai
23.00 Die Ritter der Kokosnuss

ARRI
16.30 18.30 20.30 Der Mond ist nur a nackerte Kugel
23.00 Frühling für Hitler

CINEMA
16.45 Ben Hur
20.30 Monthy Python: Das Leben des Brian
22.30 Asterix und Cleopatra + Lauf um dein Leben Charly Brown

CINEMA
15.00 17.30 20.00 The Elephant Man
22.30 The Odessa File

ISABELLA
20.00 Der Stalker
22.50 Johnny Guitar

KINO WEST
17.45 20.00 Jahreszeiten einer EHe

LUPE
16.00 18.15 DIe Reifeprüfung
20.30 Noch ein Käfig voller Narren
22.30 Die Marx Brothers in der Oper

MAXHOF
15.30 18.00 20.30 Dreist und gottesfürchtig

MAXIM
18.30 Unsichtbare Gegner
20.30 Die Macht der Männer ist die Geduld der Frauen
22.30 NEhmen Sies wie ein Mann, Madame

REX
16.00 18.15 20.30 Stardust Memories

SOLLN
15.00 17.30 20.15 Das Imperium schlägt zurück

THEATINER
nachm.: Ludwig der II
18.15 20.30 The Touch

Dauerprogramm siehe 17.4.

TV

ARD
10.02 Der Holzschuhbaum
18.05 Die Sportschau
22.15 Verdammt in alle Ewigkeit, am. SF., 1953, mit Burt Lancaster, Montgomery Clift, Deborah Kerr, Frank Sinatra, R.: Fred Zinnemann

BR III
15.10 Der kleine Prinz - in einer Aufführung des tschechischen Schwarzen Theaters "Velvets"
17.00 Der Löwe ist los (3) - Augsburger Puppenkiste
19.00 Frühstück bei Tiffany - am. SF, 1961 mit Audrey Hepburn

ÖII
10.15 Romeo und Julia, SF nach William Shakespeare - Liebesdrama, R.: Franco Zeffirelli, It./GB, 1967
22.35 Der Weg der Verdammten - R.: Sidney Poitier, USA, 1971, mit S. Poitier, Harry Belafonte

THEATER

FTM
20.30 Hamletmaschine

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Handstand am Rand

THEATER K
16.00 Hilfe ich hab ne Bombe verschluckt,
20.00 Ein Schmetterling ist kein Terrorist

TAMS
20.30 Nachricht vom Grottenolm

THEATER IM FRAUENHOFER
20.30 jeder ruft mich Ziamele

THEATER DER JUGEND
15.00 Der Teufel mit den drei goldenen Haaren, von F. K. Waechter

OFF-Off
20.30 Glückliche Tage von Beckett

THEATER RECHTS DER ISAR
20.30 Scherbentheater Stuttgart Clownpower

THEATER ÜBER DEM LANDTAG
20.00 Der Held der westlichen Welt

STUDIOTHEATER
16.00 Der kleine Prinz
20.00 E.T.A. Hoffmanns ungeliebte Gestalten

MODERNES THEATER
20.30 Voices

KLEINE BÜHNE HESSELOHERSTR' 3
20.30 Schwindel frei erfunden

PICCOLA BAVARIA
20.30 Mamma hat den besten Shit (v. Dario Fo)

DER MOND IS NUR A NACKERTE KUGEL

BRD 1980, von Jörg Graser
Das Mädchen Anni (Elisabeth Stepanek) lebt mit seinem Ziehvater (Sigfrit Steiner) auf einem niederbayrischen Einödhof. Der alte Moser klammert sich hartnäckig an seine Existenz als Bauer, obwohl der Hof kaum genug zum Leben abwirft. Als Anni Vitus (Peter Turrini), den Fahrer einer Heimarbeitfirma heiratet und den Hof verläßt, flippt er aus. Der Film zeigt, wie die alte Welt (des Kleinbauern) ohne Anni (und ihre unbezahlte Arbeit) zusammenbricht, aber auch wie Annis Träume vom neuen Leben der Realität der Ehe mit Vitus und der Arbeit in einer Wurstfabrik nicht standhalten.
Jörg Graser fühlt sich dem "poetischen Realismus" verpflichtet, was den Film sehr leise, liebevoll und schön anzuschauen macht, aber oft auch mehr poetisch als realistisch. Schön ist die Heimat, schön auch und gerade auch in ihrer Beschränktheit.
"Ich hab halt versucht, den Leuten eine Welt nahezubringen, die sie vielleicht schon verloren haben. Ich habe Gefühle beschrieben, wie sie in einer noch einfachen Welt, in den Herzen der Menschen sind. In einer Welt, die so einfach ist, daß sogar die Verwirrung noch überschaubar ist."
Vorraussichtlich noch bis zum 30.4. im Arri

RADIO

B I
5.30 Rucksackradio — ein Magazin für Berg- und Wanderfreunde

B II
9.00 ... dann gehen auch wir! — Rhodesien — Zimbabwe, ein Jahr nach der Unabhängigkeit
14.00 Zündfunk

B III
8.00 - 8.05 Nachrichten, anschließend Service und Wasserstandsmeldungen
21.40 Emisija zu Jugoslavene u Njemackoj

›das hä

MUSIK

DOMICILE
21.00 Jack McDuff - organ, Henry Porter - saxes, John Wood - bass, Jerick King - drum

DREHLEIER
Spider Murphy Gang

SCHWABINGER SPRITZN
Alan Rogers

MUH
Kleinkünstlerfestival

ROCKHAUS
Moira, Jazz Rock

UNTERFAHRT
20.00 Alan Ett-Quartett

LINDENKELLER FREISING
20.00 Charivari

BLUESPUNKT
20.00 Stoßdampf, Heavy Metal Rock

MARIENKÄFER
21.00 Willy Michl

GASTHAUS ZUR POST
20.30 Chamäleon, Mundart Jazz Rock

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Mario/W. Oppler/ Lihta & Quickly

SCHÜTZENHAUS ZU MÜHLDORF AM INN
Tram — Osterkonzert

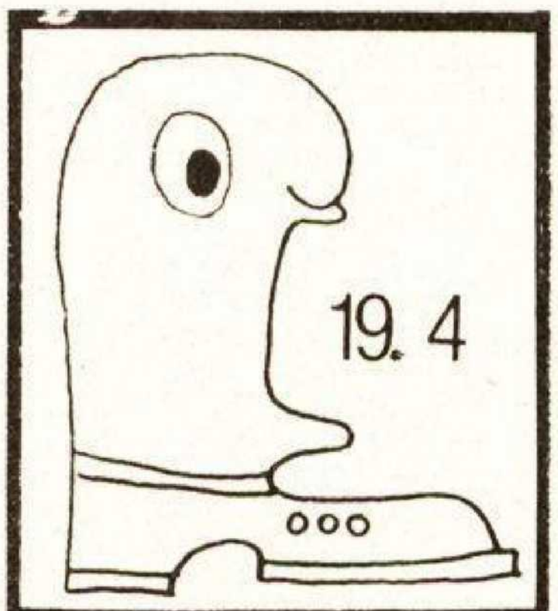
UND AUSSERDEM

1958: Kampf dem Atomtod
Erster Ostermarsch in der BRD

15.30 Olympiastadion:
TSV 1860 München : Schalke 04

Kinderkino (Heppel + Ettlich)
15.00 Neues aus Uhlenbusch: "Nur eine Ohrfeige", anschliessend malen

1906: Erdbeben in Frisco



TV

ARD
17.30 Panamerica, Begegnungen mit Peru
19.00 Die Sportschau
20.15 Das Millionending, am. SF, 1968, mit Peter Ustinov
22.10 Die Krönung der Poppea - Oper von Claudio Monteverdi

ZDF
10.20 Die Entüfhrung aus dem Serail - Singspiel von Wolfgang Amadeus Mozart
13.30 Paolo Freire - Das ABC und die Politik - Basisgemeinden in Brasilien
16.15 Das dunkelrote Siegel - engl. SF, 1950, mit David Niven
20.35 Ungeduld des Herzens - nach dem Roman von Stefan Zweig, 1. Teil
22.05 Verdacht - am. SF, 1941, mit Cary Grant, Joan Fontaine, R.: Alfred Hitchcock

BR III
22.00 Die Entwurzelten, franz. Fernsehfilm über die Umsiedlung eines älteren Paares

KINO

ARENA
20.30 Der weiße Hai

ARRI
16.30 18.30 20.30 Der Mond ist nur a nackerte Kugel
23.00 Frühling für Hitler

CINEMA
18.00 Der Herr der Ringe
20.30 Easy Rider

EUROPA
15.00 17.30 20.00 The Elephant Man
22.30 Manhatten

ISABELLA
20.00 Der Stalker
22.50 Johnny Guitar

KINO WEST
17.45 20.00 Jahreszeiten einer Ehe

LUPE
16.00 18.15 Die Reifeprüfung
20.30 Noch ein Käfig voller Narren
22.30 Die Marx Brothers in der Oper

MAXHOF
15.30 18.00 20.30 Dreist und gottesfürchtig

MAXIM
18.30 Unsichtbare Gegner
20.30 Die Macht der Männer ist die Geduld der Frauen
22.30 Nehmen Sie's wie ein Mann, Madame

MUSEUM I
11.00 Am Wendepunkt

MUSEUM II
11.00 Carmen Suite

REX
16.00 18.15 20.30 Stardust Memories

STUDIO SOLLN
15.00 17.30 20.15 Das Imperium schlägt zurück

THEATINER
nachm.: Ludwig der II
20.30 The touch
22.30 Mash

Dauerprogramm siehe 17.4.

RADIO

B I
14.30 Für Kinder — Der unheimliche Kaugummi (1) — Wer kaut wen?
16.30 Es spielt für Sie: der Synthesizer

B II
9.00 Ein ziemlich starkes Gefühl Der Jugendtreffpunkt von Taize
14.00 Zündfunk extra — Oster-Rock
20.05 Jazz aus München — Hermann Breuer, Dusko Goykovich Klaus Weiss und andere

MUSIK

DOMICILE
21.00 Conneccion Latina 81/ Salsa

DREHLEIER
Spider Murphy Gang

SCHWABINGER SPRITZN
Alan Rogers

MARIENKÄFER
21.00 Willi Michl

ROCKHAUS
20.00 Buschband

UNTERFAHRT
20.00 Jam Session

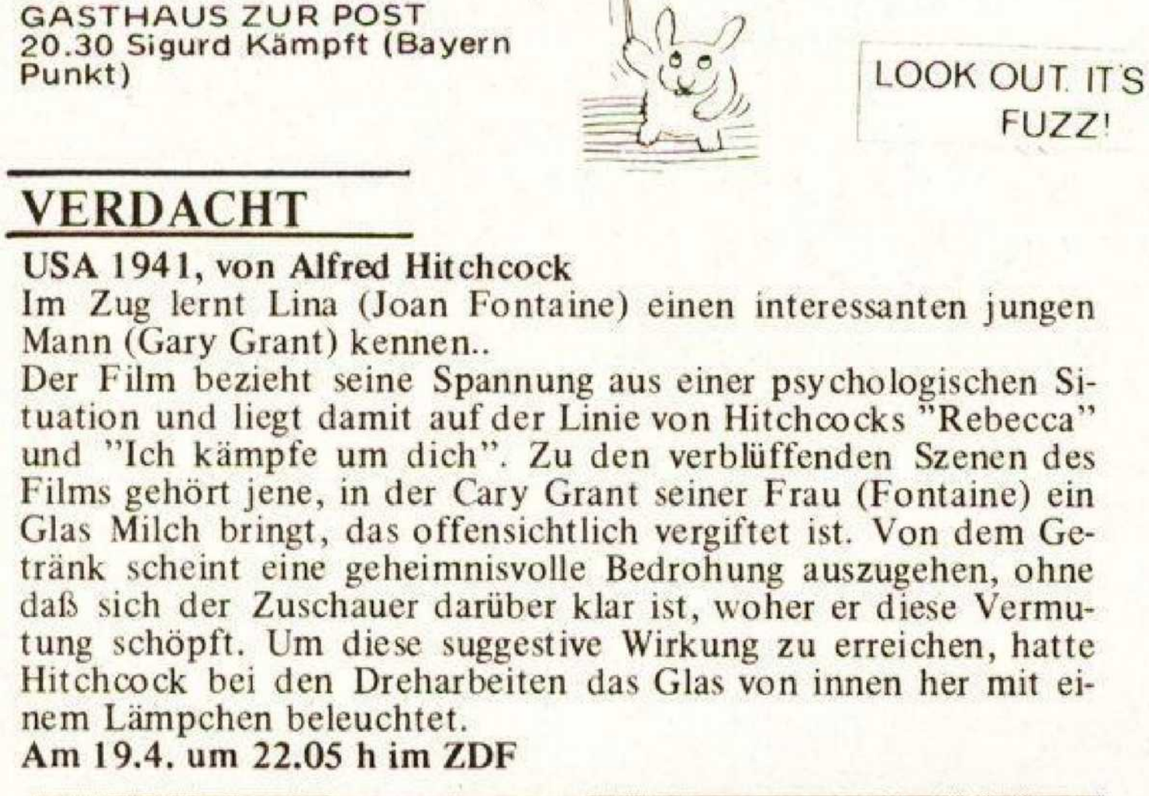
RIGAN
Avengers

BLUESPUNKT
Teller Bunte Knete (Folkrock aus Berlin)

GASTHAUS ZUR POST
20.30 Sigurd Kämpft (Bayern Punkt)

VERDACHT

USA 1941, von Alfred Hitchcock
Im Zug lernt Lina (Joan Fontaine) einen interessanten jungen Mann (Gary Grant) kennen..
Der Film bezieht seine Spannung aus einer psychologischen Situation und liegt damit auf der Linie von Hitchcocks "Rebecca" und "Ich kämpfe um dich". Zu den verblüffenden Szenen des Films gehört jene, in der Cary Grant seiner Frau (Fontaine) ein Glas Milch bringt, das offensichtlich vergiftet ist. Von dem Getränk scheint eine geheimnisvolle Bedrohung auszugehen, ohne daß sich der Zuschauer darüber klar ist, woher er diese Vermutung schöpft. Um diese suggestive Wirkung zu erreichen, hatte Hitchcock bei den Dreharbeiten das Glas von innen her mit einem Lämpchen beleuchtet.
Am 19.4. um 22.05 h im ZDF

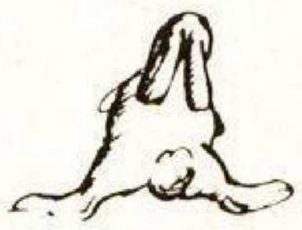


Quäle nie ein Tier

Osterhasen sterben aus

Bonn (dpa)
Im Jahre 2000 werde es in der Bundesrepublik aller Voraussicht nach keine Hasen mehr geben, prophezeite der „Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland" (BUND) in Bonn. BUND-Vizepräsident Hubert Weinzierl wies vor Journalisten darauf hin, daß durch den Einsatz von Unkrautvernichtungsmitteln in der Landwirtschaft der Hasenbestand seit 1950 bereits um 85 Prozent zurückgegangen sei. Wenn diese Entwicklung anhalte, könnten die Kinder am Ende des Jahrhunderts den Osterhasen allenfalls noch im Bilderbuch bewundern.

Die **BUSCHBAND** aus dem Hamburger Dschungel spielt heut abend Reggae im Rockhaus, Schwindkirchen bei Dorfen.



THEATER

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Handstand am Rand

THEATER K
20.00 Ein Schmetterling ist kein Terrorist

THEATER IM FRAUENHOFER
20.30 Jeder ruft mich Ziamele

THEATER DER JUGEND
15.00 Tränenrevue

OFF-OFF
11.00 Von Mäusen und Menschen.
20.30 Glückliche Tage von Beckett

THEATER ÜBER DEM LANDTAG
20.00 Der Held der westlichen Welt

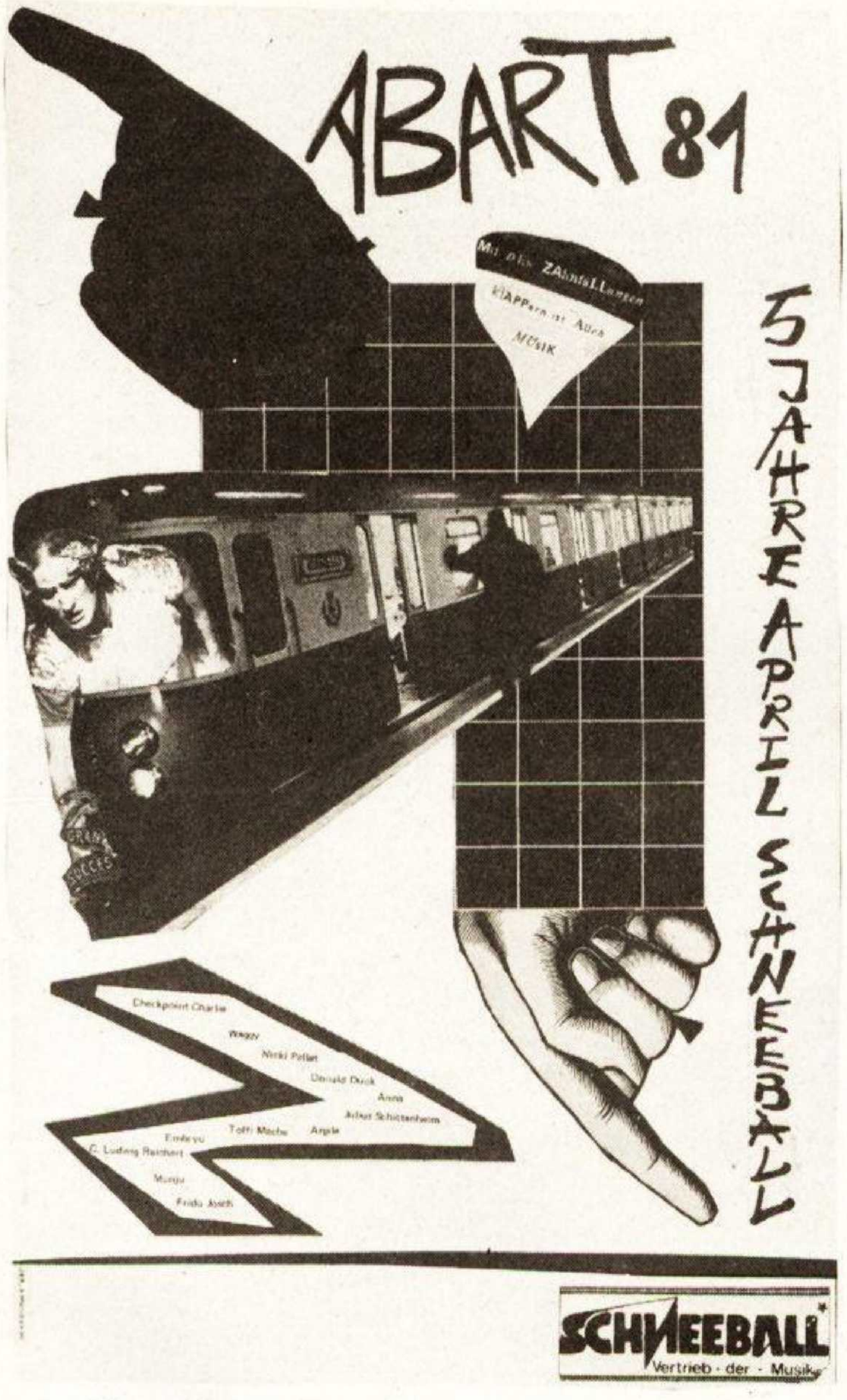
STUDIOTHEATER
16.00 Der kleine Prinz

MODERNES THEATER
20.30 Voices

UND AUSSERDEM

JuZe Dorfen: 19.30
Film: Große Vögel - kleine Vögel (Dorfen, Jahnstr. 14)

Kinderkino (Heppel + Ettlich)
15.00 Neues aus Uhlenbusch: "Die Ohrfeige", anschließend malen



Am 20. + 21.4. in der Allah-Bama Halle.
Näheres siehe Vorankündigung im redaktionellen Teil

Und trotzdem haben wir nichts zu lachen, hö, hö, hö, hö.

KINO

ARENA
20.30 Der weiße Hai

ARRI
16.30 18.30 20.30 Der Mond ist nur a nackerte Kugel
23.00 Frühling für Hitler

CINEMA
18.00 Fame
20.30 Was Sie schon immer über Sex wissen wollten

EUROPA
15.30 18.00 20.30 La Banquiere mit Romy Schneider, Fr. 1980
22.30 Manhatten

ISABELLA
20.00 Der Stalker
22.50 Johnny Guitar

KINO WEST
16.00 18.00 20.00 Theo gegen den Rest der Welt

LUPE
16.00 18.15 Die Reifeprüfung
20.30 Noch ein Käfig voller Narren
22.30 Die Marx Brothers in der Oper

MAXHOF
15.30 18.00 20.30 Dreist und gottesfürchtig

MAXIM
20.30 Die Macht der Männer ist die Geduld der Frauen

MUSEUM I
11.00 Am Wendepunkt

MUSEUM II
11.00 Carmen Suite

REX
16.00 18.15 20.30 Stardust Memories

STUDIO SOLLN
15.00 17.30 20.15 Das Imperium schlägt zurück

THEATINER
nachm.: Ludwig der II
18.15 20.30 The Touch
22.30 Mash

Dauerprogramm siehe 17.4.

THEATER

THEATER IM FRAUENHOFER
20.30 Jeder ruft mich Ziamele

THEATER DER JUGEND
15.00 Tränenrevue

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

KLEINE BÜHNE HESSELOHERSTR' +
20.30 Wiariwui

PICCOLA BAVARIA
20.30 Mamma hat den besten Shit (v. Dario Fo)

MUSIK

DOMICILE
"Brother" McDuff

DREHLEIER
Spider Murphy Gang

SCHWABINGER SPRITZN
Alan Rogers

RIGAN
Avengers

MARIENKÄFER
Willi Michl

ALTE BURG
Roisin Dubh

ALABAMAHALLE
20.00 Schneeballorchester

TV

ARD
15.15 Die schwarze Rose, am. SF, 1950, mit Tyrone Power, R.: Henry Hathaway
20.15 Tatort
22.20 Barabbas, it. SF, 1961, mit Anthony Quinn, Silvana Mangano, R.: Richard Fleischer

ZDF
13.00 Der Pirat - mit Judy Garland, Gene Kelly, R.: Vincente Minelli, Musik: Cole Porter
19.30 El Dorado, am. SF, 1966, mit John Wayne, Robert Mitchum, R.: Howard Hawks — *... die Geschichte zweier alter der Freunde, die durchaus keine strahlenden Helden mehr sind, ist einer der berühmtesten Western von Howard Hawks. Der Regisseur, der den Film im Alter von 70 Jahren drehte, stellte mit ihm das herkömmliche Western-Schema in Frage.*
21.35 Ungeduld des Herzens - nach dem Roman von Stefan Zweig, 2. Teil

BR III
19.00 Romeo & Julia - It./engl. SF, 1967, R.: Franco Zeffirelli

ÖI
10.30 Ein Goldfisch an der Leine, am. SF, 1963, mit Rock Hudson, R.: Howard Hawks
20.15 Rigoletto, Oper von Verdi

MONTAG

ÖII
22.00 Drei auf der Flucht, franz. SF, 1971, mit Michel Piccoli, Marlene Jobert, R.: Phillippe de Broca

RADIO

B I
12.00 Zwölfuhrläuten aus der Klosterkirche Seligenthal in Landshut
14.30 Für Kinder — Der unheimliche Kaugummi (2) — Not kennt kein Gebot —
21.00 Sumatra — Reisenotizen aus Indonesien

B II
14.00 Rock-Forum mit der Gruppe Deliverance, der Peter Gorski Band, M 3, und der Ulla Meinecke Band

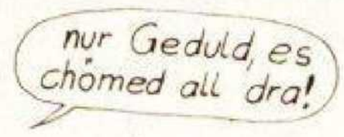
B III
8.08 Salsa, Reggae, Rumba — Musik aus Lateinamerika und der Karibik

UND AUSSERDEM

Hopfenperle (Ohm/Kaulbachstr)
21.00 Stammtisch der Grünen

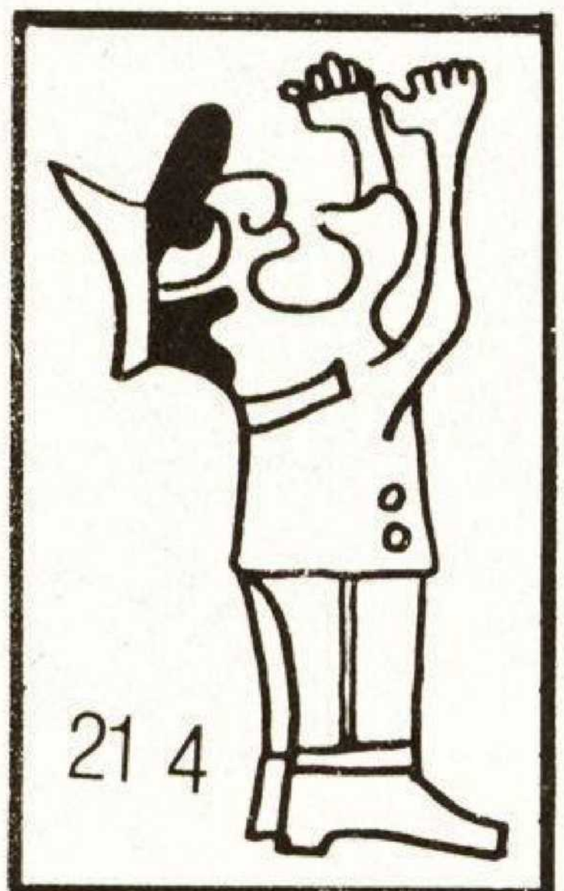
Frauengesundheitszentrum im Frauenzentrum: 18 - 19 h Meditationstermin

JOHNNY GUITAR
Wenn Frauen hassen



USA 1954, von Nicholas Ray

Ein Western, der seine Spannung durch die dominierenden Frauencharaktere bekommt. Joan Crawford spielt die stolze und autonome Wirtin Vienna, deren Widersacherin in persönlichen und politischen Dingen Emma (Mercedes McCambridge) ist. Dazwischen steht Ernest Borguine.
Flammen, Verfolgung, Kampf und Ohnmacht, grelle Farben, Haß und Liebe, alles wird geboten, dazu ein wunderbarer Titelsong.
Vom 17. - 22.4. im Isabella



DIENSTAG

KINO

ARENA
14.30 16.30 18.30 Glückskinder (1936) mit Lilian Harvey und Willy Fritsch
20.30 Der weiße Hai

ARRI
16.30 18.30 20.30 Der Mond ist nur a nackerte Kugel
23.00 Frühling für Hitler

CINEMA
18.00 The song remains the same
20.30 Taxi Driver

EUROPA
15.00 17.30 20.00 The First Deadly Sin mit Frank Sinatra, Faye Dunaway, Usa 81
22.30 The Long Riders

FILMMUSEUM
D. W. Griffith
18.00 1776: OR, The Hessian Renegades, 1909, The Battle, 1911, A Beast at bay, 1912: The Musketeers of Pig Alley, 1913
20.00 The Birth fo a Nation, 1915

ISABELLA
20.00 Der Stalker
22.50 Johnny Guitar

KINO WEST
18.00 20.00 Theo gegen den Rest der Welt

LUPE
18.15 Cocteau: Es war einmal
20.00 Lolita
22.30 Der Glöckner von Notre Dame, 1939 mit Charles Laughten

MAXHOF
20.00 Willkommen Mr. Chance

MAXIM
20.30 Die Macht der Männer ist die Geduld der Frauen

REX
17.45 20.30 Tod auf dem Nil

STUDIO SOLLN
20.15 Rebecca von Hitchcock

THEATINER
nachm.: Die Milchstraße von Bunuel
18.15 20.30 The Touch
22.30 Der Mieter

Dauerprogramm siehe 17.4.

TV

ARD
20.15 Bananas - Musik und so, mit Die Codrellis und Madness
21.00 Report
23.00 Arena, Kultur vor mitternacht

ZDF
10.50 El Dorado

BR III
21.50 Stan und Olli in Deutschland, mit Philip Arp, Übenahme einer Aufführung aus dem TamS Theater in München

Öl
14.30 Meine Frau die Hexe, R.: Rene Clair, 1942

THEATER

THEATER K
20.00 Hilfe, ich hab ne Bombe verschluckt.

TAMS
20.30 Nachrocht vom Grottenolm

THEATER IM FRAUENHOFER
20.30 Jeder ruft mich Ziamele

THEATER RECHTS DER ISAR
20.00 öff. Probe:
Zwischen Wut und Sehnsucht von Helmut Ruge

THEATER ÜBER DEM LANDTAG
20.00 Der Held der westlichen Welt

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

MODERNES THEATER
20.30 Voices

PICCOLA BAVARIA
20.30 Mamma hat den besten Shit (v. Dario Fo)

Die kleine gemütliche OASIS SAUNA Tel. 650482

MUSIK

DOMICILE
21.00 "Brother" McDuff

DREHLEIER
Spider Murphy Gang

SCHWABINGER SPRITZN
Alan Rogers

MARIENKÄFER
21.00 Mike Toole Band

RIGAN
Tony Titt

UNTERFAHRT
Jam Session

ALTE BURG
Manassa

ALABAMAHALLE
20.00 Schneeballorchester

Taschenkalender '81 nur noch DM 4,–

Herausgegeben vom Göttinger Arbeitskreis gegen Atomenergie
Wir haben noch einige Exemplare Einzelversand nur nach Vorauszahlung (Briefmarken) oder Überweisung von **DM 4,– (incl. Porto)** an **Gegenwind Verlag, Marienstr. 10, 34 Göttingen,** PSchA Han 4981 47-309, BLZ 250 100 30

Bürgerinitiativen und Buchhandel erhalten die Kalender ab 5 Ex. für DM 2,– !!

Außerdem im Programm:
Unterrichtseinheit Atomenergie für die Sekundarstufe I&II. Mit Unterrichtsplanung, Material- und Arbeitsblattern und Projektionsfolien DM 14,–

Johann Voß, **Meine Mündigkeit** Gedichtband, 80 S. DM 5,–

Bei Einzelbestellung zuzuglich Porto, BI's & Buchhandel erhalten üblichen Rabatt

RADIO

B I
5.57 Minuter der Besinnung
10.00 Das Notizbuch
14.30 Für Kinder Das Kaleidoskop

B II
15.00 Schulfunk
18.05 Zundfunk

UND AUSSERDEM

1967: Militarputz in Griechenland

1979: 6000 Menschen demonstrieren für die endgültige Stilllegung des AKW Brunsbüttel

Baiern Bladl: Stammtisch im BLATT ab 20.00 h

Accademia della lingua italiana
« N. MACHIAVELLI »
Centro culturale per stranieri
Cooperativa di insegnanti
Piazza Santo Spirito 4 - Tel. 296.966
50123 FIRENZE

Wir sind eine Sprachschule, die ausländischen Schülern die Möglichkeit bietet, nicht nur die italienische Sprache zu lernen, sondern auch einen Einblick in die gesellschaftliche und kulturelle Realität Italiens zu bekommen.
Nähere Informationen bei: Cooperativa Machiavelli, Piazza S. Spirito 4, Firenze - Italien (Tel. 003955/296966.)

KINO

ARRI
16.30 18.30 20.30 Der Mond ist nur a nackerte Kugel
23.00 Frühling für Hitler

CINEMA
18.00 Bilites
20.15 Edgar Allen Poe: Der Untergang des Hauses Usher + Die Maske des roten Todes, beide von Roger Corman

EUROPA
15.00 17.30 20.00 The first deadly sin
22.30 The Long Riders

FILMMUSEUM
D. W. Griffith
18.00 Judith of Bethulia, 1913
20.00 Intolerance, 1916

ISABELLA
20.00 Stalker
22.50 Johnny Guitar

KINO WEST
19.45 Tod in Venedig

LUPE
18.15 Coctau: Es war einmal
20.00 Lolita
22.30 Der Glöckner von Notre Dame

MAXHOF
20.00 Willkommen Mr. Chance

MAXIM
20.30 Die Macht der Männer ist die Geduld der Frauen

REX
18.15 20.30 Mord im Orient-Express

STUDIO SOLLN
20.15 Rebecca

THEATINER
nachm.: Die Milchstraße
18.15 20.30 The Touch
22.30 Der Mieter

Dauerprogramm siehe 17.4.

TV

ARD
20.15 Der Landvogt von Greifensee, nach Motiven der gleichnamigen Novelle von Gottfried Keller
22.00 Damit es nicht zu spät wird... - Das Umweltbundesamt in Berlin

BR III
21.45 Sumpf unter den Füßen - am. SF, 1958, R.: Nicholas Ray — *Florida um die Jahrhundertwende: Der junge Biologielehrer und leidenschaftliche Naturfreund Walt Murdock (Christopher Plummer) ist entsetzt. Die Modetorheit der Damenwelt - ihre Vorliebe für riesige, reich mit Vogelfedern garnierte Hüte - kostet Jahr für Jahr Tausenden von Vögeln aus den Sümpfen südlich Miamis das Leben. Viele Arten sind von der Ausrottung bedroht, obwohl das Gebiet längst unter Naturschutz steht und das Töten der Tiere unter strenge Strafe gestellt ist. Das aber stört die Bande von Wilderern um den berüchtigten Räuber "Schlangenbob" (Burl Ives) wenig.*

ÖI
20.15 Maigret

ÖII
22.20Eine Frau unter Einfluß, R.: John Cassavetes, 1974 — *Mabel Longhetti, die Frau eines Vorarbeiters in einer amerikanischen Stadt, möchte ihre Rolle als Ehefrau und Mutter dreier Kinder so gut wie möglich erfüllen. Unter dem Druck ihrer Umwelt gerät sie jedoch in eine schwere psychische Krise und kommt in eine Nervenklinik. Als sie wieder in ihre Familie zurückkehrt, verschreckt der völlig verfehlte Trubel der Begrüßungsparty Mabel aufs Neue. Abwehrend flieht sie zurück in die Krankheit und beschwört damit neue Fehlreaktionen ihres Mannes herauf.*

RADIO

B I
10.00 Das Notizbuch
10.40 Besuch am Krankenbett Ein Leben für die Blinden: Pauline von Mallinckrodt

B II
9.00 Schulfunk
9.30 Mahner oder Motzer — Bürgerinitiativen
18.05 Zündfunk
19.15 Welt der Tiere — Streifzüge in die Zoologie

MOCTEZUMA—MEXICO

Abendkleider, Kleider, Keramik, Überdecken, Wandbehänge, Babytragtücher, Schafwolle, Schmuck, u.v.m. aus Mexico u. Mittelamerika
Amalienstr. 87

Ein ganzer Laden voll von originellen Geschenken, Hängematten, Hemden, Sandalen, Strickssachen.
Vor allem sollten Sie unsere Kressetierchen kennenlernen

Gammler die an Happenings Gasmasken tragen, unterstützen die Kriegsindustrie und schaden ihrem friedlichen Ruf.

THEATER

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Handstand am Rand

THEATER K
20.00 Hilfe, ich hab ne Bombe verschluckt

TAMS
20.30 Nachrocht vom Grottenolm

THEATER DER JUGEND
15.00 Der Teufel mit den drei goldenen Haaren, von F.K. Waechter

THEATER RECHTS DER ISAR
20.00 öff. Probe:
Zwischen Wut und Sehnsucht v. Helmut Ruge

THEATER ÜBER DEM LANDTAG
20.00 Der Held der westlichen WEIt

STUDIOTHEATER
20.00 Der kleine Prinz

MODERNES THEATER
20.30 Voices

KLEINE BÜHNE
20.30 Die Mitschuldigen von Goethe

PICCOLA BAVARIA
20.30 Mamma hat den besten Shit (v. Dario Fo)

TRANSPORTE–UMZÜGE

egal was –
egal wann –
egal wohin –

Tel. 260 73 52

MUSIK

DOMICILE
21.00 "Brother" McDuff

DREHLEIER
Spider Murphy Gang

MARIENKÄFER
21.00 Mike Toole

RIGAN
Lipstick

UNTERFAHRT
Rabih-Abouh-Khalil + Michael Amon

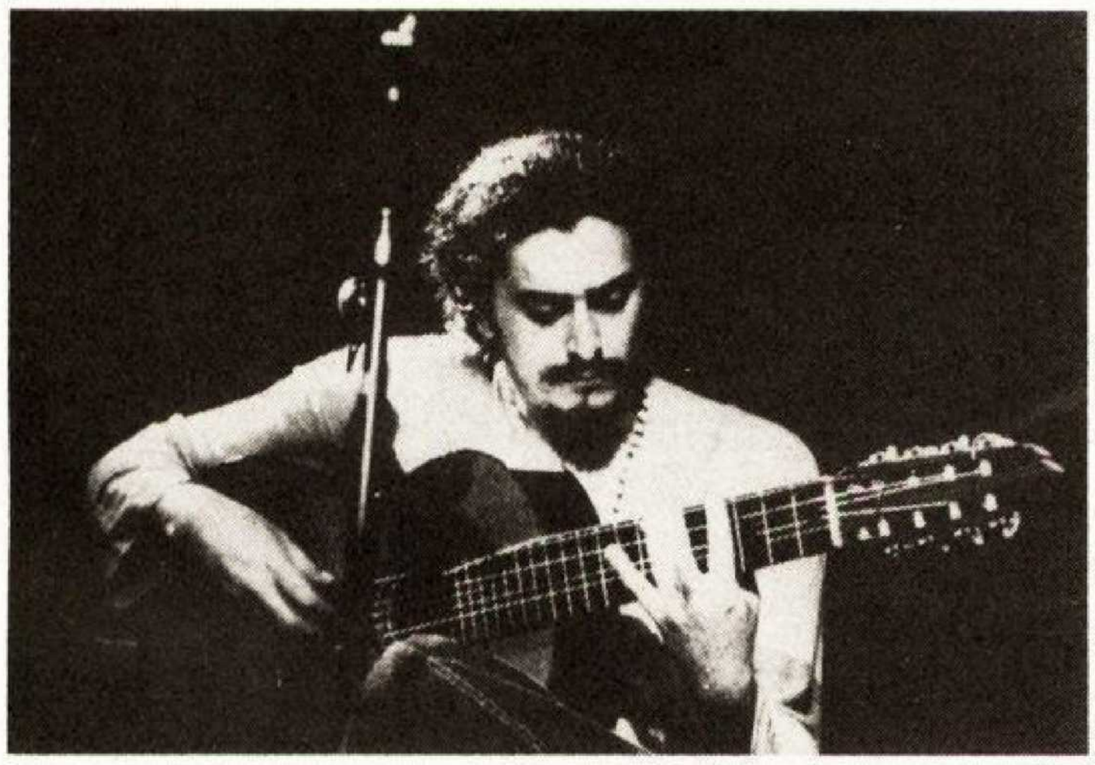
ALTE BURG
Kentucky Bluefield

VIELHARMONIE
Glashaus

SCHWABINGERBRÄU
20.00 Fisher Z

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Musikertreff

AMERIKAHAUS
20.00 Jan Garbarek, Egberto Gismonti, Charlie Haden



Jan Garbarek (sax), Charlie Haden (bass) und Egberto Gismonti (git) spielen heute um 20.00 Uhr im Amerikahaus, und übermorgen gleich nochmal, für alle, dies verpaßt haben oder doch finden, daß Saxofon, Gitarre und Bass eigentlich eine interessante Zusammenstellung ist, vor allem mit diesen drei alten Bekannten.

UND AUSSERDEM

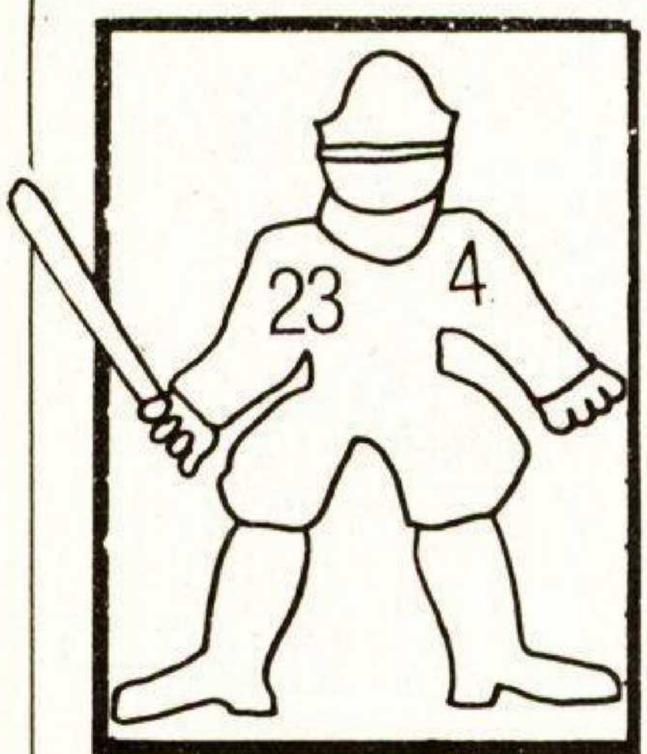
1870 Lenin hat Geburtstag (wia oid war er denn worn?)

20.00 Mahagonny:
Umwelt schützen - Rad benützen Die Fahrradinitiative München tagt - Stammtisch im Mahagonny, Neureuther/Schraudolphstr.

ESOTERIKSEMINAR

vom 27.4.-2.5.81

Themen: Kosmische Wahrheiten, die Urprinzipien des Lebens! — Die Macht des Unterbewußtseins! — Wie bringe ich Ordnung und Harmonie in mein Leben!
Ort: Schwabinger Hopfenperle, Ohmstr. 14, 8 München 40
Zeit: 27.4.-2.5.81
Kosten: Seminarwoche 6 Tage 570.-DM
Modus: Ihre Einzahlung auf Konto Nr. 901-176479 (BLZ 701 500 00) bei der Stadtsparkasse München (gilt als Anmeldung) oder direkt am Veranstaltungsort.
Leitung und Auskunft: Birgit Kahler, Fliegenstr. 3, 8 München 2 Tel. 089/200 34 90



DONNERSTAG

KINO

ARENA
14.30 16.30 18.30 Heimat, 1938, mit Zarah Leander
20.30 Die Ritter der Kokosnuss

ARRI
16.30 18.30 20.30 Der Mond ist nur a nackerte Kugel
23.00 Frühling für Hitler

CINEMA
17.30 Wehe wenn Schwarzenbeck kommt + Nicht fummeln, Liebling
20.30 Andy Warhols Frankenstein in 3 D

EUROPA
15.00 17.30 20.00 A change fo seasons
22.30 One flew over the Cuckoo's nest

FILMMUSEUM
18.00 The flying scotsman, 1930
21.00 Black Man, 1929 von Alfred Hitchcock

FRAUENKINO IM MAXIM
20.30 Die Mutter, UdSSR, 1926 von Pudowkin
Die Politisierung einer Mutter im zaristischen Russland

ISABELLA
20.00 Premiere: Tango durch Deutschland von Lutz Mommartz, BRD 1980 mit Eddie Constantine, anschließend Premierenfest und Diskussion mit Regisseur und Darsteller, dann ein alter Eddie Constantine-Film

KINO WEST
17.30 19.45 Tod in Venedig

LUPE
18.15 Cocteau: Es war einmal
20.00 Lolita
22.30 Der Glöckner von Notre Dame

MAXHOF
20.00 Willkommen Mr. Chance

REX
18.15 20.30 Eins und eins ist drei

STUDIO SOLLN
20.15 Rebecca

THEATINER
nachm.: Die Milchstraße
18.15 20.30 The touch
22.30 Lolita

Dauerprogramm siehe 17.4.

WEISSE JACKEN
BLUSEN
BUNTE KLEIDER
TRENCHCOATS
VIELE SCHWABINGER HITS IM TRÖDELKELLER
AGNESSTR. 6

MUSIK

DOMICILE
21.00 "Brother" McDuff

DREHLEIER
Ikarus (accustic rock)

SCHWABINGER SPRITZN
Alan Rogers

MUH
20.00 Chamäleon

UNTERFAHRT
Sven Ake Johannson + Wolfgang Fuchs

VIELHARMONIE
Glashaus

RIGAN
Rigan Clan

MARIENKÄFER
21.00 Mike Toole

EISSPORTHALLE IM OLY-PARK
20.00 Little Nemo

Sylvi's pub

Preise wie vor 14 Jahren !

Am 21. 4. gibt es bei uns Export 0,4 ltr für 1.90.
Und am 28.4. schenken wir Pils 0,4 ltr für 2.50 aus.

München Schwabing, Feilitzschstr. 12,T 397650
Parkmöglichkeit BP Parkhaus Occamstraße

Basis
bücher plakate
zeitschriften platten
antiquariat
Adalbertstr.43
tel:2723828★ mo-fr 10-6/sa 10-1

THEATER

FTM
20.30 Hamletmaschine

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Handstand am Rand

THEATER K
20.00 Ein Schmetterling ist kein Terrorist

TAMS
20.30 Nachricht vom Grottenolm

THEATER IM FRAUENHOFER
20.30 Jeder ruft mich Ziamele

THEATER DER JUGEND
15.00 Der Teufel mit den drei goldenen Haaren von F.K. Waechter

THEATER RECHTS DER ISAR
20.00 Zwischen Wut und Sehnsucht, (H. Ruge)

THEATER ÜBER DEM LANDTAG
20.00 Der Held der westlichen Welt

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

MODERNES THEATER
20.30 Voices

KLEINES SPIEL
19.30 A Trumpet for Nap v. Tankred Dorst

KLEINE BÜHNE
20.30 Die Mitschuldigen von Goethe

PICCOLA BAVARIA
20.30 Mamma hat den besten Shit (v. Dario Fo)

RADIO

B I
14.30 Für Kinder — Das klingende Bilderbuch
20.00 Wettberwerb der Detektive, Kriminalhörspiel mit Sherlock Holmes und Oberst Cody

B II
9.00 Schulfunk
Captain Scott — a hero no longer?
11.15 Landfunk: Schweine
18.05 Zündfunk
22.45 The Cat Strikes Again

TV

ARD
16.15 Frauengeschichten: Claire Preißner "Eine nicht-alltägliche Frau"
20.15 Jetzt - nach so vielen Jahren — ein Dorf mit zwei Geschichten: Rhina
21.15 Versthen Sie Spaß? - Streiche mit versteckter Kamera
21.45 Scheibenwischer - eine KabarettSendung von und mit Dieter Hildebrandt

ZDF
18.20 Frau über vierzig - zurück auf den Bau, Buch: Ingeborg Drewitz
22.05 Die Einwanderer - Film mit den Bewohnern der Bergbaustraße in Bottrop-Ebel über Arbeitsimigranten, früher Polen, Schlesier, heute Türken

BR III
19.00 Der Kardinal von Spanien - Schauspiel von Henry de Montherlant
22.15 Chicago 1930

öI
12.10 Will Shakespeare - engl. TV-Film in 6 Teilen, 3. Wohlstand und Verzweiflung

öII
20.15 Royal Variety Performance - Aufzeichnung einer Wohltätigkeitsveranstaltung in Anwesenheit ihrer Majestät, der Königin Elisabeth II. von England, aus dem "Theatre Royal Drury Lane" mit Boney M, Yul Brynner, Bill Haley and the Comets, Jim Henson's Muppets, Cleo Laine, Paul Anka, Harry Belafonte, Rudolf Nurejew u.a.

UND AUSSERDEM

St. Georg: Viehaustrieb

BLATT: öffentliche Redaktionssitzung, 19.30 Uhr

Beim Knittel
im Genossenschaftsheim
Was s'n das?
Einfach eine Kneipe mit guter Musik
3 Biersorten vom Faß, griech. Weine u. Spezialitäten.
Wo is'n das?
8 Mü 2. Tulbeckstr 44 (Donnersbergerbrücke)
täglich 18.00-1.00 Tel 502 37 37
ab 4. Mai 19.00-1.00

KINO

ARENA
20.30 Alexis Sorbas
23.00 Le Magnifique

ARRI
15.30 18.30 20.30 vorauss.: Der Mond ist nur a nackerte Kugel
23.00 Atlantic City OmU

CINEMA
17.00 Eis am Stiel I + II
20.30 Lilly Marleen

EUROPA
15.00 17.30 20.00 A Change of Seasons
22.30 One flew over the cocoo's nest

FILMMUSEUM
Film im Film
18.00 The Bad and the Beautiful, USA 1952 von Vincente Minelli
21.00 Two weeks in another town, USA 1962 von Vincente Minnelli mit Kirk Douglas und Edward G. Robinson

ISABELLA
20.00 Der Stalker
22.50 Tango durch Deutschland

LUPE
18.15. Mon oncle
20.15 Deutschland bleiche Mutter
22.30 Stille Tage in Clichy

MAXHOF
18.00 20.30 Brubaker

MAXIM
18.30 Chamisso 3 (von Helmut Kolbach, BRD 1980) + Der Umsetzer, BRD 1966
20.30 "... und wenn wir nicht wollen?" oder Wer sarniert hier wen, Berlin 1980
22.30 Chamisso 3 + Der Umsetzer

REX
18.15 20.30 Die blaue Lagune

STUDIO SOLLN
20.15 Lilly Marleen

THEATINER
nachm.: Der Prozess
18.15 20.30 The touch
22.30 Alices Restaurant

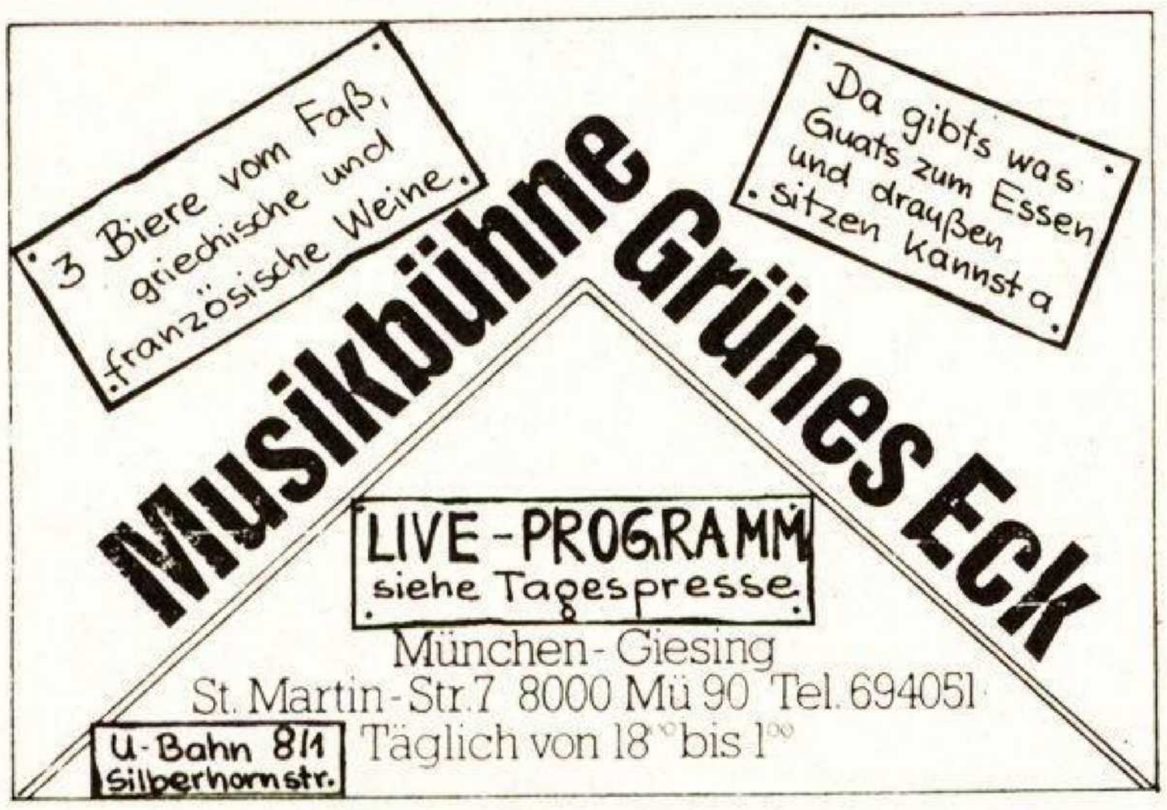
Dauerprogramm siehe 17.4.

Beckh's vom Faß
Syrisches Essen
auch vegetarisch
tägl. 17 - 1 h, Sa, So 18 - 1 h
Hohenzollernplatz 7, Ecke Emanuelstr., U-Bahn 8 vorm Haus, Tel. 3082963

RADIO

B I
14.30 Für Kinder: Das Gespenst von Altona — Die Knothkes auf Rabenkrallenfels
21.00 Der Kunde wird's schon richten, Rationalisierung zu Lasten der Verbraucher

B II
11.30 Für die Landfrau
18.05 Zündfunk-Club
19.15 Unterwegs, Besuch in Kairo
22.07 Thema Frauen: Septembergeschichten, Hörspiel
23.00 Jazz auf Reisen, ein Konzert in Burghausen mit der Dollar Brand Band



THEATER

FTM
20.30 Hamletmaschine

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Handstand am Rand

THEATER K
20.00 Hilfe ich hab ne Bombe verschluckt

TAMS
20.30 Nachricht vom Grottenolm

THEATER IM FRAUENHOFER
20.30 Jeder ruft mich Ziamele

THEATER DER JUGEND
15.00 Der Teufel mit den drei goldenen Haaren von F.K. Waechter

OFF-OFF
20.30 Glückliche Tage v. Becket

THEATER RECHTS DER ISAR
20.00 Zwischen Wut und Sehnscht v. H. Ruge

THEATER ÜBER DEM LANDTAG
20.00 Der Held der westlichen Welt

STUDIOTHEATER
20.30 E.T.A. Hoffmanns ungeliebte Gestalten

MODERNES THEATER
20.30 Voices

KLEINE BÜHNE
20.30 Die Mitschuldigen von Goethe

PICCOLA BAVARIA
20.30 Mamma hat den besten Shit (v. Dario Fo)

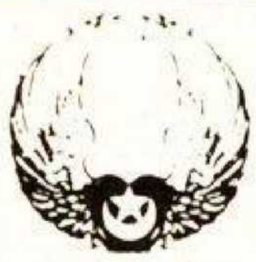
TV

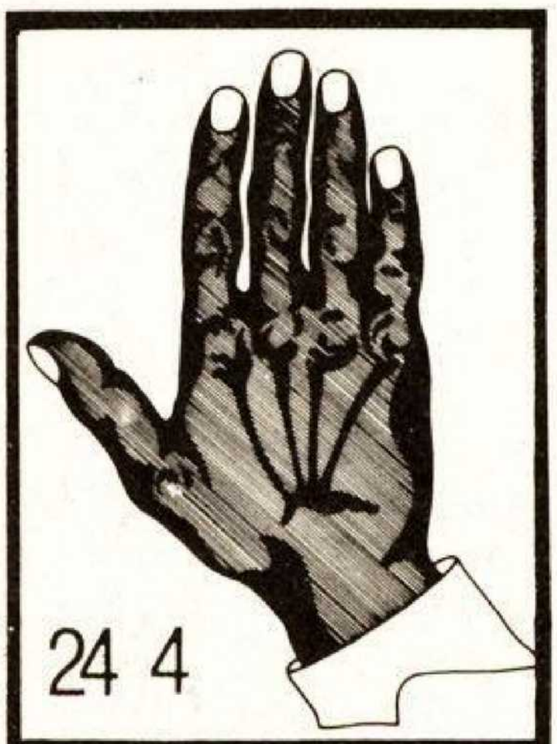
ARD
20.15 Mein Leben im Luxus, am. SF, 1937
23.00 Die Dämonen, von Fjodor M. Dostojewskij, 4. Der Mord

ZDF
18.20 Männer ohne Nerven, mit Oliver Hardy und Larry Semon
18.40 Meisterszenen der Klamotte
21.15 Tegtmeier klärt auf über den deutschen Wald, mit Jürgen von Manger
22.20 Aspekte
23.50 Thriller

ÖI
10.30 Meine Frau die Hexe, R.: Rene Clair, 1942

ÖII
22.20 Auch die Engel essen Bohnen, Persiflage auf die Gangsterfilme der 30er Jahre, mit Giuliano Gemma, Bud Spencer


"näpfe"
naturkost-makrobiotik
wilderich-lang-straße 6
8 mü 19, tel: 16 60 38
mo-fr 9.30-13.30 u. 14.30-18.30, sa 9-14.00, mo ab 11
Abhollager - Parkstr. 18
Tel. 502 17 84



FREITAG

MUSIK

DOMICILE
21.00 "Brotehr" McDuff

DREHLEIER
Ikarus

MARIENKÄFER
21.00 Mike Toole

FREIES MUSIKZENTRUM
21.00 Peter Michael Hamel, Piano Performance

METZSTR. 31
Haito Muum siehe 17.4.

ALTE BURG
George Green

BLUESPUNKT
Max Nickel (niederbayrischer Liedermacher)

VIELHARMONIE
Yuko Tolonnen Band, Jazz Rock

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Ricki + Klaus; Kamc Paca Inti

AMERIKAHAUS
20.00 Jan Garbarek, Egberto Gismonti, Charlie Haden

BUNTER VOGEL IM HERZOGSTAND
Herzogstr. 44
1-jähriges Jubiläum mit Diximusik + Freibier

UND AUSSERDEM

1951: Heute vor 30 Jahren hat Adenauer die Volksbefragung über die Remilitarisierung der BRD verboten

Stadtviertelkino Schwanthalerhöh: (Ligsalzstr. 20):
Wenn die Panzer kommen - Passiver Widerstand von Ghandi bis Prag '68

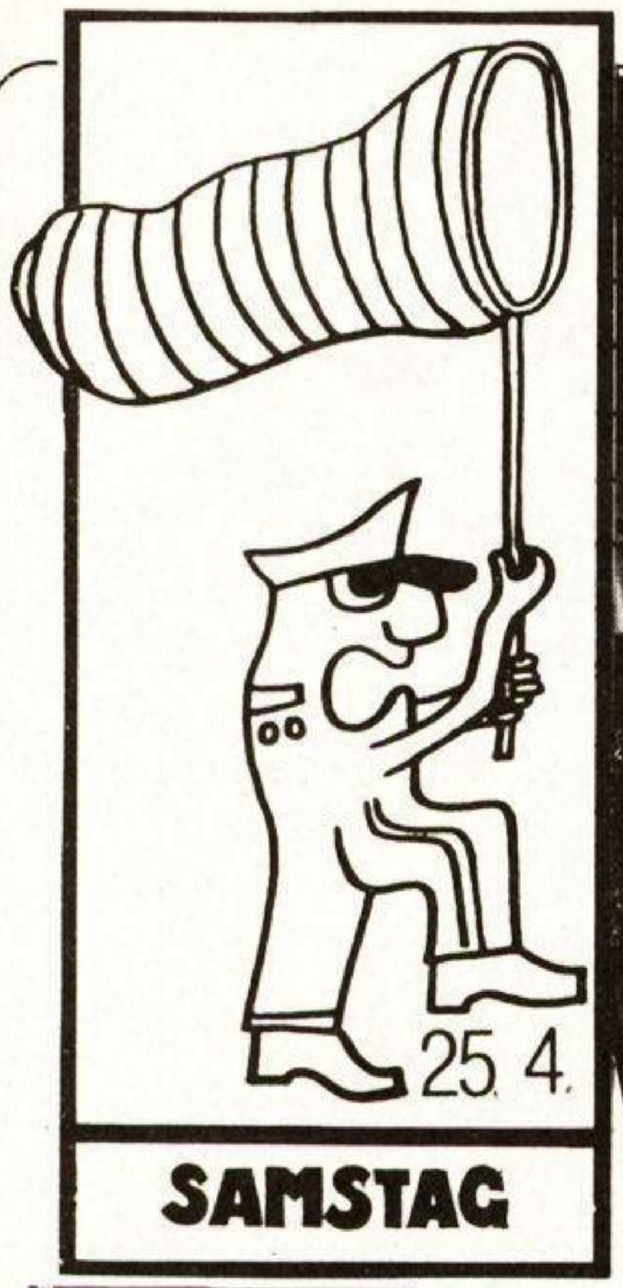
Kriegsspiel
Fiktion oder Realität? Ein Atomangriff auf England

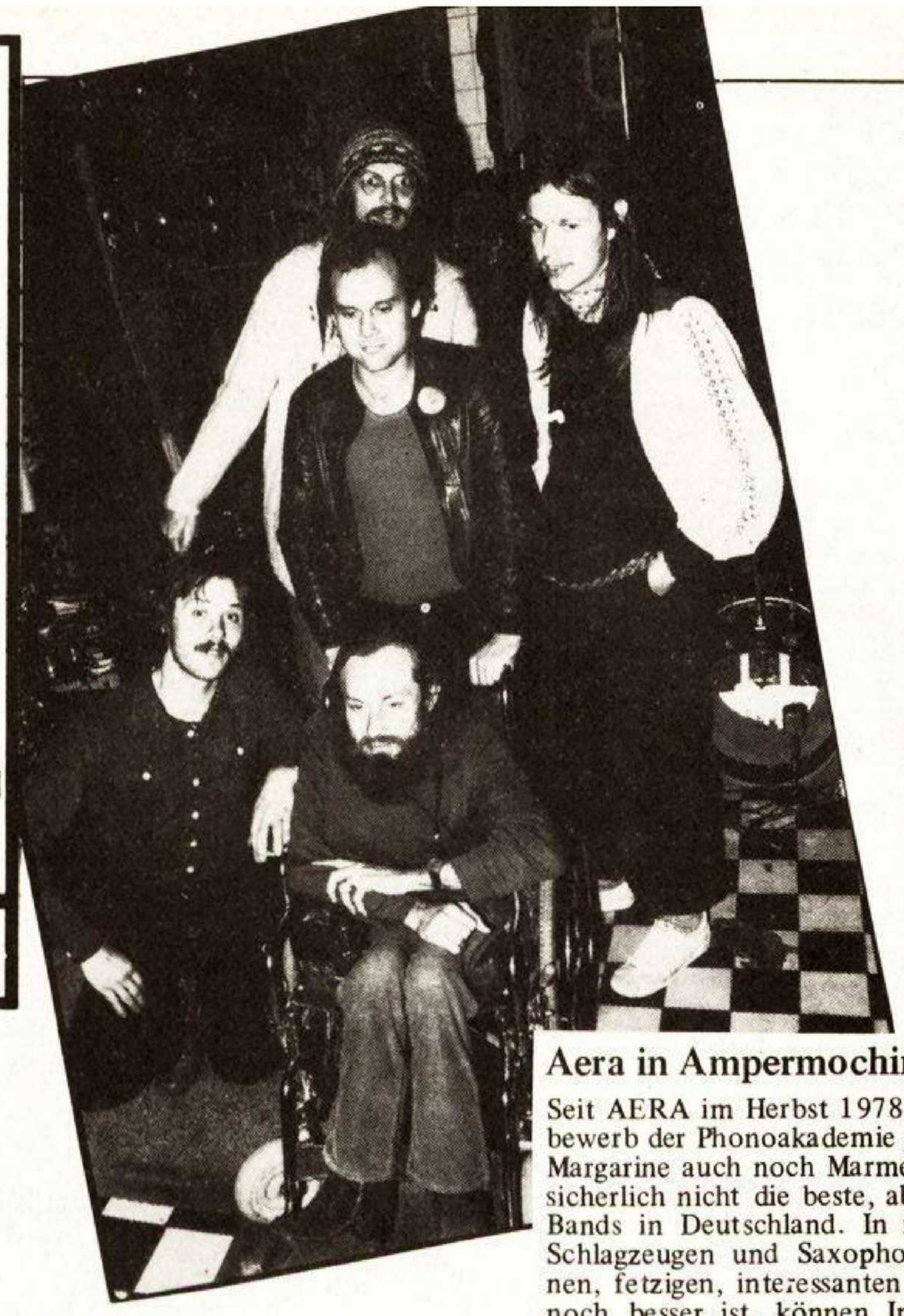
1975: Botschaftsbesetzung in Stockholm, Siegried Hausner stirbt

1974: Portugal Caetanos faschistische Diktatur wird durch eine von den Militärs kontrollierte Diktatur auf Probe abgelöst

Auf'm Land: Aggressions-Workshop des Frauengesundheitszentrums im Frauenzentrum. Es geht um konstruktive, nicht zerstörerische Formen von Aggressivität, z.B. Fähigkeit zum Auseinandersetzen, Ausdruck von Wut durch Körper, Stimme, und Sprache, statt zu schlucken. Treffen: Freitag 18 Uhr, danach Abfahrt. Kosten 70.- näheres bei Anmeldung

das muß natürlich Siegfried Hausner heißen





MUSIK

RIGAN
United Balls

DOMICILE
21.00 "Brother" McDuff

DREHLEIER
Icarus

MUH
Kleinkünstlerfestival

ROCKHAUS
20.00 Micky Rodent Band

UNTERFAHRT
Burkhard Kiensler Ensemble

BLUESPUNKT
20.00 Goldsmith

VIELHARMONIE
Yuko Tolonnen Band, Jazz Rock

ALABAMAHALLE
20.00 Hogt Axton

GASTHAUS ZUR POST
20.30 Aera

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Blue Mountain Tune

DEUTSCHES MUSEUM
20.00 Georg Danzer

Aera in Ampermoching

Seit AERA im Herbst 1978 den ersten Preis im Nachwuchswettbewerb der Phonoakademie gewann, können sich die Jungs außer Margarine auch noch Marmelade aufs Brot schmieren. AERA ist sicherlich nicht die beste, aber eine der meistgelobten Jazz-Rock Bands in Deutschland. In ihrer damaligen Besetzung, mit drei Schlagzeugen und Saxophon/Lyricon, hatte AERA einen eigenen, fetzigen, interessanten Sound. Ob die neue Besetzung gar noch besser ist, können Interessierte heute abend in Ampermoching selbst feststellen.
AERA: Toni Danner - drums, Peter Kühmstedt - bass, Helmut Meier-Limberg - percussion, Ulrich Meier-Limberg - piano orgel, Klaus Kreuzeder - lyrcon, saxophone.

20.00 Uhr im Gasthaus zur Post, Ampermoching

KINO

ARENA
18.00 20.30 Alexis Sorbas
23.00 Le Magnifique

ARRI
16.30 18.30 20.30 vorauss.: Der Mond ist nur a nackerte Kugel
23.00 Atlantic City OmU

CINEMA
17.30 Spiel mir das Lied vom Tod
20.30 Der Stadtneurotiker
22.30 Bluesbrothers + Outlawblues

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Stardust Memories
22.30 A Clockwork Orange

FILMMUSEUM
Film im Film
18.00 Bellissima, It. 1951, von Visconti mit Anna Magnani
21.00 Warnung vor einer heiligen Nutte, BRD 1970 von Faßbinder

ISABELLA
20.00 Der Stalker
22.50 Tango durch Deutschland

LUPE
16.00 18.15 Mon oncle
20.15 Deutschland Bleiche Mutter
22.30 Stille Tage in Clichy

MAXHOF
18.00 20.30 Brubaker

MAXIM
18.30 22.30 Chamisso 3 + Der Umsetzer
20.30 Und wenn wir nicht wollen oder wer sarniert hier wen?

REX
18.15 20.30 Die blaue Lagune

STUDIO SOLLN
17.45 20.15 Lilly Marleen

THEATINER
nachm.: Der Prozess
18.15 20.30 The touch
22.30 Alices Restaurant

Dauerprogramm siehe 17.4.

TV

ARD
22.20 Desperados - Aufruhr der Gesetzlosen, am. SF, 1943, R.: Charles Vidor

ZDF
15.10 Der böse Geist von Jambui, russ. Film, 1977
20.15 Ein Mann geht seinen Weg engl. SF, 1960 mit Gary Cooper und Deborah Kerr, R.: Michael Anderson

BR III
17.00 Der Löwe ist los (4), Augsburger Puppenkiste
22.15 Denn keiner ist wie du, franz. TV-Film über einen jungen Zigeuner

ÖII
20.15 Wunschloses Unglück, von Peter Handke — *Unter der Rubrik "Vermischtes" stand in der "Kärntner Volkszeitung" folgendes: In der Nacht zum Samstag verübte eine 51jährige Hausfrau aus A. (Gemeinde G.) Selbstmord durch Einnehmen einer Überdosis Schlaftabletten. Hinter dieser lapidaren Mitteilung liegt das Leben einer Frau, von Peter Handke als Schicksals-Leidensweg seiner Mutter nachgezeichnet. Eine Frau, mit dem zweifachen Handicap der ländlichen Herkunft und den Zwangszuständen der Weltkriegsjahre belastet, die eine Bewußtwerdung und Entfaltung der Persönlichkeit nicht einmal ansatzweise zuließen. Handke schreibt: ...schon in der Schule hieß für die Landkinder das Fach, das den Lehrern bei Mädchen das allerwichtigste war: 'Äußere Form der schriftlichen Arbeiten'; später fortgesetzt in der Aufgabe der Frau, die Familie nach außenhin zusammenzuhalten; keine fröhliche Armut, sondern ein formvollendetes Elend. Die täglich neue Anstrengung, sein Gesicht zu behalten, das dadurch allmählich seelenlos wurde...''*
21.30 Die sieben Todsünden der Kleinbürger, von Bertold Brecht und Kurt Weill
21.10 Der Anderson-Clan, Ganoventhriller mit Sean Connery, R.: Sidney Lumet, 1970

RADIO

B I
11.05 Funk intern, Heute: Jugend und Musik
22.05 Musikkorrespondenten berichten, Ursula Ucicky aus Nigeria

B II
14.00 Zündfunk

B III
14.30 Stars — live, Heute: The Eagles

THEATER

FTM
20.30 Hamletmaschine

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Handstand am Rand

THEATER K
16.00 Hilfe, ich hab ne Bombe verschluckt
20.00 Ein Schmetterling ist kein Terrorist

TAMS
20.30 Nachricht vom Grottenolm

THEATER IN FRAUENHOFER
20.30Jeder ruft mich Ziamele

THEATER DER JUGEND
15.00 Der Teufel mit den drei goldenen Haaren von F.K. Waechter

OFF-OFF
20.30 Glückliche Tage von Beckett

THEATER RECHTS DER ISAR
20.00 Zwischen Wut und Sehnscht (H. Ruge)

THEATER ÜBER DEM LANDTAG
20.00 Der Held der westlichen WElt

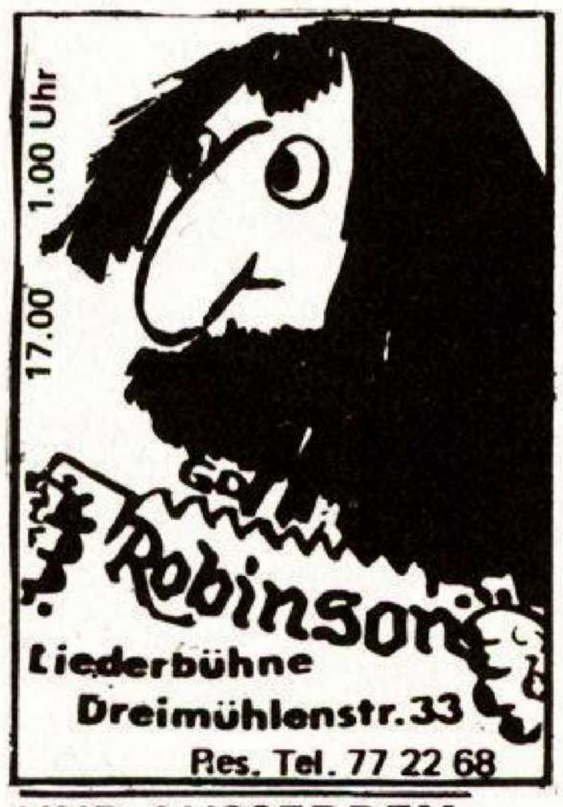
STUDIOTHEATER
16.00 Der Kleine Prinz
20.30 E.T.A. Hoffmanns ungeliebte Gestalten

MODERNES THEATER
20.30 Voices

Spieldose
20.00 Babaouo v. S. Dali

KLEINE BÜHNE
20.30 Die Mitschuldigen von Goethe

PICCOLA BAVARIA
20.30 Mamma hat den besten Shit (v. Dario Fo)



UND AUSSERDEM

Kinderkino (Heppel + Ettlich)
15.00 Schattenspiele mit der Videokamera

1937: Im spanischen Bürgerkrieg zerstören deutsche Bomber Guernica

Kulturwerkstatt (Dachauerstr. 585) 20.00 Frühlingshappening, mit Farbschmierereien, tierischer Musik, Balztänzen, Traumreisen und außer Rand und Band geraten

KINO

ARENA
18.00 20.30 Alexis Sorbas

ARRI
16.30 18.30 20.30 vorauss.: Der Mond ist nur a nackerte Kugel
23.00 Atlantic City OmU

CINEMA
18.00 Jeder Kopf hat seinen Preis, der letzte Film von Steve McQueen
20.30 Ein Käfig voller Narren

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Stardust Memories
22.30 A clockwork Orange

FILMMUSEUM
Shakespeare
11.00 Henry V, GB 1944 von u. mit Laurence Olivier
15.00 Richard III, GB 1955 v. u. mit L. Olivier
18.00 Rotraut Pape: Markstr. 1 a, 1977/80 + Souterrain, 1978 + 90 Grad, 1980
21.00 Der Fußballer, Der Radfahrer, der Rasierapparat - sie machen Musik, und was für eine 1977/80 + Weil ich nicht so bin wie die, 1980, beide von Axel Schäffler + Geheimes Leben, Teil 1, 1980 von Oliver Hirschbiegel

ISABELLA
20.00 Der Stalker
22.50 Tango durch Deutschland

LUPE
16.00 18.15 Mon oncle
20.15 Deutschland Bleiche Mutter
22.30 Stille Tage in Clichy

MAXHOF
13.30 Krieg der Knöpfe
15.30 18.00 20.30 Brubaker

MAXIM
18.30 22.30 Chamisso 3 + Der Umsetzer
20.30 "... und wenn wir nicht wollen" oder Wer saniert hier wen?

MUSEUM I
11.00 Am Wendepunkt

MUSEUM III
11.00 Carmen Suite

REX
[illegible].15 20.30 Die blaue Lagune

STUDIO SOLLN
15.30 17.45 20.15 Lili Marleen

THEATINER
nachm.: Der Prozess
18.15 20.30 The touch
22.30 Alices Restaurant

Dauerprogramm siehe 17.4.

THEATER

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Handstand am Rand

THEATER K
20.00 Ein Schmetterling ist kein Terrorist

THEATER IM FRAUENHOFER
20.30 Jeder ruft mich Ziamele

THEATER DER JUGEND
15.00 Der Teufel mit den drei goldenen Haaren, von F.K. Waechter

OFF-OFF
11.00 Von Mäusen und Menschen
20.30 Glückliche Tage v. Becket

THEATER ÜBER DEM LANDTAG
20.00 Der Held der westlichen Welt

STUDIOTHEATER
16.00 Der kleine Prinz

MODERNES THEATER
20.30 Lieder von und mit Thomas Kylan

KLEINE BÜHNE
20.30 Die Mitschuldigen von Goethe

MUSIK

DOMICILE
21.00 Conneccion/Latina 81/ Salsa

DREHLEIER
21.00 Bernie's Autobahn Band

SCHWABINGER SPRITZN
Alan Rogers

MUH
Pirelli Lagrene + Ensemble

RIGAN
United Balls

UNTERFAHRT
21.00 Jam Session

VIELHARMONIE
Lipstick Rock Band

TV

ARD
11.15 Lieber Instandbesetzen als kaputtbesitzen — Häuserkampf in Berlin
18.25 Die Sportschau
21.05 Exil - 7teilige Serie nach dem gleichnamigen Roman von Lion Feuchtwanger, R.: Egon Günther, Kamera: Gerard Vandenberg, Musik: Irmin Schmidt
— 27. Februar 1933 - der Reichstag brennt: Dieses Ereignis ist für den bekannten Berliner Journalisten Fritz Benjamin (Vladim Glowna) der letzte Anstoß, mit seiner Frau Ilse (Constanze Engelbrecht) aus Nazideutschland zu fliehen. In Paris findet er Anschluß an eine Gruppe von deutschen Emigranten, die die "Pariser Nachrichten", eine deutschsprachige Zeitung, herausgeben. Mit einigen gut recherchierten Artikeln über die Zustände in Deutschland unter der Naziherrschaft erregt er Aufsehen über den Pariser Emigrantenkreis hinaus. In einer Phase, da das Hitlerregime sich um internationale Reputation bemüht, verfolgen nicht nur die deutsche Botschaft in Paris, sondern auch Regierungs- und Parteikreise in Berlin mit wachsender Gereiztheit die publizistischen Attacken des militanten Antifaschisten Benjamin in der "PN". Mit Hilfe eines falschen Informanten lockt man ihn nach Basel, entführt ihn mit dem Auto über die nahe Grenze nach Deutschland.

DER FREMDE IM ZUG

USA 1951, von Alfred Hitchcock
Während einer Bahnfahrt von Washington nach New York wird der bekannte Tennis-Champion Guy Haines (Fairley Granger) von einem Mitreisenden (Robert Walker) angesprochen und in ein zunächst harmloses Gespräch verwickelt. Der Mann gibt vor, ein Verehrer des Sportlers zu sein, und scheint alles über Guys Privatleben zu wissen. Schließlich macht er seinem Idol einen merkwürdigen Vorschlag: Bruno will Guys Ehefrau Miriam töten, und dafür soll Guy Brunos überstrengen Vater umbringen. Niemand würde dieses Verbrechen aufdecken können, da keinem der Mörder ein Motiv nachzuweisen wäre....."Der Fremde im Zug" entstand nach dem Buch "Alibi für zwei" von Patricia Highsmith.
Am 26.4. um 22.45 h im ZDF

ZDF
10.30 Dichter unserer Zeit, von George Moorse, nach einer Erzählung von H. P. Lovecraft —
Am 14. Mai 1957 fällt Professor Petersen in eine tiefe Ohnmacht. Als er wieder erwacht, ist die Erinnerung an sein früheres Leben ausgelöscht, seine Sprache plump und fremdartig - für Ärzte das klassische Beispiel einer Persönlichkeitsspaltung. Die nächsten Jahre verbringt Petersen auf Reisen. Studienaufenthalte an verschiedenen Universitäten sind dadurch gekennzeichnet, daß er den Wissensstoff mit abnorm hoher Geschwindigkeit aufnimmt, als verfüge sein zweites Ich über eine weit höhere Intelligenz als er selbst. Überraschend wie die erste Veränderung kommt 1962 die Rückverwandlung. Die Erinnerung an die vergangegen Jahre ist ausgelöscht. Sein altes Ich gewinnt wieder Oberhand. Doch immer häufiger wird er von Träumen und Visionen heimgesucht. H. P. Lovecraft gehört zu den führenden Autoren der phantastischen Literatur. Lovecrafts Raum-Zeit-Mythos realisierte George Moorse in Form eines Fotoromans. Renato Berta fotographierte mit der Motordrive-Kamera Bewegungsfolgen. Aus tausenden von Dias wurden etwa 800 ausgewählt. Für die Gestaltung der Visionen, Träume (Collagen, Modelle und Zeichnungen) zeichnet Waki Zöllner verantwortlich. Vier elektronische Kameras übernahmen die Endfertigung.
22.25 Alfred Hitchcock: der Fremde im Zug, am. SF, 1951,

BR III
14.05 Marty, am. SF, 1955, mit Ernest Borgnine

RADIO

B I
12.00 Zwölfuhrläuten aus Weyer in Unterfranken
14.30 Für Kinder: Die hohen Berge

B II
12.05 Bayern regional: Vom Wesen des Niederbayern, Versuch, einen Charakter zu studieren
14.00 Zündfunk-Club
20.05 Bayerisches Jazz Weekend '81
21.15 Dicco France, die Pariser Chanson-Szene
23.00 Pop Sunday

UND AUSSERDEM

Häuserkampf:
Mit Geduld und Phantasie jetzt und irgendwie: "Wir haben nichts zu feiern, drum machen wir ein Fest"
Zentrales Münchner Straßenfest, Marienplatz 15.00 (siehe 2/3)

JuZe Dorfen 19.30 Film:
Lucky Luciano (Dorfen, Jahnsts 14)

Kinderkino (Heppel + Ettlich)
11.00 Schattenspiele mit der Videokamera

MONTAG

KINO

ARENA
20.30 Alexis Sorbas

ARRI
16.30 18.30 20.30 vorauss.: Der Mond ist nur a nackerte Kugel
23.00 Atlantic City

CINEMA
17.00 Alien + Die Körperfresser
20.45 Uhrwerk Orange

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Stardust Memories
22.30 Up in Smoke

FILMMUSEUM
18.00 Das Brot des Bäckers, 1967 von Erwin Keusch
21.00 Herz aus Glas, 1976 von Werner Herzog

ISABELLA
20.00 Der Stalker
22.50 Tango durch Deutschland

KINO WEST
20.00 Geschichten aus dem Wienerwald

LUPE
18.15 Mon oncle
20.15 Deutschland Bleiche Mutter
22.30 Stille Tage in Clichy

MAXHOF
18.00 20.30 Brubaker

REX
20.30 Die blaue Lagune

STUDIO SOLLN
20.15 Lili Marleen

THEATINER
nachm.: der Prozess
18.15 20.30 The touch
22.30 Alices Restaurant

Dauerprogramm siehe 17.4.

TV

ARD
20.15 Exil, 2. Anna
23.00 Die Ehre des Samurai, jap. SF, 1937

BR III
19.00 Söhne der drei Musketiere - am. SF, 1951
20.15 Tristan und Isolde von Richard Wagner, zweiter Aufzug
22.00 Aus der Geschichte der Arbeiterbewegung in Bayern, 1. von den Anfängen bis zum Ende des Ersten Weltkriegs

ÖI
10.30 Unter Wasser um die Welt - am. SF, 1965

ÖII
22.20 Verbotene Spiele, mit Brigitte Fossey, franz. SF, 1952, R.: Rene Clement

THEATER

THEATER IM FRAUENHOFER
20.30 Jeder ruft mich Ziamele

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

KLEINE BÜHNE
20.30 Wiariwui

PICCOLA BAVARIA
20.30 Mamma hat den besten Shit (v. Dario Fo)

rauch FAHRSCHULE
Die Fahrschule im jungen Stil

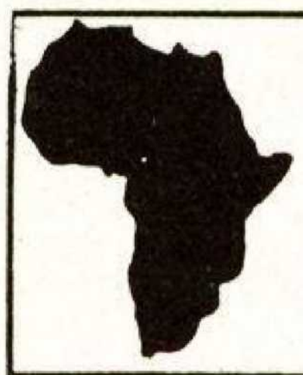
Schwabing, Clemensstr. 15
Bürozeit Mo mit Fr 14 - 18.30
Tel. 34 62 62

Schwabing, Barerstr. 49
Bürozeit Mo mit Fr 15 - 18.30
Tel. 272 20 15

Fahrstunde (45 Min.)

6 Golf	28.-DM	Honda 200 Chopper	30.-DM
BMW 323 Autom.	31.-DM	Kawa 440 Chopper	30.-DM
Grundgebühr Kl. 3	120.-DM	Honda 400 Chopper	30.-DM
Vorst. z. Prüf.	79.-DM	Kawa 1000	30.-DM
		Honda MT8 (Leichtkraftrad	30.-DM
		Grundgebühr Kl.1/1b	120.-DM
		Vorst. z. Prüf.	79.-DM

Grundgebühr Kl. I + 3: 190.-DM; Beginn jederzeit
Sonderausbildungsfahrten: Land, BAB, Nachtfahrt je 41.-DM



Für Tramper, Globetrotter, Afrika- und Indienfahrer gibts unseren Laden: Lauche/Maas

EXPEDITIONSAUSRÜSTUNGEN
8000 München 60, Alte Allee 28
Mi 9 - 18 Uhr, Sa 9 - 14 Uhr,
Tel. 880705

Katalog anfordern

Mein lieber Freund!

MUSIK

DOMICILE
21.00 Houston Person - Etta Jones Quartett

DREHLEIER
21.00 Bernie's Autobahn Band

SCHWABINGER SPRITZN
Alan Rogers

MUH
Pirelli Lagrene Ensemble

LINDENKELLER FREISING
Yuko Tolonnen

ALTE BURG
Roisin Dubh

RADIO

B I
10.00 Das Notizbuch
14.30 Für Kinder: Wumme und der Maikäfer

B II
9.00 Schulfunk: Die Anfänge der Hitler-Bewegung von der DAP zur NSDAP
18.05 Zündfunk-Club

UND AUSSERDEM

Hopfenperle (Ohm/Kaulbachstr)
21.00 Stammtisch der Grünen

Frauengesundheitszentrum im Frauenzentrum:
18.00 - 19.00 Meditationstermin
19.00 - 21.00 Offener Abend

1968: In den USA streiken 1 Million Studenten

1979: Zum Abschluß einer einwöchigen Aktionskampagne gegen AKWs demonstrieren in Bilbao (Enskadi) ca. 80.000 Menschen durch die Stadt

BUT WHEN HE CAME OUT OF THE BATHROOM HIS MOTHER SCREAMED . .

arter ego
ARTILLERIESTR. 5 TAGL. 18-100
NEUHAUSER EINKEHRER

0,5 l MAIERBRÄU v.F. 1,70
0,4 l PILS v. FASS 1,90
0,25 l WEIN 3,--
OBSTLER 2,--
WARME KÜCHE 19-23 Uhr
3-GÄNGE-MENÜ 11,80

FRISIERSTUBE BIOSTHETIK
LOCATE
REIFENSTUELSTR. 10
775580
ENGLISCHER HAARSCHNITT

Der 7 Himmel Billig
Second Hand Shop
Hans Sachs Straße 17
Nähe Sendlinger Tor

Günstige Linienflüge nach Fernost
z.B. Djakarta ab 1600.-
hin u. zurück
Bali ab 1980.-
hin u. zurück
Tel. 393 716

KINO

ARENA
14.30 16.30 18.30 Tanz mit dem Kaiser, 1941 mit Marikka Röck
20.30 Alexis Sorbas

ARRI
16.30 18.30 20.30 vorauss.: Der Mond ist nur a nackerte Kugel
23.00 Atlantic City OmU

CINEMA
18.00 Harald and Maude
20.15 Bob Marley: Exodus + The harder they Come

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Stardust Memories
22.30 Up in Smoke

FILMMUSEUM
D. W. Griffith
18.00 The Birth of a Nation

ISABELLA
20.00 der Stalker
22.50 Tango durch Deutschland

KINO WEST
17.45 20.00 Geschichten aus dem Wiener Wald

LUPE
18.15 Manhattan
20.30 Weekend
22.30 Casanova

MAXHOF
20.00 American Gigolo

MAXIM
20.30 "... und wenn wir nicht wollen" oder Wer saniert hier wen?

REX
18.15 20.30 Berlin Chamissoplatz

THEATINER
nachm.: Die Nacht mit dem Teufel
18.15 20.30 The touch
22.30 Macht die Revolution ohne mich

Dauerprogramm siehe 17.4.

Die Erwartungen der Alliierten waren falsch, die Abwehr funktioniert!

THEATER

TAMS
20.30 Nachricht vom Grottenolm

THEATER IM FRAUENHOFER
20.30 Jeder ruft mich Ziamele

THEATER RECHTS DER ISAR
20.00 Zwisvhen Wut und Sehsucht v. H. Ruge

THEATER ÜBER DEM LANDTAG
20.00 Der Held der westlichen Welt

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

MODERNES THEATER
20.30 Lieder von und mit Thomas Kylau

THEATER 44
20.30 Das Mißverständnis von Camus

KLEINE BÜHNE
20.30 Die Mitschuldigen von Goethe

PICCOLA BAVARIA
20.30 Mamma hat den besten Shit (v. Dario Fo)

MUSIK

DOMICILE
21.00 Houston Person - Etta Jones

DREHLEIER
21.00 Bernie's Autobahn Band

SCHWABINGER SPRITZN
Alan Rogers

MUH
Pirelli Lagrene Ensemble

MARIENKÄFER
21.00 Alan Woerner

UNTERFAHRT
Jam Session

ALTE BURG
Manassa

VIELHARMONIE
Chain

ALABAMAHALLE
20.00 Gruppo Sportivo

TV

ARD
16.15 Die Steppenwölfin von Rom, 5 Tage im Leben der Luise Rinser
17.00 Mädchenrevolte (1)
21.00 Monitor
21.45 Nick Lewis, Chef-Inspektor
23.00 Die Gimmicks

ZDF
21.20 Zwischen Ghetto und Grüngürtel - Wohnungsmangel in unseren Städten, St. Pauli und Dieztenbach
22.05 Apropos Film

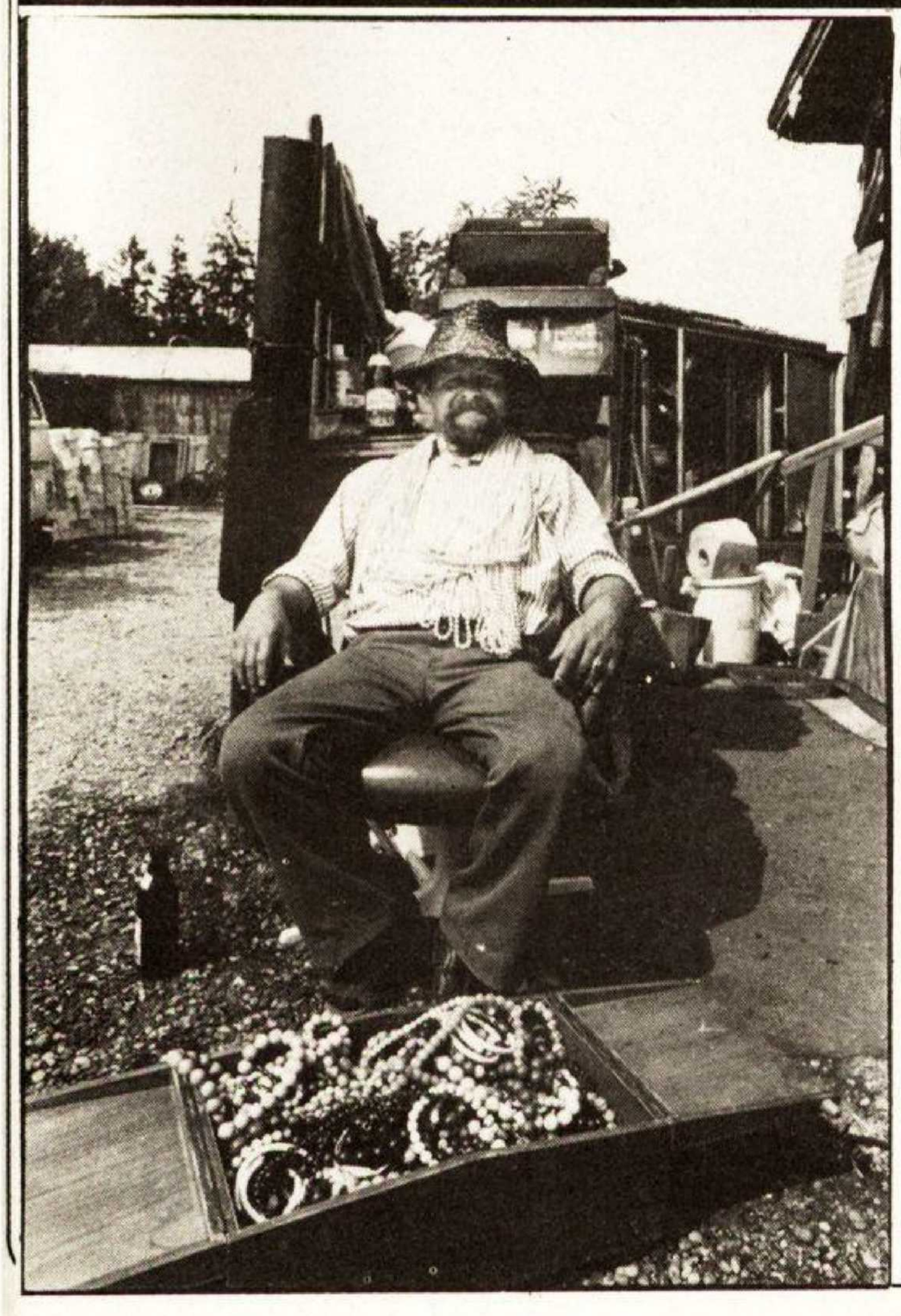
UND AUSSERDEM

Evang. Gemeindehaus Ismaning
20.00 Gesprächskreis Homosexualität, für alle, die sich betroffen fühlen

1974: 400 Traktoren demonstrieren in einem 6 km langen Zug durch den Kaiserstuhl gegen das AKW in Wyhl

Baiern-Bladl: Stammtisch im BLATT, ab 20.00

Mit Schwund muaßt rechnen!



GESCHICHTEN VOM MÜNCHNER MÜLLBERG
von Susanne Klippel

Es gibt Menschen, die zu unvernünftig sind, Tiere nur zum Schlachten zu halten. Und Tiere, die zu vernünftig sind, sich einsperren zu lassen.

Muttl, Klaus und Benne leben auf einem Bauernhof zwischen Autobahn und Müllkippe.

Benne, der Bergmensch, steigt ab und zu auf den Müllberg und findet dort Sachen. Er hat Rechenmaschinen, Föhn, Ballkleider, Anzüge, Plastikketten... "im Wert von 60 000 Markl" gestapelt.

Es gibt einen Staat, der vor allem auf Hygiene bedacht ist. Der möchte diese Oase schon seit zwanzig Jahren weghaben.

im Buchhandel
oder gegen Vorauskasse von 10 Mark über Blatt - Georgenstr. 123 - 8 München 40
PschKto 235 847 - 804, PschA Mchn

ein Bilderbuch vom Blatt
70 Seiten, 9,—dm
Stadtzeitung für München

KINO

ARRI
16.30 18.30 20.30 vorrauss. Der Mond ist nur a nackerte Kugel
23.00 Atlantic city OmU

CINEMA
18.00 Als die Frauen noch Schwänze hatten
20.30 Die letzte Nacht des Boris Gruschenko

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Stardust memories
22.30 Breaking away

FILMCLUB STARNBERG
19.00 Blow up

FILMMUSEUM
D.W. Griffith
18.00 Intolerance

ISABELLA
20.00 Der Stalker
22.50 Tango durch Deutschland

KINO WEST

LUPE
18.15 Manhattan
20.30 Weekend
22.30 Casanova

MAXHOF
20.00 American Gigolo

MAXIM
20.30 "...und wenn wir nicht wollen" oder Wer saniert hier wen?

REX
18.15 20.30 Berlin Chamisso-platz

THEATINER
nachm.: Die Nacht mit dem Teufel
18.15 20.30 The touch
22.30 Macht die Revolution ohne mich

Dauerprogramm siehe 17.4.

THEATER

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Handstand am Rand

TAMS
20.30 Nachricht vom Grotten-olm

THEATER RECHTS DER ISAR
20.00 Zwischen Wut und Sehnsucht v. H. Ruge

THEATER ÜBER DEM LANDTAG
20.00 Der Held der westlichen Welt

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

MODERNES THEATER
20.30 Lieber von und mit Thomas Kylau

THEATER 44
20.30 Das Mißverständnis von Camus

SPIELDOSE
20.00 Babaouo v. Dali

KLEINE BÜHNE
20.30 Die Mitschuldigen von Goethe

PICCOLA BAVARIA
20.30 Mamma hat den besten Shit (v. Dario Fo)

dank einem Geschickten Ablenkungsmanöver können die Töpfe unbeobachtet vertauscht werden.

I got a woman, she's got me, singt vielleicht **RAY CHARLES** heute abend bei seinem Konzert mit good old soul music.
Im Circus Krone, 20.00 Uhr

nix Hexen — die von anderes Baustelle

MUSIK

DOMICILE
21.00 Houston Person - Etta Jones

MARIENKÄFER
21.00 Alan Woerner

SCHWABINGER SPRITZN
Alan Rogers

MUH
Pirelli Lagrene Ensemble

UNTERFAHRT
Naima

ALTE BURG
Kentucky Bluefield

VIELHARMONIE
Chain

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Musikertreff

CIRCUS KRONE
20.00 Ray Charles

RIP OFF SET

Die zweitbeste Druckerei der Welt druckt mindestens genauso sauber und billig Plakate, T-shirts, Aufkleber und Broschüren. Sie ist in der Breisacherstr. 12 und hat die Telefon Nr. 448 31 05

RADIO

B I
10.00 Das Notizbuch
20.05 Live aus dem Hamburger Volksparkstadion: Qualifikationsspiel zur Fußball-Weltmeisterschaft Bundesrepublik Deutschland - Österreich **Auf gehts, Krankl**

B II
11.15 Landfunk, Berufe in Grün Tierhaltung
18.05 Zündfunk-Club
21.00 Die Geschichte der Woche O. Henry: New Yorker Geschichten, 2. Das möblierte Zimmer

Einladung

zum kostenlosen indischen Festmahl mit traditioneller Musik, Meditation, Philosophie, Yoga, Film und vielem mehr

jeden Sonntag 15 Uhr

Vorlesungen uber Bhakti-Yoga taglich 7 Uhr und 19 Uhr

Bhakti-Yoga Centrum
Parzivalstr. 3, 8 München 40
Tel.: 089/368456

von Mü. Freiheit mit Bus 32, 43, 85/

Founder-Acarya: His Divine Grace A. C. Bhaktivedanta Swami Prabhupada

TV

ARD
22.00 Titel, Thesen, Temperamente

ZDF
22.40 Das Nest, ein Film von Franz Xaver Kroetz und Gedeon Kovacs — *Marta und Kurt sind sehr narturverbunden und haben keine großen Ansprüche. Sie spielen mit dem Kind im Garten und machen Ausflüge in die nähere Umgebung zu einem idyllischen Waldsee, der völlig unberührt daliegt und den die beiden entdeckt haben. Eines Tages führt Kurt, um seinen Lohn ein wenig aufzubessern, einen Sonderauftrag des Chefs aus und kippt Fässer mit einer giftigen Flüssigkeit in diesen See. Wenig später kommt seine Frau mit Stefan an den See und nichtsahnend baden beide in dem verseuchten Wasser. Das Kind wird mit schweren Verbrennungen ins Krankenhaus eingeliefert, Marta kommt mit leichten Verletzungen an den Beinen davon - aber zwischen ihr und Kurt ist es aus, nachdem sie erfahren hat, wer der Schuldige ist. Kurt verzweifelt. Das Bewußtsein seiner Schuld und der Bruch mit seiner Frau treiben ihn bis an den Rand der Selbstzerstörung. Stefan wird aus dem Krankenhaus entlassen und Kurt erkennt, daß durch Selbstmord nichts geändert und nichts gebessert wird. Er beschließt, sich selbst und den Chef anzuzeigen.*

BR III
21.45 Die Mauern von Malapaga - it./franz. SF, 1948, mit Jean Gabin, R.: Rene Clement

ÖI
10.35 Blumen aus Nizza - die rührende Liebe zwischen einem einfachen Mädchen und einem Grafen, 1936
20.15 Der weite Weg zu zweit, bitter-ironische Ehegeschichte, am./engl., 1978

Gasthof
Zum Kloster
Bei uns gibt's:
Verschiedene Frühstücke Leckeres Essen und französische Crèpes
Preysingstr. 77, in München-Haidhausen, Telefon 448 44 08
Wir haben offen von 10°° h bis 1°° h, täglich außer So.!

AIRTRANS Reisen + Fotos
billige Flüge in alle Welt

z.B. Colombo	1430,—
USA	ab 899,—
Athen (noch Pfingstferien frei)	
Kreta usw.	
Farbfotos: z. B. 7 x 10	45 Pf
v. Neg. 9 x 13	59 Pf

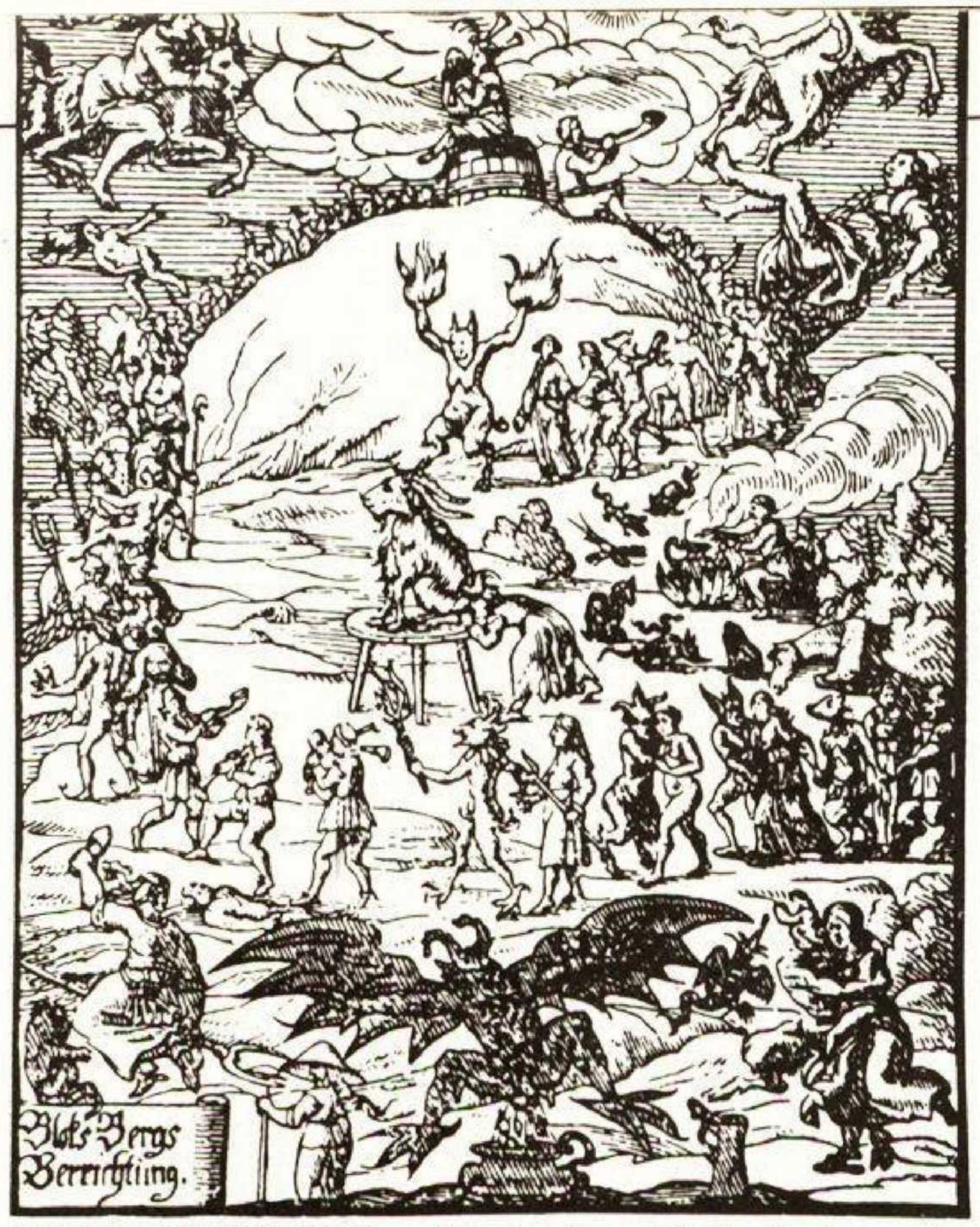
Georgenstraße 24 (Eingang Friedrichstraße)
zwischen Uni und Uni-Mensa
Telefon: 34 62 37

ÖII
23.05 Lauf Simon lauf! SF um einen unschuldig verurteilten Indianer, mit Burt Reynolds, R.: George McCowan, USA, 1971

UND AUSSERDEM

20.00 Mahagonny
Umwelt schützen - Rad benützen Stammtisch der Fahrradinitative im Mahagonny, Neutreuter/Eck Schraudolphstraße

zum Blaksberg →



WALPURGISNACHT – Nach altem Volksglauben entfesseln sich in der Nacht vom 30. April auf den 1. Mai alle Zaubermächte, die durch keinerlei beschwörende Abwehrriten mehr zu bannen sind. So ists überliefert: Im Dunkel dieser Nacht der 'bösen Geister' sah man Hexen zu ihren Tanzplätzen fliegen, mit dem Teufel Orgien feiern und samt anderen Zauberkundigen Wasser in schweren Wein verzaubern. Sie wußten aber auch den Tau dieser Nacht zu nutzen, der die Kühe milchreif macht. Profane Geister versuchten zwar vor Jahrhunderten schon diese Dämonen zu vertreiben, zu verfolgen und in jüngster Zeit hat darüberhinaus der Tag der Arbeit die Nacht der Hexen vergessen gemacht, aber die Zeiten ändern sich: Schauts nur in die Luft heut Nacht und hintern Frankfurter Ring, denn es ist Walpurgisnacht.
(vgl. ....und ausserdem)

KINO

ARENA
14.30 16.30 18.30
Der unendliche Weg, 1943
20.30 Le magnifique

ARRI
16.30 18.30 20.30 vorraus. Der Mond ist nur a nackerte Kugel
23.00 Atlantic city OmU

CINEMA
18.00 Die blaue Lagune
20.30 Noch ein Käfig voller Narren

EUROPA
15.00 17.30 20.00 The Formula
22.30Breaking away

FILMMUSEUM
18.00 Picadilly, 1929
21.00 The Hollywoos review of 1929,

FORUM II
15.00 Comedia theater: Die vielen Träume des Onkel Elizalius,
17.00 Kinderkino: Der wildeste Westen
20.30 Der wildeste Westen

ISABELLA
20.00 Der Stalker
22.50 Tango durch Deutschland

KINO WEST
17.45 20.00 Felix Krull

LUPE
18.15 Manhattan
20.30 Weekend
22.30 Casanova

MAXHOF
20.00 American Gigolo

REX
18.15 20.30 Die verlorene Ehre der Katharina Blum

THEATINER

nachm.: Die nacht mit dem Teufel
22.30 Macht die Revolution ohne mich
18.15 20.30 The touch

Dauerprogramm siehe 17.4.

RADIO

B II
15.00 Schulfunk
15.20 Warnung — Entwarnung: Protokoll eines Smogalarms
18.05 Zündfunk

MUSIK

DOMICILE
21.00 Houston Person - Etta Jones

MARIENKÄFER
Alan Woerner

SCHWABINGER SPRITZN
Alan Rogers

MUH
Pirelli Lagrene Ensemble

UNTERFAHRT
Johnny Fandango + Looting Stars

VIELHARMONIE
Chain

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Kentucky Bluefield

EISSPORTHALLE IM OLYPARK
20.00 "The Lightenings"

AMERIKAHAUS
20.00 Walcott, Don Cherry, Nana Vasconcelos

TV

ARD
16.15 Worüber man nicht gerne spricht - frauen unter sich, Film über eine Frauengruppe
21.00 Musikladen
21.45 Unterhaltung in der DDR, Profis und Stars
23.00 John Glückstadt, Film von Ulf Miehe nach Theodor Storm

CODONA

Das Trio CODONA mit Collin Walcott: sitar, tabla, sanza, timpani, voice; Don Cherry: trumpet, doussn'gouni, melodica, voice; Nana Vasconcelos: berimbau, talking drum, percussion, voice; gastiert heute um 20.00 h im Amerikahaus

Die Gruppe hat sich 1978 zusammengefunden. Jeder der drei Musiker verbindet seine musikalischen Erfahrungen und vielfältigsten Anregungen vor allem mit Musikern wie Egberto Gismonti, Ornette Coleman, Dollar Brand... mit den ursprünglich traditionellen Musikklängen der einzelnen Instrumente (z.B. Nana: die brasilianische berimbau.). Daraus entstehen ein Musikerlebnis, Musikimprovisationen und -klänge, die einmalig und unverwechselbar bleiben.
Bisher gibt es von dem Trio zwei ausgezeichnete Platten: CODONA, CODONA II "New Release".

ZDF
18.20 Frau über 40 - Erfahrungen mit einer Nichte, Buch: Angelika Mechtel
22.15 Paulinchen war allein zu Haus, nach dem Roman von Gabriele Wohmann

THEATER

FTM
20.30 Hamletmaschine

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Handstand am Rand

TAMS
20.30 Nachricht vom Grottenolm

THEATER IM FRAUENHOFER
20.30 Jeder ruft mich Ziamele

THEATER RECHTS DER ISAR
20.00 Zwischen Wut und Sehsucht v. H. Ruge

THEATER ÜBER DEM LANDTAG
20.00 Der Held der westlichen Welt

STUDIOTHEATER
20.00 Der kleine Prinz

MODERNES THEATER
20.30 Liederabend mit T. Kylau

THEATER 44
20.30 Das Mißverständnis von Camus

KLEINES SPIEL
19.30 A Trumpet for Nap v. Tankred Dorst

KLEINE BÜHNE
20.30 Die Mitschuldigen von Goethe

PICCOLA BAVARIA
20.30 Mamma hat den besten Shit (v. Dario Fo)

UND AUSSERDEM

Alabama-Halle (Schleißheimerstr. 418)
20.00 FEENOPTIKA — FRAUENFEST
Riesengreoßes, feenhaft - hexiges Frauenfest in der Walpurgisnacht mit Multi-Media-Show Kölner Frauenband "Nichts geht mehr" (New Wave), Berliner Frauenband "Insisters", Fressalien und Trinken in Hülle und Fülle und Frauen-Disco-Fever bis in den frühen Morgen. (Ab 1 Uhr steht ein nächtlicher Bus Dienst zur Verfügung

1975: Saigon wird vom Vietcong gestürmt, der Vietnam-Krieg ist zu Ende

1879: In Frieding, zwischen Starnberger- und Ammersee wurde der bairische Dichter Georg Queri geboren. Zu seinem wichtigsten Büchern zählen heute noch die volkskundlichen Arbeiten "Bauernerotik und Bauernfeme in Oberbaiern" und "Kraftbayrisch", kaum 40 Jahre alt, hat ihn am 21.11.'19 der Boandlkramer g'hoit

Zeichnen, Malen, Grafik-Design U-Richtt und Hochschulvorber. Einzel- und Gruppe, Hans, Tel. 19 48 73

— Schneiderin — Nähe schöne Buschhemden, Stufenröcke, Bermudas usw. Freue mich über neue Aufträge. Gabi 16 86 39

Automarkt Schwabing bietet: Hohenzollernstr. 96 8 M 40, T. 305 174 VW 1302, Faltdach, § 82, 2 900,- Fiat 127, 74, § 82, 2 2300,- (40 000 km), Simca 1501, 74, 2 500,- (49 000 km), 1. Hd., Audi 50 LS, 75, § 82, 3 400,-, Ford Kombi, 73, § 82, 2 300,-, Transit Bus, 76, zw. ber., § 82, 1 a, 9 Sitze, St. Heiz. Stereo etc. 5 500,- Taunus Kombi, 78, § neu, 1 a, 5 400,-, Audi 80 LS, 74, § neu, 2 900,-, Citroen 6 S, 76, § 82, 1 900,-, Fiat 133, 77, § neu, 2 900,-

Transporte, Entrümpelungen + Umzüge auch nach außerhalb zu günstigen Pauschalpreisen. Tel. 260 85 10

Qualifizierter Unterricht in SAXOFON/KLARINETTE/FLÖTE von Musiker mit Hoschschulabschluß. Nur ernsthafte Interessenten. Tel. 22 30 51

Umzüge, Transporte + Entrümpelungen, auch außerhalb zu günstigen Pauschalpreisen. Tel. 260 85 10

Jazz-Piano Unterricht erteilt Lehrer von Jazz-Hochschule USA. Jazz-Theorie, Methode Studie usw. Stilrichtung: Keith Jarett, Chick Corea, Herbie Hancock. Tel. 13 25 29 vormittag

Nachdem ihr eure Bücher und Platten dem Molto (448 05 27) verkauft habt, kommt der Bernd (222 315) und streicht euer Regal und die Wand dahinter neu.

Videofilmverleih 10,-- DM auch V - 2000. Wir machen Videofilme v. Hochzeiten, Familienfeiern... usw. T. 59 46 49 sowie Portraitaufnahmen.

Wollt Ihr die Reflexzonenmassage kennenlernen? Meine Broschüre darüber bekommt Ihr für DM 5,-- (per V-Scheck oder in bar). Hannelore Nöst, PF. 15 16 31, 8 München 15

Sprachunterricht italienisch durch ital. Studenten, Tel. 18 32 27 abds. 20 Uhr

Rotwein von portugiesischen Landkooperativen Jahrgang 1974 ganz naturrein, trocken und kräftig im Geschmack 361 42 33

MACHT DER GEDANKEN - Jeden Baum erkennt man an seinen Früchten. So dachte ich und prüfte jahrelang, was ich heute lehre. Christine Telefon 34 52 34

Die allerwunderschönsten Betten große, kleine, mit Schubladen oder ohne. Keins wies andere, handgemacht, aus Massivholz (z.B. Zirbelkiefer), kriegt Ihr zw. DM 700,- und 1300,- auf Bestellung von Matthias Vogel. Tel. 08141/5622

Umzüge, Transporte, etc.pp. macht Tel. 50 72 18 ab mittag

Ich übernehme Schreibarbeiten aller Art auf der elektrischen Schreibmaschine 352 054 Anne

Cafe Royal sucht freundliche energische Bedienung, die viele Stunden arbeiten kann. (unter den Royal-Kinos) Dienstag Ruhetag

Klavierstimmen, Tel. 311 19 89

Querflöte, Gitarre, Mandoline. Unterricht in Klassik, Latin-Jazz (Bossa Nova), Bluegrass erteilt Musiklehrer in München-Freimann Tel. 311 19 89

UMZÜGE TRANSPORTE ENTRÜMPELUNGEN mit 2,5 to LKW preiswert auch Samstag u. Sonntag, Tel. 34 24 80 oder 34 98 63

Auto durchgerostet? Schweißarbeiten für Tüv macht Tel. 71 11 26 (7 - 8 h früh), vorzugsweise bei VW-Bus und Käfer

Fortlaufende Selbsterfahrungsgruppen für Frauen und gemischt Einzelberatung u. -therapie. Wir sind 3 analytisch orientierte Dipl. Psychologinnen. Dolores 48 13 41 Do 15 - 16 Uhr, Bea 65 90 96 Di 18 - 20 Uhr, Angie 34 30 98 Mo 16 - 17.30 Uhr

Übernehme Schreibarbeiten auf elektrischer Schreibmaschine (IBM-Executive) zuverlässig und schnell und gebe Mathe-Nachhilfe. Über den Preis läßt sich reden. Tel. 76 15 26 oder 725 29 95

Ich übernehme alle möglichen und unmöglichen Schreibarbeiten auf der elektrischen Schreibmaschine. 35 20 54 Anne

Umzüge, Transporte u. Sonstiges On the road for cash mit VW-Bus, Std. 15,-- und Sprit, Sa. u. So. Tel. 26 76 06

Private Krankenversicherung für Heilpraktiker- und Psychotherapiekosten (evtl. auch Beschaffung von freiwilliger Mitgliedschaft bei gesetzlichen Krankenkassen). Tel. 16 03 05

MALER + TAPEZIERERARBEITEN übernehmen wir zu günstigen Pauschalpreisen. Stephan Tel. 311 58 92

Schreibarbeiten, Übersetzungsarbeiten übernimmt günstig Tel. 34 93 25

Elektroniker sucht Aufträge: Musikelektronik, ELA, Laborelektronik. Tel. 32 82 76, manchmal auch 08026/4866

Gebe pränatale Frühmassage (Metamorphasis). Tel. 60 111 26 (Christine)

Achtung, Achtung! Tepezieren u. Streichen zu Freundschaftspreisen Tapezieren pro Zimmer DM 90,- Streichen pro Zimmer DM 70,- Auch Lackierarbeiten. Boden legen usw. zu Freundschaftspreisen. Tel 271 60 14 am besten abends bis spät

Baue Euch Regale, Bettkästen, Tellerbords und auch sonst einiges aus Holz (Fichte). Tel. Mig, 260 41 23 oder 268294

Wollen Sie eine Versicherung abschließen? Vergleichen Sie vorher Tel. 52 20 71 Cramer verlangen

Umzüge, Transporte mit LKW. Nur auswärts. Pauschal. Tel. 523 34 28

Dolmetscher und Übersetzer für Italienisch, Franco 359 14 75

Qualifizierter italienischer Unterricht an einzelne oder kleine Gruppen, Luisa 359 14 75

Gebrauchte Waschmaschinen mit 3 Monaten Garantie zu verkaufen Wir übernehmen auch kleinere Installationen. SPONTON Westend, Tel. 50 93 84

Ich mache Euch Taschen, Gürtel usw. aus Leder oder aus was ihr's wollt, nach Euren Wünschen. Auch Reparaturen und Änderungen. T. 22 21 74 Volker

Doktorand gibt Nachhilfeunterricht: Deutsch, Englisch, Französisch, Latein, Italienisch Anfänger Schreibe auch schriftliche Arbeiten. Tel 370 729 oder 66 34 11

Zu verkaufen: Meine Arbeitskraft für einige Stunden pro Woche. Tippen, handwerkliche Arbeiten Gartenanbau etc. Erotische Dienstleistungen ausgeschlossen!!! Dagmar 39 45 54

Transporte - Umzüge mit VW-Bus mit Träger, Tel. 40 98 18

Kleintransporte... Umzüge... Auch am Wochenende..... Tel. 260 49 81 Hannes

Wie kann ich meine Homosexualität besser leben und die der anderen besser annehmen — ein Kurz zur Selbsterfahrung durch Malen und Gestalten für Homosexuelle von Prof. Peter Schauwekker, TZI-Gruppenleiter FA, Kunsterzieher und Maler — das Ziel des Kurses ist, dem einzelnen zu seinen vertrauten hinzu neue Wege zu erschließen, Homosexualität als positive Lebensmöglichkeit zu erleben und unnötige Schranken und Selbstbeschränkungen abzubauen oder zumindest besser damit zurechtzukommen. Künstlerische Begabung ist nicht vorausgesetzt. Zeit: 18 mal 3 Studnen montags von 19 - 22 h ab 26.10.81 und Wochenende am 31.10./1.11. (4 x 3 Stdn.) bis 8.2. 82, Pause am 28.12.81 und 4.1.82 Ort: in München (genauer Ort wird nocht mitgeteilt). Teilnehmer: 10 - 12, aller Berufe ab 18 Jahren. Kosten: DM 280,- incl. Material bei 12 Tn 4 halbe Platze für Studenten. Anmeldung bei Peter Schauwecker, Magdalenenstr. 30, 8000 München 19, Tel 156 807 werktags zwischen 7.30 und 8.30 h.

Ex-Dozent der Jazz-Schule erteilt qualifizierten Schlagzeugunterricht in Rock und Jazz. Tel. 308 39 72

Wohnungsrenovierung + -modernisierung (z.B. Tapezieren/Streichen Lackieren/Reparieren, Montieren, PVC + Teppichbodenverlegung, usw.) Tel. 811 72 79 +Umzüge

Wirtschaft oder Kneipe in München oder näherer Umgebung zu pachten gesucht. Anrufe möglichst morgens zwischen 10 und 14 Uhr, abends ab 20 Uhr. Tel. 52 52 66

Übernehme Näharbeiten, Tel. 16 62 75

!!!!! Anonym PA-Verleih!!!! Wir verleihen PA-, Licht-, Gesangs und Discoanlagen. Bestsound and price in town! Tel. 49 70 54 Uwe, Margot

Ferienhaus Aindorf (alter Bauernhof im Chiemgau) für Gruppen von 10 - 30 Leuten. Selbstkochen oder mit Essen, Tel. 089/612 45 01

Umzüge, Transporte usw. zuverlässig mit großem Ford Transit, Std. 18,-- DM, nach auswärts Pauschale möglich, Tel. 78 34 59

Ich schreibe alles auf der elektrischen Schreibmaschine. 35 20 54 Anne

Ziegenmilch zu verkaufen, Tel. 08121/81691, Uwe

Parfüm aus Frankreich. 10 ml = 10 DM. Tel. 089/29 45 24 Herz

Fachkraft gibt BBC-englisch: calling all beginners/Anfänger getting on in english/ Fortg. Englisch-Nachhilfe 20,-/Sa 14 - 18 h. Kay Kenn Derrick 089/ 29 28 22, Herrenstraße 13/II München 2

Modellieren und Plastik, Kinder sind Künstler. Kurs für Kinder ab 4 Jahren mit Eltern. Eva, Tel. 150 71 98

Transporte mit VW-Bus. Nicht teuer. Tel. 76 008 75 oder 53 95 78, Gerd verlangen.

Übernehme Schreibarbeiten DM 3,-- die Seite für gute Arbeit auf guter Maschine. Tel. 448 31 05

Erfahrener Gitarrist, mit viel Unterrichtserfahrung, erteilt Unterricht für Folk,- Jazz,- Rock,- Gitarre, sowie in Harmonielehre und Notenlesen. (Auch für Anfänger) Tel. 570 17 65; 58 21 78

Raum zu vermieten Abol/0518 Nähe Harras 140 qm für Gruppen-Arbeit. Bevorzugt Selbstverteidigungsgruppen. Tel. 723 78 67 od. 723 75 86

Achtung Jurastudenten! Ghostwriter für Klausuren und Hausarbeiten mit 100 %iger Erfolgsgarantie. Chiffre 195/64

Entkalkung und Reparatur von Warmwasserboiler und Durchlauferhitzer (el. + gas), Neuinstallation und Reparatur von Elektro und Sanitäranlagen und Haushaltsgeräte! Peter 359 51 78 ++++ Automatischer Anrufaufzeichner.

Richtig sprechen! Sprechtechnik + Atemtechnik, Rollenstudium — Repetition. Kay Ken Derrick, Tel. 29 28 22, Herrenstr. 13/II, 8 München 2

Rebalancing, eine sanfte Form von Postural Integration und Rolfing, löst tiefsitzende Spannungen und korrigiert die Haltung. Intuitive Massage, Shiatzu Meditation bei Rashma, 448 24 68 (Apeloig) ab Montag, 27.4. — keine Angst vor dem Anrufbeantworter

Umzüge + Transporte, auch auswärts und sofort, günstige Pauschalpreise und Maler + Renovierungsarbeiten. 470 46 42

NOOOCH NOAMALARE

Zu verschenken: Campingklappstühle, Grill, Kinderliegen, Diskussionssessel, Bürostühle, kleiner Tisch mit dicker Glasplatte und ein Holz- und Kohlen Beistellherd. Am besten Samstag 12 - 14 h. Walter Lantzsch, Martin - Greif - Str.3

elektrische Töpferscheiben zu 750,-- plus MWSt verkauft Ton und Tee, Schleißheimerstr. 82, Auch Ränderscheiben und Ton etc.

ECM Konzerte

30. April, 20 Uhr
Amerikahaus, Karolinenplatz 3
COLLIN WALCOTT
DON CHERRY
NANA VASCONCELOS
Karten im Vorverkauf

22. und 24. April, 20 Uhr
Amerikahaus, Karolinenplatz 3
JAN GARBAREK / CHARLIE HADEN
EGBERTO GISMONTI

Regisseur (28) und Journalist (33) suchen in gemeinsamer Verzweiflung Wohnung in der Innenstadt. Mitbeteiligung an einer WG kein Problem. Bitte liebe Leute, schreibt uns unter Chiffre 195/88

Wer vermietet seine Wohnung/ Appartment ab sofort oder im Mai? Suche auch ab Sept. eine 2-3 Zi-Whg (aber dann langfristig) Angelika Tel: 565 390

Suche Zimmer in kleinerer WG (max. 3 Leute) Thomas 195021

Ich, m, 21, suche Whg oder Haus ab 3 Zi. für WG (S-Bahn-Bereich). Tel: 08131/93295 Jörg

Lehrerin (33) mit langj. WG-Erfahrung sucht WG mit viel Platz oder kleine Whg. Tel: 308 24 04 (öfters probieren)

Vermiete für 2 Mon (Mai, Juni) 1-Zi-Whg (Küche, Bad, Balkon) 33 qm, Nymphenburg, MIetpreis 550,- mtl. T: 16 68 60

Bin 27, m, berufstätig, suche dringend Zi in netter WG bis 500.-, wenn möglich in München. Chiffre 195/89

Suche dringend Zimmer oder Whg für April bis Dez. bis 500.- wenn möglich auch für länger. Chiffre 195/90

Wer möchte mit mir (27, m, berufstätig) eine WG in München gründen? Chiffre 195/91

Dringend: Suche Ziimmer im Raum Rosenheim (Umkreis 10 km) Zur Zeit sitze ich noch im Knast, werde aber im Juli 81 entlassen und würde bis dahin gerne ein Anlaufziel haben, da ich 203 Monate später heiraten will. Wir wären also 2 Personen. Und was uns so vorschwebt ist eigentlich ein Häuschen mit viel Ruhe rundherum. Aber 2 Zimmer in ner duften lockeren WG oder im Notfall auch einfach nur ne 2-Zi-Whg. Wer was weiß schreibt einfach mal an Peter Assmussen, Gartenstr. 26 JVA 44 Münster oder ruft die Ulla mal an Tel: 02162/55352. Wär ganz gut wenn sich jemand melden würde. Na denn mal frohe Oster und viel Spaß beim Eiersuchen- Friede, Freude, Eierkuchen. Muß aber in der Nähe von Rosenheim sein, da ich dort ne Arbeitsstelle als Malergehilfe habe. o.k.?

Verk. Leitz Vergrößerer Focomat A 1 + Uhr, Schalen, usw. für 200 DM, Dual CV 61 Verstärker (2 x 20 W sin) - event. auch mit Pioneer Plattenspieler. Thomas, Tel. 40 95 29

Verkaufe VW-Käfer 1302 Bj 71, Tüv bis 82 für ca. 1000 DM. Bitte melden bei Iris Gärtner Tel. 793 35 33

Kleinkindergruppe (oder Interessenten an einer zu gründenden) für fast 2-jähr. Mädchen im Raum Planegg/Gräfelfing o. Umg. gesucht. Tel. 859 60 85

Flugticket (Rückflug) Athen - München am 24.5.1981 für 250 DM abzugeben. 859 60 85

Bett 1,30 x 2,00 m mit Rost und Matratzen und großer Kleiderschrank zu verschenken. Tel: 712 166 oder 714 81 69

Arbeitslose meldet euch haufenweis. Wenn jemand einen Job mit Familienatmosphäre sucht, der ineteressant sein darf, der melde sich gefälligst. Teilzeit und ohne Steuerkarte möglich. Chiffre 195/81

Wer fährt Freitag vor Ostern in die Toskana und hat Platz? Sabine Tel: 39 38 97

Verkaufe Opel Record C, Bj.'69 Tüv 5 Mon. 400.- T: 834 82 57

Suche französisches Bett (1,50 x 2,00 m) Tel: 70 74 62 Ute

Kätzchen zu verschenken: Tel: 272 20 94

Verkaufe neuwertige 6/saitige Westerngitarre Ibanez Artist (schöne Perlmutteinlagen) für 430.- (NP 702.-) sowie E-Git. Cimar Stratocaster für 240.- Tel: 227 950

Schafwolle, Alpaca, Baumwolle, Mohair, Seide, Chenille;
Anleitung + Beratung

Dom-Pedro Str.16
Ecke Hartliebstr.
8 München 19, Tel:1 57 18 14

Verschenke Möbel und Hausrat aber bitte erst ab 22.4.81 anrufen. Tel: 08104/7291

Verkaufe für Garten und Balkon Bänke, Liegen, Blumenkästen und Töpfe. Außerdem 2 altmodische Kleiderkoffer und 1 Lederkoffer, Schaumstoffteile und Füllmaterial, großer alter Wäschekleiderschrank. Tel: 370834 oder 271 08 34

Guter Motor VW Variant 1600, Bj 72, ausgebaut, zu verschenken. Tel: 3153737 od. dienstl. 58 66 50 Thomas.

Suche Ersatzteile für BMW/R 26 Franz, Tel. 72 35 496

VALLE LUCANIA für Ende Mai bis Anfang Juli suche ich (35, m) wassersportliche Mitfahrerin gegen Reisekostenbeteiligung nach Süditalien. Zelt und Wohnbus vorhanden. Eventuell Sprachkursus. Tel. 180 776 ab 20 h

Allen Leuten, die über Zeitarbeitsfirmen Geld machen wollen, sei abgeraten dies ausgerechnet bei DIS zu tun, denn diese Säue versuchen, dich mit allen Tricks reinzulegen!

TAXI TAXI TAXI TAXI TAXI
Der Reinhard aus dem Lehel sucht noch Fahrer (Tag/Nacht) bei guten Bedingungen.
Wer nicht unbedingt bei einem Großunternehmer fahren will, soll doch bei mir anrufen. Tel: 29 44 11 am besten zwischen 17.00 und 19.00 Uhr.

Bassis su. gute Band (keine An; fänger) in München
Verk;: Plattensp. Pioneer PL 12 D, Maranz Reciver 2220 B, Bassverst. Bassking.
T. 08161/7256 Michael.

Nebenjob ohne Risiko, freie Zeiteinteilung, gute Verdienstmöglichkeit.
T. 08165/4931

Damen & Herren für Foto und Filmaufnahmen gesucht, auch Musiker, Alleinunterhalter. Tel: 59 46 49 zwischen 9 -18 Uhr.

Wir suchen für später vorerst als Aushilfe, dann für Fest eine Verkäuferin Branche Film, Video, wird auch angelernt. Tel: 59 46 49 ab 16-18 h, H.Hansen verlangen.

Show-Band hat noch Termine frei. Tel: 59 46 49

Verkaufe Kleiderschrank, geräumig, bemalt, 50.- Tel: 91 11 14 (14-22h) Lissy verlangen.

Zugreifen! Zum letzten Mal: R 4 zum Ausschlachten! toller Motor, neue Batterie, Reifen, Sitzbank, bunt bezogen, etc. Tel: 69 15 765 oder 98 67 87

Kaufe ständig Keller- oder Speichersammlungen (Briefmarken) Nachlässe oder einfach nur Rest- oder Teilsammlungen gegen bar auf. Kaufe auch Marken, die kien Händler kaufen würde. Tel: 48 39 97

Riesen-Ledermantel, Lederjacke Koffer, Taschen, alte Kaffeemaschine, Teekocher, Hausrat, Hans 19 48 73

Verk. neuwertige Spüle 130 cm. Suche Spüle ca. 80 - 100 cm. Boiler, Eckbank, Tisch, Duschkabine, und 3 Zi-Wohg im Zentrum. Tel: 22 70 34

CAMPUS
Jeans
org. US-Sweat-Shirt 25.00
Schlafsäcke ab 49.90
Rucksäcke ab 49.90
mit Leichtmetallgestell
Türkenstr. 60, 8 Mü 40, Tel. 287377

Verk. elektr. Kofferschreibmaschine (mit Hand Transport) neuwertig. Festpr. DM 220,-- T. 304823

Wer beherrscht Gitarren-Fingerpicking und bringt es mir bei? Kelly D. T. 367200

Kindergruppe in Neuhausen (Werkhaus) hat noch 2-3 Plätze frei für Kinder von 2-3 Jahren. Außerdem ist unser Kinderraum nachmittags frei für weitere Kleinkinder od. Babygruppen. Anfragen bei:
Alrun u. Carlos, T. 194154 o. Rita 347702

!!Verkaufe Super-Orgel!!
CRUMAR T2 (zweimanualig) dazu einen Super-Leslie.
Beides 1 1/2 Jahre alt.
T. 3118083, Viktor.

Fotoausrüstung: Exakta-System mit 2 Gehäusen, 1 TTL-Prismensucher, 2 Schachtsuchern, 2 Objektiven 2.8/50, 1 WW 3.5/30, 1 Tele 5.5/250, 1 Balgen, Zwischenringen, div. Kleinteilen nur zus. VB 700,;;;
Außerdem: E-Blitz 15,--, 1 Balgenkamera Kodak Junior 6x9, 60,--, je 1 6x6 Box Adox und Bilora je 35,--, 1 Stativ 30,--,
AUTO: Ford Escord 1300 Kombi Bj. 72, TÜV April 82, techn. einwandfrei VB 1200,--.
1 Fächer-Rollschrank m. ca. 90 Fächern für A4 ca. 1.20 x 0.40 x 2.20 = 90,--; 1 Kinder Laufstal rund, Netz 10,--; 1 Melitta-Kaffeemaschine, Gasthausmodell - Museumsstück VB 300,-- T. 08131/6546, öfters versuche

WOCHENEND-WORKSHOP
Celebration
Freitag, 1. Mai, 20 Uhr - So 3.5. 18 Uhr
Celebrate - Feiere dein Leben, deine Lebendigkeit, deine alltägliche und nicht-alltägliche Wirklichkeit in schöpferischem TUN. Schaue und spüre wo Du bist, in Meditation, Tanz, im Chanten, Zentrieren, Spielen und Massieren. Das Malen eines Selbstbildnisses und Selbst darstellung sind der Moment, in dem Du erleben kannst, wer Du gerade bist und wie Du dich in Dir fühlst. Celebrate Your Inner-Journey - ich begleite Dich auf Deiner Reise. Wer hat, Musikinstrumente mitbringen. Bringt Schallplatten oder Cassetten mit der Musik, die Dich emotional am stärksten erreicht.
Tel: 76 58 50 Ma Prem Mudita
vorwiegend Mo - Fr 19 - 21 h

Bin ich der Brillen -Feminist des Jahres? Jahrtausendelang wurden Frauen unterdrückt und verfolgt. Seit Jahrhunderten wrrden sehbehinderte Brillenträger verspottet. Und erst recht brillentragende Frauen! Brillenschalnge, "Blaustrumpf", "sie sieht ja aus wie eine Lehrerin" - das waren noch die harmlosesten Gemeinheiten. Libe Frauen! Beim Kampf um die Brillen-Emanzipation war ich einer eurer tapfersten Mitstreiter. Dank meiner Anzeigenkampagnen und meiner wunderschönen frauengerechten Brillenmodelle hat sich das Ansehen der brillentragenden Frau in der Öffentlichkeit radikal gewandelt. 99% aller Befragten sagten aus, daß meine Kundinnen durch ihre Brille an Klugheit, Schönheit und Selbstvertrauen gewonnen hätten (hinzu kommt noch eine signifikant höhere Fertilität).
Doch wenn ihr schon keinen Orden für mich habt, verzeiht mir wenigstens, daß ich Herr-Mann heiße und kommt zum Brillenflohmarkt Herzogstr. 2, jeden Samstag ab 10 Uhr (mit Teegarten und vegetarischer Brotzeit). Sonst:
T. 304823

MANDALA
UNSER BUCHLADEN
Am Isartor, Aventinstraße 8
Mit Teestube und Leseecke
Viel esoterisches + Science Fiction, lauter schöne Bücher und Platten — **Tel:22 61 57**

GROSSES FRAUENFEST IN DER ALABAMAHALLE AM 30. APRIL 1981 AB 20.00 UHR. nähere Information siehe vorne.

Lowa-Bergstiefel 41/42, 1400 g Voll-Leder, voll steieisenfest, 2 Jahre alt, aber kaum getragen weil meine Füaß einfach nicht kleiner werden. 190.- Heinz Tel: 314 46 64

Kaufe Schallplatten! Jazz, Beat, Rock-LP's, Singles, Schellack. Auch ganze Sammlungen. Zahle mehr als jeder Händler. Tel: 98 61 92

BLATT sucht tadellosen, blitzsauberen, unverwüstlichen VW-Käfer mit mindestens 1 Jahr Tüv, möglichst billig. Tel: 19 50 21oder 22 Sabine

Einkaufen auf italienisch oder "Bezahlt wird nicht"
Eine sozialkritische Gaudi auf bayrisch nach Dario Fo. Dafür 'g'scheite Typen' gesucht. Kennwort: Laienspieltheater. Tel: 98 60 19

BLATT sucht 4 VW-Käfer Reifen (4-Loch) geschenkt! Tel: 19 50 21 oder 22 Sabine

Friederike!
Wenn du deine Schulden nicht is 21.4.81 bezahlt hast, verkaufen wir deine Sachen! WG Jakobneu harting.

Mia!
Wenn du deine Schulden nicht bis 21.4.81 bezahlt hast, verkaufen wir deine Sachen! WG Jakob neuharting!

Opel Kadett rót/schwarz, Tüv 11/81 97.000 km, VB 1.500.- Borger, Gabelsbergerstr. 6, Mü 2 Tel: 28 28 96

Verkaufe Platten, Bücher, Klamotten, und sonstiges. Suche Zi in WG im Münchner Süden Tel: 190 14 84 ab 20.4.81

Anfang Juli nach England-Schottland! Wer hat Lust für ca. 4 Wochen mit 2 Leuten (28, m, und 26, w) mit eigenem Auto mitzufahren? Wir wünschen uns möglichst Mann und Frau, die sich offen auf andere einlassen, keine Besichtigungshektik vorlegen aber trotzdem viel unternehmen wollen und vor allem den ganzen Urlaub nicht nur pärchenweises durchziehen wollen. Meldet Euch schnell. Bernd 28 62 84, Schellingstr. 21/I oder Barbara 08105/4051

Ob Ihr's glaubt oder nicht, 160 Initiativgruppen gibt es in Mü im soz.,kultur. u. päd. Bereich. Das Buch "Bürger-Mitarbeit in München" stellt alle mit Kontaktadressen und Arbeitsschwerpunkten vor; für 6.50 bei der Kontaktstelle für Initiativgruppen zu beziehen. Tel: 323 23 64

Suche dringend einen guten Platz für meinen Hund. Rüde, Jagdhund-Dalmatiner-Mischung, 5 Jahre, schwarz, sehr lieb und anhänglich, lebhaft und wachsam, braucht Auslauf. Tel: 79 69 38

Suche großen, runden Tisch (Holz) ca. 1.20 Durchmesser, der als Küchentisch verwendbar ist. Jürgen Tel: 43 73 20

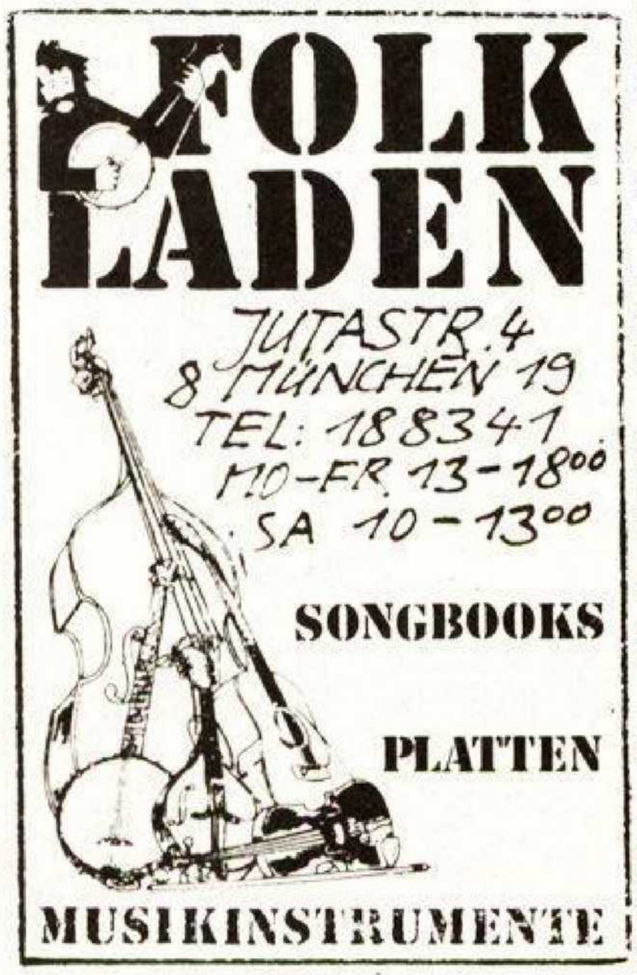
FAHR-SCHULE DETTMER

Klasse 3 (PKW) Grundgebühr 120,– DM, Fahrstunde 45 Min. auf VW-Golf 28,– DM.
Vorgeschriebene Sonderausbildungsfahrten (Landstr., Autobahn, Nachtfahrt) auf Golf oder Porsche 924, 45 Min. 43,– DM, Vorstellung zur Prüfung 79,–
+ Intensivkurse (2–3 Wochen)
+ Beginn jederzeit
Klasse 1/1b/IV Grundgebühr 120,– DM. Fahrstd. 45 Min Kawasaki oder BMW 30,–, Sonderausbildungsfahrten 45 Min. 43,– DM, Vorstellung zur Prüfung 79,– DM. Grundgebühr für 1 + 3: 190,– DM.
Schwabing: Georgenstraße 24
Eingang Friedrichstraße; Tel.: 34 62 37
zwischen Uni und Uni-Mensa
Laim: Landsberger Straße 317
nähe S-Bahn; Tel.: 58 52 15

Wer interessiert sich für Träume und möchte in Traumdeutungsgruppe mitmachen?
T. 188293 od. 3593762

Wer kann Infos über Berufe: Restaurateur, Maskenbildner (Ausbildung, Berufschancen etc.) geben? Ursa T. 5023118 öfter probieren.

Congas zu verkaufen, 800 DM
T. 133337 von 14 bis 15 h.



TAXI
Haidhausen, Giesing, sucht
Fahrer(in)
neue Mercedes-Funk — Stereo-Cassetten — Garagenplätze — kostenlose Ausbildung;
Tel.: 448 44 44, 17 - 19 Uhr.

Wohnungsauflösung: Verk. frz. Bett (150x200), Couch grau cord, Spiegelschrank, Kühlschrank, Rollos (113 BR) und Kleinkram. Suche Pflanzen, 1 Herrenrad, 1 Damenrad, Getreidemühle. T. 485919 John

VW 1302 zu verkaufen!
startklar
TÜV Nov. 81, Pr. 600,--
Tel. 3083059

Ich, (w,29), spiele begeister Blockflöte (Klass. Musik, Folklore). Wer spielt mit?
T. 168741 (außer 12.4.-26.4.)

Audi 100s, Batterie, Lichtmaschine neu opt. 1a, leider kleiner Motorschaden (auch Einzelteile) T. 597006 zu verkaufen.

Kompl. Schlafzimmer (Do-Bett + 5 Teile) günstig abzugeben. Anrufe nach Ostern Mo-Do von 10 bis 16 Uhr. T. 7261331

Kneipe - Candle, Klenzestr. 89, sucht Leute f. Spontanmusik, T. 2012262

Bewußt die Natur genießen, sich als Teil der Natur erleben beim Bergsteigen und Radlfahren. Suche Leute (ab 28), die auch sportl. Aktivitäten und Selbsterfahren im Einklang erleben wollen.
Conny, T. 168741 (außer 12.4. bis 26.4.)

Verk. Schlachtkäfer, fast neue Bereifung, Motor noch gut.
KP: DM 200,--. T. abends: 693370, öfter probieren.

Gelegenheit f. Musiker: 4 HH Bassboxen (400 W) zu verkaufen. Für PA, Bass od. Orgel. Zusammen DM 1600,-- neuwertig mit Hüllen!
T. 358423

Zu verk.: 1 schönes, altes, shcwarzes Damenfahrad 140,--
1 neues He.- u. Da. Rad je 120,--
1 altes He.-Rad 130,--, 1 großer Camping Gas-Kocher mit Flasche 100,--
T. 3009281 (abends)

Lieber Hannes K.!
Sei doch nicht gar so niedergeschlagen wegen deiner 32 vom 8.4.; graue Haare und ein paar Falten sind in diesem Alter doch nichts ungewöhnliches...
und schließlich werden wir alle mal so alt...
C. + S.

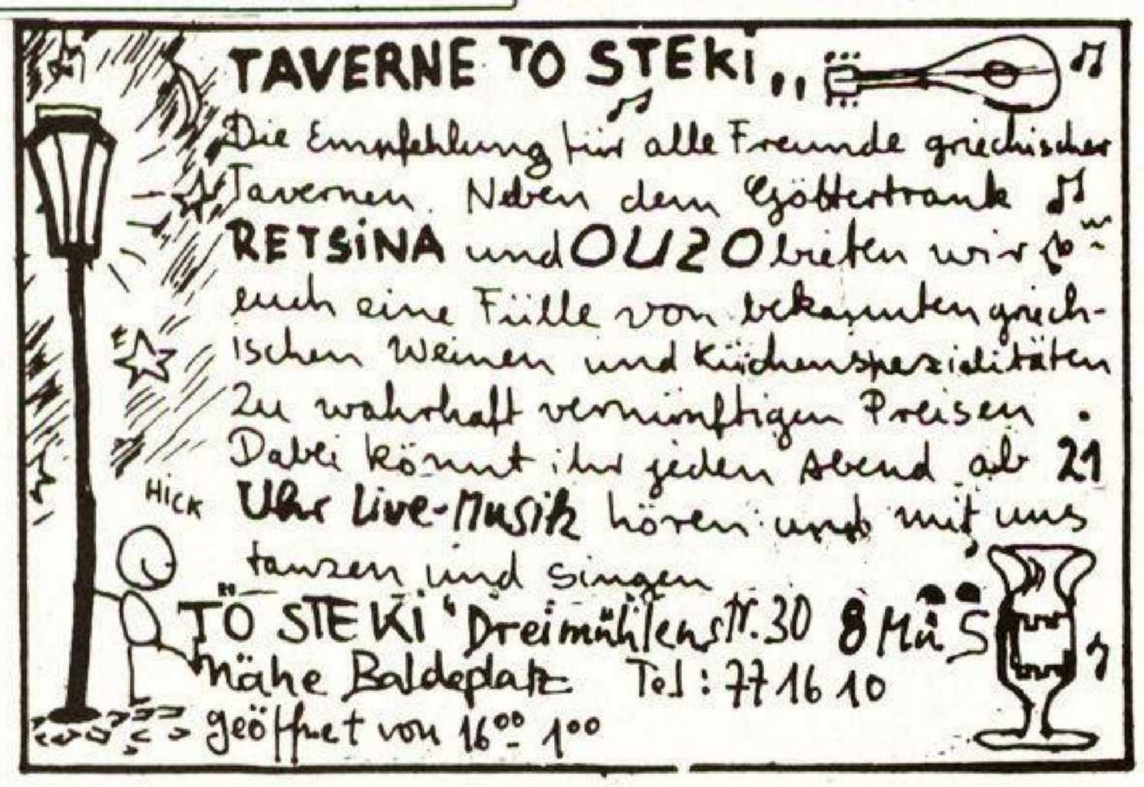
Am Wochenende raus aus der Stadt! Auf welchem Bauernhof mit bewußt lebenden Leuten kann ich (w,29) ab und zu wohnen? Dafür Übernachtungsmöglichkeit in München.
Chiffre: 195/35

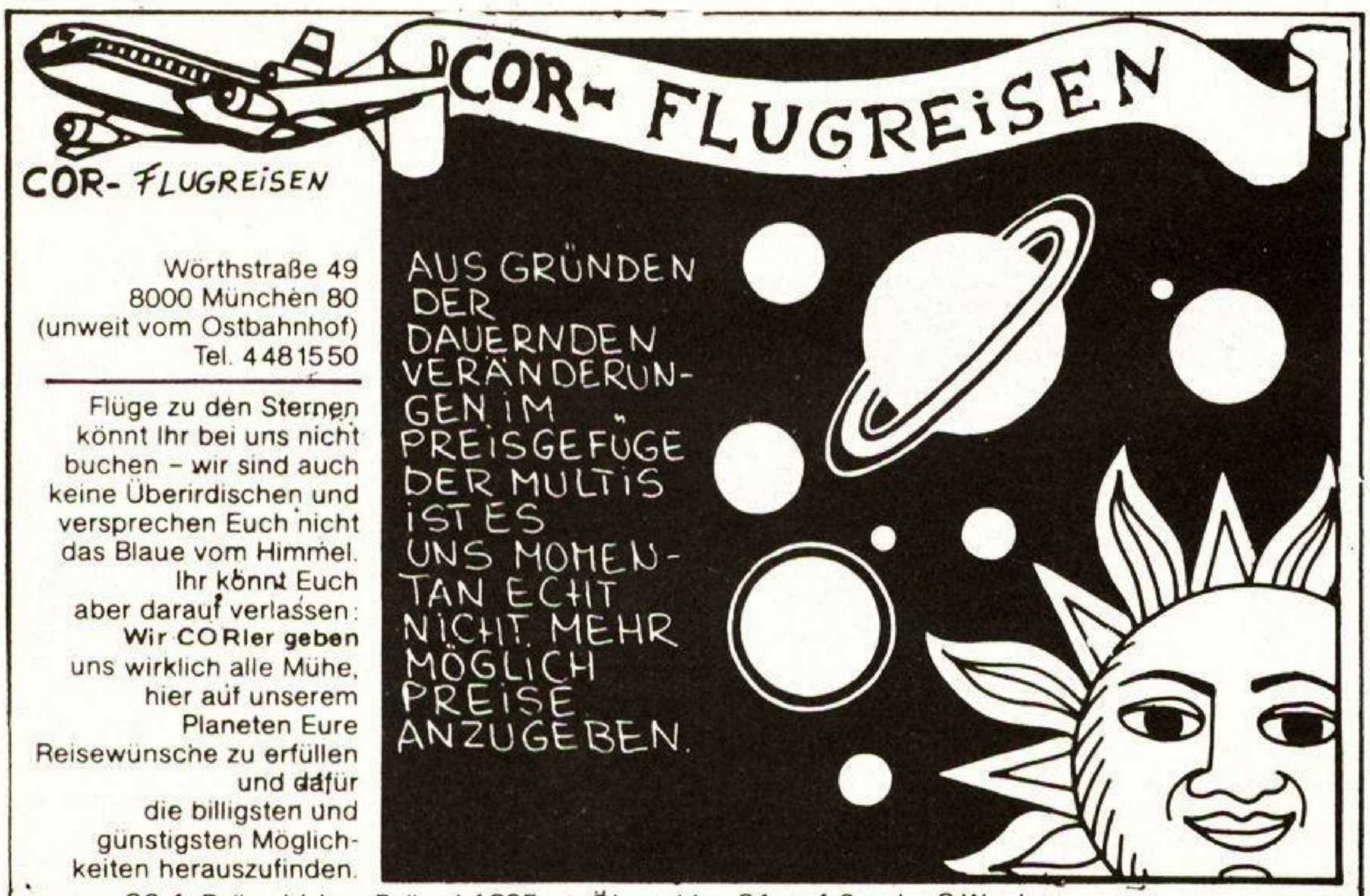
GRIECHENLAND: jg. Medizinmann sucht Leute mit Ausdauer zwecks Gründung einer Land-WG mit Heilpflanzenanbau. Gründstück und Wohnmöglichkeit vorhanden.
Chiffre: 195/37

Biete MFG nach Griechenland Anfang Mai über Brindisi.
T. 156696 (ab. 30.4.). Nachricht f. Günter hinterlassen.

Im August fahre ich (w,29) 4-5 Wochen nach Finnland. Möchte ein Haus mieten mit mehreren Leuten, die Menschen, die Natur erleben wollen, gemeinsam, aber ohne sich gegenseitig dabei zu behindern.
Chiffre: 195/38

Verkaufe Harro Ledercombis Gr. 36/38 schwarz-rot Gr. 94, schwarz. VB a 400 DM, Gepäckträger für XS 650 Yamaha, Tel. 378 15 39





Liebe Erika, bitte melde dich zuhaus, wir suchen dich verzweifelt und machen uns größte Sorgen. Melde dich bitte. Mama

WOLLTEPPICHBÖDEN · 50 SORTEN KOKOS · 20 SORTEN SISAL
BAUMWOLLFLECKERL **HANDWEBTEPPICHE**
KOKOSWEBEREI BLUTENBURGSTRASSE 82
MÜNCHEN 19, ☎ 19 19 77

Ausweiskontrolle, engl. Garten Di, 7.4., 14 Uhr, Fahrzeuge der Zivis:
grüner Audi M - XU - 3757
oranger Audi M - HW - 2852
grüner BMW M - HW 4224
blauer Audi M - UY 3689
blauer BMW M - VR 3417
weißer VW-Bus M - ZA 1586
blauer Audi M - VY 3312
grüner BMW M - RO 3129
lila BMW M - XT 3201

Wer hat Lust, mit mir 21/w im Aug. + Sept. durch Nordamerika zu tuckeln, Ingrid, 13 30 09

Schaumgummimatratzen, Querflöte, Plattenspieler, Dachträger für PKW und Bus, Batikröcke aus Ceylon zu verkaufen. T. 40 98 18

Bei Wem? vergammelt eine Modelleisenbahn? Suche möglichst billig eine. Tel. 272 00 97 Sammy

Verkaufe Kühlschrank, ca. 60 x 70 cm, läuft noch recht schön, für VB DM 80,-, Telefon 423 448 Rudolf verlangen

Stahlrohr-Cord-Garnitur, SW Fernseher, Küchenunterschrnak neuw. Kühlschrank, Hängeschrank, Fernsehbeistelltisch, 4 Ikea Sitzelemente, neuw. Klappbett, Schaumstoffbett, Tel. 271 72 75/260 85 34

Kneipe - Candle, Klenzestr. 89 sucht Leute f. Spontanmusik, T. 201 22 62

Liebe Andrea Jehle! Ich habe Dein Buch gefunden, das Du am 6.4. verloren hast. Tel. 52 89 13

2 CV 4, Mod. 74, ATM 40 000 km, Tüv 12.81, 1 600 DM, Tel. 52 27 75 ab 21.4. 311 63 01

Frau sucht gebrauchten Sturzhelm, Tel 17 66 40 von 8 - 15 h

Spanplatten ... Spanplatten (16 mm) Restposten günstig abzugeben. Tel. 448 067 (abds.)

Bei wem? kann ich für mich und meinen Sohn eine möglichst billige Modelleisenbahn bekommen Tel. 272 00 97/Sammy Dreier

Wir suchen einen keyboarder (Blues, Rock, Jazz). Übungsr. vorh. (mü-West). Keine Anfänger. 83 23 72 (Wickerl)

Klarinette ganz aus metall, versilbert, bester Zustand (Seltenheitswert), Tel. 280 00 34 Heinz verlangen u. Nachricht hinterlassen.

Suche Tandem, eventuell auch nur Rahmen, Zustand spielt keine Rolle. Tel. 18 42 51 Alex oder Gerhard verlangen.

Feste Schaumstoffmatratze 150 x 200 cm DM 50,- Tel. 157 18 14

Verkaufe 1 Paar Epicure HiFi Boxen 60 W, VB DM 700,- Tel. 56 39 93, Jens verl.

Gitarrist gibt Unterricht in Jazzharmonielehre und Improvisation. Tel. 15 03 230

Verkaufe Konzertgitarre mit Koffer für 200 DM umständehalber. Hat noch ein viertel Jahr Garantie — ist also erst ein dreiviertel Jahr alt. Elke, Tel. 65 73 80

Wenn du es zuhause nicht mehr aushältst, komm doch zu uns. Wir wissen was wir wollen und können. Wir tun viel, aber lokker, wir können verzichten und uns durchsetzen, wir haben viel, wollen viuel und verlangen sehr wenig. Vielleicht gefällt es dir bei uns - keine Chaoten. Tel: 48 39 97

Suche Jungen bis 15 für Werbeaufnahmen (Bei Eignung sehr gute Honorare) Bekleidung, Lebensmittel, Sportgeräte. Tel: 48 39 97

Kaufe ständig Keller- oder Speichersammlungen (Briefmarken) Nachlässe oder einfach nur Rest- oder Teilsammlungen gegen bar auf. Kaufe auch Marken die kein Händler kaufen würde. Tel: 48 39 97

Wer hilft mir meine Briefmarken sortieren und ordnen - auch Schüler der sein Taschengeld aufbessern will. T: 48 39 97

Neuwertiger Fahrraddachträger fürs Auto, VJTANSEL, auch für Tourenräder geeignet NP 300.- für 190.- Holland-Damenrad "Batavuo" für 300.- T:361 4233

Wenn sich niemand mit Garten oder auf dem Lande findet, der meinen kleinen abenteuerlustigen Kater aufnimmt, wird er für den Rest seines Lebens als Eunuch in einer Stadtwohnung verbringen müssen. Frank Stepanek Hohenzollernstr. 32, Mü. 40

Suche für Alexandergruppe (Körperarbeit) im Mai und Juni 3 x pro Woche abends einen größeren Raum, in dem wir während dieser Zeit auch ca. 12 Stühle, einen Tisch und Spiegel stehen lassen können. Wenn jemand Lust hat, an der Gruppe teilzunehmen, oder näheres über Alexandertechnik wissen will, kann er mich auch anrufen. In der Gruppe sind evtl. noch Plätze frei. Christine T: 60 111 26

Ich (w, 30) suche ab sofort für 2-3 Monate möbl. oder unmöb. Zimmer, in dem ich meine Ruhe haben kann. T: 60 111 26

Kombinierter Wohnzimmerschrank 2,25 m lang, gegen Abholung zu verschenken. Tel: 34 94 74

Wer kann mir helfen schnell eine gutbezahlte Arbeit zu finden. Mein Freund ist abgehauen als ich erfuhr, daß er wegen mehrerer Sachen polizeilich gesucht wird (vermutlich hält er sich in Spanien, Mallorca, Canarische Inseln auf). Er hat mir einen Haufen Schulden hinterlassen. Habe Musiklehrerin studiert, habe Fsch. III, mache jede Arbeit. Wer kommt in nächster Zeit nach Spanien oder eine der Inseln und kann mir Bescheid geben wenn er ihn sieht. Chiffre 195/82

R 4 Bj. 74, Tüv 9/82 84 000 km VB 1 500 DM, Tel. 089/39 13 28, öfter versuchen

STACHUS MUSIK —
einfach traumhaft!

STACHUS MUSIK
Sonnenstraße 2

UDO LINDENBERG Udopia **THE WHO** Face Dances ***BARCLAY JAMES HARVEST** Turn Of The Tide **SANTANA** Zebop **MARIUS MÜLLER-WESTERNHAGEN** Der Stinker ***CURE** Faith **SPIZZLES** Spikey Dream Flowers ***DAF** Alles ist Gut **PUBLIC IMAGE** Flowers Of Romance***DER PLAN** Normalette Surprise **VORGRUPPE** Im Herzen von Nielsen 2 **NEON BABIES** Good Noise **GANG OF FOUR** Solid Gold **BLURT** In Berlin **CLOCK DVA** Thirst **DEFUNKT** Defunkt (Ex-Contortions) **WHITESNAKE** Come & Get It **PHIL COLLINS** Face Value ***DAVE EDMUNDS** Twangin' ***PERE UBU** 390 Degrees Of Simulated Stereo ***GEORGE HARRISON** Somewhere In England **VAN HALEN** Fair Warning

***Ankündigungen** (ca. Anfang Mai)

Gabelsberger
Brauerei

Schandtonne für Trunkenbolde
und Nachtschwärmer
Küche von halb 12 bis halb 12

GABELSBERGERSTR. 50 - 8 MÜNCHEN 2
TEL. 52 23 31

Wer bereitet sich auf die Heilpraktikerprüfung vor? Wer hat Lust, bei der Vorbereitung mitzumachen? Tel. 08024/7700, Manfred

Wer fliegt am 8.7.81 von Brüssel über New York nach Los Angeles? Vielleicht könnte man sich vorher mal treffen und über die Reise quatschen. Annette, 77 86 63 (nicht aufgeben, bin selten daheim)

Liebe Erika, bitte melde dich zuhaus, wir suchen dich verzweifelt und machen uns größte Sorgen. Melde dich bitte. Mama

Wir, Walter und Geli haben einen Bauernhof im Bayerischen Wald mit vielen Tieren, bauen biologisch an und suchen noch Leute zum Mitmachen. Postkarte an: Angelika Niedersteiner 8391 Jandelsbrunn Aßbergerweid 6

Die beste Druckerei der Welt hat die Telefon-Nr. **13 37 96**, hat ihre Maschinen in der Stupfstr. 8 in Neuhausen stehen und bedruckt alles, was die Formate A 3 und A 4 hat.
*Ungeheuer schnell,
* herlich sauber,
*wahnsinnig billig.
Ehrlich!

Wir suchen wieder zu verschiedenen Terminen Schullandheimaufenthalt + Ferienfreizeiten Betreuer für unsere schwerbegin-derten Kinder + Jugendlichen zu folgenden Terminen: 25.5. - 5.6. , 6.7. - 17.7., 26.5. - 5.6., 9.6. - 21.6.: DM 400,-- netto bei freier Verpflegung + Unterkunft. Wenn Sie Interesse bei uns mitzumachen, haben, rufen Sie ab 27.4.81 an. Helfende Hände, Köferingerstr. 20, Mü-Neuaubing, Tel. 87 63 19

Bringe euch holz z. schreinern aus mittelfranken ziemlich billig preise nachfragen - helmuth tel. 09851/7186

wer weiß ne gärtnerei wo man als gärtner/bio. umgeschult werden kann, oder auch ne ausbildung machen kann, (raum rosenheim) so ab frühjahr 82. wer gibt tips der schreib an H. Peter assmussen, gartenstr. 26. jva 44 münster (alternative gärtnerei oder so wäre mir am liebsten!)

biete und verhöker: mitfahrgelegenheit nach griechenland (saloniki) am 24.4.; grundig hifi-studio rpc 300/700.- 2 jahr.; 2x150 watt aktivboxen "professional" 1/2 jahr. 1000.-, 12 string (saitige) akustische "sharp" 2 jahr, (koffer, ständer, pick up) 680.-; vw-bus 69/65000 km at-motor, tüv 5.82, und auf macht gaat weiter 2900.- darennradl - 10 gang, sehr gut. zustand 370.- tel. 09181/5391

interessiere mich für alternatives handwerk und leben auf dem land. wer lädt mich ein? bringe kasten bier oder müsli mit - nachtricht für winfried hinterlassen 460 48 02

verk. tonbandgerät philips n4416, repbed. (tonmotor) sonst guter zustand. vb 150.- tel. 48 59 22, öfter probieren.

kollektro sucht dringend einen fähigen rtv-techniker. adelzreiterstr. 19, tel. 725 35 03

Wir von der Zahnmedizinischen Gruppenpraxis suchen Zahnarzthelfer/innen und Zahnärzte/innen, die ab sofort langfristig in unserer Gruppe mitarbeiten wollen. 1 Berlin 36, Paul-Lincke-Ufer 42, Tel. 030/612 70 45

Hallo Ihr Leute, wer beschäftigt sich wie ich mit Traumdeutung und Bewußtseinserweiterun? — Alle dynamischen, nicht ganz tumben, vielleicht etwas fatasiebegabten Leute (aber keine Spinner) sind aufgerufen, sich mit mir in Verbindung zu setzen Gisela

Zu verkaufen: Küchentisch, weiß, modern, 108 cm lang, 70,- Fernsehwagen 30,-, zu verschenken: Stores (nie benützt) für ca. 3 m Wand. Store, Liberty-Design, 1,80 Breite, 1,80 lang bei Spensberger, Tel. 29 98 94

Verk. 2 Paar Boxen 50/80 Watt Tel. 57 63 69

80 - 120 Liter Elektroboiler, gebraucht von WG dringend gesucht. Tel. 16 72 81

Kühlschrank zu verschenken. Gegen Selbstabholung. Tel. 19 44 49

Baby-Flohmarkt (ca. 6 - 15 Monate), Damenstiefel Gr. 39, Tel. 201 04 92

Suche billigen gebrauchten Fender Jazz-Bass Tonabnehmer, Werner 87 71 75

Eltern Kind Gruppe Haidhausen sucht zum Sept. 81 engagierte (Vor) Praktikanten (in). Tel. 65 38 67 abds. Sonja Apeloig

Heavy Rock Band sucht fähigen Sänger und Frontman. Band- und Bühnenerfahrung erforderlich. PA und Übungsraum vorhanden. Stephan 34 78 33

Kenwood Tuner + Amp: 2 x 40 W, Lenco L 75, Turm, günstig, Tel. 91 54 08

Verkaufe 16 mm Filmkamera Beaulieu R 16 mit Zoom = 1:19 Lichtstärke 14 bis 140 mm, Brennweite, mit Pilotton (Syncron) 60 Meter Casette, NC-Batterie und Ladegerät. DM 5500,- Pit Tel. 22 70 20 abds.

Wer stellt m. Siamkätzin seinen Siamkater geg. Honorar zum Decken zur Verfüg. od. verk. jg. unkastrierten Siamkater? Tel. 39 77 90

Billigst zu verkaufen: 1 Wohnzimmerschrank, 1 Geschirrspülmaschine, 1 Waschmaschine (reparaturbedürftig) T. 66 27 36

Wer verkauft mir billig Babysachen (Kleidung, Wagen, Tragesack usw.)? Nina, T. 48 74 16

Segeln im Mittelmeer (Tyrenisches Meer) auf 2 Master, Eiche + Mahagony, 20 m lang 200 qm a.W., für 6 Personene, Juni, Aug. Sept., Informationen unter Tel. 470 46 71

Achtung Nepalreisende:
Wir suchen zum Ausbau unseres Transfersystems von medizin. Artikel und Medikamenten nach Nepal Trekker, die direkt Nepal anfliegen und etwas Platz für "uns" in ihrem Gepääch haben. Wir können uns mit guten Tipps für einen Nepaltrekk revanchieren. Und eine Bitte an alle Nepalreisenden (ehemalige, dauernde und solche, die noch am planen sind): Wenn euch die Leute in Nepal nicht ganz egal sind, dann schaut doch mal bei uns vorbei, wir haben eine breite Palette von Hilfsmaßnahmen in Nepal am Laufen und sind für jede Unterstützung dankbar. Namaste.
Joachim Löffelhardt, 8 M 70, Heiglhofstr. 76, &. 716295

Wir sind 9 Buben zwischen 8 und 13 Jahren und suchen einen Erzieher für unser Kinderheim in Dachau. Er sollte sportlich, nett, stark und unternehmungslustig sein, Spaß verstehen und manchmal streng sein können. Wer uns kennenlernen möchte, soll uns bitte anrufen (Tel. 08131/72059, Gruppe 4). Micky, Oli, Till, Rici, Michael, Paulo, Claudio, Eckhard + Markus

Ithaki

Rosenheimerstr. 108
Tel. 48 81 71

in Haidhausen
in der Rosenheimerstr. 108
(Ecke Orleansstraße)

Die Küche hat eine reichere und schmackhaftere Auswahl.
Bier, Retsina, Ouzo, Metaxa und die ITHAKI-Athmosphäre erwarten Euch.

jeden Tag von 16.00 Uhr bis 1.00 Uhr
Sonn- und Feiertage 12.00 bis 1.00 Uhr

Workshop
Liebe und Beziehung, Partnerschaft und Freiheit, sexuelle Ausstrahlung, wie wirke ich auf andere. Helga Tel: 150 71 98

Ich bin 2 1/2 Jahre und suche einen Freund(in) zum Spielen an den Vormittagen in der Woche (ca. 4x). Da meine Mammi in dieser Zeit arbeiten will, suche ich dafür gleichzeitig eine Ersatz-Mammi (gegen Bezahlung oder im Austausch) Ich wohne Nähe Kaiserplatz. Zwillingsbuggy für gemeinsame Spaziergänge und Spielplatzbesuche vorhanden. Bitte melde dich nach Ostern Tel: 33 18 24

Wer kann mir einen Tip geben, wo ich meine alte BMW (R 24) möglichst originalgetreu restaurieren lassen kann? Christine Tel: 18 87 42

Wer leiht oder schenkt mir sofort eine Baby-Waage? Bärbel Tel: 26 88 27

Flohmarkt Ware (Kleidung) Tel: 37 08 34 oder 271 08 34 und Tonbandgerät zu verschenken

Wer fühlt sich im Blatt noch von einer Anzeige angesprochen, hinter der nichts anderes steckt als freundschaftliche Kontaktneugierde und spontaner Unternehmungsgeist? Stadteroberung per Fahrrad, Photographieren von Sonnenaufgängen Kneipen- und Kulturtips, gemeinsames Rühren im Kochtopf..... kommunikative Anregungen von kreativen Leuten mit einer Portion Tiefgang zwischen 25 und 95, Kinder und politisches Engagement kein Hindernis. Chiffre 195 / 60

Gibts in Pasing eine WG, in der ich in meiner tägl. Mittagspause 12.30 - 13.30 h essen und einfach so vorbeischauen könnte? Roland Krügel, Tel: 88 06 54 oder 08142/7590

Fender Precision Maple Neck + Koffer, Fender Showman Verstärker und Box. getrennt Tel: 310 12 30

Ich bin 24, m, und suche jemand der seine Erfahrung mit energetischer Massage mit mir teilen möchte. Gute Bücher? Schule? Chiffre 195/93

GROSSES FRAUENFEST IN DER ALABAMAHALLE AM 30. APRIL 81 AB 20.00 UHR nähere Information siehe vorne

EDLER Reisender, die Zeit ist für Dich gekommen, wo Du neue Ebenen der Wirklichkeit suchst
MANDALA BUCHLADEN am Isartor, - mystisches, esoterisches - lin-leary set - Meditationsmusik - jeder Samstag, langer Samstag - **Tel: 22 61 57**

Verschenke Ford 17 m und VW-Bus Bj. 67 und verkaufe VW-Bus und Citroen GSX für zusammen 500.- Außerdem suche ich unbedingt Fiat 127 oder Getriebe dafür. Georg 08153/3524

Verk. Heco-Hifi-Boxen 4-Weg 110 Watt 600.- Ovation-Legend m. Koffer 1100.-, Peter Tel: 30 55 87

Schreibtisch zu verschenken. Tel: 48 42 56

Suche MFG nach Korsika, Anf. oder Ende Mai. Tel: 481 743 Renate

Freie Hausmusik: Suche für mich und mein Klavier Spielfreunde(innen), (Gitarre, Baß, Querflöte) zum gemeinsamen improvisieren und lernen. Der persönliche Ausdruck ist mir wichtiger als Technik und NOten (ich spiele nicht 'gut') und ich wünsche mir eine Gruppe, in der sich aufeinander eingelassen wird und gemeinsames Wachstum (als Selbstzweck) möglich ist. Renate T 481743

Verkaufe: neue Batterie und Anlasser für 6 Volt Käfer 100.- Geige von 1920, Fender Akustik Git mit Koffer 500.- Tel: 460 49 39 Alois

M sucht Nebenbeschäftigung abens oder am Wochenende. Chiffre 195/80

Suche Teilhaber für Schreinerei Tel: 48 29 73 abends

Für pädagogische Filmdokumentation: Welche Eltern, die im Mai/Juni ein Baby erwarten, sind bereit, darüber zu sprechen, warum sie ein Kind in die Welt setzen wollen und wie sie sich darauf vorbereitet haben? Tel: 98 11 87 oder Chiffre 195/92

Suche Gitarrenunterricht für Fortgeschrittene im Raum Schwabing. Michael 300 17 88

Mein Baby kommt im Oktober zur Welt und möchte gerne in eine harmonische WG hineingeboren werden, in der schon Kinder leben. Deshalb suche ich (22) baldmöglichst ein großes Zimmer, nicht zu teuer für uns beide.
Martine, T. 271 3893 ab 21.4. (nachm. u. abends)

100% reine Schurwollen/Seiden gibts beim Wollversand 'Die Schlinge' R. Haas, Engerstr. 102 4900 Herford. Schafwolle in 7 Naturtönen DM 5,60/100g; Merino natur und pflanzengefärbt DM 6,50 bis DM 10,50/100g. Seiden natur u. gefärbt ab DM 12/100g und andere schöne Sachen. Muster und Prospekt gegen DM 1 in Marken.
Chiffre: 195/94

Texter u. Komponist sucht Chansonsängerin (keine Anfängerin) für Produktion.
Chiffre: 195/95

Verk. Acoustic 125-W-Bassverstärker m. Equ. Modell "220" 900.- Mercedes 200 D, Bj 67, Tüv 1 Jahr, 1.750.- viele Ersatzteile für 190 D und 200 D bis '67, auch Einbau.T:3006544

Verk. Pearl-Querflöte. Hermann Tel: 150 25 12

Allerhand
Köstliches von Faß,
Teller, Platten &
Plattenteller im

Bruderhofstr. 5 München 70
☎ 7 23 17 11
täglich
19.00 – 1.00 Uhr

Verkaufe Dual-Anlage, 2x15 W, Plattenspieler + Verstärker + Boxen, 150.- Boxen, 2-Weg, 50 W 120.- Kofferradio 50.- und 'ne E-Git, Epiphone + Koffer etc. 450.- Bin von 17.4.-20.4. erreichbar unter Tel: 09262/1436 Ansonsten Olaf Fechner, Osterodestr. 10, Mü 40 ab 18 Uhr

Verschenke Dachgepäckträger und Ersatzteile für R 16 TS Tel 40 99 36

Biete MFG nach Amsterdam, vorraussichtlich 22.4.-26.4. Tel: 40 99 36

Öltank, 1000 l, Plastik mit verzinkter Wanne günstig zu verkaufen. Tel: 29 80 58

Hallo Japanfreunde!!
Verkaufe-kaufe-vermittle oder nehme in Kommiss: - fast alles aus Japan, zu fairen Preisen! Wenn ihr was tauschen möchtet - ruft mich an oder besucht mich T. 348178
Zur Zeit Kimono-Ausstellung Werneckstr. 29, Schwabing.

Suche Ferienhaus/Whg am nördl Mittelmeer (mitte Juni - mitte Juli) für ca. 4 Erwachsene u 2 Kindern (1 Jahr) Michael 300 17 88

Verschenke VW-Käfer Tüv fällig sehr gut erhalten Tel: 502 17 84 Irene

PANORAMA
Jeans
Riesenauswahl von Polohemden 29.90
alle Farben und Größen
Pollunder 10.00
Lambswool
T-Shirts 35.00
alle Farben und Größen
Schellingstr. 19, 8 Mü 40, Tel. 287377

NORMALE !!!!!!!!!!!!!!!

TRAVEL OVERLAND
Das Spezialbüro für Globetrotter
Nordendstraße 42 8 München 40
Telefon: 089-271 6447
Billigflüge weltweit
(warum woanders mehr zahlen?)
Infos anfordern! Anruf genügt.

TRAVEL OVERLAND

Für die Betreuung Behinderter suchen wir DRINGENDST ZDL UND ANDERE ENGAGIERTE LEUTE, die mindestens 1/2 Jahr als (Vor-)Praktikantinnen oder Praktikanten bei uns arbeiten wollen, für sofort und später.
Wir sind ein ambulanter Hilfsdients, der Behinderten ermöglicht, in einer Privatwohnung zu wohnen, sttt in Heimen oder Institutionen.
Näheres erfahrt ihr bei der Vereinigung Integrationsförderung (VIF), Herzog-Wilhelm-Str. 16, 8 München 2, T. 591934

Klavier gesucht!
T. 422319

FREUNDESKREIS
GEGENSEITIGER
SELBSTHILFE
SELBSTSCHUTZ
Chiffre: 195/96

Mensch (m) sucht Mensch (w)
Hat mit 30 weinen gerlernt.
Chiffre: 195/97

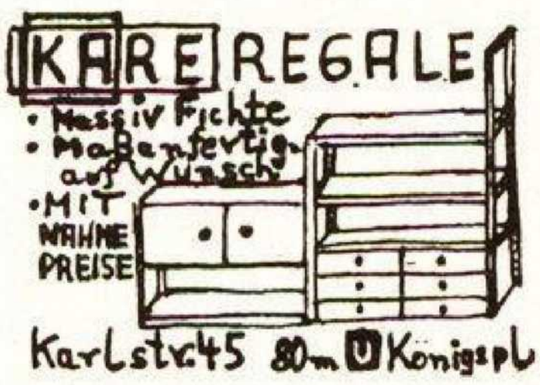
Frau sucht Mann
der sie liebt
und läßt.

Ich suche einen Partner für ein Studenten- u. Touristencafe in einer Universitätsstadt am Meer in Griechenland. Ich bin Grieche, 24 Jahre und studierte Landwirtschaft in Thessaloniki. T. 332650 Zimmer 30, Stavros oder T. 398518

PATCHWORK-STEPPDECKEN, Pumphosen, Hemden, Röcke... Näharbeiten nach euren Wünchen. Margot, T. 08137/8107

Ich möchte mich selbständig machen (ab Aug/Sept. oder später) und wende mich an Zeitgenossen, die mit mir ein Projekt (z.B. kleine Sprachenschule, Grünladen, Alternativ-Cafe) realisieren möchten. Bin 32, geb. Engländer, ausgebildeter Enlg./Frz./llat. LEhrer, interessiere mich für Kultur, Selbsterfahrung, Makrobiotik, gesunde Lbensformen. Wichtig bei diesem Projekt ist, daß das Menschliche im Vordegrund steht.
Chiffre: 195/98

Wer hat wie ich psychosomatische Beschwerden und möchte eine Selbsthilfegruppe ins Leben rufen mit Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und zum offenen Gespräch.
Chiffre: 195/100



TRUE LOVE MAGIC LOVE

Hallo Harald, drzt. beim Bund, wie wärs mit Deiner Adresse? Monika 229 329

Von Kneipen habe ich Nase und Leber voll. Deshalb suche ich, 18, schwul, sensibel, radikal versponnen, dafür einigermaßen gutaussehend, vernarrt in Literatur, Theater und Alles was nichts mit Technik oder Mathematik zu tun hat, auf diesem absurden Weg einen ähnlich geschädigten Freund (möglichst gleichaltrig, traue keinem über 40). Schreib mir was über dich vielleicht haben wir dann beide Glück. Bild wäre toll. Chiffre 195/83

Romantischer Junge, 24, Schnauzer, Natur- und Tierliebhaber, sucht netten, bärtigen Partner (20-40) zum Aufbau einer Freundschaft. Zuschriften mit Foto (retour) Chiffre 195/84

Für WG ist meine Wohnung ungeeignet. Ich (m, 30) möchte jetzt aber nicht mehr alleine leben und suche deshalb nette Freundin. Foto erwünscht. Chiffre 195/85

Allein machts keinen Spaß. Er, 29, 175, sucht nettes, hübsches Mädchen für gemeinsame Unternehmungen (Tennis, Radeln, Baden, usw.) und zum Liebhaben. Chiffre 195/86

Weil ich (m) häßlich und schon 34, aber trotzdem schwul bin, suche ich (174, 58, unkompliziert) notgedrungen gegen Bezahlung jungen schlanken homosexuellen m, kein Bartträger für regelm. gegenseitiges Streicheln oder Massieren. Kein Strichjunge, weil gewisse Bindung angestrebt. Bitte hab keine Hemmungen: wir werden uns nicht verachten. Ich garantiere dir Diskretion. Chiffre 195/24

Im fernen Indonesien auf der Insel Sumatra liegt in den Begen ein See, der LAKE TOBA In diesem sehr großen Vulkansee liegt eine sehr große Insel - Samosir Island. Auf dieser traumhaft schönen + überaus fruchtbaren Insel leben die glücklichen Batak-People ih ihren archenähnlichen Batakhäusern. Weil diese Insel ein sehr leckeres Essen hat, der See sauber ist und das Sumatragrass zu Hause is, ist diese Insel einer der friedlichsten Orte auf der Welt. Alle Menschen sind glücklich — alle? Zwischen all diesen heiteren, lachenden Menschen lebt Pepi. Pepi sit eine besonders heitere Batockfrau mit einem strahlenden Lachen, funkelnden Augen, sehr natürlich und unverkrüppelt von der sogenanten Zivilisation. So irgendwie 23 - 30 Jahre alt, sehr fraulich und handfest, ist Pepi auch ihr eigener Chef in "Pepi's Restaurant". Sie hat ihr eigenes Aatakhaus und weil sie so eine tolle Köchin ist, geht es ihr sehr gut. Pepi könnte der glücklichste Mensch auf Samosir sein, hätte sie auch noch einen Mann. Die Batakmänner haben wohl Angst vor einer selbstständigen Geschäftsfrau, das paßt nicht ins Rollenbild der Batakmänner. (Obwohl sie wirklich keine Chauvis sind) Pepi liebt blonde Männer, mit blauen Augen ist es noch toller, aber da sie einfach einen lieben Mann möchte, ist das alles nicht so wichtig. Pepi ist wirklich ein Mensch zum liebhaben, vielleicht gibt es jemanden, der das endlich tut und Pepis Herzenswunsch erfüllt zu heiraten, denn erst dann kann sie auch die gewünschten Kinder haben. Dies klingt wie ein Märchen, ist aber Tatsache, und falls mir jemand nicht glaubt, beantworte ich ihm jede Frage und schreibe ihm Pepis Adresse. H. Siegelmann Dorney Lodge Dorney/Windsor/ Berks. UK.
P.S. Ich bin schon vergeben, sonst hätte ich bestimmt niemandem von Pepi erzählt.

Wassermann (25, m) sucht Waage (w). Chiffre 195/25

suche schwule jungen mit etwas mut und initiative die noch mehr wollen als nur von abenteuern träumen. chiffre 195/70

Suche Leute w + m, die Interesse haben, öfters etwas gemeinsam zu unternehmen. Gespräche Kneipen u. Biergartenbesuche, Galeriebesuche, Theater usw. Chiffre 195/29

Ich heiße Johannes (31 j.), bin groß und sehr schlank und suche eine möglichst ebensolche Frau, die ich mag und die mich auch mag. Chiffre 195/31

Autor, geb. 4. Januar 1939, mehrsprachig, 12-jähr. Aufenthalt in Argentinien, Kanada, USA, sucht Freundschaft. Chiffre 195/32

Wer hat wie ich keine Lust allein in Urlaub zu fahren, vielleicht können wir uns zusammen tun? Zeit u. Ziel offen, bin 32, m. Chiffre 195/33

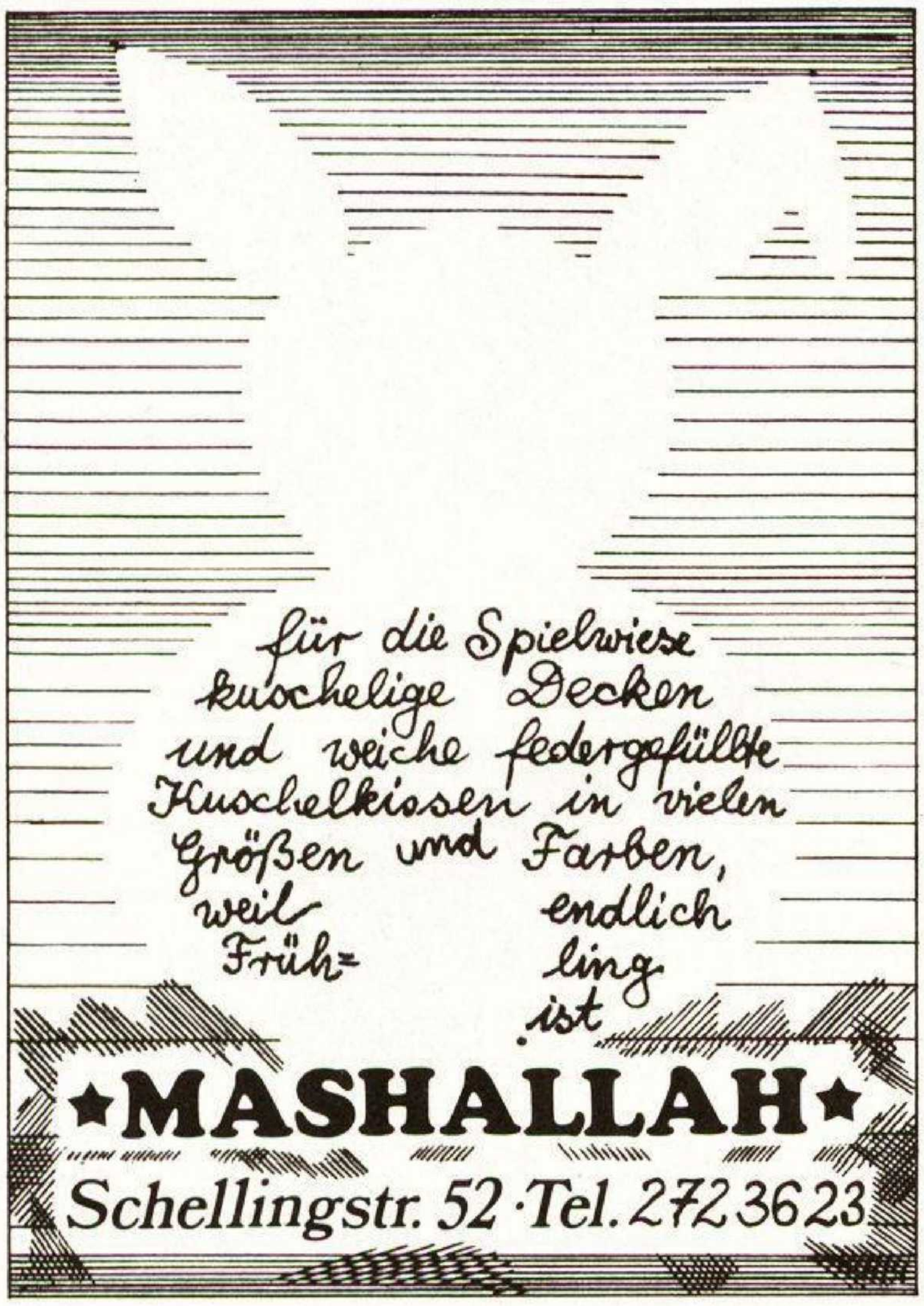
Paar 18, w + 34, m wünscht Freundschaft mit leiben toleranten Mädchen und Farbige oder Asiatin. Für FKK. Massage, Unterhaltung usw. Zierlich + schlank bevorzugt. Beantworte alles und sofort. Chiffre 195/34

Hans, 33 Jahre, schwarz, blaue Augen, 176 cm groß, sensibel, gefühlvoll, Beruf Kraftfahrzeugmeister, Handelsschüler, sammle gern Briefmarken (verdächtig, ...d.S.), höre gern Musik. Fahre gern Rad, schaue mir im Fernsehen jeden Tag die Tagesschau an, welche junge Frau sucht Geborgenheit und Liebe? Ich suche eine feste menschliche Bindung, welches Mädchen will mich kennenlernen, ein gutes Essen bei Kerzenschein winkt. Diskretion Ehrensache. Bilszuschriften erbeten an Chiffre 195/36

Ich suche sportl. Nichtraucherin zw. 23 u. 28J. fürs Wochenende, genauer für Waldlauf, Fahrten in die Berge, Liebe, Wandern usw.
Bin 30J., Nichtraucher, Akademiker.
Chiffre: 195/53

Boy, 20, 195cm, sucht nettes Girl für eine harmonische Partnerschaft, Bin offen und gefühlsbetont.
Bitte Bild und Telnr.!
Und schreibt recht zahlreich!
Chiffre: 195/54

Mottorradfahrer (35) sucht zärtliche Lederkumpels von ca. 25 -35 für gemeinsame Unternehmungen.
Chiffre: 195/55



Liebe Frau, Sonntag, 29.3., ca. 19 h im Größenwahn: ICH mit meiner kleinen Tochter, DU sitzt an unserem Tisch. Warum sagt niemand was? Chiffre 195/28

Junger Mann, 34 Jahre alt, zur Zeit in Haft, 186 cm groß und schlank, sucht Bekanntschaft mit Dame bis 35 Jahre. Beantworte jede Bildzuschrift, auch Zuschriften ohne Bild. Michael Schug, Postfach 23/2241, 8214 Bernau/Chiemsee

Der Horst und ich, der Oskar, sind immer noch auf der Suche nach 2 Mädchen, die Verständnis für unsere momentane Lage (Knast) haben. Aus einer intensiven Brieffreundschaft könnten sich ev. gute zwischenmenschliche Beziehungen aufbauen lassen. Unsere Anschriften sind: Horst Kieler, Postfach 23, 8214 Bernau und Oskar Büchl, Postfach 23, 8214 Bernau.

Einsamer Knacki (noch bis Sept. 81) in Berlin, 32 J., 165 cm groß, blon, Brillenträger, korpulent, sucht verständnisvolle Frau, auch mit Kind, die es ernst meint zwecks späterer Heirat; Wohnung wäre wünschenswert. Nur Bildzuschriften, Antwort garantiert. Chiffre 1/195

Den Kopf kann ich zwar noch selber waschen, auch im übertragenen Sinne, aber beim Bartstutzen könnte ich schon weibliche Hilfe gebrauchen. Wenn die Helferin auch noch akzeptieren könnte, daß ich beruflich ziemlich angespannt bin, wäre das schon fast idea. Auf Hilfsangebote wartet ein 32 jähriger 1750 mm großer und ganz passabler Löwe. Chiffre 195/2

Versuchs doch mal beim Friseur

Wandern, Ausflüge, Reisen, Sport, Musik hören (kein Disco-Sch.. o.ä.). Phototgrafieren sind unter anderem meine (19 J. m) Interessen. Wer zw. 16 und 25 Jahren, w oder auch m ist und Lust hat, mitzumachen, soll sich bei mir melden unter Chiffre 195/3

Zärtlicher junger Mann, 19, 180 sucht Frau bis ca 30 Jahre, die sich nach Zärtlichkeit und Geborgenheit sehnt. (verheiratet kein Hindernis). Chiffre 195/4

Junge, 20, (schwul), nett, zuverlässig, ehrlich, schlank, 176 gr., brünett mit vielen Flausen im Kopf, wünscht sich einen Freund (18 - 25). Chiffre 195/5

Hab keine Lust mehr, meine Hetero-Freunde zu nerven... I know.... Bin 24, usw., suche Typen ungefähr in meinem Alter den man einfach so mal kennenlernen kann. (Foto wäre natürlich nett). Chiffre 195/6

Welche Frau, 30 - 40 Jahre, hat das Bedürfnis, eine intesnive Beziehung zu riskieren? Bin 41, 1,73, Philosoph m. Bart, Aussteiger, Frankfurter im Bay. Wald in eigner Hütte, aber nicht unbed. ortsgeb. Sie soll unkonventionell, lieb, Nichtraucherin sein. Kind k. Hindernis. Chiffre 195/7

Unser prächtiger Kater Frieder sucht dringend eine rollige Katze. Wer lädt ihn ein? Telefon 399910

Es ist nicht meine Art, Anzeigen aufzugeben (natürlich nicht, d.S.). Aber da ich im Moment viel arbeiten muß, suche ich auf diesem Weg eine ehrliche, intelligente, maskuline Freundin, nicht nur fürs Bett, sondern auch zu Gesprächen und Freundschaft. Bin weibl. 26/167/blond — eher mittelblond (!). Vielleicht apssen wir zusammen? (Muß leider eine Brille tragen!?) Bitte nur ernstgemeinte Zuschriften!!!. Chiffre 195/9

BIG LOVE

"Taugenichts"-Reise im Mai: Unternehmungslustige Reisegeßfährtin für "kunstgeschichtliche Gammelreise" ab Mitte Mai nach Sizilien und Griechenland gesucht von jg. Medizinmann mit schriftstellerischen Interessen.
Chiffre: 195/46

Entwicklungshilfe
"Medical and social aid projects in Nepal"
macht private Entwicklungshilfe auf breiter Basis in Nepal Joachim Löffelhardt, 8 Mu 70, Heiglhofstr. 76, T. 716295

Ich suche Segelpartnerinnen (auch Anfänger) mit PKW für Jolle mit Liegeplatz am Starnberger See ab Mai, Uwe (30) T. 272 3835

Streunender Hund (20) sucht läufige Hündin als Begelitung auf seinen Streifzügen durch Pils-Kneipen, Squash-Courts und Surf-Reviere.
Freue mich "tierisch" auf Antwort.
Chiffre: 195/47

"Hallo Ihr Leute, wer beschäftigt sich wie ich mit Traumdeutung und Bewußtseinserweiterung? - Alle dynamischen, nicht ganz tumben, vielleicht etwas fantasiebegabten Leute (aber keine Spinner) sind aufgerufen, sich mit mir in Verbindung zu setzen."
Chiffre: 195/48

Sie, 22/168 sucht nette zuverlässige, zärtliche Dauerfreundin für eine echte Zweierbeziehung für Urlaub (evtl. Sept. 81 oder?) usw. Jede Zuschrift wird beantwortet!
Chiffre: 195/49

Segeln und tanzen s o l l ihr Spaß machen; intelligent und natürlich m u ß sie sein, meine "Traumfrau". Fühlst du dich betroffen und bist etwa 20-30 Jahre alt? Dann mußt du mir (33J., 1,75m, schlank) sofort schreiben!
Chiffre: 195/50

m, 27, gutaussehend, suche zärtl. hübschen Mann bis 30, der mit mir so gerne in die Disco, ins Bett wie in die Oper geht, mit mir das Leben genießen will und noch an die feste Beziehung zwischen 2 Männern glaubt. Mögl. Bildzuschriften.
Chiffe: 195/51

m, 27, gutaussehend, suche hübsches, flippiges Mädchen, das mit mir, einem Schwulen, alles mögliche unternehmen will. "Umpolungsversuche" zwecklos. Trotzdem konnten wir viel Spaß zusammen haben.
Chiffre: 195/52

Eric,Eric,Eric,Eric,
mit XS 400
bitte melde dich noch einmal... Wichtig...
Reinhard, T. 7854486

eine wirklich gute beziehung zu einem mädchen ist mir eigentlich viel wichtiger als all die anderen dinge mit denen ich meine zeit verbringe. trotzdem bringe ich es immer wieder fertig durch viel betriebsamkeit dies zu verdrängen. aber ich merke, daß ich (m, 24) dabei eigentlich unglücklich bin. chiffre 195/79

ich bin 24, m, schwul und möcht einen jüngeren knaben kennenlernen, einen der hemmungslos freude am zusammensein entwickeln kann. chiffre 195/67

Hallo Traumgirl, wo finde ich dich? So stelle ich mir Dich vor: 18 - 30 Jahre, sehr hübsch, langbeinig, vollbusig u. feminin, unkonventionell, sinnlich u. lebenslustig (keine Spießerin), natürlich auch etwas gescheit, selbstbewußt und anlehnungsbedürftig, aufgeschlossen für die Freuden der Nacht und des Tags. (Wenns sonst nix ist... d.S.) Wenn Du diese Voraussetzungen erfüllst (oder die meisten davon — ich bin auch kompromißbereit), dann darfst Du in einer Freundschaft mit mir einiges erwarten: Zärtlichkeit, Gefühl, Abwechslung vom Alltag, echte Partnerschaft ohne Besitzansprüche (sowas kann es geben) finanzielle Unterstützung (falls notwendig), eigenes Auto u. Wohnung (falls nicht vorhanden), Reisen... Ich bin 35/182 gutauss., schlank, dunkel, sportlich, Akad., vermögend, großzügig wenn es darum geht, das Mädchen meiner Träume zu verwöhnen und kann Gefühle auch zeigen. Ich suche Dich für eine offene Partnerschaft mit der Bereitschaft, mehr zu geben als zu nehmen. Bitte Deine aussagekräftige Bildzuschrift (absolute Diskretion) unter Chiffre 195/17, Antwort garantiert in 3 Tagen

skorpion 31j. 168 groß, z.zt. in haft sucht liebe sie, zum gernu. liebhaben, und da ich solo bin auch zum heiraten. sie sollte nicht älter sein wie 35j., auch mit kind. chiffre 195/78

blonder langhaardackel 184, sucht frauchen welches tagsüber oder am samstag für ihn zeit hat zum gassigehen usw. bildzuschrift (zurück) unter chiffre 195/73

Welches langhaarige girl bis 35 wünscht sich gelegentlich ein paar zärtliche stunden zu genießen zuschrift evtl. mit bild (zurück) unter chiffre 195/73

mann, 32, sucht liebes mädchen, das bereit ist, alles was sie weiß und kann, in eine raumlassende beziehung einzubringen, miteinander zu wachsen, viel zu reden und fühlen. trau dich und schreib mir bald. chiffre 195/74

arbeitsloser akademiker (m28) möchte den tag nutzvoll verbringen und sucht ebensolche frau zur freizeitgestaltung, hobbies: musik, sport, motorrad... chiffre 195/75

m 23 jhr. 187/guad beinand, welches girl zieht mit mir in meinen vw-bus ein und fährt mit mir durch die lande und jobbt mit mir und geschlechtverkehrt in der gegend rum, melde dich, joppe die ganze zeit alleine. von wegen arbeit macht frei, das macht höchstens toll und einen zu. hilfäää...!! chiffre 195/76

zärtlicher student (22,180,70) wünscht sich vom osterhasen einen freund (bis 30), der auch von einer festen beziehung, in der vertrauen, geborgenheit und liebe dominieren, träumt. prüde muß man ja deswegen nicht gleich sein. zuschriften (evtl. mit bild) an chiffre 195/77

ich, m, 23, 183, suche ein liebes mädchen bis 25 jahre für gemeinsame unternehmungen wie kino, konzert, blödeln usw. schreibt mir mit bild tschüß. chiffre 195/68

junger typ, künstlerisch, schön und gescheit, sucht freund mit temperament, witz und phantasie. chiffre 195/69

suche schwule jungen mit etwas mut und initiative die noch mehr als nur von abenteuern träumen wollen. chiffre 195/70

guter typ, 36, m. freier zeiteinteilg., viels. verwendb., fs III, flott in maschine u.a. büroarb. etc., scheut sich nicht vor arbeit u. sucht ebensolche. chiffre 195/71

ich, m,173,27 will endl. aus sex. frust raus! su. w. die auch mal alles abladen mag. viell. verstehen wir uns sogar. bild u. tel.nr. (n. bed.) schnell an chiffre 195/72

Nach alldem Hinterzimmergeschwätz möchte ich eine klardenkende und unkomplizierte Frau kennenlernen, welche auch im Alltagstrott manchmal Spaß findet und dem neurotischen "Coming out" Wahn noch nicht ganz verfallen ist. Interesse an solide Bindung bevorzugt. Kind problemlos. Löwe, Anfang 30, Chiffre 195/27

Mann, 28, sucht Begleiterin für Wochenendausflüge und für Urlaubsfahrt. Alter und Aussehen unbedeutend, wichtig sind gemeinsame Interessen. Chiffre 195/19

Student, 26, m, entschlossen, diesen Frühling und Sommer nicht alleine zu verleben, sucht Freund für zärtliche Beziehung. Chiffre 195/20

Suche Typ zum Sex, außerdem Urlaubspartner (bis etwa 35) für Sept. 3 Wochen/Gran Canaria mit FKK. Bin 34, 176, schlank und schwul. Fotozuschriften/ zurück! An Chiffre 195/21

Nachfolgerin für meine — nach Griechenland emigrierte — Freundin gesucht, 16 - 20 Jahre, lieb u. kein Sexmuffel, großzügiges Taschengeld, von (verh.) 33jährigem Motorradfan. Chiffre 195/22

Bin m, 33, verh., von Angesicht häßlich, sehr schlank, kein schwuler Typ, ziemlich unerfahren, warmherzig und natürlich, viels. interessiert, Freiberufler. Suche für wöchentl. Treffen diskreten Dauerfreund zum gegenseitigen Streicheln. Chiffre 195/23

Hallo, alles was weiblich ist und sich angesprochen fühlt, möchte ich hiermit auffordern, etwas Schreibbares in die Hand zu nehmen und sich an mich zu wenden! Wer ich bin?! Na ja, nur ein Knacki, die solls ja auch noch geben! Meine Daten: 30 J., mit Bart (aber nicht zum graulen), 172 cm groß (aber ohne Absätze) ansonsten unkonventionell und lebensfroh! Das wars dann bis mich eine Post (hoffentlich) erreicht. Georg Huber 8214 Bernau Postfach 23/3880

Junger Tramp-Globetrotter, 24 Jahre, österreichischer Staatsbürger (Reisepaß), zur Zeit in Griechenland im Knast wegen Dope, sucht Breifkontakt mit Mädchen, Alter egal - sollte offen, freien Esprit und viele viele Interessen haben. Wilhelm Grebacher Filaki Patra GRECE

Welche Frau steht, wie ich (w), auf Leder? Männerzuschriften völlig zwecklos! Chiffre 195/10

Hallo Tennispartner(innen)!!! Wer ist fesch und hat Lust, mir (m, 35, 184, fortgeschr. Anfänger, Naturbegabung) tagsüber oder am Wochenende zu spielen??? Nur ernstgemeinte Zuschriften unter Chiffre 195/11

Bin schwul, 18, und suche 'nen lieben Freund, der mit mir zusammenwohnen will, oder ein Zimmer für mich übrig hat. Bitte keine Biedermaier. Chifre 195/12

Gut aufgelegter Mitdreißiger (34, 180), nicht schlecht aussehend, möchte netten jüngeren bis gleichaltrigen Freund zu gemeinsamer Freizeitgestaltung — Musik, Sport, Theater usw. — u. zum Liebhaben. Zuschriften (möglichst m. Tel., evtl. Bild) an Chiffre 195/13

Mann, 25, attraktiv, allg. kreativ sucht ebensolche Frau mit Interessen an Musik, Reisen, Erotik u. Zärtlichkeit. Chiffre 195/14

Ich, Student, 25, suche, liebes Mädchen, Interesse an Selbsterfahrung und gemeinsamen Unternehmungen (tanzen, Sport, Theater). Chiffre 195/15

Boy sucht Freund mit Schnauzer, Alter egal, Zuschrift mit Bild. Da die Adresse vielicht nicht egal ist, solltest du dich nochmal im Blatt melden, entweder wir haben sie verschlampt oder du hast gar keine dagelassen.

Wer hat Mut u. keine Vorurteile, die im Leben mal Pech hatten und sich zur Zeit in Haft befinden voraussichtlich bis Anfang Oktober 81 mir und meinen sohn, der am 6. März 13 Jahre geworden ist und in einem Heim ist, das schönste nachträgliche Geburtstagsgeschenk zu machen denn er soll nicht wie ich als Heimkind aufwachsen, und das gleiche erleben wie ich davor, möchte ich ihn bewahren, eine gemeinsame Zukunft auf gegenseitigem Vertrauen, Verständnis, Toleranz, mit uns durch dick und dünn zu gehen. Bin 47 Jahre alt, 168 gr, gesch., Beruf Maschinenschlosser, in diesem Beruf zur See gefahren, bereits Urlaubsreglung. Bitte schreibt mit Bild (zurück) an Egon Wolffgram, Am Hasenberg 26 2000 Hamburg 63

VIETNAM AM REICHENBACHPLATZ
VIETNAM. SPEZIALITÄTEN–RESTAURANT
Utzschneiderstr. 14, T. 242430 tägl. von 17.00-1.00 Uhr
Fr./Sa./So. auch von 12.00 - 15.00 Uhr
die abendkarte bietet ihnen die umfangreichen küchengeheimnisse aus der berühmten kochkunst vietnams.
wir laden sie herzlich ein

ma sucht swamis und mas zum zusammenleben. mein sohn ist 1 1/2 und wir wollen einen garten haben zum spielen und gemüse pflanzen, auch außerhalb münchens. ich bin hp und möchte auch weiterhin therapeutisch arbeiten, aber mich auch langsam ums eigene überleben kümmern. ruft an unter 08105/9200 eva

Liebe Erika, bitte melde dich zuhaus, wir suchen dich verzweifelt und machen uns größte Sorgen. Melde dich bitte. Mama

Verk. Ford 17 M, 6 Zyl. mit vielen Ersatzteilen und Reifen, Tüv 7/81 500.- Tel: 37 57 64

Verk. Formel V 1300, Siegerauto 110 PS, VB ?? Tel 375764 oder 271 77 67

2 CV Kastenaufbau Bj. 75, 53.000 km, sehr guter Zustand, ohne Tüv, + neue Reifen, VB 1000.-, Tel: 08702/1987

Tasche gefunden: Naturkost, Jute statt Plastik am Chinesentrum am 7.4. Wem gehört die? der ehrliche Finder: 298441 (immer außer vormittags).

Für VW-Bus: Große Liegefläche mit geräumigem Stauraum abzugeben. solide Arbeit. DM 60.- Tel: 36 125 36

Eckcouch mit Tisch und französisches Bett zu verschenken. Tel 27 23 480

Suche gutes, gebrauchtes Klavier bis zu 1500.- Tel: 2609323

Wer hat Lust, mit mir Musik zu machen? Suche Guit., Cello od. Baß, evtl. Querflöte. Lieder und Schangsongs eigener Mache und Mundart. Erwin Tel: 61321 15

Erwin, das war eine Traumvorlage für'n Composerer!

110 Watt Dynacord Gesangsverstärker Emminent II 300.- Tel: 811 67 23

Welches Mädchen (ca. 20) mit Ausbildungstarif II würde ihre Karte als verloren melden? Tel: 69 80 58 Klaus.

2 CV 6 zu verkaufen. Wem ist technisch guter Zustand wichtiger als spiegelnder Lack? Bj 76, Tüv 3/82, Nur 6l/100 km, 28 PS Waschbare Sitzbezüge sind auch drin (echt?) Diese anspruchslose Ente gebe ich wegen Nachwuchs für nur DM 2.300,- her. Tel: 570 29 48

2 CV 4 Bj. 70, Tüv 9/82, Defekte: 1 Antriebswelle, Blinker, für DM 600.- zu verkaufen. Ausserdem eine Motorradjacke Gr. 46 für 180.- Lederjeans 120.- Tel: 725 18 14

Das Krisenmanagement stellt vor: Ein Kreuz für jeden dens erwischt! Du spielst Schlagzeug und hast vielleicht einen Übungsraum? Kontakt Tel: 95 67 09 oder 95 40 21

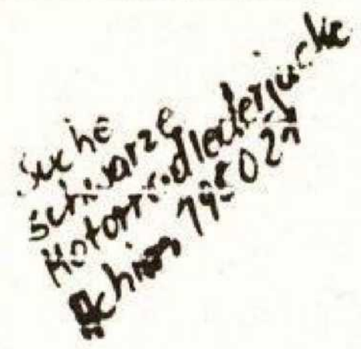
Südostasien-Rucksacktrip! Ich, 31, w, suche zuverlässigen Kumpel, der Zeit und Lust hat, 1/2 Jahr mitzureisen (ca. Herbst 81-Früjahr 82). Chiffre 195/45

Sängerin gesucht: Unsere Besetzung: 2 git, bass, dr. Unser Stil: Rockig, Reggae (kein Jazz/Jazzrock/Folk/Hardrock). Edi Tel: 14 28 66 (ab 14 Uhr) oder Andi Tel: 760 92 31

zu verkaufen: Autoradio 50.- funktionstüchtig, Tonband 50.- funktionstüchtig, Tonband zum Ausschlachten 30.- Skischuhe Gr. 43 Koflach 50.- Ralph ab Uhr: 60 62 23

Intakte Kühltruhe zu verschenken. Christine oder Christoph Tel: 48 89 54

Wer weiß eine abgelegene Hütte o.ä. mögl. in Bayern, in der ich mich im August für ca. 1 Woche total zurückziehen kann. Tel: 72 55 181



wir (w, 32 + 40, arch) suchen in alpennähe 1 zimmer in wg oder leute, die sowas planen. tel. 19 81 48

endl. raus! aus bln.-west. zweierbez., bd. berufstät., end. zwanzig., su. b. spät. 1. august whg. ab 1 1/2 zi., o. kl. haus — ren. bed. o.k. — b. ca. 900.- incl. + kt. mögl. - bes dufte wären ber. mü. 5,19,21,22,40,90 o. all. r. d. Isar - ev. s-bahn-ber.süd/ost! - tausch leider nicht drin - abriss! mittell., hinw., mögl. auch ein bisserl mehr - bitte an walburga o. edgar (rempe/baldin), obentrautstr. 47, 1 bln. 61, - o. tel. 785 92 56 ab 17.30

tausche wg zimmer (17qm, 200 dm) gegen ähnliches bzw. suche zimmer, bin 24, w, studiere. tel.. 71 38 62 abends

seid lieb zu euren subversiven! nur a kleines platzerl für mein wohnwagen möcht ich in stadt oder nähe bis 30km. tribut pro monat bis 50 dm, tel. 08744/ 1496 abends tomi. (beim zutiefsten nächsten blatt wäre ich dir um eine weniger geschmierte anzeige auch sehr zutiefst - d. setzerin)

2 zimmer in schwabinger hausgemeinschaft frei. (30 qm für 400 dm, 20 qm für 300 dm o. nk.) wir wünschen uns sonnlichsensitive, möglichst künstlerisch tätige mitbewohner, die wie wir im berusleben stehen, keine ressentiments gegen intellektuelle, kinder oder linke haben und vegetarisch leben, und etwa zwischen 30 und 35 jahre alt sind. tel. 36 94 23 tägl. zwischen 20 un3d 21 uhr

Wir drucken Ruck-Zuck
In DIN A 3 und DIN A 4
Schwarz-Weiß und Bunt
EXPRESS-OFFSET-DRUCK
Landshuter Allee 35
8000 München 19
Telefon 089/13 23 88

COLOMAN
ZENTRUM FÜR THERAPIE UND SELBSTERFAHRUNG
14 TAGE KRETA WANDERN UND MEDITIEREN
vom 23.5. bis 6.6.
mit Guni Baxa und Wolf Wies; Beschreibung anfordern
Coloman München, Augustenstr. 46/IV Rgb., 8 München 2, Tel. (089) 522 181

netter mensch gesucht (mai-september) als mitbewohner für eine sehr schöne altbauwohnung 450.-ca. tel. 190 21 70 angelika

suche whng. im innenraum mü., f. musiker geeignet (klav.), a. in wg, tausch gegen schö. rhg. 1-zi-whg, schwabing, dm 326 incl. möglich. karl tel. 272 37 64

Verkaufe Roots, Größe 45 (11 1/2), weiß oder braun, VP 65,- (NP 130.-), wenige Male getragen Hermann App. 0006, 325756

Eilig! Verkaufe meine IKEA-Möbel günstig. Tel: 76 40 59

Achtung Musiker! Verkaufe umständehalber 1 LAB L9 Gitarren verstärker (100 W) 1.200,-, 1 Gibson Les Paul (Anniversary) (schwarz lackiert, einmaliges Stück) 2.500.-

äh, und was ist mit deiner Adresse, hä?

Second-hand zu verkaufen: Rarität: alte Postler-Geldtasche zum umhängen, verstellb. Riemen, schwarz, scheres Rindleder mit Messingbeschlägen 60.-, Alpaca-Poncho (neu) schwarz-weiß mit Lamas, Strickbund 40.-, Wollhäkeltuch, schwarz, lang, 20.-, 2 Folklorekleider (Nomadenstil) bordeauxrot gemustert Gr. 38/40 25.-, 1 schwerer mit Stickereieinsatz 36/38 35,-, sehr altes, echt afgh. Nomadenkleid (Rarität) extr. weiter Rock, rustikal versch. farbig gemustert ca. Grs. 40 (VK im Laden 350,-) abzug. f. 170.-. Mudita 76 58 50 vorwiegend 19-21 Uhr.

Berliner Rockzirkus Schwabinger-Bräu - Feuerzeug mit Initialen E.L. verlorgen - Erbstück - bitte gebts mas zruck ihr griagts a schene Belohnung. Chiffre : 195/44

Karmann Ghia/71 ATM 60.000 km, 44 PS, Stereoanlage, 165er Reifen + Sportlenkrad, H4, Tüv 4/81. Schweißarbeiten sind nötig. VB 770,- Tel: 430 24 38

Verkaufe 1 Eva-Test 15.-, 1 Badezimmergarnitur, braun, neu 15.-, 1 Polstergarnitur, samtbeige, gebr. 300.- Tel: 313 47 85 ab 18.Uhr.

Vor- und Berufspraktikantin von Privatkindergarten ab 15.9. gesucht. 1 x ganztags, 4 x vormittags. 3 Min zur S3 (Daglfing) Tel: 93 70 11

Verk. kl. Brennofen bis 1100 Grad C (z. Schmelzen von Silber Kupfer, z. emaillieren), 2 Flokatis (ca. 0,70 x3,50m) Carlo. Tel: 22 19 68 nur abends

Meine Tochter (13 Mon.) und und ich suchen liebe Leute am Land, die für ca. 1-2 Wochen Platz für uns hätten od. welche Frau m. Kind fährt für ein paar Tage weg und kann uns mitnehmen. Tel: 20 10 481

Verk. KW-Weltempfänger Grundig Satellit 2100 + programmierbaren Taschenrechner HP 19C (Drucker eingebaut + Permanent speicher) VB je 400. T 399464

zu verkaufen: 8 qm beigefarbiger Teppichboden, 30.-, rüsterne Eckbank 60.-, David Dafoe Tel: 903 42 60 od. 47 62 67

Wer will auch Aufnahmeprüfung im Sept. in die 2. Klasse machen und sich mit mir vorbereiten? Wer hats schon gemacht und hat noch Material? Tel: 272 31 31 - Abendgymnasium, seh ich grad

Wohlstandsmüll: Merc. Wohnmobil sehr gut ausgebaut, Tüv 9/82, Bj. 71, Ausb.77 / Uher 4400 Report-Stereo, Tonbandmaschine Sony TC 755 / Sony Receiver und Verstärker STR 7055 2 x 50 W sinus / Elektrische Schreibmaschine Silver Reed (muß gereinigt werden) Ikea-Kontiki-Klappsessel / Ein Ten Cate Surfer / Soligor Zoom 70-205/3,5 Lichtst. für Olympus-Camera / Baby- und Kindersachen zu verschenken — der Rest wahrscheinlich nicht, oder? Tel: 17 34 25 Micheal.

Verkaufe R 4 zum ausschlachten, suceh Mofa, franz. Bett, Regale 15 45 85

Liebe Erika, bitte melde dich zuhaus, wir suchen dich verzweifelt und machen uns größte Sorgen. Melde dich bitte. Mama

Wegen Platzmangel: 1 Fernsteuerung + Zubehör 150 DM, 2 Modellboote a 50 DM, NAD-Receiver 300,- Uher Tonband 100,- Mofa, zerlegt 100,- VW: Sthzg. 150,- Sitzbänke 150,- 1 Satz Sommerreifen 100,- Wegen chronischen Geldmangels: Willys Jeep Bj 53, mit 180 D 11/81 VB 6000 DM, Moto Guzzi V 7 Bj 71, 8/82, 3 200,- Tel. 83 45 82

Amateur-Rockgruppe (Melodic + Jazz) sucht dringend Sängerin. Zusätzliche Beherrschung von Blasinstrument (Klarinette...) wäre optimal. Tel. 684 382, od. 29 93 44 od. 24 09 74

Musiker: Zu verkaufen: Elkverstärker Elk FS 100, Yamaha E-Piano, Crumer Stringmen v. Privat. Tel. 71 21 10

Suche Auspufftopf rechts und Werkzeug für Honda CB 250 G. Fr. Bauer, Gartenallee, 8221 Waging, Tel. 08681/9688

ATZINGER
Schellingstraße 9
Mo - Fr 8.00 - 1.00; Samstags 17 - 1.00 ; Sonntags 11 - 1.00
Warme Küche jeweils bis 23 Uhr

Ich steh auf schwarze Musik + möcht jetzt Reggae, Highlife, Afrojazz, Tanzrootspercussionstheater, Dauerwave machen. Mitmusiker- + innen call Florian Tel. 859 75 77

Wennz moi wida echt danzn woids ruafts mi o, i bring meine afrikanischen Plattn mit. Florian Tel. 859 75 77

Ich will ab Mai für 1/2 Jahr statt /zum studieren nach Aix-en-Provence gehen. War jemand schon mal in der GEgend und kann mir was sagen? Reinhart 65 59 80

Wir (16 - 20 J.) suchen Leute, die Lust haben !!!! Theater!!!!! zu machen. Tel. Sus 811 60 29 (Mü), Carola 8888 652 (Mü)

Wir suchen Baßgitarrist möglichst mit Anlage. Sind 3 Typen um die "30", die gern nochmal "fetzen" möchten. Anrufe bei Günther 48 68 82, Gerd 811 50 51 oder Jörg 448 52 08

Verschenke Wiener Bank und hölzernen Bürostuhl abds. Tel. 34 61 17

Head - Killy, 2,10 m, runderneuert, ohne Bindung für 50 DM abzugeben. Tel. 725 51 41 oder 2180 22 76

Suche dringend Leute, die in den letzten paar Jahren auf Kleinanzeigen von Psychologen reagiert haben. Chiffre 195/43

Verkaufe Querflöte VB 350 DM Lotte 851 356

Suche billig Roller-Scates in Größe 40 und 39, Tina 35 83 84

Verk. mögl. kompl. Klassikschallplatten DGG 70 St. a 8 - 9 DM, Tel. 089/65 53 54

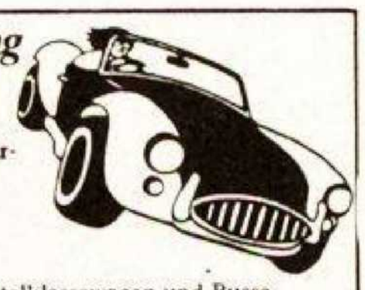
Zu verk.: R 4 Kasten 44 000 km, Bj. 77, Tüv 83/ 3 900 DM abs. 714 05 11 od. 75 69 36 Nachricht hinterlassen

Verschenke altmodischen Ölofen. Tel. 3 11 78 76

die grosse
WOHNGEMEINSCHAFT

Wir drucken Ruck-Zuck
In DIN A 3 und DIN A 4
Schwarz-Weiß und Bunt
EXPRESS-OFFSET-DRUCK
Landshuter Allee 35
8000 München 19
Telefon 089/13 23 88

Automarkt Schwabing
Roland Suttner
Hohenzollernstr. 96
Ecke Fallmereyerstr. zwischen Kurfürsten- und Hohenzollernpl.
8 München 40
Tel. 30 51 74



- Laufend günstige Klein- und Mittelklassewagen und Busse (Jahresgarantie ohne km-Begrenzung)
- Ankauf sämtlicher Fabrikate (nur gut erhaltene Kfz!)
- Tausch und Vermittlung von KFZ
- Abwicklung von Unfallschäden
- Leihwagenvermittlung
- KFZ Finanzierung (auch für Studenten)
- KFZ Versicherung und Beratung
- Zulassungen und Abmeldungen von KFZ
- TÜV-Fahrten

IDEFIX Autoservice
Tel. 30 51 74 macht günstig:
- Kundendienst für alle KFZ
- Unterbodenschutz ab 50.-DM
- Ölwechsel
- TÜV Reparaturen
- Unfallreparaturen
- Ganz- und Teillackierungen
- Motortest und -tausch

Afghan. Hochzeitsrock, reich bestickt, grundf. weinrot, leichter Stoff, 85 cm lang, (neu 140.-) für 90.- + Rock aus indischer Baumwolle, rotweiß, lang, 30.- Tel: 08062/4811 (lange läuten lassen)

VW-Käfer, Automatic, hellblau, Erstzul. '70, 100.000 km, ATM 50.000km, Getriebe fast neu, guter Zustand, Topform. SSD, Heckscheiben Hzg. Tüv 7/82 für 1900.-, Suche mittelgroße Staffelei. Tel: 90 86 16

Zi in WG, 45km westl. v. München (1Std. mit dem Zug zur Uni)
DM 107,50 + ca. 50,-- NK f. April/Mai mit August. Tel: 08202/790

Suche für mein Baby und mich dringend 2 Zimmer in netter WG (1 1/2 bis 3 Zi). Noch wohnt das Baby in meinem Bauch. Aber ab August bracuht es eine größere Wohnung. Die Mammi ist 27 und studiert terwissenschaften.
Ingrid Bühler, Reisingerstr. 9, 8 Mü 2, T. 2603023

Tauche 1-Zi-App(artement) in Mü 5, ca. 30qm, gegen Zi/Whg. im S-Bahn;Bereich.
Angela Rath, Westermühlstr. 13a, 8 München 5

"Ich, w/31, suche WG in München. Bisher habe ich mit Frau und 2 Kindern in Aufkirchen gewohnt. T. Mo-Fr. 6907497.
Und ich, w/32, will auch!"

Verkaufe 2 Weg-Boxen, 40 Watt sinus, sehr guter Klang, 3 Mon alt für 150.-, Clash, 'Sandinista' für 15.-, Reinigungscassette (+Entmagetisierung) neu 10.-, 1 Tonabnehmer, Nadel o.k. (NP 150.-) für 75.-, 1 Paar Klinkenstecker, neu für 10.-. Norbert Tel: 44 85 861

Kinderbett mit Matratze und Babytragetasche für 40.- Tel: 841 52 59

Photokopierer (größerer Schrank) gegen Abholung zu verschenken. Tel: 670 59 34 abends.

Verkaufe rote Cord-Latzhose u. weiße Jeans (Gr. 34 - 36) a 20 DM, beide kaum getragen. Suche billig Da-Fahrrad u. kl. Kühlschrank. T. 52 48 67

Peugeot 204, Tüv angemeldet für 29.4.81, Motor und Getriebe Li-Maschine u. Regler (neu) 1980 v. Werkstatt überholt, Blecharbeiten nötig, T. 08106/ 1907

VW-Käfer, Baujahr 6/53, Kleinfenster Tüv 1/81, Motor (24 PS) u. Getriebe 1979 total mit Neuteilen überholt (Rechnung), Blecharbeiten nötig, Tel. 08106/ 1907

Verkaufe Yamaha 250, Bj. '76, neuer Motor und Motor von Suzuki 250, generalüberholt. Joachim Ludwig, Flemingstr. 144

Verkaufe neuwertiges Surfbrett Hifly 111 komplett. VB 1000.- Tel: 350 89 74 Mike verlangen oder Tel-Nr hinterlassen.

suche ganz dringend wo. od. zimmer für aprü-juni. (auch in wg). tel. 854 11 13, 652 82 34 evita

suche kl. landw. anwesen zu langfristiger pacht. chiffre 195/ 65

suche räumlichkeiten f. tagescafe, bistro od. kl. gaststätte zu lnagf. pacht. chiffre 195/66

wir suchen paar oder frau mit kind(eern) für landwg in der nähe von dinkelsbühl. rosi horst, hasselbach 4a, 8801 mönchsroth

Und richtig, jetzt fliegen die Vorhänge des Salons weit auseinander, und Arm in Arm, ihren freudestrahlenden Vater, der sie von Köln abgeholt, in der Mitte, treten herein — Max und Luise Waldow.

„Mutter, liebe Mutter!"

„Mein Kind!"

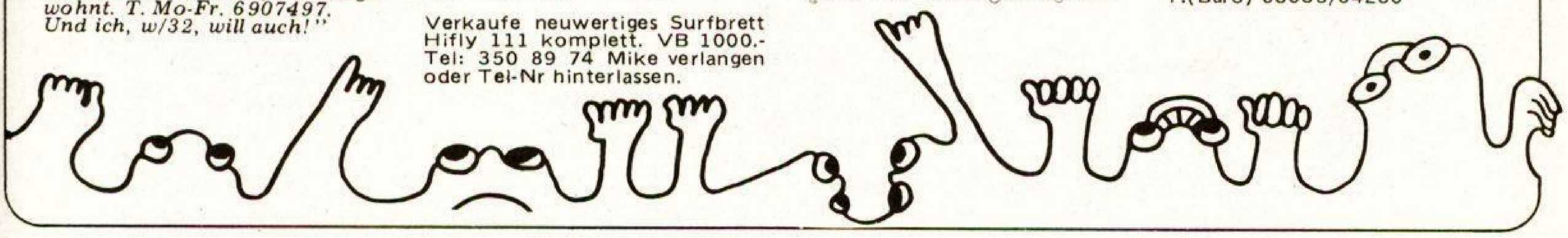
Innig hielten sich Mutter und Tochter umschlungen. Max stand da, die Hand der alten Frau Holm

sinologiestudentin sucht zi bis herbst 81, weil dann wieder in china. wg od. allein, stadtmitte muß's sein od. verkehrsgünstig. tel. 48 59 22

VERLAG FRIEDL BREHM
Pöckinger Weg 10
D-8133 Feldafing/Obb.
Postfach 90 – Telefon 08157/410
Postscheckkonto: München 147096-805

Joseph Wittmann: kuache & kafä 7.--DM / dea dea wo 5.--DM / Hansl, Grädl & Co 10.--DM.
H. C. Artmann/P. Pichler/H. Schneider: Yeti 10.--DM

Biete MFG von München nach Hamburg für 3 Pers. gegen BKB. Hinfahrt am 29.4.81 , Rückfahrt am 3.5.81. Nachricht an Hermann Mögl, Hautpstr.24, 8261 Aschau/Inn. T.(Büro) 08638/64280



Ich suche gebrauchte E-Motoren Drehstrom oder Wechselstrom, auch mit Getreibe, in verschiedenen Größen. Walter Tel. 52 82 41

Verk. Lab 100 W Baßanlage, 1 500 DM, Uli, Tel. 795 725

Suche dringend gutes Fahrrad. Äußerer Zustand egal. 47 48 80

Wir haben einige Holzbretter, kleineres Altholz an jemand, ders abholt zu verschenken. (bestens zum heizen). Desweiteren sucht Frau mit viel Lust zum Singen und einigermaßen Stimme Mitmusiker. Stehe auf Punkmusi, modern Jazz, vor allem "uns" ausdrücken durch Musi und gute deutsche (eigene?) Texte. Birgit Numberger, 8 Mü 60, Tel. 83 54 51

B I
10.00 Das Notizbuch

B II
9.00 Schulfunk: Texte und Dokumente: Jean Paul
14.30 Besuch bei Radio Polskie: In Breslau entstand der Sender Wroclaw
18.05 Zündfunk
22.20 Zur Kulturgeschichte der Korruption

VW 1300, BJ 73, für DM 600,-- zu verkaufen;
TÜV-Mängelbericht Ende 3/81 (V-Achse zu erneuern; Rostschäden, Auspuff).
T. 936912, Helmut ab 19 h!

Suche gebr. Bassbogen bis max. 500 DM. Außerdem nette Leute zum musizieren (Folk), aber keine Perfektionisten!
Walter, T. 954293

Franziska, Franzi, Nora, Julika, Beate, Johanna, Jan u. Jakob suchen neue Spielgefährten/in für ihre Kindergruppe.
Näheres: T. 648274, Ursel o. Monika.

Wer weiß Reifen fürn Mercedes 200/67 Bj.?
Wer weiß Motor fürn Mercedes 200/67 Bj.?
Stefan, 2607352 ev. Nachricht hinterlassen.

Verschenke dunkelbraunen Schreibtisch. Tel: 20 110 89 öfters versuchen

Ein guterhaltenes komplettes Schlafzimmer (2 Betten, 2 Nachtkastl, Kommode, Schrank) zu verschenken. (Für Selbstabholer) Tel: 315 05 19

Suche Leute (mutige ab 18), die mit mir ein Artaudt-Projekt (Theater der Grausamkeit) g gründen möchten.
Folgende "Experimente" werden durchgeführt:
1)Euripides: Elektra-Medea
2) Die Fabrik der Schizophrenen,
3) Such den Teufel in dir, Liebling.
4) Wir reagieren auf Symbole
Schreibt an:
Kakouris Kostas, Blütenstr. 23, 8000 München 40.

Habe eine guterhaltene, reparaturbedürftige 125 Zündapp für 500,- zu verkaufen. Kenne jemand, der sie günstig richten kann. Habe alte (neue) Klamotten billig abzugeben. Gr. 38 etw. Angelica 83 54 51 ab 20 h

Verschenke Couch und Tisch
Tel: 300 23 18 Gisela

Wer zieht im Sommer um und könnte uns als Nachmieter vorschlagen? Moni & Klaus wären euch sehr dankbar.
T. 698058 (Klaus)

Bin Student, 30, m. und su. dringend Zimmer od. kleine Wohnung, ab sofort am liebsten in WG mit gutem, menschlichem Klima.
Dieter, T. 3153197

für J.P.:
2000,-- Mark für den Fahrer,
2000,-- Mark für den Bremser!...
... und seither lieb ich keine Brummis mehr!
(anonym)

Suche 2 große Zi in netter WG mit berufstätigen Mitbewohnern, am liebsten im Lehel, Haidhausen o. Zentrum. Bin w, 33, umd im städtebaulich. - künstlerischen Bereich tätig. Bin auch interessiert an Leuten, die Ähnliches suchen, zur ev. WG-Gründung.
T. 297409 abends.

Vermiete Zi in WG Pasing Aug/Sept/Okt.
ruft bitte an 835451, ab 2oh. Angelika.

Haben eine Mühle i. Bayr. Wald suchen Leute f. die 'Gemeinschaft'.
Chiffre: 195/61

Paul (33J) sucht ein Unterkommen in einer Land-WG (Peripherie Mvhn. u.U. auch weiter).
T. 804644

Wohnungsauflösung: Gasherd DM 50.-, Küchenunterschrank 100 x 71 x 60 cm DM 50.-, Küchenbuffet 40.- Regalbrett 200 x 34 DM 10.-, Alutöpfe, Pfannen, je 5.-, Tel: 20 11 189 nur bis 16.4.

Viele Menschen meinen, es handele sich nur um das 'Bekommen': Gegenstände, Liebe, Gedanken, Landschaften, Gefühle usw. Aber solange ein Mensch nicht geben kann, wird er sich innerlich vergiften. Geben ist genauso wichtig wie Bekommen. Geben bedeutet die Zukunft zu öffnen. Deshalb spricht die Gemeinschaft von Hilfe, auch von der Hilfe, die du geben kannst. Unser Infoabend findet jeden Montag um 19 Uhr statt. Ichstattstr. 16, Mü 5, Tel: 2928 23

Verkaufe wegen Platzmangel: Liege/Sessel zus. 40.-. Grill groß 60.- Vogelkäfig weiß/orange m. Standfuß VB 80,-, Tel: abends 79 28 93

Beiwagen - Beiwagen - Beiwagen Steib 200 LS Bj 51, Steib 200 LS Bj. 51, BMW Steib 200, Zündapp 200 Bj. 51 (ohne Tüv) Preise zwischen 12-1400.-DM alles in Top-Zustand Tel: 08321 /2679

Wir (Vocal, Sax und Git) suchen für Neugründung einer Soul-Rhythm- u. Blues-Band 1 Schlag zeuger, Bass. und Keyboarder. Bew. v. 19-20 h an Joe, Tel: 08131/4460

Suche gut gebr. Fahrrad u. Elektro-Bastler mit Erfahrung in E-Git. Elektronik Tel. 70 48 51

Div. 2 CV- Teile, Kotflügel, Türen usw. billig abzugeben Tel: 430 32 77 Josef

Kurz zusammengefaßt: zärtliche Ibanez mit Koffer (24 w) Tüv 06/82 z.Z. im Knast, sucht für Krete-Trip WG-erfahrene Nirostaspüle zum Verwöhnen bis 350.- kalt. Tel: 08670/1091 abends.

Klar doch, das läuft bei uns locker als "Normal".

Zugposaune in B mit Quartzventil zu verkaufen: VB 800.- Ralph ab 15 h: 60 62 23

Are you ready for the country? Denn für uns ist's Zeit zu gehen. Wir sind 4 große, ein ganz kleiner und ein werdender Mensch. Aber ihr fehlt uns noch, wenn ihr: in einer großen Gruppe mit Kindern, Handwerk und Landwirtschaft leben wollt, sofort bereit seid, Geld habt, nicht fixiert seid auf eine bestimmte Gegend und es euch aber auch in den sonnigen Süden zieht. Wenn ihr all das und noch ein paar Schönheitsfehler dazu habt, laßt von euch hören! 030/ 692 6917 Uli Rogowski, Böckstr. 7 , 1 Berlin 61.

Babykleidung und Kleinkinderkleidung bis 3 Jahre billig abzugeben. Tel: 17 34 25

Verk. kart. "Weltbühne", Wochenschrift für Politik, Kusnt, Wirtschaft, vollst. Nachdruck, 1918-1933 für statt DM 340.- DM 200.- Tel: 16 11 65

Vor- oder Jahrespraktikant oder ZDLer suchen wir für gemischte Kindergruppe (9-13 J.) ER soll das 3. Teammitglied werden Ab 27.4. bitte bei uns melden: Tel: 310 20 41 App 54. HPZ-Lohof, Feldstr. 29 8044 Unterschleißheim, Erdgesch. links B

Drogenklinik Uhlandstraße sucht für Pfortendienst ZDL. Uhlandstr. 4, Tel: 539 168

3 M Trockenfotokopierautomat Modell 271, Gewicht ca. 80 kg zu verkaufen DM 100.- Tel: 19 39 64 abends

Hier verschenke ich die Jahresbände der Zeitschrift 'Pardon' der Jahre '78 und '77 (außer Jan, Feb, Okt) und '79 (außer März, Nov, Dez) sowie die Sonderbände 12-17. Tel: 32 83 73 öfter versuchen

Mein Papi hat gesagt,
in Zoozies gehen nur verrückte Leute oder Studenten, die Frauen sind alle angemalt und jeden Abend eine Orgie oder so!
Wenn ich groß bin, geh ich auch ins

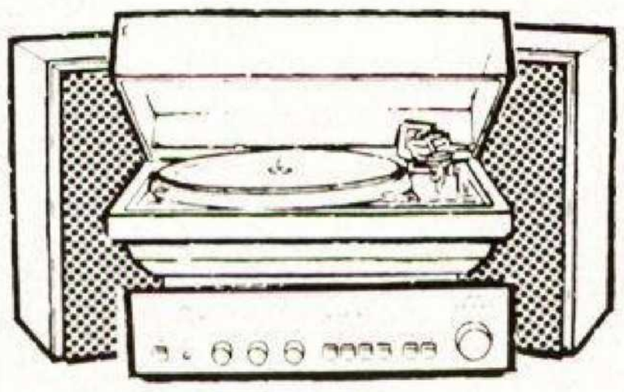
Café Bar
ZOOLIE'Z
Restaurant

Wittelsbacherstr. 15/am Baldeplatz
Telefon 20 100 59

Für alle Nichtsnutze, Nichtstuer, Nichtsdestoweniger, Nachtschwärmer, Nacktbader, Nuchtsnader
tägl. ab 10 Uhr Frühstück

AAAB 31

HiFi Anlagen Wo? Bei Pro!



NAD/Dual HiFi-Set
100 Watt Verstärker NAD 3020 Gewinner 7 internationaler Tests, mit Soft-Clipping-Endstufe für besonders verzerrungsfreien Klang; Dual-HiFi-Spieler CS 505 mit Ultra-Low-Mass Magnetsyst.; mit 50 Watt Boxen **595.-**

ProMarkt
TV...HIFI ...ELEKTRO
8032 Gräfelfing Pasinger Str. 94

Essen Sie doch einmal Griechisch!

Besuchen Sie unsere
GRIECHISCHE TAVERNE
TINOS
in der
Thalkirchner Str. 29 / Ecke Kapuzinerstr.
8 München 2 / Tel: 772954

Gute Küche
Gemütliche Atmosphäre
Vernünftige Preise!

Täglich von 17°° bis 1°° nachts geöffnet.
Sonn- u. Feiertage ab 11³⁰ mittags durchgehend warme Küche.

tm American Typewriter Bold- L

DER GEHEIMTIP.....DIE ENTDECKUNG.....DAS EREIGNIS.
(Weltwoche Zürich)

Eine poetische Bauernballade zum Lachen und zum Weinen

Der Mond ist nur a nackerte Kugel

Ein Film von Jörg Graser

mit Elisabeth Stepanek,
Sigfrit Steiner, Peter Turrini,
Karl Friedrich, Bruno Dallansky,
Franz Xaver Kroetz u. a.

Kamera: Kurt Weber Musik: Peer Raben Eine Produktion der Bavaria Atelier Gesellschaft, München

Ab 3. April im NEUEN ARRI

Tausche 2 Zi-Altbauwohnung (mit Wohnküche, ohne Badezi) in Haishausen, S-Bahn 2 Min., (Miete 280,--), gegen Wohnung im Grünen, mit S-Bahn Anschluß, da ich aktiver MVVler bin.
Chiffre: 195/99

"Lagerverkauf aus Haushaltsauflösungen jeden Samstag von 10 bis 14 Uhr Landsbergerstr. 6 im Hinterhof (Nähe Hackerbrücke) Bis dann! I, Träger

Wir haben laufend große sehr stabile UMZUGSKARTONS zuu verschenken gegen Abholung. T. 195075
EXPRESS-FERNSEHDIENST GmbH, Schleißheimerstr. 41, 8 München 40

Hallo H a n a, App. 66/9110..., Zuschrift auf meine Anzeige im Februar. Kontaktaufnahme nich möglich unter dieseer Nr. Bitte neue Tel. Nr. .
Chiffre: 195/101

WER FLIEGT MIT?
26 Jahre, männlich. Soeben Examen als Betriebswirt absolviert und nun einen Abenteuerurlaub!
Reiseziel: Bangkok/Südostasien. Nach Maßgabe von Geld und Zeit evtl. noch Australien. — Reiseantritt: um 1. Mai.
Reisedauer: ca. 2 Monate. — Anruf Aschaffenburg 06027/8498 zwischen 13 u. 17 Uhr. Fa. Beyer & Otto. Rüdiger verlangen!
Anschrift: Rüdiger Otto, Am Roßmarkt 5, 8750 Aschaffenburg. Freue mich auf eure Zuschriften!

Im Mai/Juni möchte ich (25m) für 4 Wochen mit dem Campingbus in Griechenland Urlaub machen und suche noch eine nette BEGLEITERIN.
T. 1410964

Verkaufe Fender Western Gitarre, NP DM 500.-, für DM 300.-
Rajan Tel: 15 75 121

Sigi sitzt im Knast. Er schreibt gern und viel. Aber seine SCHREIBMASCHINE ist kaputt. Wer schenkt ihm eine? fips und lutz Tel: 52 55 45 oder 19 33 50

Su. in der Zeit vom 1.5.81 — 31.7.81 (oder länger) Zimmer in einer WG. T. 089/7251778.

In meiner Altbauwohnung Nähe Nordbad ist noch Platz für eine verträgliche Frau. Auch vorübergehend möglich.
Chiffre: 195/17

Dringend su. jg. Familie (33,27, Tochter m. 6) kleines Häuschen od. Whg. im Raum Regensburg, Deggendorf o. Passau. Samwald, T. 089/301114

PARIS 11, 2-Zimmer Wohnung, vollständig renoviert u. ausgestattet, auch kurzfristig zu vermieten. 04292/2523

SCHACH-BACK-GAMMON-DARTS

Gemütliche Kneipe mit leiser Musik und leckerem warmen Essen. Klenzestr. 89 (zwischen Sendl. Tor- und Baldeplatz). Tel. 201 22 62. Tägl. von 18 - 1.00 h, U 8 Klenze- Fraunhoferstraße.

Suche dringend in Schwabing 1 Zi in einer lieben Wohngemeinschaft ab 1. Mai. Ich bin 21J (w) und von Beruf Schauspielerin und habe es satt, 'alleine zu leben'. Ich bin tagsüber erreichbar unter:
Nora Barnei
Geiselgasteigstr. 203
8 M 90
T. 64 40 15
Klinik Menterschweige

WOHNUNGSTAUSCH!
Biete: 1 Zi.-App., 25qm, 290 DM, Mü. 50,
Suche: 2-3-Zi.-Whg. bis 600 DM
T. 1413690

pro Wert Bestell-Nr.	1—9 Stück	10—49 Stück	ab 50 Stück
22—70—050	**7.95**	**6.29**	**5.71**
22—70—051	**8.95**	**6.99**	**6.46**

Typ, 27 J., Referendar, su. nach einigen Jahren Berlin-Erfahrung auch langfristig festen Platz in WG (max.5) auch außerhalb mit mögl. berufstätigen, sich aber dennoch entwickelnden Menschen.
Mida 378 1875

Suche Zim. ab Ende April, bin Kunststudentin u. wohne z.Zt. noch auf Kreta, kann mich deshalb auch erst Ende April vorstellen. Hinterlaßt Nachricht unter der Nr. 20 11 367

Wir sind 2 Leute (m/w 24) und su. zum 1. Sept. 81 2 Zi in einer WG. Wir brauchen außer unserer Arbeit, Politik, Freunden usw. auch noch eine WG zum Glücklichsein. T. 08092/22856, 089/952662 Reinhold verlangen, 089/5023055 Gabi verlangen.

ich, weibl, su. Zi ev. vorübergehend, gerne WG.
Abhilasha, T. 300 92 81

bin auf der Suche nach 1 Zimmer, in einer toleranten WG. (2o,w) T. 222544 ab 20 Uhr. Thea

ich su. ab Mitte Mai (ca.) 1 Zi in WG oder solo, für ca. 3-4 Monate. Vielleicht macht ja einer eine Weltreise? Bin 31 J., seit 2 J. Student, früher mann auf dem Bau (-nen Job Suche ich auch!). Da ich in Bremen wohne, schreibt am besten eine Karte. Wolfgang Thiel, Langemarckstr. 256, Bremen 1

ich, (w,22) suche vorübergehend bis Ende August/September, Ein Zimmer in einer WG. Chiffre 195/8

Wohnungstausch!
Biete Berlin 2-Zi-Whg. (65 qm), ZH, Bad, Küche, 390,-- warm. Su. München Whg.
T. 089/723 65 65 o. 030/853 28 12

In unserer WG wird zum 1.5. ein schönes, sonniges Zi m. Balkon frei. Es hat 25qm und kostet 440 DM Miete. 40 94 34
Welche Frau möchte diese Wohnunh mit 3 anderen Leuten teilen? (1w, 2m)
Dagmar Koch, Hofangerstr. 169, 8 München 83

Wohnungsauflösung: Kompltes Schlafzi, 2 Wohnzi-Buffets, Bettcouch, Liege, Ausziehtisch, Kommode, Kleimöbel, Besichtigung: Türkenstr. 61, 2. Hof II, Hartmann, jeweils Fr. u. Sa 10 bis 12h, Infos: T. 347286, Weller 10 bis 15h.
oder Konrad, Martiusstr. 6.

Schrankaufsatz, weiß, 4-türig, ca. 2x0,60x0,50m zu verkaufen: Qasim, T. 7148625

Wer vertreibt den alten Mief?
DAS FRAUEN HANDWERKS KOLLEKTIV
Teppich verlegen:
Tel. 35 93 975 oder 812 72 03
Malern Tapezieren

Der Countdown läuft: am 30.4. werden wir aus unserer Wohnung geschmissen. Bis dahin haben wir noch viele interessante Sachen sehr günstig zu verkaufen und zu verschenken.
zu verkaufen: Korbsessel, gr. Spiegel, Gasherd, Kohleofen, Klavier (verstimmt), Bastjalousien, Doppelbett, Geige, Bettzeug u. -decken, Bücher, Holzregal, Geschirr, Glastisch, Platten, Küchengeräte usw.
zu verschenken: 1 Kiste Wollreste, Schmierpapier, eine goldige Schlummerlepuppe, defekter TV und andere Geräte für Bastler, Scheibengardinen mit Stangen, Badezimmerablage mit Zahnputzbecherhalter, Ölofen und noch vieles mehr z.B. Klobrille. Also ruft an: 65 38 37

TRAVEL OVERLAND
Globetrotter Zentrale
Schulstr. 44 8 München 19
Tel.: 089-271 6443

- Beratung über Individualreisen
- Alternative Reiseliteratur
- Expeditionen
- Kontinentdurchquerungen
- Billigflüge weltweit

Jetzt auch in Neuhausen
Nähe Rotkreuzplatz

MANDALA
UNSER BUCHLADEN
Am Isartor, Aventinstraße 8
Mit Teestube und Leseecke
Viel esoterisches + Science Fiction, lauter schöne Bücher und Platten — Tel:22 61 57

1. TOSCANA (Nähe Grosseto): In unserem Bauernhaus wir ganzjährig Zimmer, 10 km zum Meer. T. 8571788 oder 753o18, Bernd Gundel.
2. ROM: In den italienischen Schulferien vermieten wir unsere im Zentrum gelegene Wohnung. T. 8571788 o. 753o18 Bernd Gundel.

fast nur wohnungen, aber auch paar normale

...alle Farben
...alle Qualitäten
...alle Preislagen

Teppichböden...
& Kokos ...bis zu 60% reduziert

KOKOS

Girloon Webvelours qm ab 24.80

Kokos · Boucle beschichtet qm ab 26.50

Kokos · Fischgrät Natur · Gummirücken qm ab 19.80

Kokos-Läufer von 67-380 cm breit · verschiedene Farben qm ab 25.90

Sisal · verschiedene Farben und Breiten qm ab 23.80

VELOURS

VELOURS ab 9.80
KOKOS qm ab 13.80
SCHLINGE qm ab 9.80
FILZ qm ab 3.60

Panama · Natur qm ab 13.80

SISAL

Panama mit Waffelrücken qm ab 17.90

Kokos · Fischgrät beschichtet qm ab 19.90

Berber qm ab 17.90

WOLLE

WOLLE qm ab 19.80
SISAL qm ab 19.80

Kokos · Boucle handgewebt qm ab 19.90

Gummi-noppen qm ab 29.80

Fa. APELOIG .. 44 82 468
... Breisacherstraße 14 ...
Täglich .. 10⁰⁰ bis 18³⁰
Sa. 10⁰⁰ bis 14⁰⁰

Aufzeichnungen aus dem Kellerloch: Auch wenn ich nicht Dostoyevski bin, will ich doch hier raus und wieder in eine zusammen mit einem oder mehreren netten Menschen rein! Ich bin 29 und Arbeite; da kann man mich auch am besten erreichen: Jack Schiff, T. 636--2939

1. Suche zum 1.6. Nachmieter f. App. in Haidh./B.a.L. (ca. DM 530,-- incl.)
2. Verkaufe Ende Mai WZ-Schrank 200cm + 2 alte Sessel f. DM 150,--, T. 4313256 abends.

Suche Mitbewohner/in f. 2-Zi-Whg. in Moosach. Bin 40, w, Sozialwiss. + versuche zu leben + trotz Kopfarbeit auf den Boden zu kommen. Er/sie sollte fast allein, aber doch auch mit mir zusammen leben wollen + können, Nichtraucher, Blumenfreund + einigermaßen ordentlich + zuverlässig sein. Auto nützlich (Lage). Zi: 14 qm, Südseite, Balkon, incl. Heizung, Strom usw. DM 260,--.
Chiffre: 195/18

Ruhiger Mann su Zi in WG.
Hans Paul, 8 München 37, Postfach 37.02.12

"Ich bin 29, m, arbeitend, habe lange WG-Erfahrung u. suche Raum in einer WG mit ähnlichen Leuten.
T. 2608270, Arbeit 7108268"

Suchen 1 bis 2 Zi oder Whg.
T. 656025
Monika

In unserem Reihenhaus in Giesing werden 2 Zimmer frei, Festkosten ca. 650 DM. Wir (Horst 38, Hanna 30, Mathias 11, Sonja 6) hätten am liebsten jemand mit Kind 5-7 Jahre. Alles weitere mündlich.
T. priv. 6903921 od. di cb 11 Uhr: 3508123, Horst verlangen.
2. ca. 600l Öltank zu verschenken, T. 6903921 oder ab 11 Uhr 3508123 Horst.

BOUTIQUE
SHILA
THIERSCHSTR. 8 TEL. 225740

Which people want to share with me a flat? The half-rent for each will cost about 200 — 250 DM (no security). The rebuilding will be finished in several month. I am a night scholl pupil and so I need someone who will support me sometimes. Particular in English.
Wer würde mit mir eine Wohnung teilen, die etwa Sept/okt. bezugsfertig ist? (Altbau, 2 Zi, Flur, Küche, Bad), 500-550 ohne Heizung).
Ich bin am städtischen Abendrealgymnasium. Wer würde mir manchmal etwas in Englisch und Mathe helfen?
Rolf Wagner
8 Mü 90
Bereiteranger 8, T. 659453

WOHNUNGSTAUSCH: (44qm)), Garage, 645,-- incl. ideal f. Mitarb. d. Max-Plank-Inst. oder Schwabinger Krankenhaus. Su aus priv. Gründen Gleichartiges im S-Bahn-Bereich. T. 308 305 9

Su. Zi in WG zum Juli. Bin m., Stud., Wolfgang Kroner, 8/4o, Ainmillerstr. 25

Moni (19, Ballet) u. Klaus (20, Monis Freund) suchen dringend zusammen ein Nest in einer netten WG.
Es eilt!
T. 698058 (Klaus).

Suche Mann (27-30, berufstät), der mit mir in einer 2er WG leben will. Das Zusammenleben kann sehr nah oder auch 'nur' tolerant ausfallen, mal sehen... Bin 31, Lehrer, und biete für ca. 450,-- 1 Zimmer, geräumiges Drumherum, U-Bahnnähe.
Chiffre: 195/57

W (23) suche Zimmer in WG von Mai bis Sept.
Helga, T. 438190, ab 19 Uhr

Suche zeitweili (ca 4 Tage im Monat) Wohmöglichkeit (mögl. Schwabing), natürlich gegen Bezahlung.
Bin männlich, 35J., stud. z. Zt. Soziologie in Ffm., ganz umgänglich.
T.: 06151/713299
Chiffre: 195/58

Biete mein App. in Lenggries b. Tölz gegen Mietzuschuß u. Pflege meiner Katzen vom 10.4. bis ca. 25.4.81.
T. 08042/1469 Lang.

WG-Projekt: ind. Freiraum realisierte Gemeinsamkeiten.
WG sucht kreative, spontane tolerante Person zum Miteinanderwohnen/leben.
Näheres Chiffre: 195/59

Im Sommer 80 haben wir, Doro, 3o, Lara 4 1/2, Ludwig 31, uns durch eine Kontaktanzeige im Blatt kennengelernt. Jetzt wollen wir zusammen leben. Vielleicht finden wir durch diese zeige im Blatt ein Haus oder Wohng. um dies zu realisieren. Das Haus, die Whg. kann auch außerhalb Mü liegen, da wir gerne aus Mü raus wollen, (Lärm, Luft, Verkehr). Wenn sich was geeignetes findet, wird in der Schleißheimerstr. eine 2 Zi Whg. frei. W 2 3, 40x6,60, SZ 2,70 x 5,10, Küche, Bad, WC, z.Zt. 535,-- incl. T. 089/309967
Ludwig Völk

Wir brauchen ganz dringend 1 Whg. o. 1 Haus. Da wir verteilt in der ganzen Stadt in verschiedenen Löchern dahinschmachten und das nicht mehr mögen.
Am besten wäre so was ab 4 Zi.
T. 5804727 Petra o. Renate

Bitte helft mir! Ich habe z.Zt. keine eigene Unterkunft. Deshalb su ich dringendst 1 Zi, in dem ich ein paar Monate bleiben kann. Ich kann höchstend 260,-- zahlen. Werner, 877175

Suche dringend Zi in lieber WG irgendwo im S-Bahn-Bereich. Ich kann leider nicht mehr als 260,-- zahlen, Werner, T.877175

Student su Zi für Mai oder länger, BELOHNUNG!
T. 522071, Cramer (Nachricht kann hinterlassen werden)

Studentin (Sopäd.), 20 J., (nicht lesbisch), sucht Zi bis 200,--DM in netter, engagierter Frauen-WG. T. 08157/1840 am besten nach 18 Uhr. Petra.

„MAHAGONNY"
-ESSEN + TRINKEN-
täglich von 18-1⁰⁰
Schraudolph-Ecke
Neureutherstr
Tel. 2711180

Wohnungstausch Stadt/Land: Nach 4 Landlebensjahren möchten wir nun wieder zurück nach München. Deshalb suchen wir dort eine ruhige Wohnung in der Nähe von Neuhausen, und zwar 3 Zi (bis 600,--) od. 5 Zi (bis 1100,--). Zum Tausch können wir dann unsere von Wald und Wiesen umgebene Wohnung bei Aying hergeben. (3-Zi, Wohnküche, Garten, 330,)
Chiffre: 195/62

Welche Frau m. Schulkinder zieht mit uns (37w, 13w, 8m) in WG in Grafrath b. FFB (S-Bahn), gunstige Schulwege ab Herbst?
Kersti, T. 08254/8452

2 1/2 Jhr. abwesend. Wer möchte in d. Zeit meine 3 Zi. Whg. bewohnen? Teilmöbl. 720 DM Miete. Mietvorauszahler bevorzugt!
Chiffre: 195/63

Vermiete Zi in WG Pasing, Aug/Sept/Okt. Ruft bitte an: T. 835451, ab 20 Uhr, Angelika

In welcher schwulen WG ist ein Zimmer für mich frei (17m)? T. 4486504 Jürgen verl.

Wirtshaus
Fraunhofer

jeden Sonntag
großes Frühstück mit
Gänse- und schweinebrate.

Kulisse — Theater

jeden Mittwoch Musizierabend

jeden Donnerstag 20.00 Poetenstammtisch

siehe Tagespresse

Fraunhoferstr. 9, 8 Mu 5,
T. 240 455

Wir (m 27, w 22) suchen bis spätestens Juli 2 Zimmer in einer WG. Schön wärs in Schwabing/Bogenhausen od. Unterföhring. Wichtiger als die Lage ist uns aber, daß ihr ein echtes Interesse am Zusammenleben habt und daß wir uns verstehen.
Peter u. Christiane 08093/4154

Eine große Whg. od. ein Haus in oder um München wo eine 4 bis 5er WG Platz hätte, suchen wir. Wenn ihr sowas wißt od. ähnliches sucht, ruft doch mal an.
Peter u. Christiane 08093/4154

HANDWERKS-KOLLEKTIV „SCHÖNER WOHNEN"

Wir sind recht und billig für:
Renovierunge
Tapezieren
Lackieren
Malern
Maurern
elektr. Leitungen
Holzarbeiten
Kleintransporte (VW-Bus)

Tel. 522 882
260 73 52

VW-Kafer, Bj 71, Tuv bis 10/81 DM 500.- Tel: 913 488

Motorradfahrer! Verkaufe: schwarz/rote Lederkombi Große 90, Neupreis 900.- am Knie leicht beschadigt fur 250.-, dazupassende Stiefel Gr. 42 für 50.- 3 Integralhelme zu 50.- 100.- und 150.- Schwarze Lederjacke Große 48 130.- Motorradjacke Gr. 54 40.- Tel: 913 488

Verk. Jugendstilharmonium, 8 Register, Form und Klang sehr gut. VHB 2.900.- T: 764662

Wir wollen einen Keramikbrennofen bauen der mit Holz beheizt werden soll. Das läßt sich hier in der Stadt nicht machen, drum suchen wir Platz für Ofen und Werkstatt irgendwo außerhalb Münchens. Wer hat oder weiß etwas, das sich dafür eignet. Tel: 52 82 41 Walter verlangen.

Im August fahren wir wieder nach Finnland. Die Hütte hat Platz für 6-8 Leute, und wir sind zu viert. Wer mag noch mitfahren? Tel: 52 82 41, Walter verlangen.

Citroen Ami Kombi '74, 8-9 ltr div. Extras, Tüv 10/82, VB 1900.- Tel: 34 42 64

Wir suchen den Typen, der vor ca. 1/4 Jahr eine Annonce wegen eines Teak-Won-Do Kurses gemacht hat. Stefan 272 22 37

Verkaufe: neuwert. Zoom-Tele Soligor mit M42 75-26 mm 250.- neuw. Krokus III color mit Objektiv 300.- Div. Fotoschalen, Papier, Entwickler Tel: 76 46 62

Suche Zi in WG, Katja, T. 6422694

Student su Wohg/Zi ab Herbst 1981, Belohnung! T. 0711/633703 od. 089/398117

Möchte ab Sep. in München City in WG zusammenwohnen und leben. Wo ist ein Platz frei? Wer etabliert vielleicht eine mit mir? Christoph, T. 3005611

Musikstudent su. Zi ab Sept/ Okt. 81 T. 160489

Unser Bauernhof bei Wörgl ist zusammengebrochen. Wer sucht was mit oder hat Platz für uns? Barbara 35, Regine 32, beide Freiberufler. T. 284243 od. 8142600

Ich suche eine kleine Whg. für mich und meinen Kontrabaß. Martin, T. 2607628

Freak, seit einiger Zeit wegen Dope in den teuflischen Krallen der Justiz sucht dringend Briefkontakte zu coolen Freakgirls, die kiffen und gerne lange Briefe schreiben/empfangen und an einer offenen, ehrlichen Korrespondenz über alles Mögliche und unmögliche interessiert sind - freue mich auf jede Menge Zuschriften: Kalle Heinricht, Herzogenriedstr. 111, 68 Mannheim 1.

Ich suche Leute die das Begabtenabitur machen, schon gemacht haben oder sonst Informationen darüber haben. Christine, T. 496765

ich, mit Katze, suche vom 15.7. bis 15.9. eine Whg. in München. Metzger, 120, rue de Ruandin, Bat E - Esc.4 - F - 72100 - Le Maus.

Verk.: reins. maßgeschneidertes Abenddirndel Gr. 40, pink/rosee, 1x getragen (600) für 250 DM:
Su.: Altbau ab 70qm od. tausche 2-Zi-Whg., 55qm, (600) geg. größeren Altbau billiger. Simon N., Ainmillerstr. T. 332276

Minderheiten wirksam helfen

Die 'Gesellschaft für bedrohte Völker' unterstützt direkt Bürger- und Landrechtsbewegungen diskriminierter und verfolgter Minderheiten- und Stammesvölker, die sich an Prinzipien der wirtschaftlichen Eigenständigkeit und Selbstbestimmung orientieren

- Bürgerrechtsbewegung der Sinti und Roma in Deutschland und Europa
- Landrechtsbewegung der Aborigines in Australien
- Indianische Bauerngenossenschaften, Zeitungen, Schulen und andere Projekte in Nord-, Süd- und Mittelamerika
- Fluchtlingsorganisationen der Osttimoresen und Westpapuas
- die Kriegsopferhilfe fur Kurden und Eritreer und andere

Auch Ihre Mithilfe entscheidet.

Sonderkonto Humanitäre Hilfe
Postscheck Hamburg 7400

Spenden sind steuerlich absetzbar und werden in voller Höhe weitergeleitet. Gewunschtes Projekt angeben. Fordern Sie Prospekte an.

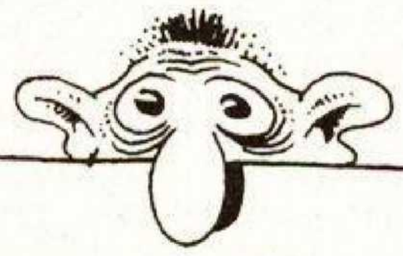
Gesellschaft für bedrohte Völker
Menschenrechtsorganisation für Minderheiten
Gemeinnütziger Verein
Postfach 159 3400 Göttingen

15—70—140	1.85	1.51	1.37
15—70—142	1.85	1.51	1.37
15—70—145	1.85	1.51	1.37
15—70—148	1.85	1.51	1.37
15—70—150	1.85	1.51	1.37
15—70—156	3.90	3.27	2.94
15—70—200	2.55	2.13	1.92
15—70—210	3.90	3.27	2.94
15—70—211	3.90	3.27	2.94
15—70—212	6.15	5.14	4.64
15—70—213	4.—	3.33	3.—
15—70—217	5.80	4.84	4.37
15—70—218	8.55	7.11	6.41
15—70—219	8.15	6.81	6.14
15—70—220	10.90	9.09	8.19
15—70—221	9.10	7.57	6.83
15—70—222	11.60	9.69	8.73
15—70—223	3.10	2.58	2.33
15—70—230	6.15	5.14	4.64
15—70—234	6.75	5.61	5.06
15—70—235	6.15	5.14	4.64
15—70—236	9.45	7.87	7.09
15—70—237	7.30	6.06	5.46
15—70—238	12.35	10.29	9.27
15—70—270	3.85	3.18	2.87
15—70—274	9.10	7.57	6.83
15—70—278	16.70	13.91	12.54
15—70—279	16.70	13.91	12.54

Mobiliar:
1 Stehregal: 5 Bretter a 70x26 cm, mahagoni.
5 Wandregale, alle Marke 'String', mahagoni: 3 Stück a 3 Bretter a 80x30cm; 1 Stück a 1 Brett a 80x30cm; 1 Stück a 1 Brett m. Schublade 68 x30 cm.
1 Kästchen: 3 Bretter a 90x30 cm, nußbraun;
Div. Holzplatten und Bretter, die ich nach Maß zuschneiden kann.
1 Plastic-Kleiderschrank: faltbar, 80x50x150cm, nur mit Kleiderstange.
1 Sessel, schwer u. solide, brauner Jaquard-Bezug
1 Wandtasche, sehr praktisch f. Flur od. Bad; mit vielen Täschchen f. Kleinzeug (80x45cm(;
1 Spiegel ohne Rahmen 40x50
1 Papierkorb, dunkelgrün, plastik, als Eimer zu verwenden;
1 dicke Matraze: 190x90x16cm gut erhalten;
1 Massageduschkopf (water pik)
1 Spotlampe m. Floodlight-Birne (100W); 1 Reispapier Kugellampe Durchm. 50cm.;
2 Wandheizstrahler a 1200W; 2 Elektroradiatoren (2000,1500 W);
1 Ölofen m. Zubehör (neu überholt, 5000 cal);
Mehrfachstecker, Verlängerungskabel;
Ferner: Alte Töpfe u. Pfannen Besteck, Blumentopf (radius 23, Höhe 21cm);
Papierlocher, Wasserwage, Beißzange, Kombizange;
Sport:
Damensportrad (gut erhalten, 5-Gang, 27 Zoll, ca. 160DM);
Alte Ski (2m, 'Völkl-Zebra') mit Stöcken, Langlaufschuhe (42/43, völl. neu);
2 Schlafsäcke, neuwertig !!, 1 dickes, 1 leichtes Exemplar.
Kleidung:
Beides frisch gereinigt:
1 Herren-Lammfelljacke, Gr. 48, neuwertig!
1 eleganter, grüner, Damen—Staubmantel, Fabrikat Nino, 100% Baumw., 'A-Linie'.
T. 7600625

Verkaufe:
3-teilige Schrankwand IKEA, schwarz 300,--; 3 Sessel gelbgrün 50,--; flacher Tisch 30,--; Gitarre 120,--; Gefrierbox 100,-- alter Fernseher, div. Regale, braune Gläser f. Kräuter a 2,-- T. 87 11331
Achtung Musiker!
Verk. 2 Gesangsboxen Marquiis (Messeboxen 72) je 200 W, Rot, je 4 Celestion Q 12 H Speaker 30W/8 Ohm plus Mittelhochton - Exp. Horn, 133/ 67/50
T. 8711331

VW Variant, Bj. 71, 16/81 zum Basteln. Wer kann was damit anfangen?
Kathrin, T. 528491 ab 5 h.



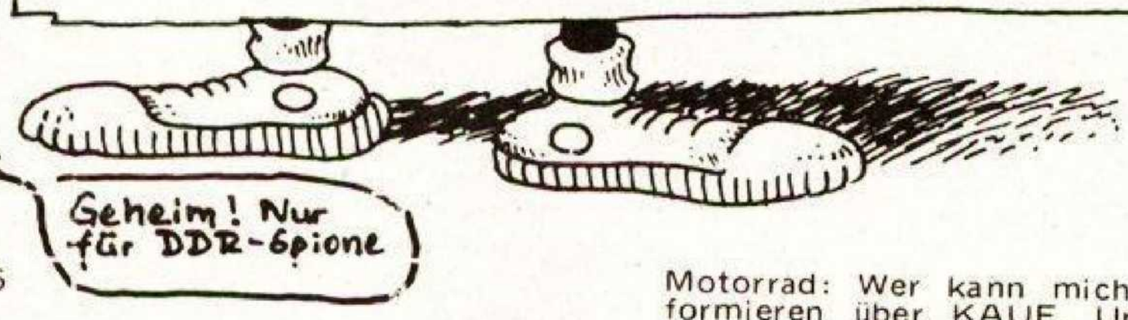
COMPOSERSATZ – REPRO – LAYOUT
Vom Manuskript zum fertigen Produkt

Die BLATT-Composer-Gruppe übernimmt wieder Aufträge. Wir können auch Eilaufträge binnen kürzester Zeit und preiswert erledigen.

Ihr könnt eure (Buch-, Zeitungs-) Manuskripte bringen, wir liefern das fertige Produkt.

Unsere Repro-Gruppe übernimmt sämtliche Aufträge.

Nähere Information Tel. 19 50 21



Käfer 1500 L, BJ 70, guterhalten doch ohne TÜV, zum Ausschlachten, Motor gut (40km). Volker, T. 288127

Verk.: Wohnzi-Buffet 30er Jahre, Stehlampe 50er Jahre, grossen Teppich, Kochplatte, Vorhang, Küchentisch 0,70x0,70, Kleiderschrank 1,75x1,90x0,58 Propangasheizer Vaillant, kl. Wandölöfen, 5-armigen Deckenleuchter.
Ch. Konrad, 8 Mü 40, Martiusstr. 6, meist vormittags u.abends da.

Motorrad: Wer kann mich informieren über KAUF, Unterhalt, Vor- u. Nachteile einer gebrauchten, PREISWERTEN, ca. ab 500ccm Maschine von Triumph, BSA, Norton, o. Moto Guzzi, ?
Böckler Peter, Renatastr. 17a, T. 160640 o. 332276

Musiker? Lärm- u. Wämredämmaterial ca. 300 Eierkartons, ca. 10qm Strohtepp., ca. 4 qm gelbe, gute Teppischfießen, ca. 3qm Glaswolle, ca. 2qm verschnittene Teppichrestchen, alles zus. ca. 50 DM.
Böckler Peter, Renatastr. 17a, T. 160640 o. 332276.

ALI BABA die anderen Kinderbücher
Der Löwe und Albert · Albert kommt wieder
König Krumpus · Der berühmte Löwe · Kaninchenklau

Ali Baba Verlag · Petersstr. 4 · Frankfurt · Tel. 29 26 78

AUTO- Reparatur
Unfallinstandsetzung
TÜV § 29 Vorbereitung aller Typen. Schnell und preisgünstig.
Studenten und Schüler 10 % billiger.
Meisterbetrieb: Fa. Simic
Bavariastr. 25
Tel. 76 16 11

Dringenst! Zum 1.5. muß ich raus, weil ich sonst nur wieder nach Hause ziehen kann (bin wegen trouble raus) such ich ein Zi in WG o. bei Mädchen. Bis 250.- incl. Bin 19 und gehe noch 1 Jahr zur Schule. Isabella Tel: 714 81 06 öfters versuchen

Land-WG in Buchloe. Wir (m,w, beide 37) haben dort ein älteres Haus gekauft (erst im Spätherbst beziehbar) und suchen noch 2 Leute zum gemeinsamen Leben und tun (z.B. Gartenbau, Kindererziehung, Hausanbeu), mit viel Freiraum für den Einzelnen. Da es was dauerhaftes werden soll, wollen wir Euch jetzt schon kennenlernen. Tel: 315 37 37 od. dienstlich 58 66 50 Thomas.

Wohnungsangebot! Bieten 2-Zi-Whg und/oder 1 Zi-Whg in München. Suchen 2-3 Zi-Whg in Freiburg. Harald und Beate Tel: 88 03 64

Suche dringenst billige 1-2 Zi-Wohnung Thomas 19 50 21

Wer teilt sich mit mir eine 2-Zi-Whg in Schwabing? Das Zimmer ist 18 qm groß und kostet 375.- Außerdem hättest du 3 MM (?) Kaution und 1100.- Abstand zu zahlen. Ich bin 26 Jahre alt und Dipl.Päd.. Am liebsten wäre mir eine zweck-WG, bei er es aber nicht bleiben muß. Weil ich noch nicht in der Wohnung wohne Chiffre 195/87

Wir (m,w) suchen 2 Zi- in WG (S-Bahn Bereich) (S2?) Tel: 08131/93295 Doris od. Jörg

Wir (37,34, 3 1/2) suchen Paar mit etwa gleichaltrigem Kind für WG. Wenn ihr Zeit und Lust zum gegenseitigen kennelernen habt, ebenf. längerfristig plant (Zeitpunkt noch offen) und später ca. 20 km außerhalb Mü-Ost (S-Bahn) wohnen wollt, meldet Euch bitte. Tel: 08121/81175, nach 20 h

Ansbacher Schlößl
Haidhauser Wirtschaft mit Flügel und Galerieleiste
8 München 80, Kellerstraße 21, Ecke Milchstraße
Telefon 48 74 91

Warmes gutes Essen von 19 bis 23.30 Uhr.
Erstklassige Salate; öfters Spontanmusik.
Unser Saftladen ist ab 18 Uhr geöffnet.
Helles, Dunkles, Pils - natürlich vom Faß.

stdentin sucht mehrzimmerwhg ab 1.6. für 2 oder mehr leute. qm nicht über 10.-dm ricarda, tel. 52 87 73

in welcher wg wird bald 1 zimmer frei? ich bin 24, m, und möcht mich gern mit den leuten wohlfühlen können (gern s-bahn -bereich) roland krügel, tel. 88 06 54 oder 08142/7590

in haus in niederbayern (vilsbiburg) sind mehrere zimmer zu vermieten. miete 50-100 dm. je nach größe des zimmers. entweder für kompl. wg oder aber auch einzeln. das haus hat insgesamt 15 zimmer. tel. 48 29 73 oder 08744/1496

Verkaufe IKAT-Wandbehang, DM 280,--, 175x110cm , Seiden Patchw. Kissen 80x80cm, Berberhosen, Chinahosen T. 343967 od. 271 73 38

1. Suche segelbegeisterten Grafiker(in) für einen kleinen Spezialauftrag. T. 6134357 (Geduld!).
2. Wer will sich einen Katamaran selbst bauen? Die wichtigsten Teile hierzu konnte ich dir schenken (fast). T. 6134357 (Geduld!)
3. Ich suche einen Zylinderhut, Frack (Gr. 48) u. Gamaschen oder ähnliches. Angebote von privat an T. 6134357 (Geduld!)

Wer kann Infos über Berufe: Restaurator, Maskenbildner (A Ausbildung, Berufschancen etc.) geben? Ursa, T. 5023118 ofters probieren.

EDLER Reisender, die Zeit ist für Dich gekommen, wo Du neue Ebenen der Wirklichkeit suchst
MANDALA BUCHLADEN am Isartor, - mystisches, esoterisches - lin-leary set - Meditationsmusik - jeder Samstag, langer Samstag - **Tel: 22 61 57**

Verschenke BRAUN Küchenmaschine mit Mixer, Rühr- und Knetarm, Raspelaufsatz. Leider müssen einige Sachen instandgesetzt werden. Außerdem verschenke ich 1 Kapok-Matratze, gebraucht, ca. 90 x 200 cm. Tel. 580 19 40 abds.

Suche zum Anfangen billige, aber noch gut brauchbare Querflöte (Metall). Tel. 08252/2733

Klinik für drogenabhängige Jugendliche in München, Uhlandstraße 4, sucht ab sofort oder später einen Zivildienstleistenden. Arbeitsbereiche: Klinikgänge mit Klienten, Telefon - u. Pfortendienst, Teilnahme an sportlichen Aktivitäten usw., angenehmes Arbeitsklima. Tel. 53 91 68

Ich suche billige Tiefkühltruhe, Tel. 69 11 222

Welche Familie ohne das übliche Vorurteil nimmt psychisch behinderten, 39-jährigen Mann (mit guter Rente) bei sich auf? Chiffre 195/41

Wer hat das Begabtenabitur gemacht oder bereitet sich darauf vor und kann mir darüber etwas erzählen? Verschenke zwei alte Plattenspieler. Dhyem Marie, T. 260 74 18 oder 08106/4611

VW-Bus zu verkaufen, 2 J. Tüv, neuer Motor, 1 a Gürtelreifen u. Winterreifen (je 4 St), ausklappbares Bett, Stereo-Radio, Bj. 72, neu gespritzt. Großer Busdachständer, ev. Standheiz. 3 750,-- Tel. 201 21 69

Biete MFG gegen BKB am 10. April nach Klosters/Davos. Rückfahrt am Gründonnerstag. Ebenso Mitfahrt am Karfreitag nach Braunschweig geboten. Rückfahrt Mittw. 22. April, Tel. Tel. 08042/1469 Lang

R 4 zu verkaufen. Tüv bis Jan 82. DM 400,- Sailer 69 45 50 ab 2 Uhr.

2CV mit Motorschaden, Bauj. 70, Tüv 9/81 DM 200,-. Tel. 08151/16529

Schwester Lisa aus Oberviechtach (bis 73 in N) bist du noch in M? Melde dich bitte; denke an "Redakteur" + "Recklinghausen". Chiffre 195/42

Elektr. Druckspeicherboiler 801 (fast neu) mit kompl. Armatur - Elektr. 51 Boiler f. Spüle - Elektr. 51 Boiler f Waschbecken - kompl. Fernsehantenne f. Dach - Ölofen (fast neu) - Gasdurchlauferhitzer f. Bad - Brausearmatur - kl. Schreibtisch Stühle aus Oma's Zeiten. T. 2712528

AN ALLE DROGENABHANGIGEN UND EHEMALIGEN: Bitte helft mir, daß andere Abhängige von der Sucht freikommen. Stellt in eigenen Berichten dar, wie ihr der Sucht verfallen seid, warum es so schwierig ist, davon loszukommen.
Macht einmal deutlich, in welchen Einrichtungen eine erfolgreiche Behandlung überhaupt nur möglich ist (Psychatrie, Therapeut. Wohngemeinschaften, Kliniken, versch. andere Einrichtungen?).
Ist es möglich, aus eigener Kraft von der sucht freizukommen? Welche Behandlungsmethoden versprechen Heilungserfolge?
Eure Briefe werden beantwortet.
MANFRED, Chiffre:195/39

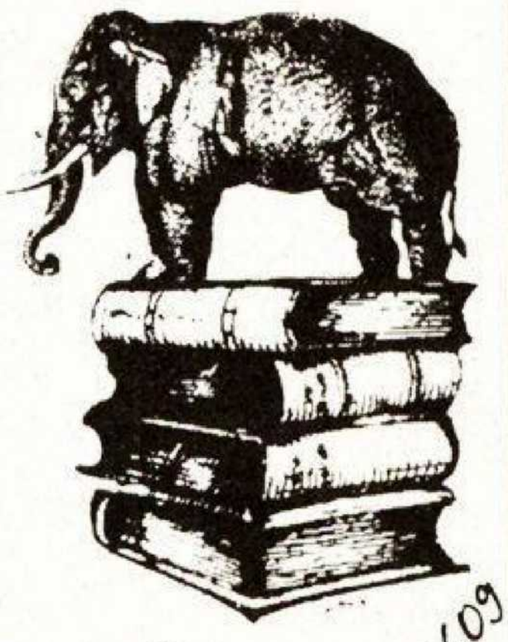
Wer kann Infos über Berufe: Restauratuer, Maskenbildner (ausbildung, Berufschancen) geben? Ursa, T. 5023118, ofter probieren.

ILGA, (Zeitungswissenschaften) sucht Gabi (BWL), 26.3.81 Immatrikul., 1.6.79, Bayreuth, Wolfram, Konstanz.
Chiffre: 195/40

Suche Fotografenlehr- oder Praktikantenstelle. Bin 20 J., w., Verlagskfm., T. 913066 Elisabeth b. Peters.

Wer kann Infos über Berufe: Restaurateur, Maskenbildner, (Ausbildung, Berufschancen etc) geben? Ursa, T. 5023118 ofter probieren.

TRAMPLPFAD
Bücherladen



Bücher, Platten, Zeitschriften und Kleinkram

Elsässserstr. 15 Haidhausen

1 He-Rad 60.-, 1 He-Rad mit 3-Gang-Sch. 70.-, Rennrad mit 10-Gang-Sch. (neu 650.-), jetzt 350.-, Schwere Bergstiefel Gr. 43 (Kastinger) aus Leder, neu 200.- jetzt (3 x gebraucht) 160.- Peter Schubert, Turkenstr. 58, App. 215 Rgb T: 280 00 43

Ich (21) Italienerin (kaum Sprachschwierigkeiten) suche im Großraum Laim nach Spielgefahrten für meinen 7 Mon. alten Marcello, bzw. nach Müttern, die Interesse haben, sich hin und wieder zum Kaffee zusammenzusetzen, gemeinsam was zu unternehmen oder auch mal 'nur' babyzusitten. Ida Tel:575576

—PLATTEN—

AN TRISKELL (BEKANNT U.A. DURCH DIE MUSIK IN DER TV-SERIE "UNTER DER TRIKOLORE") KROAZ HENT
GEDULDIG & THIMANN: (JIDDISCHE LIEDER) KUM AHER DU FILOSOF • MOJSCHELE MAJN FRAJND
HÄNS'CHE WEISS: COULEURS
ALEX CAMPBELL: DET ER GODT AT SE DIG
TANNAHILL WEAVERS: VOL. IV
ATHENIANS: CANTO GENERAL MUSIK VON MIKIS THEODORAKIS IN GRIECH.-/SÜDAMERIK. FASSUNG

—UND WEITERHIN DIE GEWOHNT GROSSE AUSWAHL AN IRISCH-, KELTISCH-, BRETONISCHER UND SONSTIGER 'FOLK-MUSIC'—

—PAPETERIE—

UMWELTSCHUTZPAPIER BLOCKS A4 BEDRUCKT, LINIERT, KARIERT, BLANKO · KUVERTS PASSEND · NOTIZBÜCHER · NOTIZBLOCKS · BRIEFMAPPEN · PAPIER "LOSE"
CHINA-DIARIES · NOTIZBÜCHER SCHWARZ m/roten Ecken ·

—CHINA - SHOES—
NUR DM 9.90

—KRIMSKRAMS—
RÄUCHERSTÄBCHEN (AUS AUROVILLE: DIE BESTEN !!!)
DAZU HALTER · KERZEN · DÖSCHEN · DUFTÖLE · SEIFEN · BADESALZ · NATURKOSMETIK · HENNA · LEDERWAREN · BRUSTBEUTEL · SCHALS · TÜCHER ...

bei SHIROKKO
Ledererstrasse 19
Tel. 297121 —— Von 10 bis ½ 7

normale und wohnungen und impressum und die KLEINANZEIGENKUNDE!

GROSSES FRAUENFEST IN DER ALABAMAHALLE AM 30. APRIL 81 AB 20.00 UHR nähere Information siehe vorne

Suche Kfz-Werkzeug, Elektro-Werkzeug, Schutzgas und Elektroschweißgerät, Kompressor, Flaschenzug, u.v.m. sowie Tischtennisplatte, Polaroidkamera. Tel: 305 174

Frau mit Führerschein u. Schreibmaschinenkenntnissen (auch für leichtere Reinigungsarbeiten) -also eine Allroundfrau vormittags 3-5 mal wöchentlich gesucht. 10.-/Std. netto. Tel: 305 174

Bin Erzieherin und suche Halbtagsarbeit. Zu erreichen bin ich unter Tel: 76 40 23

Wir ziehen auf einen Bauernhof und wollen die Zivilisation mitnehmen. Dazu brauchen wir noch: 1 E-Herd (4 Plat.), Wäschetrockner, Gefriertruhe, Klavier + Schlagzeug, für die Kinder, große und kleine Legosteine, Brio-Holzeisenbahn, elektrische Töpferscheibe, natürlich alles günstigst. Tel: 64 62 60

zu verkaufen: 1 Registrierkasse 1 Rechenmaschine, Beethoven 9 Symphonien (Karajan) neu, Anatomieatlas, 2 Cordsessel, 1 Waffeleisen Tel: 35 94 048

Verkaufe 2 Vox AC 30 Gitarrenverstärker 650.-/500.-, und 1 Fender Twin Reverb (100 W) 800.- Alle Verstärker sind in guten Zustand. Tel: 841 56 73 Bernd verlangen.

VW-Bus, Bj '69, Unfallauto, defekte Schiebetür, Bremse, und sonstige Kleinigkeiten, Tüv bis Juni '82, ab sofort für 599.99 DM zu verkaufen. Donnerstag und Freitag von 17 - 19 h, Corneliusstr. 32, Rgb bei Ackermann läuten.

Zi frei in 3-Zi-Whg. für ca. 1/2 Jahr, ev. länger, 18qm, sonnig, einschl. Kü. u. Badbenutzung 300,-- DM' ev. für Lehrer(in), Doktorant(in) o.ä. T.573994

1 Zi, 12qm, 140 DM im Zenttrum für längere Zeit frei. T. 60-53-39

Ich baue mein Bauernhaus um und suche Leute, die mir helfen und sich dabei etwas verdienen wollen. Reinhard, T. 08536/580

Zimmer frei für Mann in WG auf dem Land (2okm östl. v. Landshut), Chiffre: 195/16

Su Zi in einer WG oder in einer 2 Zi Whng. mit 1 Frau. T. bis 16 Uhr: 366685
abend u. am Wochenende: 283386, ODETTE

Qualifizierter Trompetenunterricht auch Flügelhorn u. Posaune. Jazz bis Klassik.
Stefan, Tel. 448 14 98
1. Info-Stunde gratis

Wir (3w/25J.) suchen für unsere in der Stadtmitte gelegene Whg. eine nette, frauenbewegte und einigermaßen ordentliche Mitbewohnerin, mögl. tierliebend (wegen Kater) und in unserem Alter Wir wünschen uns eine Frau, die auch mit uns lebt und bereit ist, sich selber einzubringen. Außerdem sollte sie Zeit haben uns vorher kennenzulernen.
Chiffre: 195/26

Wohngemeinschaft:
Nehmt ihr auch bereits 'etablierte', die nach einer anderen Lebensform suchen? Sich außerdem vertraut machen wollen mit Dingen, die sie anscheinend nicht mehr verstehen.
Ansonsten sind wir recht normal.
Chiffre: 195/30

Verk. VW-Käfer Bj. 73, TÜV Mai, ca. 300,--. T. 154739

Aus Nepal:
Viel Kleidung, Schmuck, kleine Sachen, Kunsthandwerkliches.
T. 08141/91294 Rosita.

Biete MFG nach Süditalien — Sizilien Mitte Mai. T. 156696 (erst ab 28.4. zu erreichen).

Frühling!
Honda CB 250, gold, TÜV 2/82, sehr guter Zustand, zu verkaufen. VB 1650,--
T. 308 1719

Mazda 1000 EZ 11/75, 55 km, 4-türig, Radio, Garagenwagen, T. 883356, ab Sa. 08165/5771, gegen Gebot.

Verk. 10-Gang Tourenrad f. 250 DM.
Suche Arzttasche und 6 Europaletten.
T. 2609101

Biete MFG in Richtung Eifel am 6.6.81.
T. 8124645 nur zwischen 17. u. 18 Uhr, Joachim.

Suche Reichschen Orgonakku. (Anreicherer v. Lebensenergie) Pit Splieth, Schlehenweg 10, 8038 Gröbenzell,
T. 08142/9819

Ich hfare Mitte Juli bis Mitte August nach Südspanien zum Windsurfen. Suche Leute, die Lust und Zeit haben mitzufahren. T. 8124645.

Übernehme Schreibarbeiten, IBM-Kugelkopfmasch. (Diss. Diplomarbeiten etc.).
T. 370453

22-jährg. Studentin sucht nette Mitfliegerin für Pauschalurlaub im Süden. Möglichst 2 Wochen im Mai.
Chiffre:195/57

Küchenfanatiker mit tausend Ideen möchte gerne in Studentenwohnheimen kochen.
T. 698058 (Klaus)

BLACKOUT Revuekabarett su. für seine Juli-Produktion 1 Frau, die schauspielerisch und gesanglich recht begab ist.
KONTAKT: 2723701 (Angelika) oder 343568.

Su. engagierte gute Rockgruppe oder interessierte Leute zum Zusammenspielen.
Studiere Musik, habe keine Erfahrung in Rock, aber Lust und Spaß. (Gesang und Klarinette).
Cornelia, T. 2722237

Gebr. Dia- u. Papierbild Projektor v. Schreibmasch. günstig zu kaufen o. leihweise ca. 6 Tage ges.
A. Maus u. Elefantengeschichten gegen Bez. ges.
Korner, 8 Mü 80, Postlager Elsässerstrasse.

VW-Bus m. TÜV u. Standhzg. bis ca. 2500 DM auf Raten a 150 DM monatl. zu kaufen ges. Käfer bis 1200 DM.
Korner, Postlager Elsässerstrasse 8000 München 80

Verkaufe VW 411 LE Variant, Bj. 72, TÜV 7/82, rostig aber Spitze 9l auf 100km, 500 DM, u. Stahlrohrpacktaschenhalter, für BMW a 80 DM.
Knorri, T. 226952

Der Mensch wo meinen roten Pullover am 28.3. im Wolfgangssal beim Punkkonzert hat mitgehen lassen, soll wenigsten Brosche und Schal wieder hergeben, da von unersetzlichem ideellem Wert.
T. 6515350 (schluchz).

Wer kann pro Forma Ungarin sofort heiraten (wegen Aufenthaltsgenehmigung).
Chiffre: 195/56

KONTO: POSTSCHECKKONTO MÜNCHEN KTO. NR. 235 841 - 804

Blatt

KONTO: STADTSPARKASSE MÜNCHEN KTO. NR. 3301 BLZ 701 500 00

STADTZEITUNG FÜR MÜNCHEN · GEORGENSTR. 123 · 8 MÜNCHEN 40 · TEL 195021/22

OFFEN ist das Blatt von 10 - 12 und von 14 - 18 Uhr.
GESCHLOSSEN ist JEDEN Montag, sowie Dienstag VOR und Freitag, Samstag, Sonntag NACH Erscheinen des Blatts!

IMPRESSUM

Verleger: BLATT · STADTZEITUNG FÜR ··· MÜNCHEN GMBH ···
Erscheinungsweise: alle 14 Tage Mittwochs
BLATT wird gemacht vom BLATTkollektiv:
Ive Feigl, Norbert Kölling, Sabine Kühn
Joachim Mayer, Nina Ochmann, Lutz Olbrich
Franz Lichtenwimmer, Alice und auch von
Peter Schult, Werner Raff, Thomas, Nicole,
Straßenverkäufern und Lesern & Jutta
Cartoons: jede Menge!!!
VERANTWORTLICH Adresse
für ANZEIGEN und INHALT: s. Verlag
• Franz Lichtenwimmer •
für Beiträge, Zeichnungen, Anzeigenentwürfe bei BLATT → kurze Anfrage genügt!!
BEREINSTIMMUNG des kostenlos abgedruckten Veranstaltungskalenders mit der Wirklichkeit ist zwar beabsichtigt, aber REIN ZUFÄLLIG!
namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider, und umgekehrt.
DIE ANZEIGENPREISLISTE VIII ist z. Zeit gültig und wird auf Wunsch geschickt.
DRUCK:
MAIER-DRUCK, TÜRKENSTR. 37
8 MÜNCHEN 40

ABONNEMENT

Liebes BLATT
ich bestelle euer BLATT für 6/12 Mon. für DM 29/53 Das Geld habe ich
☐ auf eins eurer Konten überwiesen,
☐ als Scheck beigelegt,
☐ in bar geschickt

○ ich bestelle das Abo neu ○ ich verlängere mein Abo

Schickt das abonnierte BLATT bitte an:
NAME: _____
STRASSE: _____
STADT: _____
LAND: _____

Ich versichere, daß ich die Adresse dann in meiner allerschönsten Sonntagsschrift geschrieben habe – und die BLATT-Leute garantieren mir, daß ich den Abo-Auftrag innerhalb einer Woche widerrufen kann.

Liebe grüße

_____ _____
Datum Unterschrift

KLEINE KLEINANZEIGENKUNDE

Zum Kleinanzeigen aufgeben kann man, frau und kind in's BLATTbüro in der Georgenstr. 123 gehen, oder einen Brief mit'm Text und entsprechend viel Briefmarken (am besten 60er und 10er) an uns schicken.

KLEINGEWERBLICHE ANZEIGEN
Nebenbeschäftigungen u. ä. kosten DM 7,- (5 Zeilen à etwa 28 Zeichen) jede weitere angefangenen 5 Zeilen kosten DM 5,- mehr.

NORMALE kosten DM 3,- (B)

pro 5 Zeilen alle weiteren angefangenen 5 Zeilen DM 5,- mehr

alle KONTAKTANZEIGEN SIND CHIFFREANZEIGEN!!! und kosten wie NORMALE + DM 3,- mehr, also DM 6,-
Antworten auf Chiffreanzeigen schickt man ans BLATT mit der entsprechenden Chiffre-Nr auf dem Umschlag. Wir leiten 1x pro Woche alles weiter.

KOSTENLOS sind Kleinanzeigen, in denen jemand was verschenkt, eine leere Wohnung anbietet oder eine Mitfahrgelegenheit anbietet. WICHTIG ist, daß ihr deutlich schreibt, daß wir Anzeigen nicht telefonisch annehmen und daß wir uns Kopfschatten Anzeigen nicht abdrucken.

ANZEIGENSCHLUSS: Donnerstag, 18 h vor Erscheinen
→ fürs nächste BLATT: 23.4.81